MIRASYS

Spotter-Benutzerhandbuch

Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

MIRASYS

1 CONTENTS

2 Einleitung 14
3 Spotter starten und einloggen 14
3.1 Spotter-Neustart aufschieben 15
4 Ändern der Spotter-Sprache 16
5 Spotter UI 17
5.1 Titelmenü 18
5.1.1 Datei 18
5.1.2 Eingabegeräte hinzufügen 20
5.2 Gerätebaum 24
5.2.1 Profil 24
5.2.2 Gerätestatus 25
5.2.3 Alarme 25
5.2.4 Gerätename, Miniaturbildbeschreibungen und Kamerainformationen 25
5.2.5 Profilsuche für Ordner 26
5.2.6 Alle Ordner im Spotter-Profilbaum öffnen oder schließen 27
5.2.7 Häufig verwendete Tastaturkürzel: 27
5.3 Utility Bar 27
5.3.1 Layouts 27
5.3.2 Plugins 27
5.3.3 Lesezeichen 28
5.3.4 Gespeicherte Registerkarten 28
5.3.5 Ausblenden der Utility Bar 28
5.4 Gerätenummerierung 29
5.5 Arbeitsbereich 30
5.6 Wiedergabefeld 31
5.6.1 Bedienelemente des Wiedergabefelds 32
5.6.2 Datums- und Zeitsteuerung 34
5.6.3 Aktivität auswählen 35
5.6.4 Spotter-Ansicht teilen 36
5.6.5 Häufig verwendete Tastenkombinationen: 36

6 Echtzeit-modus 37
6.1 Einzelne Kamera oder Gerät öffnen 37
6.2 Gerätegruppe öffnen 38
6.3 Virtuelle Kameras 38
6.3.1 Häufig verwendete Tastaturkürzel: 41
6.4 Steuerung der Kameratour 41
6.4.1 Häufig verwendete Tastaturkürzel: 43
6.5 Vollbildmodus 43
6.5.1 Häufig verwendete Tastaturkürzel: 43
6.5.2 Eine einzelne Kamera auf der Geräteregisterkarte 43
6.5.3 Mehrere Kameras auf dem Geräte-Tab 44
6.6 Kamera-Symbolleiste 44
6.6.1 Die Kamera-Symbolleiste kann die folgenden Elemente enthalten: 45
6.6.2 Kameraeinstellungen (Kamera-Symbolleiste) 45
6.6.3 Export (Kamera-Symbolleiste) 48
6.6.4 Drucken 48
6.6.5 Zwei-Wege-Audio 49
6.6.6 Kamera (Kamera-Symbolleiste) 50
6.6.7 Privatsphäre (Kamera-Symbolleiste) 51
6.6.8 Bildsteuerungen 52
6.6.9 Markieren 52
6.6.10 Sicht 54
6.6.11 Digitaler Zoom 57
6.7 Textkanäle (Echtzeit-modus) 58
6.8 Audiokanäle (Echtzeit-modus) 59
6.9 Digitale E/A (Echtzeit-modus) 61
7 Wiedergabemodus 65
7.1 Wenn der Wiedergabemodus verwendet wird, zeigt Spotter immer die neueste aufgezeichnete Zeit von den Kameras an, die der Benutzer für die Ansicht ausgewählt hat 65
7.2 Sofortige Wiedergabe starten 65
7.2.1 Hinzufügen eines Kommentars zur Wiedergabe 66
7.3 Ausgewählte Zeit wiedergeben 66

7.4 Einstellung der Wiedergabegeschwindigkeit 67
7.5 Auswahltaste für das Spotter-Kameragitter 68
7.6 Bildanpassung 70
8 Export 72
8.1 Bild exportieren 72
8.2 Zum Videoexport hinzufügen 73
8.2.1 Unterstützte Exportformate 77
8.2.2 Anzahl der gleichzeitig exportierbaren Streams 78
8.3 Zum Storyboard hinzufügen 79
8.3.1 Hinzufügen von Clips zum Storyboard 81
8.3.2 Bearbeiten von Clips im Storyboard 85
8.3.3 Beschreibungen und Kommentare 86
8.3.4 Vorschau 86
8.3.5 Entwürfe und Teilen 87
8.3.6 Das Storyboard löschen 87
8.3.7 Einstellungen 88
8.3.8 Exportieren von Storyboards 88
8.3.9 Storyboards anzeigen 88
8.3.10 Andere Anzeigemodi 91
8.4 Archiv erstellen 91
8.5 Offene Medien 93
8.6 Verschlüsselung und Authentizitätsprüfung 93
8.6.1 Sicheres Exportformat (SEF) 93
8.6.2 Verschlüsselung zum Schutz exportierter Videodaten 94
8.6.3 Wasserzeichen zur Echtheitsprüfung 95
8.7 Dual-Export 95
8.7.1 Aktivieren der Dual-Exportfunktion für die Benutzerrolle: 96
8.7.2 Konfigurieren der Dual-Export-Einstellungen in den Spotter-Einstellungen: 97
8.7.3 Exportieren mit Dual Export: 98
9 Lesezeichen 100
9.1 Lesezeichen erstellen 100

9.2 Bearbeiten eines Lesezeichens 101
9.3 Lesezeichen löschen 102
9.4 Lesezeichen im Zeitleistenfenster 102
9.5 Gemeinsame Nutzung von Lesezeichen mit bestimmten Benutzern 103
10 Suche 105
10.1 Die Registerkarte „Suche“ enthält mehrere Suchwerkzeuge: 105
10.2 Alarm Search (Suche) 106
10.2.1 Start- und Endzeit des Alarms 106
10.2.2 Alarme, die in die Suche einbezogen werden sollen 106
10.2.3 Suche rückwärts, vorwärts oder nach den letzten Alarmen 108
10.2.4 Die Suche anhalten oder pausieren 108
10.2.5 Anzeige von Alarminformationen 109
10.2.6 Kommentare zu Alarmen 109
10.3 Motion Search (Suche) 111
10.4 Person search (Suche) 113
10.4.1 Es gibt drei Modi 114
10.4.2 Miniaturansichten 114
10.4.3 Kameraraster 114
10.5 Textdatensuche (Suche) 116
10.6 Thumbnail Search (Suche) 117
10.6.1 Verwenden der Miniaturansichtssuche 117
10.7 Smart Search 120
10.7.1 Smart Search-Plugin für LPR-, FR-, OR- und Ähnlichkeitssuche 120
10.7.2 Suchparameter 121
10.7.3 Suchergebnisse 121
10.7.4 Zusätzliche Optionen 122
10.7.5 How to search for FR and LPR detection events 124
10.7.6 Fahrzeuge Object Recognition 125
10.7.7 Volk Object Recognition (OR) 127
10.7.8 Ähnlichkeitssuche 129
11 Layoutverwaltung 130

11.1 Layouts enthalten alle Inhaltseinstellungen von Spotter und sind hilfreich, wenn der Benutzer eine Überwachungsansicht perfektioniert hat und diese für die zukünftige Verwendung speichern möchte 130
11.2 Häufig verwendete Tastenkombinationen: 131
11.3 Speichern des Layouts 131
11.4 Öffnen des Layouts 133
11.5 Bearbeiten des Layouts 133
11.6 Gerätenummerierung (Layouts) 135
11.7 Layout für ausgewählte Benutzer freigeben 136
12 Verwaltung von Geräteregisterkarten 137
12.1 Häufig verwendete Tastaturkürzel: 137
12.2 Neue Geräteregisterkarte hinzufügen 137
12.3 Umbenennen der Geräteregisterkarte 138
12.4 Speichern der Geräteregisterkarte 139
12.4.1 Speichern der Geräteregisterkarte 139
12.4.2 Freigabe von Registerkarteninhalten für ausgewählte Benutzer 140
12.4.3 Fehler beim Speichern oder bei der Anforderung von Benutzerinformationen 141
12.5 Öffnen der Registerkarte „Gespeichertes Gerät 142
12.6 Löschen der gespeicherten Geräteregisterkarte 142
12.7 Automatische Bildanpassung 143
12.7.1 Automatische Bildanpassung: Ernte 143
12.7.2 Die automatische Bildanpassung: Strecken: 144
12.7.3 Die automatische Bildanpassung: Aus 145
12.7.4 Häufig verwendete Tastaturkürzel: 146
12.8 Kameraraster 146
12.8.1 Nutzerspezifische Raster bearbeiten 147
12.8.2 Verwenden Nutzerspezifische Raster 148
13 PTZ-Steuerung und -Management 150
13.1 Aktivieren der PTZ-Steuerung 150
13.2 Steuern der PTZ-Kamera 151
13.3 PTZ-Steuerung im Vollbildmodus 151
13.4 Einstellungen 152
13.5 Zoom 152

13.6 Erstellen einer Voreinstellung 152
13.7 Verwendung der Voreinstellungen 153
13.8 Erstellen einer Kameratour 154
13.9 Mit einer Kamera Touren 155
13.10 Bearbeiten von Kameratouren 155
13.11 Kameratouren löschen 156
13.12 Einrichten der Ausgangsposition der PTZ-Kamera 156
14 Alarmverwaltung 157
14.1 Die Registerkarte „Alarme“ enthält die folgenden Funktionen: 157
14.2 Alarmliste 158
14.2.1 Die Sichtbarkeit der Alarmliste 158
14.2.2 Häufig verwendete Tastenkombinationen: 158
14.2.3 Alarm aus der Alarmliste öffnen 159
14.2.4 Alarmexport 162
14.2.5 Alarmfilterung 163
14.2.6 Alarm bestätigen 164
14.3 Alarmvisualisierungseinstellungen können über Spotter \ Settings \ Alarms \ Alarmvisualisierung konfiguriert werden 164
14.4 Alarm view (Alarmverwaltung) 165
14.4.1 Alarmansichtseinstellungen können unter Spotter \ Settings \ Alarms \ Alarm view konfiguriert werden 167
14.5 Alarm popup (Alarmverwaltung) 168
14.5.1 Alarm-Popup-Plugin-Einstellungen 168
14.5.2 Standardeinstellungen für die Alarmfilterung für das Alarm-Popup 169
14.5.3 Alarme filtern 169
14.6 Signalverlustalarme 169
14.7 Anzeigen des Alarmnamens in der Alarmdialog-Ansicht 171
14.8 Verwendung mehrerer Alarmmonitore 172
15 Sommerzeit (DST) 175
15.1 Einführung 175
15.2 Auswirkungen der Sommerzeit auf Videoüberwachungssysteme 175
15.2.1 Frühling vorwärts 175

15.2.2 Herbst zurück ... 176
15.3 Best Practices für die Handhabung von DST-Übergängen in Mirasys VMS ... 177
16 Systemüberwachung ... 178
16.1 Die Systemüberwachung enthält ... 178
16.2 Kamera Audit ... 178
16.2.1 Die Hauptberichtsseite informiert über die ... 178
16.2.2 Überwachen der Kameras ... 178
16.2.3 Signalverlustzeitraum im Kamera-Audit ... 185
16.3 Diagnostic (Systemüberwachung) ... 185
16.4 Watchdog Event Search (Systemüberwachung) ... 186
17 Failover-Protokoll ... 187
17.1 Failover-Protokoll in Spotter ... 187
17.2 Failover-Ereignisse ... 188
17.2.1 Informationen - weißes Info-Symbol ... 188
17.2.2 Warnung - gelbes Warnsymbol ... 188
17.2.3 Fehler - rotes Fehlersymbol ... 188
18 Plugins ... 190
18.1 Alarm View ... 190
18.1.1 Auswahl der Alarmdarstellung ... 190
18.1.2 Alarmanzeigeoptionen ... 190
18.1.3 Signal verloren ... 191
18.2 Alarm Popup ... 192
18.2.1 Alarmdialog öffnet und schließt ... 193
18.2.2 Alarm-Popup-Plugin-Einstellungen ... 193
18.2.3 Auswahl der Alarmdarstellung ... 193
18.2.4 Filterung von Alarmen ... 194
18.3 Smart Recognition ... 194
18.3.1 Öffnen Sie das Plugin und sehen Sie sich die Live-Erkennungsereignisse an ... 194
18.3.2 Was/Wer-Filterung ... 195
18.3.3 Filter zurücksetzen ... 198
18.3.4 Anpassbare UI ... 198

18.3.5 Exportieren 198
18.3.6 Gesicht oder Nummernschild zur Identität hinzufügen 198
18.3.7 Schnelle Suche 199
18.4 Smart List Management Plugin 199
18.4.1 Öffnen Sie das Plugin und rufen Sie die Listenverwaltung auf 199
18.4.2 Hauptansicht des Plugins 201
18.4.3 Neue Identität hinzufügen oder eine ausgewählte Identität ändern 202
18.5 Easy LPR (Spotter plugin) 205
18.5.1 Easy LPR-Hauptfunktionen 205
18.5.2 So verwenden Sie Easy LPR 206
18.6 AVM-Plugin 231
18.6.1 AVM-Geräte-Raster 231
18.6.2 Zeitsuche AVM von der Bedienerkonsole aus 231
18.7 Camera Carousel (Plugins) 231
18.7.1 Kameraraster-Toureinstellungen 231
18.8 Incident Reporting (Plugins) 234
18.8.1 Öffnen des Incident Reporting 234
18.8.2 Erstellen eines Incident Reporting 234
18.8.3 Hinzufügen von Beweisen zum Incident Reporting 234
18.8.4 Bearbeiten des Vorfallsberichts 237
18.8.5 Exportieren des Incident Report und des Tagesprotokolls 238
18.9 Monitor Manager (Plugins) 240
18.9.1 Monitor-Manager-Plugin aktivieren 240
18.9.2 Monitor-Manager-Geräte-Raster 240
18.9.3 Zeitschieberegler: Monitor Manager von der Bedienerkonsole aus steuern 241
18.10 Profile Maps (Plugins) 242
18.11 Profile Map Devices (Plugins) 244
18.12 Storage Locker (Plugins) 245
18.12.1 Durchsuchen des Storage Locker-Inhalts 245
18.13 Web Browser (Plugins) 246
18.14 VLC Player plugin 247

18.14.1 Abspielen 248
18.14.2 Automatische Wiedergabe 248
18.14.3 URL ein- oder ausblenden 249
19 Eingabegeräte 249
19.1 DirectX-Geräte 249
19.1.1 DirectX-Steuergeräte 249
19.1.2 Spotter 250
19.2 AXIS-Joystick 252
19.2.1 Umgestaltung in Mirasys 8.3.3 252
19.2.2 Unterstützung für Standardkonfigurationen 252
19.2.3 Standardkonfiguration für Axis T8311 253
19.2.4 Standardkonfiguration des Axis T8312-Tastaturmoduls 253
19.2.5 Standardkonfiguration des Axis T8313-Jogdials 253
19.2.6 Weiterführende Links 254
19.3 Standardkonfiguration für VM Desktop (DirectX und AXIS) 254
19.3.1 Auswahl des Gerätetreibers 255
19.3.2 Änderungen in VMS 9.6.0 257
20 360 Kameras 257
20.1 360 Grad Entzerrung 257
20.1.1 360-Grad-Kamera-Entzerrung konfigurieren 258
20.1.2 Einzelansicht 258
20.1.3 Panorama 259
20.1.4 Vierfache Ansicht 260
20.2 Direkte Steuerung von 360-Kameras 261
21 Einstellungen 262
21.1 Allgemeine Einstellungen (Einstellungen) 263
21.1.1 Sprache 263
21.1.2 Passwort-Einstellungen 263
21.1.3 Automatische Anmeldung 264
21.1.4 Standard-Layout 264
21.1.5 Schutz 265

21.2 Video-Export 266
21.2.1 Video exportieren 266
21.3 Bild-Export 268
21.3.1 Ein Bild exportieren 268
21.4 Storyboard-Einstellungen 269
21.5 Spotter Storyboard-Entwurfseinstellungen 269
21.5.1 Passwortschutz für Entwürfe 270
21.5.2 Zugriff auf die Einstellungen des Storyboard-Entwurfs 271
21.5.3 Konfigurieren der Storyboard-Entwurfseinstellungen 271
21.5.4 Öffnen eines passwortgeschützten Entwurfs 272
21.6 Alarme 272
21.6.1 Die Registerkarte Alarm in den Einstellungen ist in die Abschnitte Alarmvisualisierung, Alarmansicht und Alarm-Popup unterteilt. 272
21.6.2 Einstellungen zur Alarmvisualisierung 272
21.6.3 Einstellungen für die Alarmansicht 273
21.6.4 Einstellungen für Alarmdialog 274
21.7 Plugin-spezifische Einstellungen 276
21.7.1 AVM Operator Console Einstellungen 277
21.7.2 Camera Carousel Einstellungen 278
21.7.3 Monitor Manager Einstellungen 279
21.7.4 Profile Map Einstellungen 280
21.7.5 Profile Map Devices Einstellungen 281
21.7.6 VLC Player Einstellungen 281
21.7.7 Web Browser Einstellungen 283
21.7.8 Camera 360 Einstellungen 284
21.7.9 Camera VCA visualization Einstellungen 285
21.8 Streaming-Einstellungen 286
21.9 Videoeinstellungen 287
21.9.1 Videodekodierung 287
21.9.2 Video-Rendering 288
21.9.3 Videoskalierung 288
21.9.4 Video Datenformat 288

21.10 Anzeige 288
21.10.1 Am Anfang des Videos anzeigen 290
21.11 Daten-Cache-Einstellungen 293
21.12 Erweiterte Einstellungen 294
21.12.1 Video 294
21.12.2 Externe AVM-API 295
21.12.3 Public Web-API 295
21.12.4 VCA-Nutzung 295
21.12.5 Standardeinstellungen der PTZ-Steuerung 295
21.12.6 Wiederherstellung der Verbindung zum Main-Server 295
21.12.7 Aktivitätsdaten 295
21.12.8 Häufig verwendete Tastenkombinationen: 295
22 Tastatürkürzel 295
22.1 Spotter-Tastaturkurzbefehle 295
22.2 Fenster 295
22.3 Alarme 296
22.4 Dialoge 296
22.5 Komponenten ein-/ausblenden 296
22.6 Beweglicher Fokus 297
22.7 Vollbild-Fenster 297
22.8 Tabs 300
22.9 Profile window 301
22.10 Wiedergabedauer und -geschwindigkeit 301
22.11 Sonstiges 302
22.12 Item selection in a tab 303
22.13 Dome camera control 303
22.14 I/O-Steuerung 304
22.15 Camera tour 304
22.16 Camera view 304
22.17 Export time 304
22.18 UI controls 304

23 Über den Bildschirm 305
24 Kurzanleitung für Spotter 305
24.1 Bei Spotter anmelden 305
24.2 Benutzeroberfläche 306
24.3 Kameras im Arbeitsbereich 307
24.4 Material suchen 307
24.5 Material exportieren 308

2 EINLEITUNG

Mirasys Spotter ist eine moderne, einfach zu bedienende Anwendung zum Anzeigen von Live- und aufgezeichneten Videos und zum Exportieren von Videoclips.
Mirasys Spotter kann verwendet werden, um Multi-Monitor-Konfigurationen mit mehreren unabhängig voneinander arbeitenden Geräteregisterkarten und Fenstern zu erstellen.
Ein Spotter kann auch verwendet werden Verbinden Sie sich gleichzeitig mit mehreren verschiedenen VMS-Servern.
Spotter unterstützt Kameratouren, Alarme, Audio, I/O-Feeds, Textkanäle, das Öffnen von Videoarchiven und Clips sowie Layouts zum Speichern und Zugreifen auf gewünschte Konfigurationen.
Ein Spotter ist mit verschiedenen erweiterbar Plug-Ins wie Agile Virtual Matrix (AVM) Video-Matrix-Option (Add-on).
Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom VMS-Typ ab, den Sie erworben haben (Base, Pro oder Enterprise). Nur die Enterprise Plus-Version enthält alle Features.

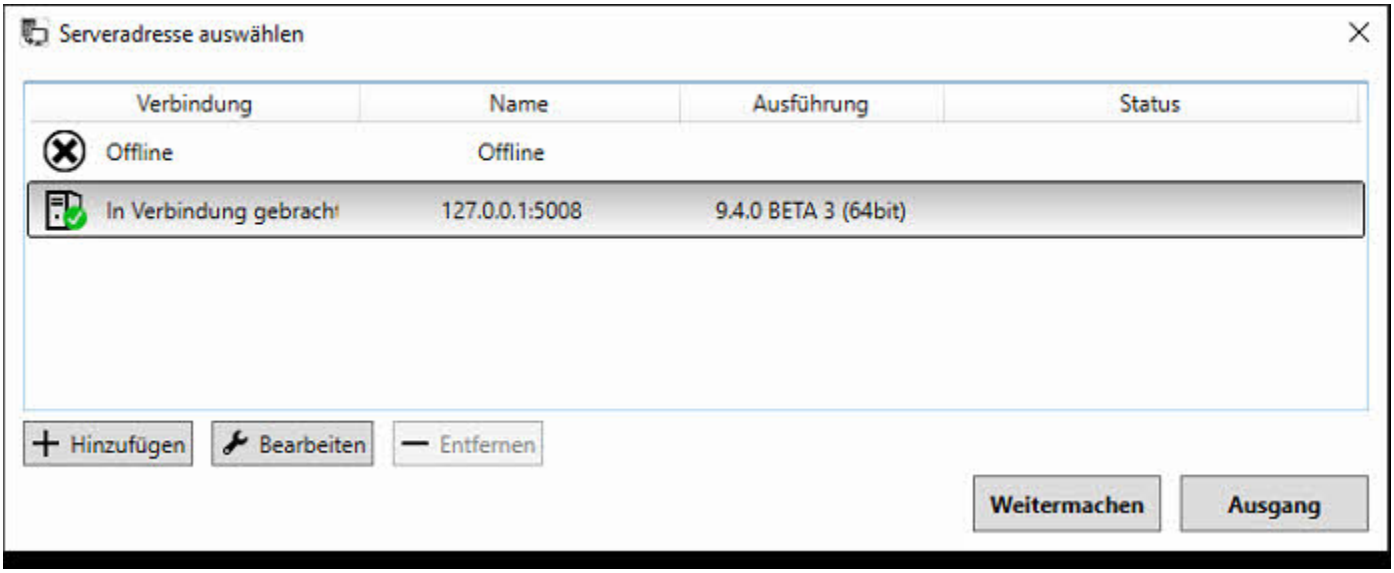
3 SPOTTER STARTEN UND EINLOGGEN



Ein Spotter wird durch Doppelklicken auf das Spotter-Symbol auf dem Desktop gestartet.
Es ist auch möglich, Spotter automatisch zu starten, wenn der Computer hochfährt verbindet. Auf den Anwendungsstarter-Dialog für die Standortauswahl kann zugegriffen werden, indem Sie im Anfangsdialog auf die Schaltfläche „Löschen“ klicken, wenn der Spotter als Administrator gestartet wird.



Die Site-Auswahlliste enthält die Liste aller konfigurierten Hauptserver. Weitere Server können hinzugefügt oder die Details bestehender Server mit den Hinzufügen- und Bearbeiten-Optionen bearbeitet werden. Benutzer können einen Server auswählen und auf „**Weiter**“ klicken, um sich anzumelden dieser Server.



Wenn während des Starts von Spotter nicht auf den Site-Auswahlbildschirm zugegriffen wird, meldet sich das System beim zuletzt verwendeten Server an. Es ist möglich, sich bei verschiedenen Versionen und Servern anzumelden, die 32-Bit- oder 64-Bit-Versionen sind.Die Einstellungen und andere Sites -spezifische Informationen und Ressourcen für verschiedene Server werden separat gespeichert.Nachdem Sie einen Server ausgewählt und fortgefahren haben, wird der Anmeldebildschirm angezeigt (es sei denn, der Benutzer hat die automatische Anmeldung für diesen Server ausgewählt).



Der Benutzer kann hier seinen Benutzernamen und sein Passwort eingeben und dann auf „Weiter“ klicken, um sich anzumelden. Es ist möglich, dass mehrere Spotter-Fenster gleichzeitig bei verschiedenen Servern angemeldet sind.Nachdem sich der Benutzer bei einem Server angemeldet hat, kann der Benutzer Spotter neu starten Rufen Sie über das Desktop-Symbol den Site-Auswahldialog auf und wählen Sie eine andere Site aus.Alle Site-spezifischen Vorgänge wie das Speichern des Layouts wirken sich nur auf die Spotter-Einstellungen aus, bei denen der Benutzer angemeldet ist.

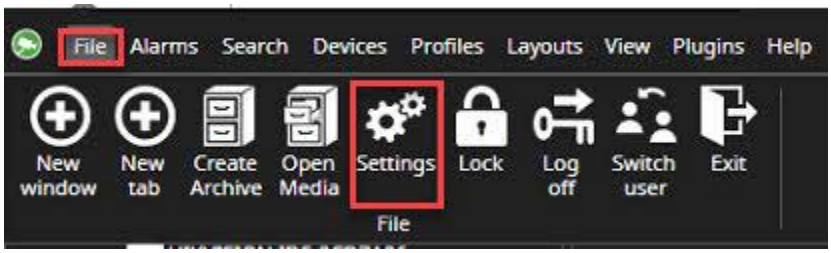
3.1 SPOTTER-NEUSTART AUFSCHIEBEN

Wenn das System aktualisiert wird und ein Ereignis eintritt, bei dem der Client neu gestartet werden muss, wird der Spotter-Neustart in der Spotter-Benutzerrolle festgelegt, und der Client-Neustart wird dann verschoben. Die

Verschiebungszeit wird in der Spotter-Benutzerrolle definiert. Die Verschiebungszeit und die Möglichkeit, den Spotter-Neustart auszulösen, werden in der Spotter-Benutzeroberfläche angezeigt.

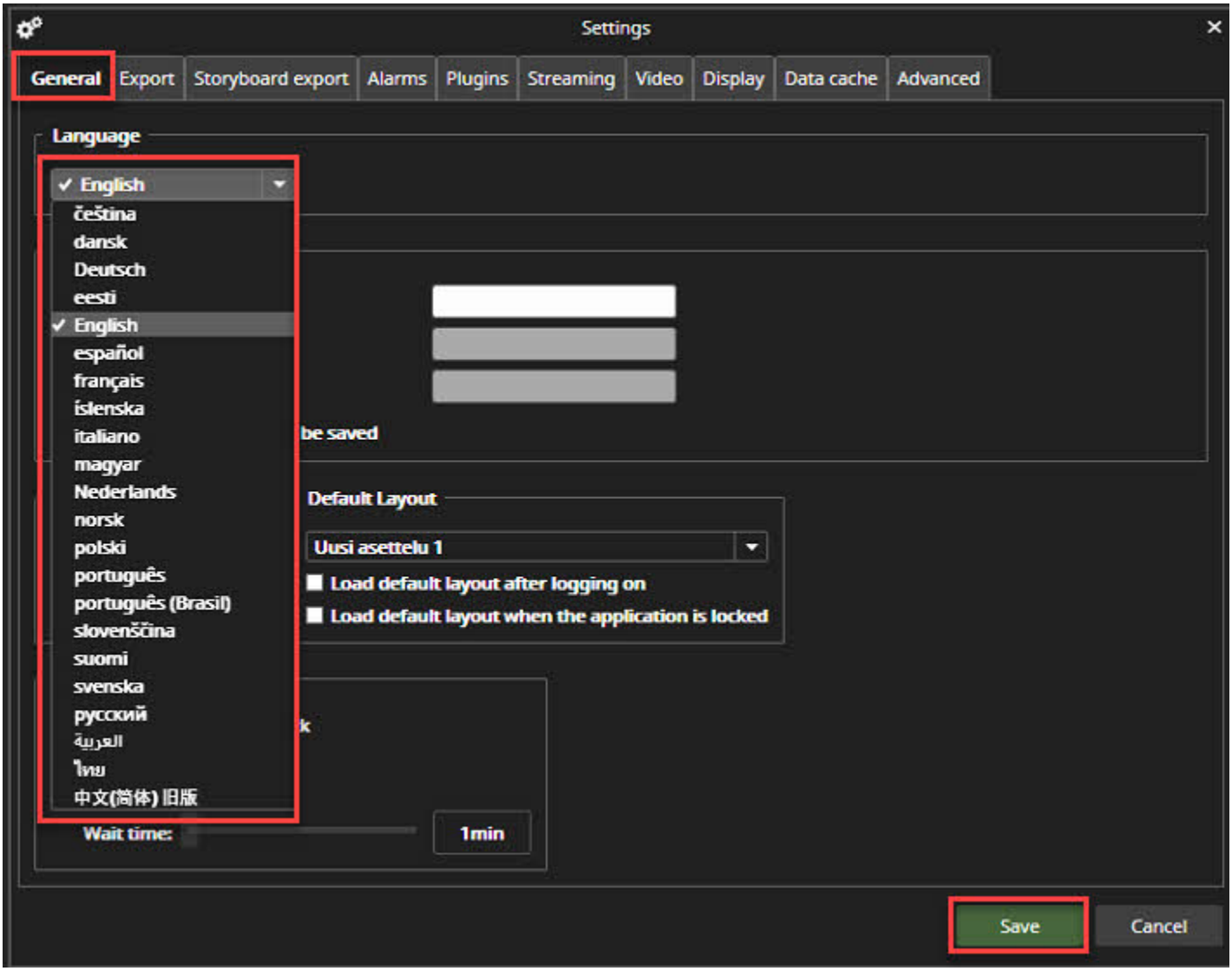
4 ÄNDERN DER SPOTTER-SPRACHE

1. Klicken Sie auf **Datei\Einstellungen**



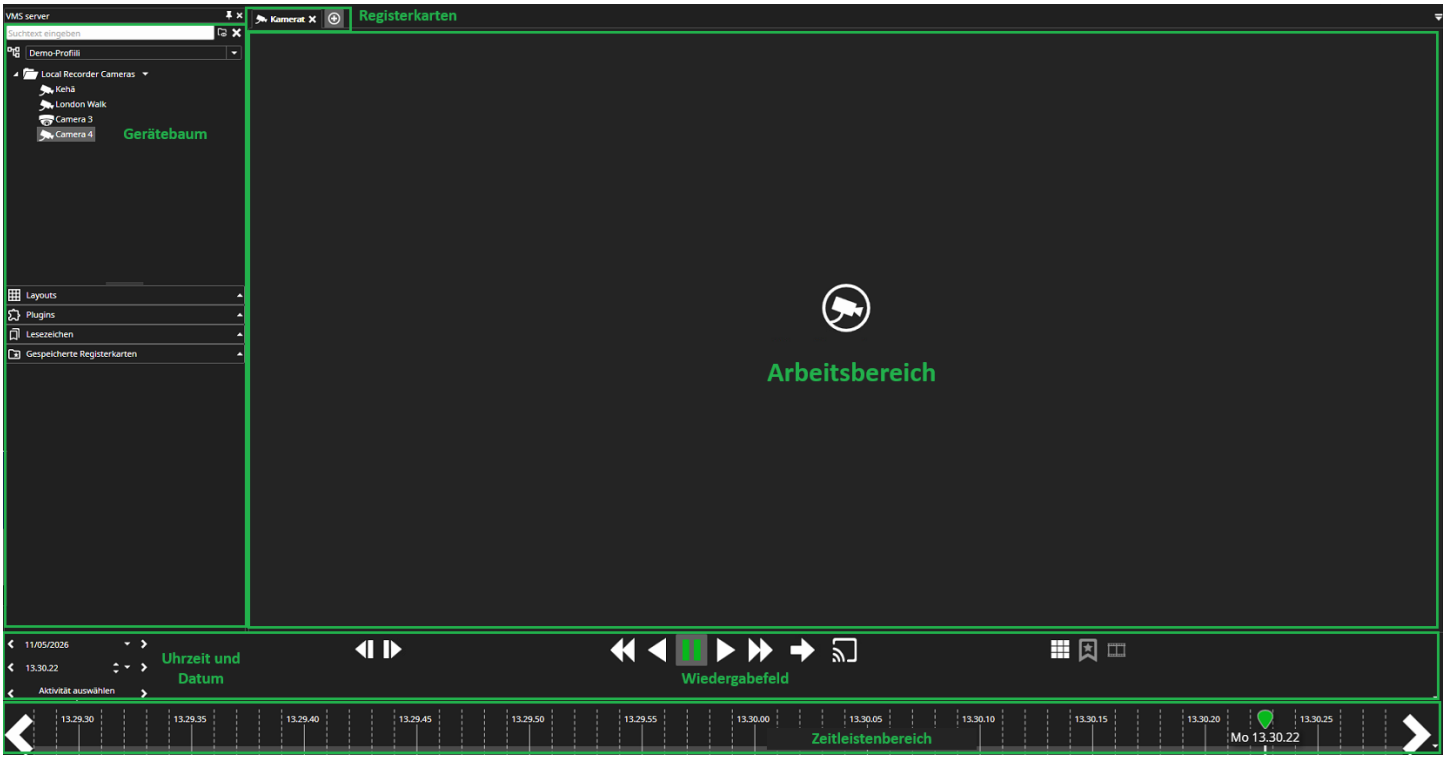
2. Wählen Sie die richtige Sprache aus der Dropdown-Liste aus

3. Klicken Sie auf **Speichern**



5 SPOTTER UI

Hier sehen Sie eine Übersicht über die verschiedenen Komponenten der Spotter-Benutzeroberfläche.



5.1 TITELMENÜ

5.1.1 Datei

Über das Menü Datei können verschiedene Funktionen aufgerufen werden.

5.1.1.1 Neues Fenster

Neues Fenster öffnet eigenständiges Spotter-Fenster, das beispielsweise auf einen anderen Monitor gezogen werden kann.

5.1.1.2 Neuer Registerkarte

Eine neue Registerkarte erstellt eine neue Geräteregisterkarte im Arbeitsbereich.

5.1.1.3 Archiv erstellen

Sehen Sie mehr von Archiv erstellen

5.1.1.4 Medium öffnen

Das Öffnen des erstellten Archivs oder Medienclips

5.1.1.5 Einstellungen

Sehen Sie mehr von Einstellungen

5.1.1.6 Sperren

Der Benutzer kann Spotter über das Menü Datei manuell sperren und abmelden.

5.1.1.7 Abmeldung

Mit Abmeldung können Benutzer die Spotter-Sitzung beenden und zum Anmeldebildschirm zurückkehren.



5.1.1.8 Benutzer wechseln

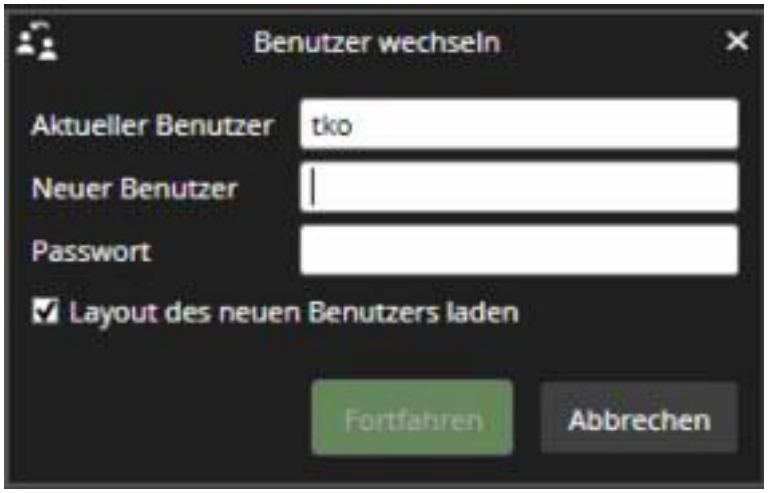
Option zum **Wechseln des Benutzers** ermöglicht das Ändern angemeldeter Benutzer ohne Abmeldung.



Wenn **Benutzer wechseln** ausgewählt ist, wird der aktuelle Benutzer angezeigt.

1. Geben Sie einen neuen Benutzernamen und ein neues Passwort ein
2. Klicken Sie auf **Weiter**

Als Standard wird das neue Benutzerlayout geladen



5.1.1.9 Verlassen

- Mit dem Beenden kann der Benutzer die Spotter-Anwendung schließen

5.1.1.10 Alarme

Siehe mehr unter Alarmverwaltung

5.1.1.11 Suche

Sehen Sie mehr von Suchwerkzeuge

5.1.1.12 Geräte

5.1.1.12.1 Eingabegeräte

Sie können jeden DirectX-kompatiblen Joystick als Steuerungsgerät verwenden.Ein Joystick kann vollständig konfiguriert werden, und jeder Taste kann eine anpassbare Funktion zugewiesen werden.Bevor ein Joystick verwendet werden kann, muss er konfiguriert werden, zuerst in Windows, dann in Spotter.Um einen Joystick in Windows zu kalibrieren, öffnen Sie die Systemsteuerung und suchen Sie „USB-Gamecontroller einrichten“ unter „Geräte und Drucker“.

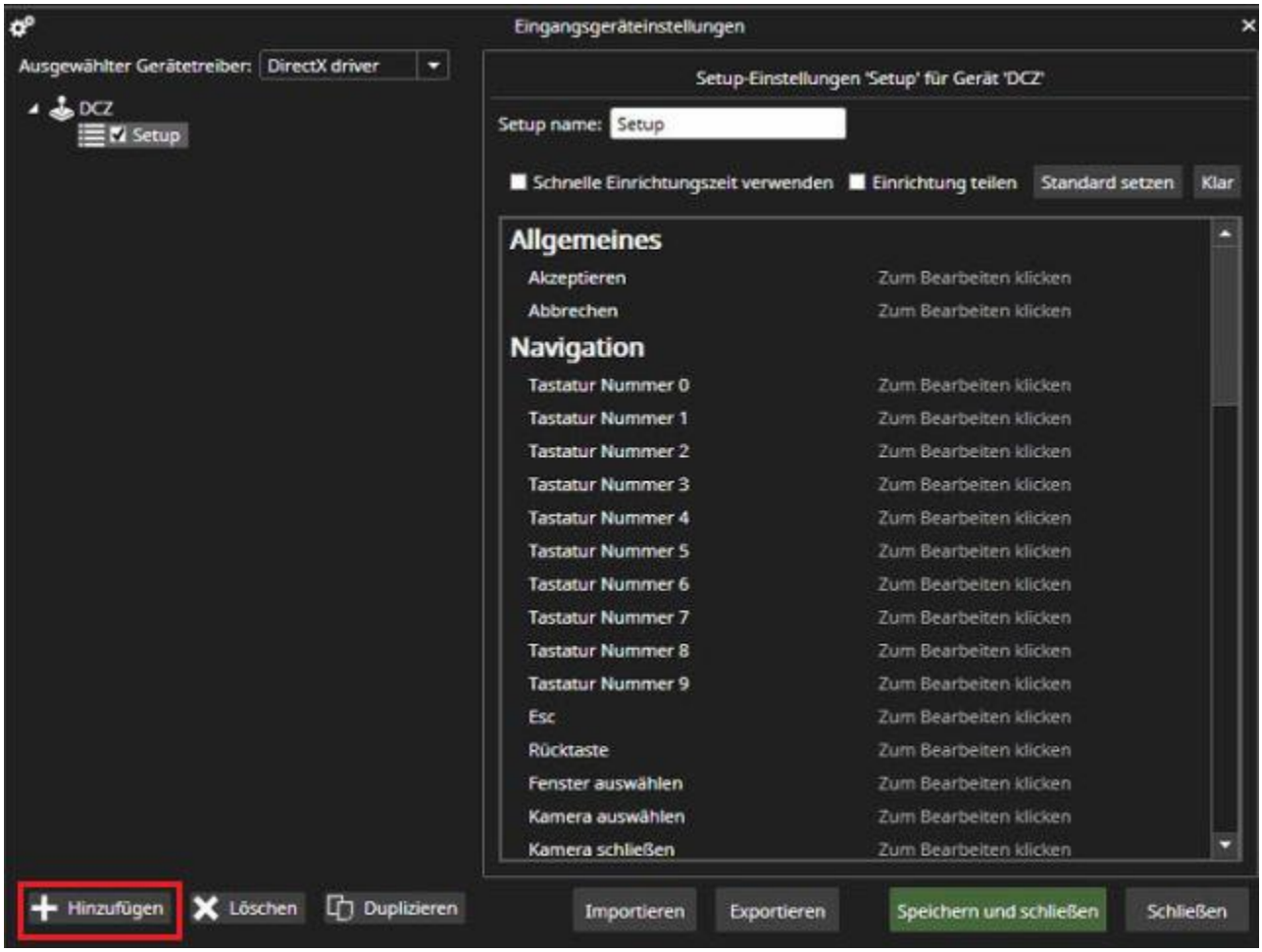
Folgen Sie den Anweisungen zum Kalibrieren des Joysticks.Starten Sie nach der Kalibrierung Spotter und öffnen Sie die Option „Eingabegeräte“ im Menü „Geräte“.

5.1.2 Eingabegeräte hinzufügen

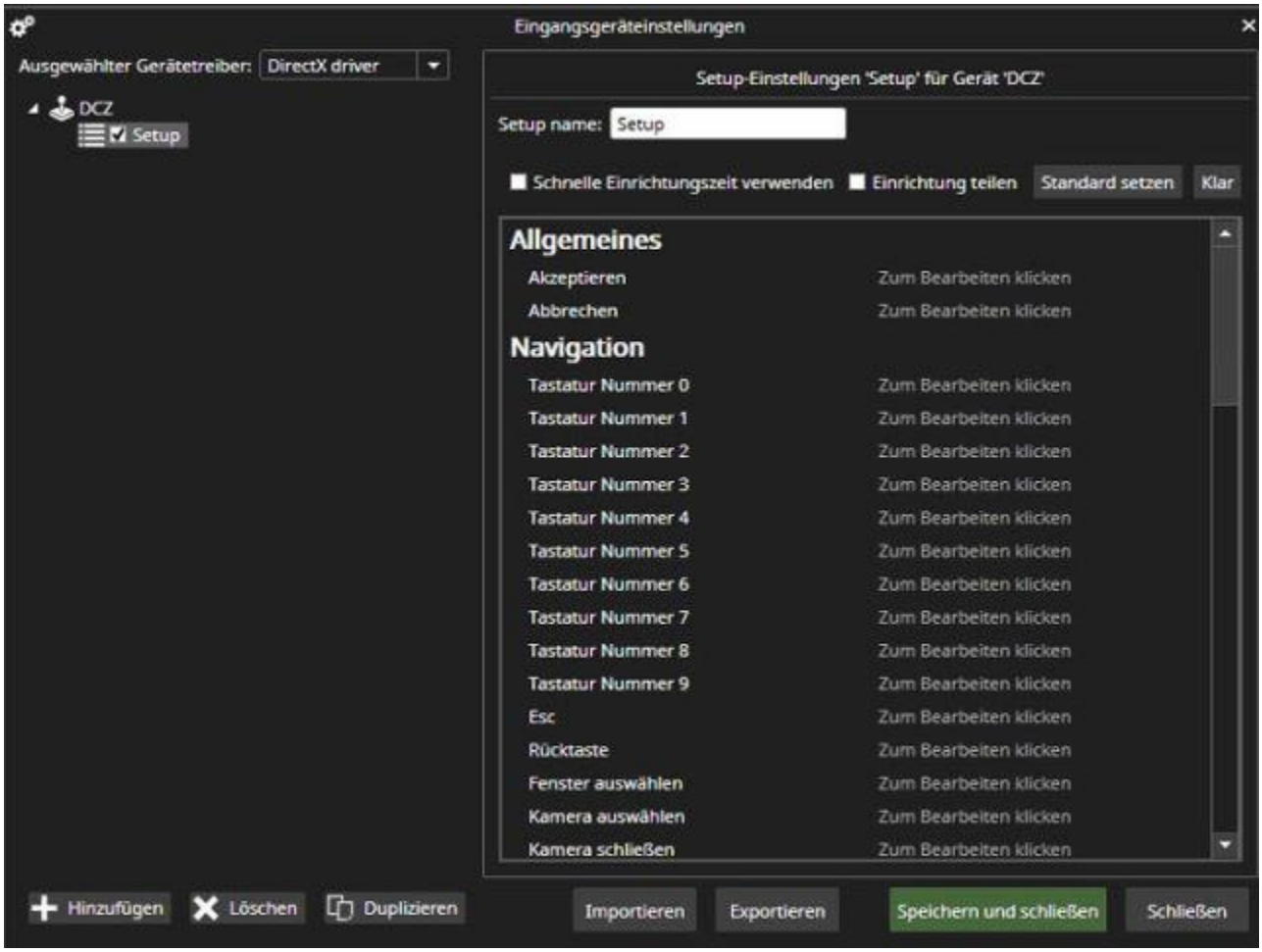
1. Spotter öffnen
2. Gehen Sie zu **Geräte** und öffnen Sie **Eingangsgeräte**.



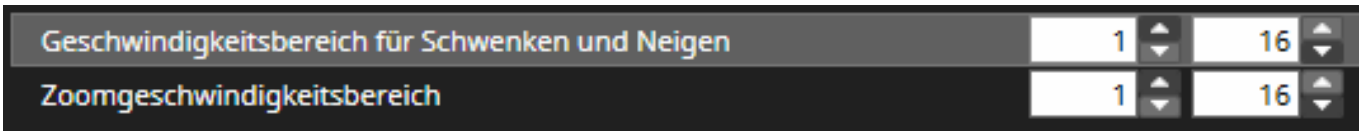
1. Wenn die Zeile „Setup“ nicht sichtbar ist, fügen Sie sie über die Schaltfläche **+ Hinzufügen** hinzu.



1. Legen Sie den Namen der Einrichtung fest
2. Beginnen Sie mit der Konfiguration der Schaltflächen, indem Sie auf **Zum Bearbeiten klicken** klicken



1. Wählen Sie Funktionen aus der Liste aus
2. Klicken Sie auf die **Gerätetaste oder verwenden Sie den Joystick**
3. Drücken Sie die Auswahltaste, bis der Wert 100 % erreicht, und lassen Sie die Taste los.
4. Wenn die Taste korrekt initialisiert ist, erscheint die Löschtaste am Ende der Zeile.
5. Die PTZ-Schwenk-/Neige- und Zoomgeschwindigkeit kann durch Eingabe eines Mindest- und Höchstwertes eingestellt werden. Der Standardbereich liegt zwischen 1 und 16.



1. Wiederholen Sie die Schritte und schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie auf **Speichern und schließen** klicken.

5.1.2.1 Profiles

Profile enthalten alle Profile, die der Benutzergruppe hinzugefügt wurden

5.1.2.2 Layouts

5.1.2.3 Anzeige

5.1.2.3.1 Anzeige-Tab enthält Ansichtsoptionen für:

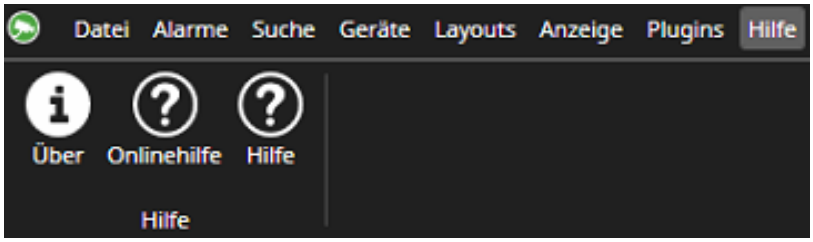
- Zoom
- Nutzerspezifische Raster bearbeiten
- Wiedergabe
- Aktivität
- Geräteverzeichnis
- Beschreibung
- Alarme
- Storyboard
- Registerkarten
- Utility Bar
- Automatisches Verbergen

5.1.2.4 Plugins

Sehen Sie mehr von Plugins

5.1.2.5 Hilfe

Spotter enthält eine integrierte Hilfe. Auf die Hilfe kann über das Menü Hilfe oder durch Drücken der Taste F1 zugegriffen werden.

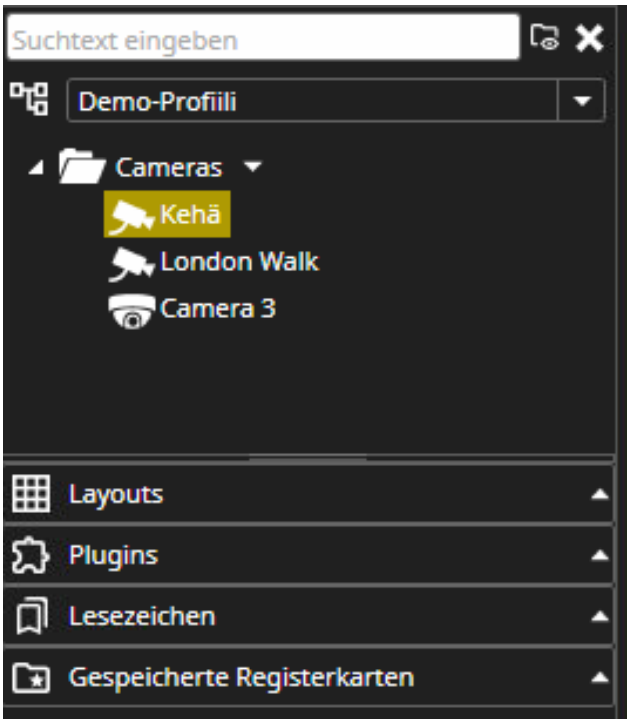


Die Spotter PDF-Hilfe kann direkt aufgerufen werden, indem Sie im Menü „Hilfe“ auf **Hilfe** klicken. Die Hilfe ist in Englisch, Finnisch und Deutsch verfügbar: Wenn eine dieser Sprachen in Spotter ausgewählt wurde, wird die Hilfe in der ausgewählten Sprache angezeigt. Wenn in Spotter eine andere Sprache ausgewählt wurde, wird die englische Version der Hilfe angezeigt. Die Hilfe wird mit dem Standard-PDF-Dokumentenleser geöffnet.

Hilfe enthält Informationen zu neuen Funktionen und nützliche Dinge wie Tastenkombinationen und Links zum Anzeigen von Schulungsvideos.

5.2 GERÄTEBAUM

Der Titel des Gerätebaums zeigt den Namen des Hauptserver, mit dem Spotter verbunden ist.Unten ist ein Suchfeld, das verwendet werden kann, um den Bauminhalt zu filtern.Jeglicher in den Bereich eingegebener Text kann mit dem „X"-Steuerelement oder durch Drücken der Esc-Taste entfernt werden. Dadurch werden auch alle Profilordnersuchen gelöscht.



Der Gerätebaum enthält fünf verschiedene Arten von Inhalten, die im Arbeitsbereich geöffnet werden können.

5.2.1 Profil

Das aktuell ausgewählte Profil, das die Kameras und andere Geräte enthält, ist das erste Element.
Die Form kann im Titelmenü geändert werden.Jeder Profilordner kann unabhängig mit der Profilordnersuche durchsucht werden.

5.2.2 Gerätestatus

Wenn sich das Gerät in einem anderen Zustand befindet, z. B. kein Signal, keine Verbindung und keine Verbindung, wird über dem Gerätesymbol ein Symbol angezeigt.

Enlarges the table by opening it in a full screen dialogOpen

					
Normal	Aufnahme	Kein Signal	Nicht in Gebrauch	Anschließen	Offline

5.2.3 Alarme

Wenn ein Gerät als Auslöser oder Alarmaktion in einem aktiven Alarm verwendet wird, hat es eine gelbe Hervorhebungsfarbe.Die Farben für aktive und beendete Alarme können in den **Alarmvisualisierungseinstellungen** angepasst werden. Alarmen kann auch eine benutzerdefinierte Farbe zugewiesen werden, die für jeden Alarm separat festgelegt werden kann.

5.2.4 Gerätename, Miniaturbildbeschreibungen und Kamerainformationen

Der Name und die Beschreibung sind in der Geräte-Tooltip-Anzeige sichtbar - eindeutige Symbole für die Geräte der Systemmanager-Profileinstellungen.



Wenn ein Bediener die Berechtigung hat, die Kamerainformationen in Spotter zu sehen, werden die im System-Manager ausgewählten Informationen in der QuickInfo angezeigt, die angibt, um welche Informationen es sich handelt (VMS-Server, IP-Adresse, Kameramodell, verwendete AI-Funktionen, Auflösung, Bildrateneinstellungen), und diese Informationen können über die Suchleiste oberhalb des Gerätebaums in Spotter gesucht werden.

5.2.5 Profilsuche für Ordner

Die Ergebnisse der Profilsuche können bei der Suche nach Ordnern mit der Option „Inhalte anzeigen“ angepasst werden. Wenn die Option aktiviert ist, enthalten die Suchergebnisse Ordner, die dem Suchbegriff entsprechen, sowie deren gesamten Inhalt. Wenn die Option deaktiviert ist, werden nur die Ordner angezeigt, die dem Suchbegriff entsprechen (der Inhalt der Ordner wird nicht angezeigt).

Der Inhalt der Anzeige kann durch Klicken auf das Ordnersymbol neben der Suchleiste aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, wird das Symbol weiß.

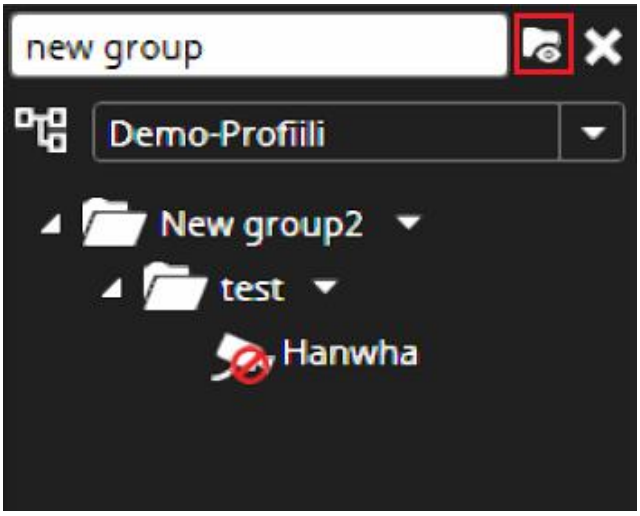


Figure 1 Die Suchergebnisse werden angezeigt, einschließlich des Ordnerinhalts

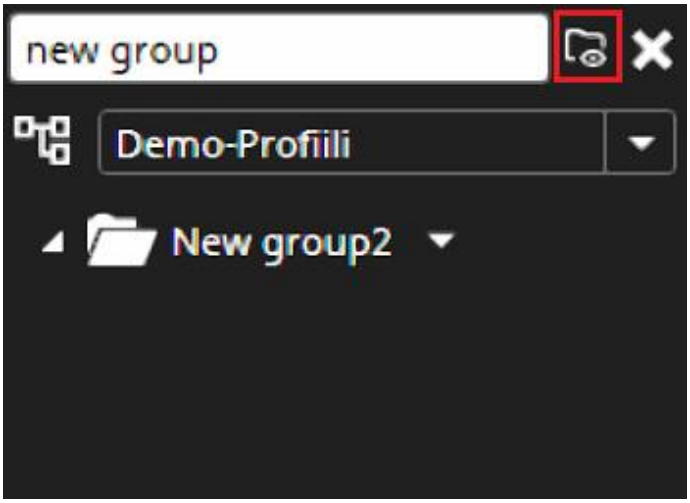


Figure 2 Es werden nur Ergebnisse angezeigt, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen.

5.2.6 Alle Ordner im Spotter-Profilbaum öffnen oder schließen

Alle Profilordner im Spotter-Profilbaum können gleichzeitig geöffnet oder geschlossen werden, um Zeit zu sparen. Mit der Option „Alles erweitern“ werden alle Ordner geöffnet, mit der Option „Alles reduzieren“ werden alle Ordner geschlossen.

Öffnen oder Schließen aller Profilordner:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner im Profilbaum
2. Wählen Sie entweder **Alles erweitern**, wenn Sie alle Ordner öffnen möchten, oder **Alles reduzieren**, wenn Sie alle Ordner schließen möchten

5.2.7 Häufig verwendete Tastaturkürzel:

Kurzbefehl	Beschreibung
Strg+Alt+D	Zwischen den verschiedenen Modi der Geräte

5.3 Utility Bar

Die Dienstprogrammleiste befindet sich unter dem Gerätebaum und zeigt Folgendes an:

5.3.1 Layouts

Enthalten alle verfügbaren Layouts für den aktuellen Benutzer, falls konfiguriert.

5.3.2 Plugins

Enthält alle Plugins, die in der Masterserver-Lizenz aktiviert sind

5.3.3 Lesezeichen

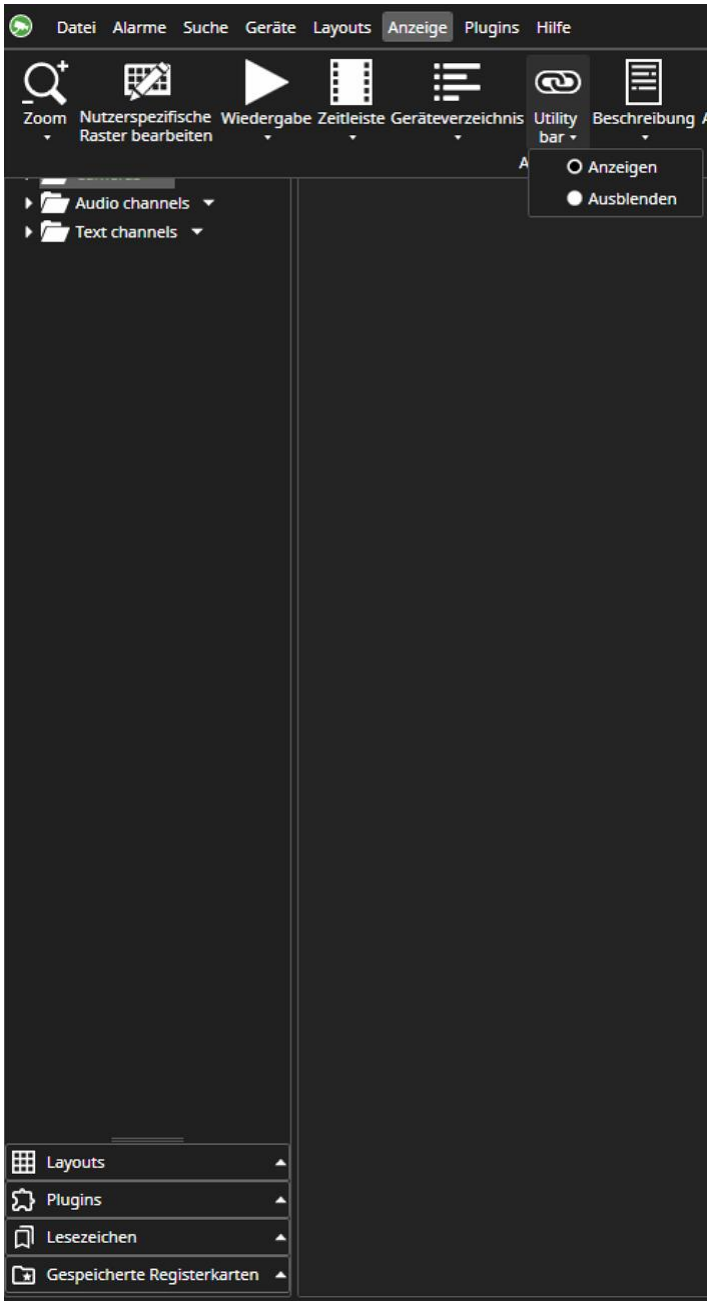
Enthält alle von Benutzern gespeicherten und freigegebenen Lesezeichen

5.3.4 Gespeicherte Registerkarten

Enthält alle Registerkarten, die der Benutzer gespeichert hat.

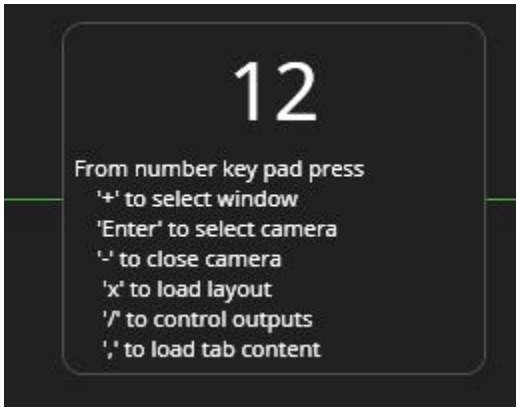
5.3.5 Ausblenden der Utility Bar

Um die Hilfsleiste auszublenden, gehen Sie im oberen Menü auf Ansicht. Unter der **Utility Bar** können Sie auswählen, ob sie angezeigt oder ausgeblendet werden soll. Die Hilfsleiste wird standardmäßig angezeigt.



5.4 GERÄTENUMMERIERUNG

Die Shortcut-Nummern für Kameras werden über den Systemmanager auf Profilebene zugewiesen.Auf die konfigurierten Tastaturkürzel kann überall in Spotter mit dem Ziffernblock zugegriffen werden.Die eingegebenen Nummern werden in einem Popup-Dialogfeld angezeigt.



Der Dialog kann an einer beliebigen Stelle im Spotter-Fenster positioniert werden und merkt sich die eingestellte Position.

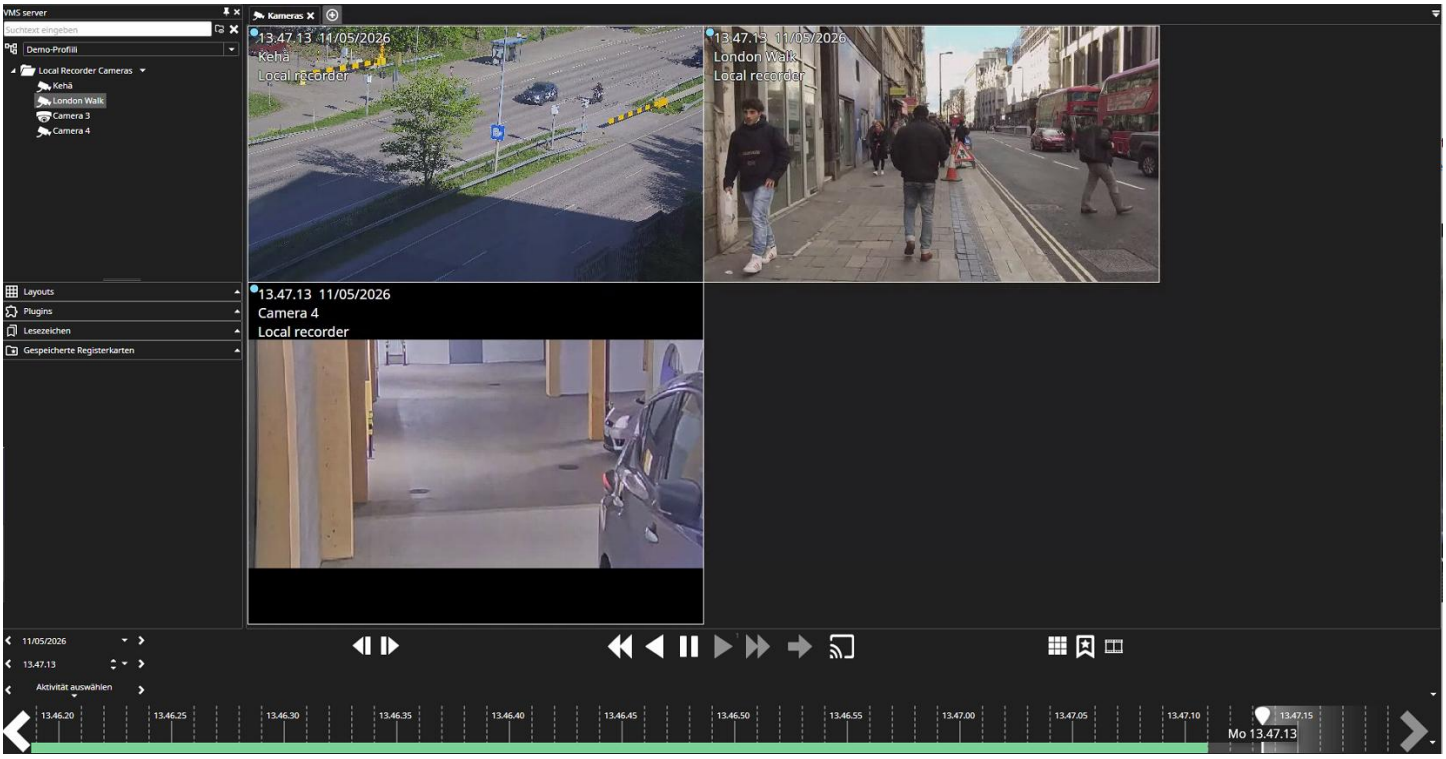
Wenn die folgenden Ziffernblocktasten den Zahlen folgen:

- Enter: Die Kamera ist geöffnet.
- Double-Enter: Die Kamera wird geöffnet und maximiert, und bei einer PTZ-Kamera wird die PTZ-Steuerung übernommen.
- "+": Spotter-Fenster ist ausgewählt.
- "-": die Kamera ist geschlossen.
- "/": Layout wird geladen.
- ",": gespeicherte Registerkarte wird geladen.

Die Gerätenummerierungseinstellungen können exportiert und auf einen anderen PC importiert werden. Der Import funktioniert nur, wenn das gleiche Profil aktiv ist.

5.5 ARBEITSBEREICH

Der Arbeitsbereich ist der Bereich des Spotter-Fensters, in dem der Inhalt der Geräte angezeigt werden kann.Wenn Kameras und andere Geräte zum Arbeitsbereich hinzugefügt werden, öffnen sie automatisch den Stream zur Wiedergabeposition oder zur Live-Position des Arbeitsbereichs.



5.6 WIEDERGABEFELD





Mit den Wiedergabeschaltflächen kann der Benutzer Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe wählen.Mit jedem Mausklick kann die Geschwindigkeit erhöht (**Linksklick**) oder verringert (**Rechtsklick**) werden.Die Geschwindigkeit wird mit einer kleinen Zahl auf der Taste angezeigt.





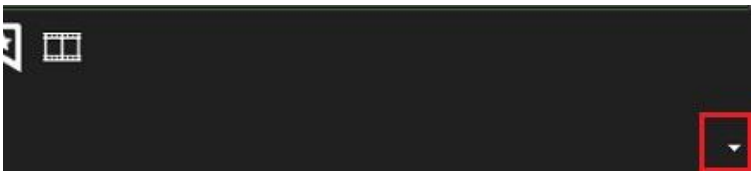
Sehr niedrige Geschwindigkeiten 1fps, 0.1x, 1/8x, 1/4x und 1/2x sind nur mit dem Slider erreichbar oder durch Klicken mit der rechten Maustaste auf die Wiedergabetaste, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.



Wenn der Benutzer in den Echtzeitmodus wechseln möchte, steht die Schaltfläche **Zu aktueller Zeit gehen** zur Verfügung.

5.6.1 Bedienelemente des Wiedergabefelds

Mit dem kleinen Pfeil rechts neben dem Wiedergabefeld kann der Benutzer konfigurieren, welche Steuerelemente in den beiden verfügbaren Ansichtsmodi für das Wiedergabefeld angezeigt werden.





5.6.1.1 Zustand des Wiedergabefelds

- Normal anzeigen
- Ausblenden
- Minimiert anzeigen

5.6.1.2 Bedienelemente im großen Wiedergabebereich

- Datumsauswahl – Geben Sie das Datum des Videomaterials an, das Sie ansehen möchten
- Zeitauswahl – Geben Sie den Zeitrahmen des Videomaterials an, das Sie ansehen möchten
- Aktivität auswählen – Wähle eine Aktivität aus, zu der Sie wechseln möchten
- Schritt-Tasten – Im Videomaterial um ein Einzelbild vor- oder zurückspringen

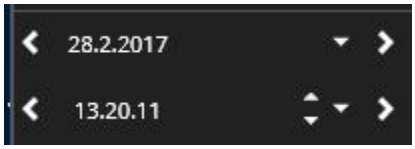
- Wiedergabegeschwindigkeits-Schieber – Stellen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit mit dem Schieberegler ein
- Taste für schnelles Anlegen von Lesezeichen – Erstellen Sie ein Schnell-Lesezeichen für das Filmmaterial
- Kameratour-Tasten – Optionen für Kameratouren
- Tasten für Registerkarten-Schritt / nächsten Kameratour-Schritt – Zwischen Registerkarten oder Kameratouren wechseln
- Kameraraster – Wählen Sie den Rastertyp für die anzuzeigenden Kameras aus
- Automatisch Bildanpassung – Stellen Sie die Bildanpassung auf „Aus“, „ Automatisches Zuschneiden von Bildern“ oder „Strecken“ ein

5.6.1.3 Bedienelemente im kleinen Wiedergabebereich

- Datumsauswahl
- Zeitauswahl
- Aktivität auswählen
- Schritt-Tasten
- Taste für schnelles Anlegen von Lesezeichen
- Kameratour-Tasten
- Tasten für Registerkarten-Schritt / nächsten Kameratour-Schritt
- Kameraraster
- Automatisch Bildanpassung

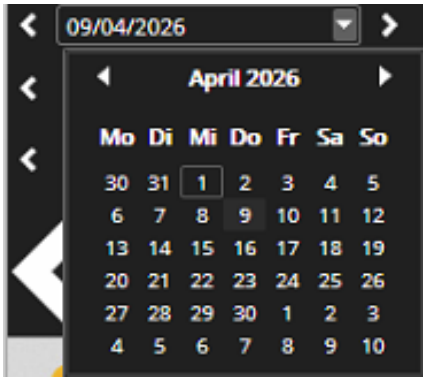
Das einzige Steuerelement, das im Nebenansichtsmodus nicht verfügbar ist, ist der Wiedergabegeschwindigkeits-Schieber.

5.6.2 Datums- und Zeitsteuerung

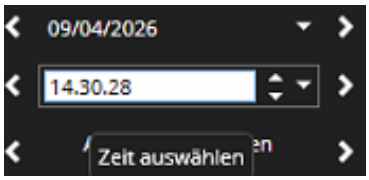


Die Steuerelemente für Datum und Uhrzeit zeigen das ausgewählte Datum und die Uhrzeit an.

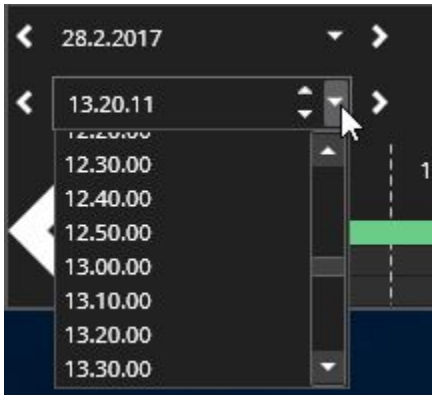
Der Benutzer kann das Datum ändern, indem er den Kalender öffnet.



Die Schaltflächen links und das Datum addieren oder subtrahieren einen Tag vom aktuell angezeigten http://Tag.Es ist auch möglich, auf das Datumsfeld zu klicken und das Datum manuell einzugeben.Die Schaltflächen links und rechts neben der Uhrzeit addieren oder subtrahieren eine Stunde.Wie bei der Datumsauswahl ist es möglich, auf das Zeitfeld zu klicken und das Zeitfeld manuell einzugeben.

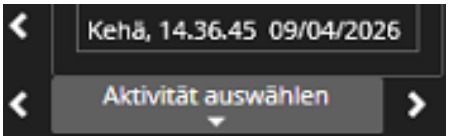


Über das Pulldown-Menü kann die Zeit auch schnell mit 10-Minuten-Genauigkeit eingestellt werden.



5.6.3 Aktivität auswählen

Mit der Funktion „Aktivität auswählen“ können Sie zu einer Aktivität wechseln, indem Sie diese aus der Liste auswählen. Mit den Pfeiltasten können Sie zur nächsten oder zur vorherigen Aktivität wechseln.

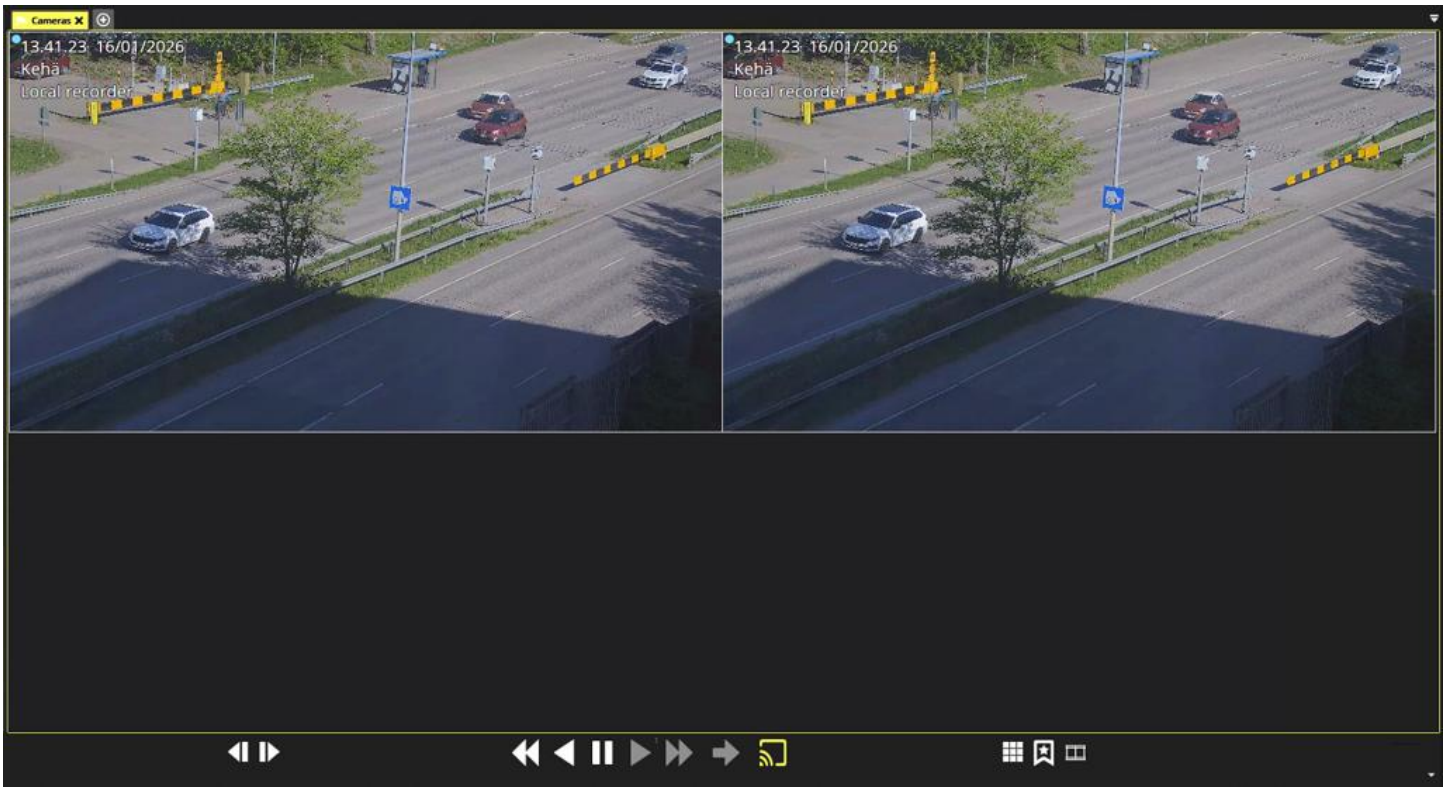


5.6.4 Spotter-Ansicht teilen

Die Spotter-Ansicht kann durch Klicken auf „Übertragen Sie den Tab-Inhalt auf die Anzeigestation“ im Wiedergabebereich freigegeben werden. Die Betrachtungsstation kann aus dem sich öffnenden Dialogfeld ausgewählt werden. Die Freigabe kann beendet werden, indem Sie erneut auf dieselbe Schaltfläche klicken, mit der Sie die Freigabe gestartet haben, und im Dialogfeld „Freigabe beenden“ auswählen.



Figure 3 Übertragen Sie den Tab-Inhalt auf die Anzeigestation



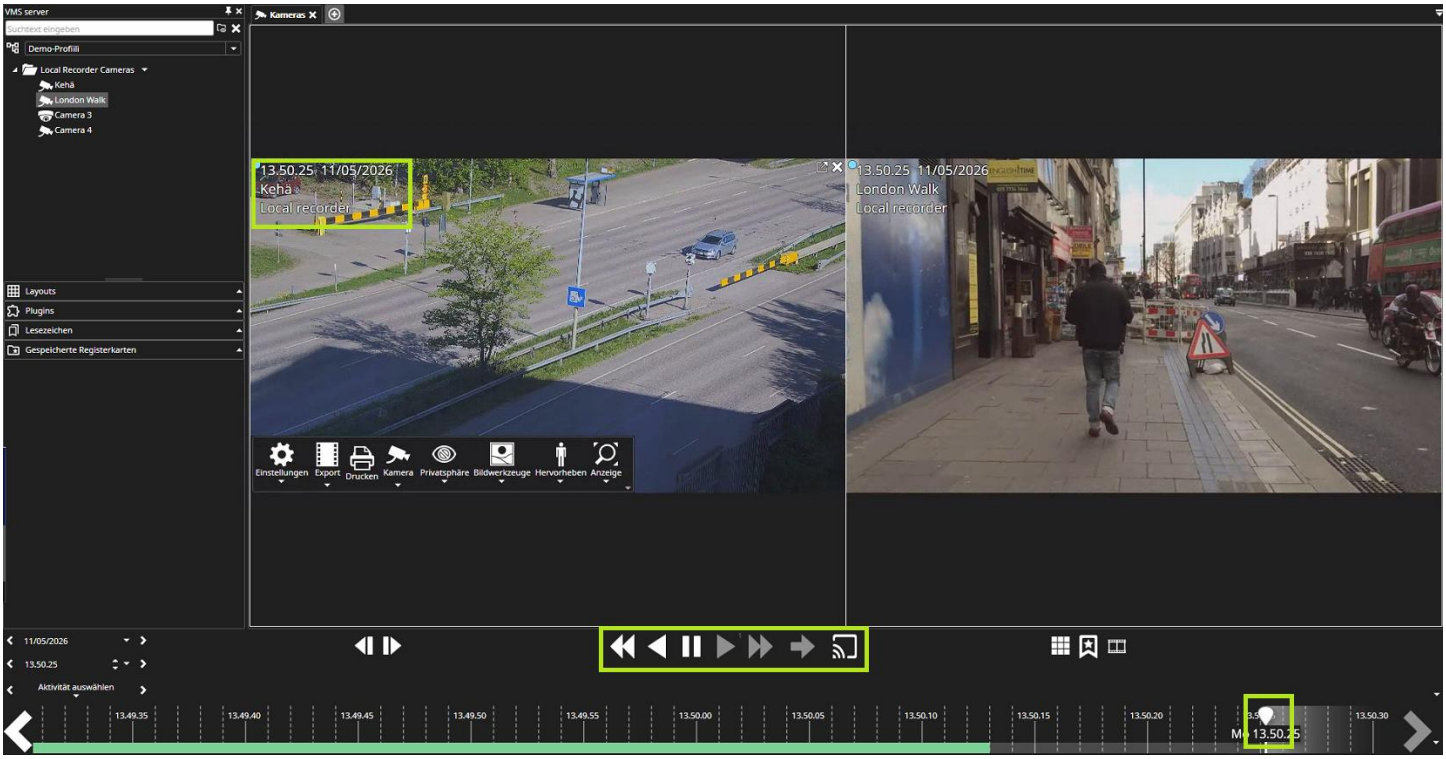
5.6.5 Häufig verwendete Tastenkombinationen:

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+Rechter Pfeil	Wiedergabezeit +30 Sekunden einstellen.

Ctrl+Linker Pfeil	Stellen Sie die Wiedergabezeit auf -30 Sekunden ein. Wechseln Sie im Echtzeitmodus zuerst in den Wiedergabemodus und stellen Sie die 1-fache Geschwindigkeit ein.
Ctrl+ Leertaste	Wiedergabe anhalten.
Ctrl+Enter	Gehe zu Echtzeit.
Ctrl+Alt+C	Zwischen verschiedenen Ansichtsmodi wechseln.

6 ECHTZEIT-MODUS

Der Echtzeitmodus wird angezeigt, wenn die Wiedergabesteuerungen weiß und groß sind und die Zeitleiste weiß ist. Bei ausgewählten Kameras wird die aktuelle Zeit in der oberen linken Ecke des Streams angezeigt.



6.1 EINZELNE KAMERA ODER GERÄT ÖFFNEN

- Doppelklick-Kamera vom Gerätebaum
- Kamera vom Gerätebaum in den Arbeitsbereich ziehen

6.2 GERÄTEGRUPPE ÖFFNEN

- Doppelklicken Sie auf die Gerätegruppe im Gerätebaum
- Gerätegruppe vom Gerätebaum in den Arbeitsbereich ziehen



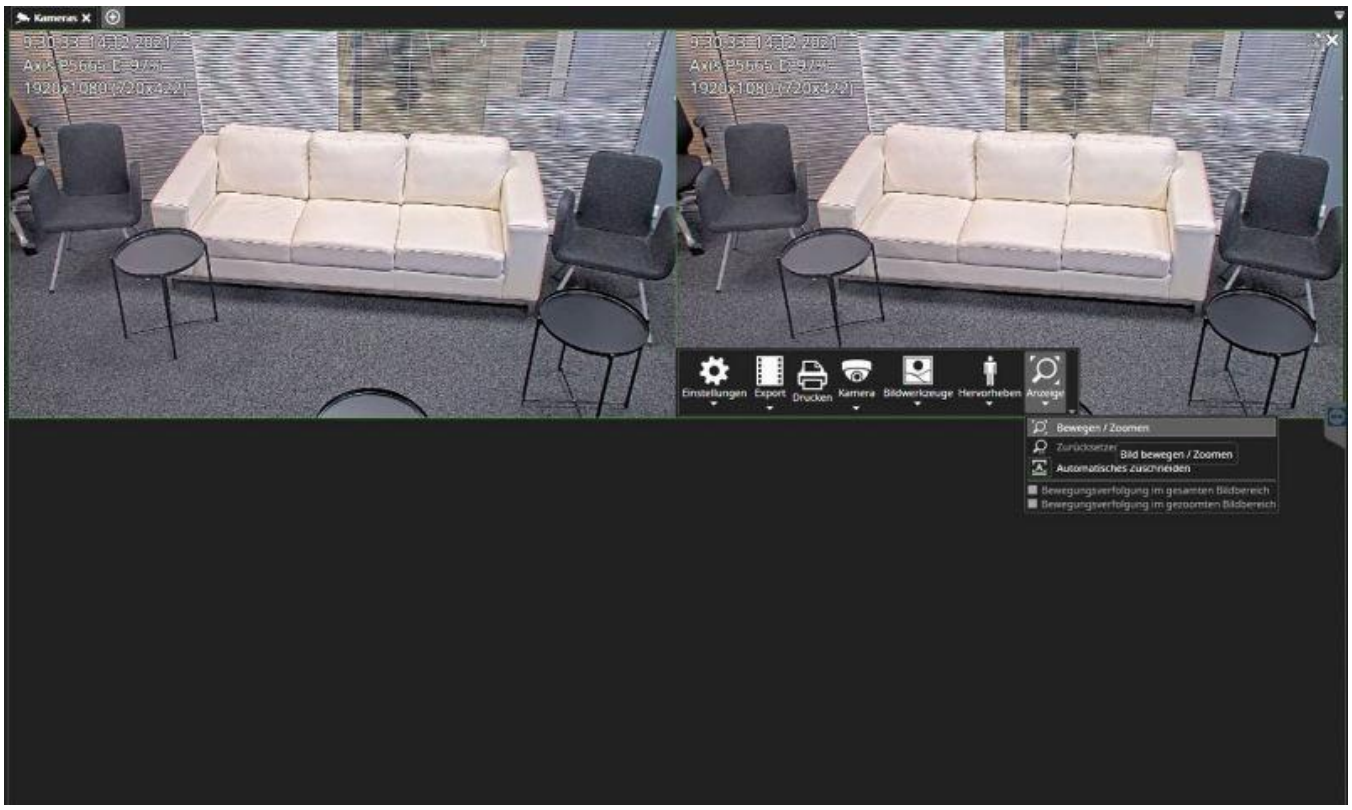
Der Kameraname und der Zeitstempel werden in der oberen linken Ecke der Kamera angezeigt.
Die Sichtbarkeit und Farbe des Namens und des Zeitstempels kann über Spotter\Datei\Einstellungen\Anzeige oder die Kamera-Symbolleiste\Einstellungen\Anzeige gesteuert werden.
Die Kameraaufnahmeanzeige ist ein kleiner blauer Punkt neben dem Zeitstempel.
Wird angezeigt, wenn die Kamera aufzeichnet.

6.3 VIRTUELLE KAMERAS

1. Öffnen Sie die Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamerasymbolleiste öffnen
3. Wählen Sie **Kamera**
4. Wählen Sie **Duplizieren**



1. Öffnen Sie **Sicht**
2. Wählen Sie **Verschieben/Zoomen**



Mausradbewegungen vergrößern oder verkleinern das virtuelle Kamerarechteck.

Die Größe kann auch durch Ziehen der Kante des Rechtecks mit der Maus und Linksklick angepasst werden.

Die Größe ändert sich auch über die Tasten "Bild auf" und "Bild ab" der Tastatur.

1. Vergrößerter Bereich zeichnen
2. Klicken Sie auf **OK**



Erstellen Sie bei Bedarf weitere virtuelle Kameras



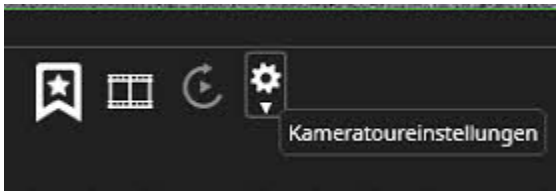
6.3.1 Häufig verwendete Tastaturkürzel:

HINWEIS: Nur im Bearbeitungsmodus der virtuellen Kamera.

Kurzbefehl	Beschreibung
Pfeil links	Bewegt das rote Kästchen nach links.
Pfeil rechts	Bewegt das rote Kästchen nach rechts.
Pfeil nach oben	Bewegt die rote Box nach oben.
Pfeil nach unten	Bewegt die rote Box nach unten.
Seite nach oben	Die Box wird dadurch aussagekräftiger (verkleinern).
Seite nach unten	Es macht die Box kleiner (Zoom).

6.4 Steuerung der Kameratour

Die Steuerelemente für die Kameratour können so konfiguriert werden, dass sie sowohl im Standard- als auch im Großansichtsmodus-Wiedergabebereich angezeigt werden.



Die Steuerung ist aktiviert, wenn in Spotter mehr als eine Registerkarte geöffnet ist.
Die Einstellungen werden über das „Zahnrad"-Symbol geöffnet.
Für jede Registerkarte gibt es eine Zeile. Bestimmte Registerkarten wie Plugin-Registerkarten haben deaktivierte Funktionen und sind standardmäßig deaktiviert.



Nach jeder Registerkarte gibt es eine Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Registerkarte. Alle Registerkarten können bei Bedarf zu einer Tour hinzugefügt werden.
Es gibt zwei Optionen für die Tour.
Der Benutzer kann Kameras entweder gleichzeitig anzeigen oder Kameras nacheinander anzeigen.
Wenn Geräte einzeln angezeigt werden, ist es möglich, eine Tour mit nur eine Registerkarte.
Die Tourzeit kann in der letzten Zeile einzeln ausgewählt werden, oder der Benutzer kann eine Standardzeit festlegen und diese in der unteren linken Ecke definieren.
Es gibt auch eine Option, um die Kameratour im maximierten Fensterzustand unten auszuführen -linke Ecke.
Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.



Wenn die Tour läuft, wird dies mit einem rotierenden orangefarbenen Pfeil angezeigt. Die Kameraränder sind ebenfalls orange hervorgehoben.
Unter den Steuerelementen befindet sich auch ein Zähler, der die für jeden Tourschritt eingestellte Zeit zählt.
Der Benutzer kann auch die Vorwärts- und Rückwärtspfeile auswählen, um zwischen den Tourschritten zu wechseln.
Die Tour wird gestoppt, wenn der Benutzer wählt eine andere Operation in Spotter aus. Beispielsweise stoppt der Bild- oder Clip-Export die Tour.

Notiz Eine Kameratour kann auch in der Agile Video Matrix (AVM) mit der AVM Operator Console bedient werden. Bei AVM wird der Zähler nicht angezeigt.

6.4.1 Häufig verwendete Tastaturkürzel:

Abkürzun	Beschreibung
F12	Die Toggle-Kamera-Tour startet und pausiert den Status
The toggle camera tour starts and pauses state.	Ctrl + F12

Steps to next camera tour view.

6.5 VOLLBILDMODUS

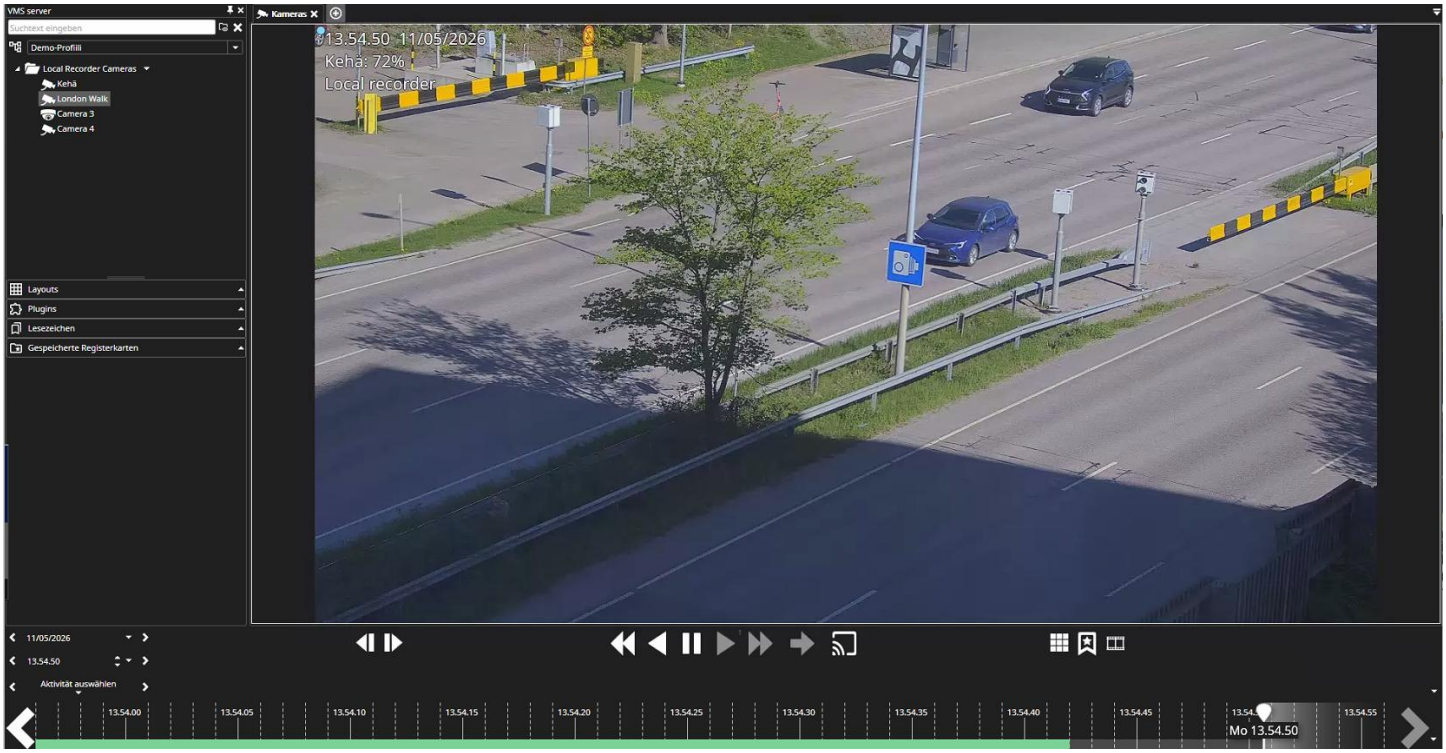
Eine einzelne Kamera kann maximiert werden, um den gesamten Arbeitsbereich abzudecken, indem Sie das Steuerelement „Maximieren“ oder darauf doppelklicken .
Das zweite Drücken der Taste F11 (oder der Esc-Taste oder Doppelklick mit der rechten Maustaste) kehrt zur ursprünglichen Fenstergröße zurück.

6.5.1 Häufig verwendete Tastaturkürzel:

Kurzbefehl	Beschreibung
F11	Maximieren Sie die aktuelle Registerkarte auf Vollbildgröße.
F11 or Esc	Stellen Sie die maximierte Registerkarte auf die durchschnittliche Größe wieder her (wenn keine Kamera ausgewählt ist).

6.5.2 Eine einzelne Kamera auf der Geräteregisterkarte

Eine einzelne Kamera kann maximiert werden, um den gesamten Arbeitsbereich abzudecken, indem Sie mit der Maus **RECHTS** doppelklicken.
Der zweite Mausklick **RECHTS** doppelklickt stellt die Originalgröße wieder her.



6.5.3 Mehrere Kameras auf dem Geräte-Tab

6.5.3.1 Ein Einzelkamera-Vollbildmodus

Eine einzelne Kamera kann maximiert werden, um den gesamten Arbeitsbereich abzudecken, indem Sie mit der Maus **LINKS** doppelklicken.Der zweite Mausklick **LINKS** doppeltklickt eine einzelne Kamera auf die ursprüngliche Größe zurück.

6.5.3.2 Geräteregisterkarte im Vollbildmodus

Eine ganze Geräteregisterkarte kann maximiert werden, um den gesamten Arbeitsbereich abzudecken, indem Sie mit der Maus **RECHTS** doppelklicken

6.6 KAMERA-SYMBOLLEISTE



Die Kamerasymbolleiste wird angezeigt, wenn die Maus über eine Kamera bewegt oder eine Kamera auf andere Weise ausgewählt wird.
Wenn die Maus längere Zeit nicht bewegt wird, verschwindet die Kamerasymbolleiste automatisch.

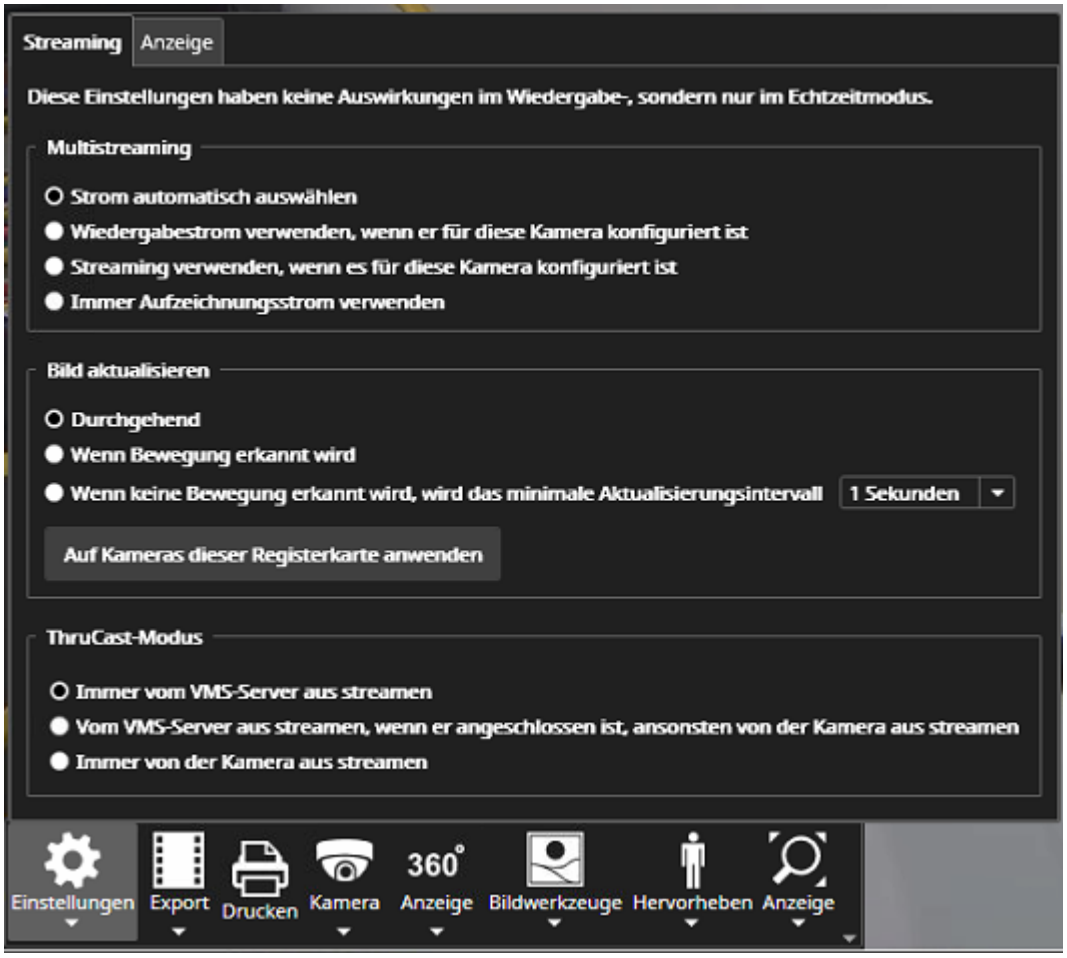
6.6.1 Die Kamera-Symbolleiste kann die folgenden Elemente enthalten:

- Einstellungen
- Exportieren
- Drucken
- Kamera
    - Dome-Steuerung, doppelte Modi
- 360 Kamera-Entzerrung
- Zwei-Wege-Audio
- Bildsteuerungen
- Markieren
- Ansicht oder virtueller Zoom

6.6.2 Kameraeinstellungen (Kamera-Symbolleiste)

Alle kameraspezifischen Einstellungen werden in Layouts gespeichert, wenn ein Benutzer ein Layout speichert.Weitere Informationen finden Sie unter Layouts in diesem Handbuch.

Die Kameraeinstellungen enthalten die kameraspezifischen Einstellungen für:



6.6.2.1 Streamen

6.6.2.1.1 Multistreaming

- Spotter wählt den Aufnahmestream automatisch (Standard)
- Wiedergabestrom verwenden, wenn er für diese Kamera konfiguriert ist
- Streaming verwenden, wenn es für diese Kamera konfiguriert ist
- Immer Aufzeichnungsstrom verwenden

6.6.2.1.2 Bild aktualisieren

- Kontinuierlich, wodurch alle Bilder von der Kamera abgerufen werden, auch wenn keine Bewegung erkannt wird
- Wenn Bewegung erkannt wird (Bild wird nur aktualisiert, wenn VMS Bewegung erkannt hat)
- Wenn Bewegung erkannt wird, Mindestintervall (min. 1 Sekunde und max. 60 Sekunden) .

Unterhalb der Bildaktualisierungseinstellungen befindet sich eine Schaltfläche zum Aktualisieren der aktuellen Bildaktualisierungseinstellungen für alle Kameras auf dieser Registerkarte.

Wenn eine neue Kamera im Arbeitsbereich geöffnet wird, werden die Bildaktualisierungseinstellungen standardmäßig auf die in **Spotter \ Datei\ Einstellungen\ Streaming**. definierte Einstellung gesetzt

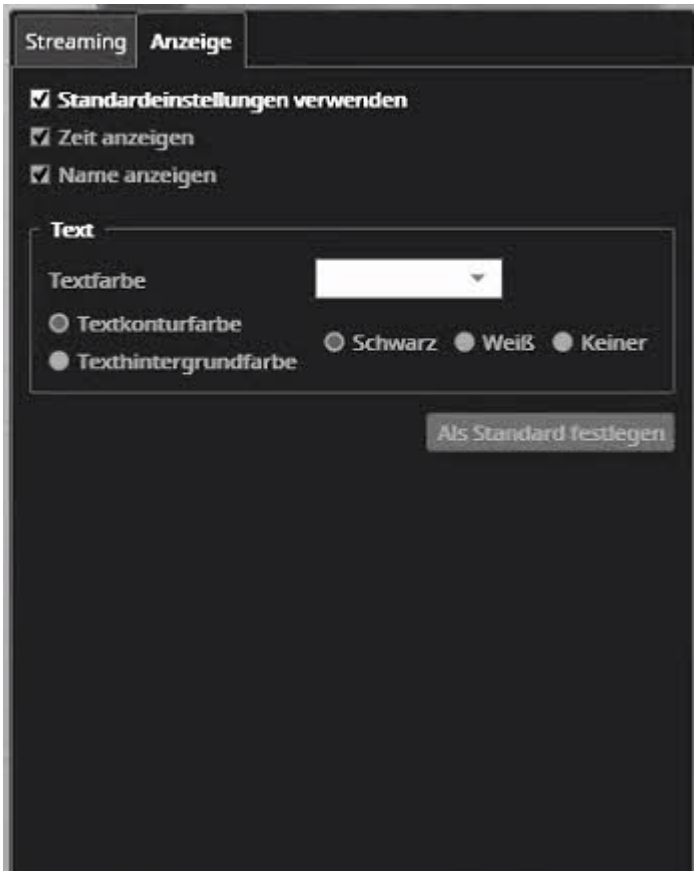
6.6.2.1.3 The ThruCast

- Immer vom VMS-Server
- Stream vom VMS-Server, falls verbunden, andernfalls Stream von der Kamera
- Kontinuierliches Streamen von der Kamera

Die ThruCast-Einstellungen werden für die Kamera gespeichert, d. h. selbst wenn die Kamera geschlossen ist, verwendet sie beim nächsten Öffnen die gleichen ThruCast-Einstellungen wie beim letzten Mal.

6.6.2.2 Anzeige

Die Anzeigeeinstellungen steuern, ob der Name und der Zeitstempel über der Kamera angezeigt werden und welche Farbe für den Text und die Textumrandung verwendet wird.Wenn der Benutzer eine schöne Farbe findet, die er bevorzugt, kann er eine neue globale Standardeinstellung für alle Kameras festlegen.



6.6.3 Export (Kamera-Symbolleiste)

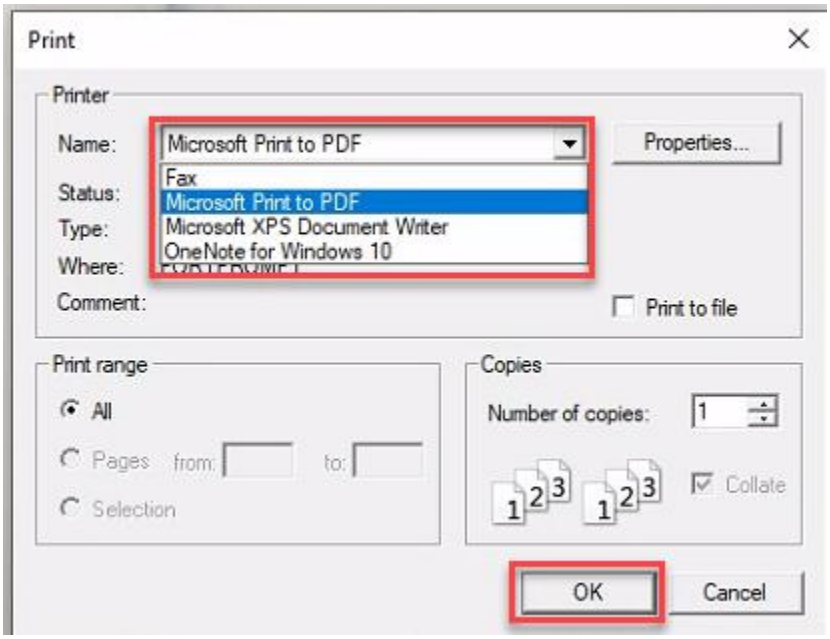
Weitere Informationen unter Bild exportieren
Weitere Informationen unter Zum Videoexport hinzufügen
Weitere Informationen unter Zum Storyboard hinzufügen

6.6.4 Drucken

1. Kamerasymbolleiste öffnen
2. Klicken Sie auf **Drucken**



1. Wählen Sie den Drucker aus
2. OK klicken



6.6.5 Zwei-Wege-Audio

Wenn für die Kamera Zwei-Wege-Audio konfiguriert ist, wird das Menüelement aktiv. Zwei-Wege-Audio kann in drei verschiedenen Modi verfügbar sein.



Im geschlossenen Modus sind die Audiokanäle nicht offen. Im Zuhörmodus hört der Benutzer Audio von der Kamera und alle potenziellen Audiosignale, die von einem anderen VMS-Client zur Kamera gehen.
Der Audiokanal des aktuellen Benutzers ist nicht geöffnet. Im Gesprächsmodus kann der Benutzer den Ton von der Kamera hören, und der Audiokanal des aktuellen Benutzers ist geöffnet, sodass der Ton an die Kamera übertragen wird.Das Symbolleistensymbol hat rote (zur Kamera) und grüne (von der Kamera) Lautstärkeanzeigen, die anzeigen, ob Audio zur Kamera geht oder von der Kamera kommt.Die Kanallautstärke kann mit den Schiebereglern eingestellt werden.

6.6.6 Kamera (Kamera-Symbolleiste)



6.6.6.1 Duplizieren

Weitere Informationen finden Sie unter Virtuelle Kameras

6.6.6.2 Duplizieren in gemischten Modus

Der gemischte Wiedergabemodus ermöglicht es Benutzern, die Wiedergabe auf bestimmten Kameras zu überprüfen, während Echtzeitsituationen auf anderen Kameras überwacht werden, und dies zu tun, während sie auf derselben Spotter-Registerkarte bleiben.Auf den Modus wird zugegriffen, indem die Strg-Taste gedrückt und dann Kameras ausgewählt werden, die derzeit auf dem Spotter geöffnet sind Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Bildschirm.Die ausgewählten Kameras werden dann mit einem dicken grünen Rand hervorgehoben.Der Benutzer kann mehrere Kameras auswählen, indem er die Strg-Taste gedrückt hält und weitere Kameras auswählt.Die Auswahl wird aufgehoben, indem Sie irgendwo klicken, ohne die Strg-Taste gedrückt.



Wenn einige Kameras auf diese Weise hervorgehoben sind, befinden sie sich im gemischten Wiedergabemodus.Andere nicht ausgewählte Kameras sind immer in Echtzeit.Die Kameras in der gemischten Wiedergabe können jetzt mit dem Zeitschieberegler, den Wiedergabesteuerungen oder gesteuert werden ein Joystick Jog-Wheel.

6.6.6.3 Gemischter Modus umschalten



6.6.7 Privatsphäre (Kamera-Symbolleiste)

Wenn Ihnen ausreichende Berechtigungen zugewiesen wurden, gelangen Sie auch in das Menü „Datenschutz“. Hier erhalten Sie möglicherweise Zugriff zum Ein-/Ausschalten der Privatzonen (wenn Sie über ausreichende Berechtigungen dazu verfügen und die Funktionalität für die spezifischen Kameras aktiviert wurde).



Beispiele für Gesichtsunschärfe- und Privatzonenmasken, die über das Privatzonenmenü deaktiviert werden können.

6.6.8 Bildsteuerungen



Das Image Control-Plugin bietet verschiedene Optionen zum Anpassen des Kamerabilds:

- Option, um das Bild in ein Schwarzweißbild zu verwandeln
- Farbfilter umkehren
- Kantenhervorhebungsfilter
- Histogrammfilter (eine Form des Kontrastoptimierungsfilters)
- Rauschunterdrückungsfilter
- Bildschärfungsfilter
- Image Flip (spiegelt das Bild entlang der horizontalen Achse)
- Bildspiegelung (spiegelt das Bild entlang der vertikalen Achse)
- Schieberegler für die Helligkeitseinstellung
- Schieberegler für die Kontrasteinstellung

6.6.9 Markieren

Die Metadaten-Objekte für LPR- und FR-Ereignisse enthalten Bounding-Box-Elemente und Beschriftungen (Identitätsname in FR-Metadaten und Kennzeichen im Falle von LPR-Metadaten). Diese Begrenzungsrahmen und Beschriftungen können in der Spotter-Anwendung angezeigt werden, wenn das VCA-Visualisierungs-Plugin aktiviert ist und der Benutzer die Anzeige von VCA im Bedienfeld der Videoansicht auswählt.

6.6.9.1 VCA-Visualisierungsanforderungen

Spotter muss Metadaten erhalten, um Objekte zu visualisieren.

- Die Lizenz muss über VCA-Kanäle verfügen.
- VCA muss für die Kamera in den Systemmanager-Einstellungen aktiviert sein, oder es muss die Kennzeichen- oder Gesichtserkennung verwendet werden.
- Die Datenbank muss installiert sein (für die Wiedergabe von Metadaten)
- Für optimale Ergebnisse sollte die hermeneutische Bewegungserkennung verwendet werden.
- Es können sowohl VCA Core- als auch Mirasys-Metadaten verwendet werden, obwohl es einige Unterschiede bei der Erkennung von Objekten geben kann

6.6.9.2 Visualisierung

- Hervorheben von sich bewegenden Objekten wie Autos und gehenden Personen
- Zeigt die Spur, die das Objekt auf dem Kamerabildschirm genommen hat
- Textinformationen anzeigen zeigt Textinformationen zu dem verfolgten Objekt an
- VCA-Zonen und -Linien anzeigen, nachdem sie mit dem VCA-Konfigurator konfiguriert worden sind
- Einen VCA-Ereigniszähler nur für den Client anzeigen
- Alle Zähler auf einem Kamerabildschirm zurücksetzen
- Die VCA-Visualisierung kann für alle Kameras über das Registerkartenmenü aktiviert werden.
- VCA-Visualisierungszustände werden im Speicher gehalten und auf einem lokalen PC für jeden Benutzer gespeichert
- Der VCA-Zustand der Kamera wird gespeichert, so dass beim Öffnen der Kamera die zuvor verwendeten VCA-Zustände wiederhergestellt werden
- Die VCA-Visualisierung kann auch mit AVM ein- und ausgeschaltet werden.

Die reinen Client-VCA-Zähler sind lokal in der Spotter-Anwendung und nicht in die Mirasys Reporting+ Anwendung integriert. Sie sind für kurzfristige Berichte gedacht und können durch Anklicken des Zählers auf dem Kamerabildschirm zurückgesetzt werden.

6.6.9.2.1 Intelligente Visualisierung von Erkennungsmetadaten

Es gibt zwei "Hervorheben"-Menüpunkte für die Visualisierung bewegter Objekte "Kennzeichen" und "Gesicht" (Zeichnungsränder und Name/Kennzeichen):

- Nummernschilder anzeigen
- Gesichter anzeigen

Die Menüpunkte sind nur aktiviert, wenn die Kamera für eine VCA-Erkennung konfiguriert ist.

6.6.9.2.2 Einstellungen für die VCA-Visualisierung in Spotter

- Die Linienfarbe kann geändert werden
- Die Linienstärke kann geändert werden
- Die maximale Länge der Linie kann geändert werden
- Die Zonenfarbe kann geändert werden

6.6.9.2.3 Erweiterte Einstellungen

In den erweiterten Einstellungen gibt es eine Einstellung, die VCA für alle Kameras zulässt, auch wenn VCA nicht für die Kamera konfiguriert ist. Dies ist nützlich, wenn Metadaten von Drittanbietersystemen (z. B. von Datentreibern) empfangen werden, die die VCA des Rekorders nicht verwenden.

6.6.10 Sicht

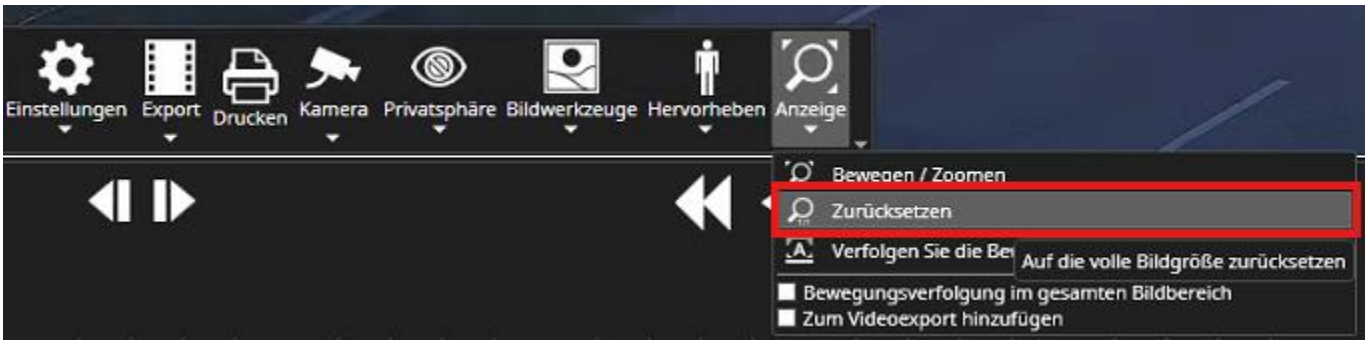
6.6.10.1 Bewegen / Zoomen



Lesen Sie mehr über **Bewegen / Zoomen** von Virtual Camera

6.6.10.2 Zurücksetzen

Auf Vollbild zurücksetzen



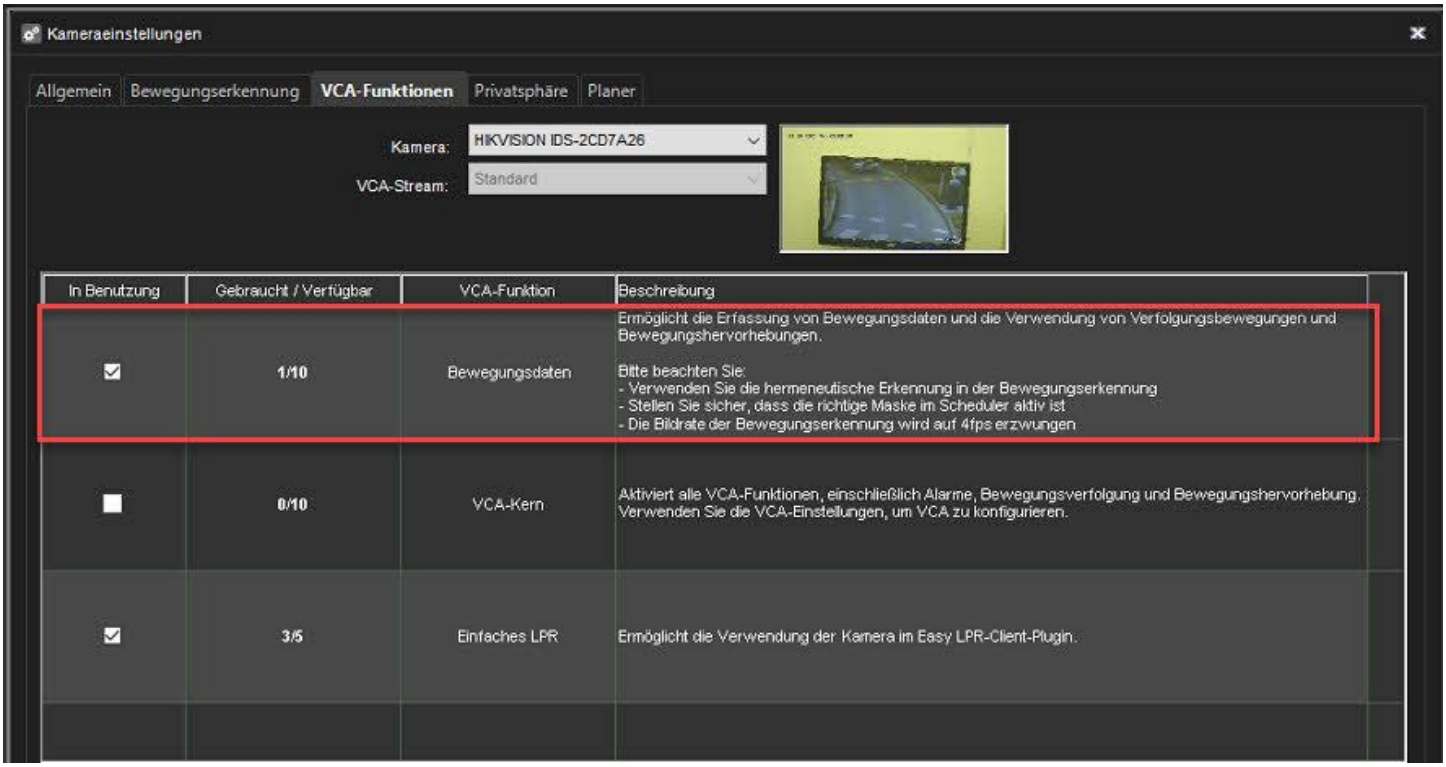
6.6.10.3 Automatisches Zuschneiden

Aktiviert das automatische Zuschneiden von Bildern auf das Bild

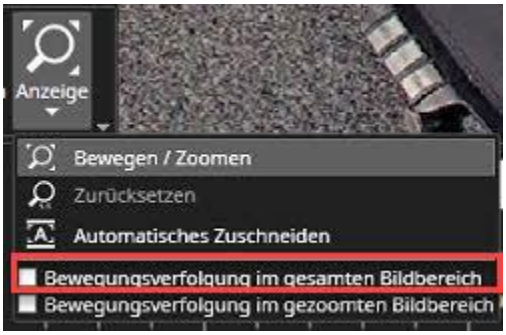


6.6.10.4 Bewegungsverfolgung im gesamten Bildbereich

Bevor **Bewegungsverfolgung im gesamten Bildbereich** verwendet werden kann, muss die VCA-Funktion **Bewegungsdaten** auf der Registerkarte **VCA-Funktionen** aktiviert werden.

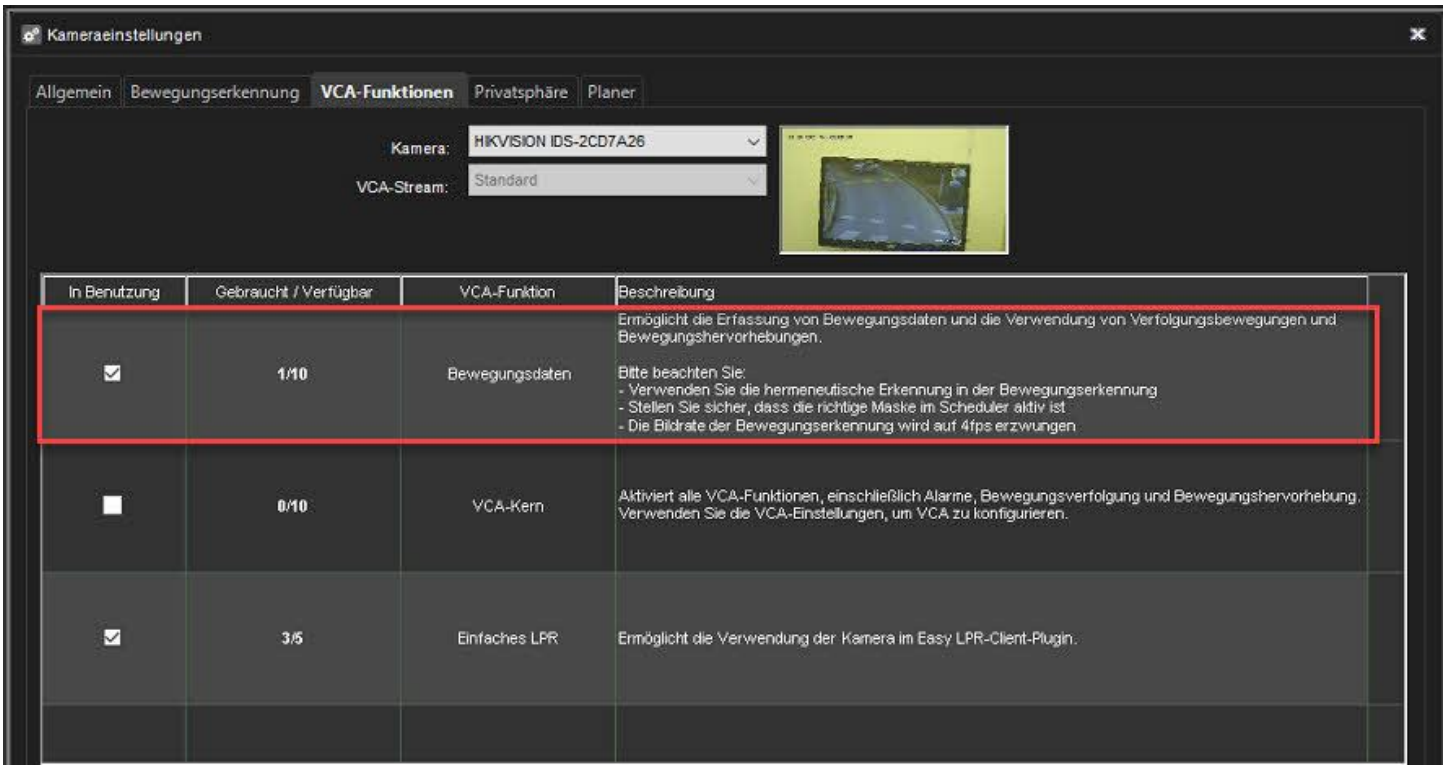


Wenn Bewegungsverfolgung im gesamten Bildbereich folgen aktiviert ist, folgt Spotter automatisch der Bewegung im Kamerabereich.

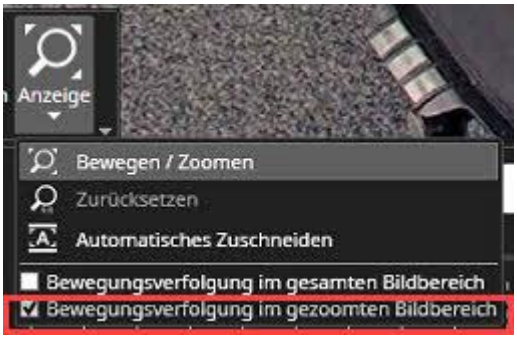


6.6.10.5 Bewegungsverfolgung im gezoomten Bildbereich

Bevor **Bewegungsverfolgung im gezoomten Bildbereich** verwendet werden kann, muss die VCA-Funktion **Bewegungsdaten** auf der Registerkarte **VCA-Funktionen** aktiviert werden.



Wenn **Bewegung im gezoomten Bereich verfolgen** aktiviert ist, folgt Spotter automatisch der Bewegung in dem Bereich des Bildes, der auf den gezoomten Zustand eingestellt wurde.



6.6.11 Digitaler Zoom

In der Kameraansicht ist es möglich, ein ausgewähltes Rechteck digital zu zoomen oder es zu vergrößern. Das ausgewählte Rechteck kann als eigene Ansicht geöffnet werden.

6.6.11.1 Digitaler Zoom mit der Maus

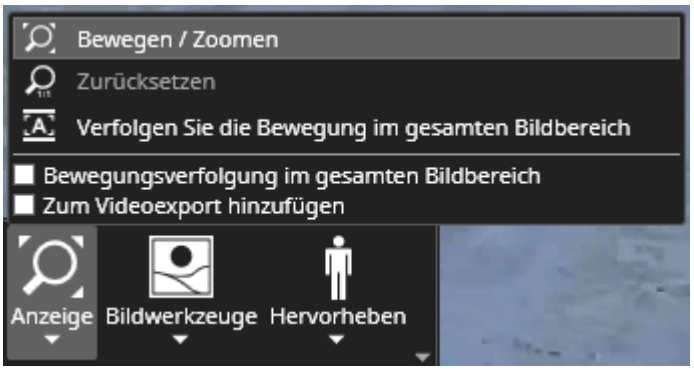
6.6.11.1.1 Flächenzoom (Umschalttaste + linke Maustaste)

Wenn Sie die Umschalttaste und die linke Maustaste drücken, erscheint ein großes Rechteck an der Mausposition. Wenn Sie die linke Maustaste gedrückt halten, können Sie die Größe des Rechtecks ändern. Wenn die Umschalttaste gedrückt wird, während die linke Maustaste losgelassen wird, wird der rechteckige Bereich auf die Ansichtsgröße gezoomt. Die gezoomte Ansicht kehrt zur normalen Seite zurück, indem Sie entweder mit der rechten Maustaste klicken oder die Schaltfläche Zurücksetzen in der Dropdown-Liste Ansicht auswählen.

6.6.11.1.2 Vergrößern (rechte Maustaste + Scrollen mit der Maus)

Wenn Sie die rechte Maustaste über einer Ansicht drücken, erscheint ein Zoom-Kreuz über der Ansicht. Der gezoomte Bereich kann durch Bewegen der Maus verändert werden, wenn die rechte Maustaste gedrückt wird. Bei gedrückter Maustaste kann der Mauszeiger dann zum Vergrößern und Verkleinern verwendet werden. Wenn Sie die rechte Maustaste loslassen, bleibt die aktuell gezoomte Ansicht im Blickfeld. Wenn Sie die rechte Taste erneut drücken, können Sie weiter zoomen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Ansicht, und die Ansicht wird auf die normale Größe zurückgesetzt.

6.6.11.2 Digitalzoom mit Dropdown-Taste Ansicht



- Verschieben / Zoomen

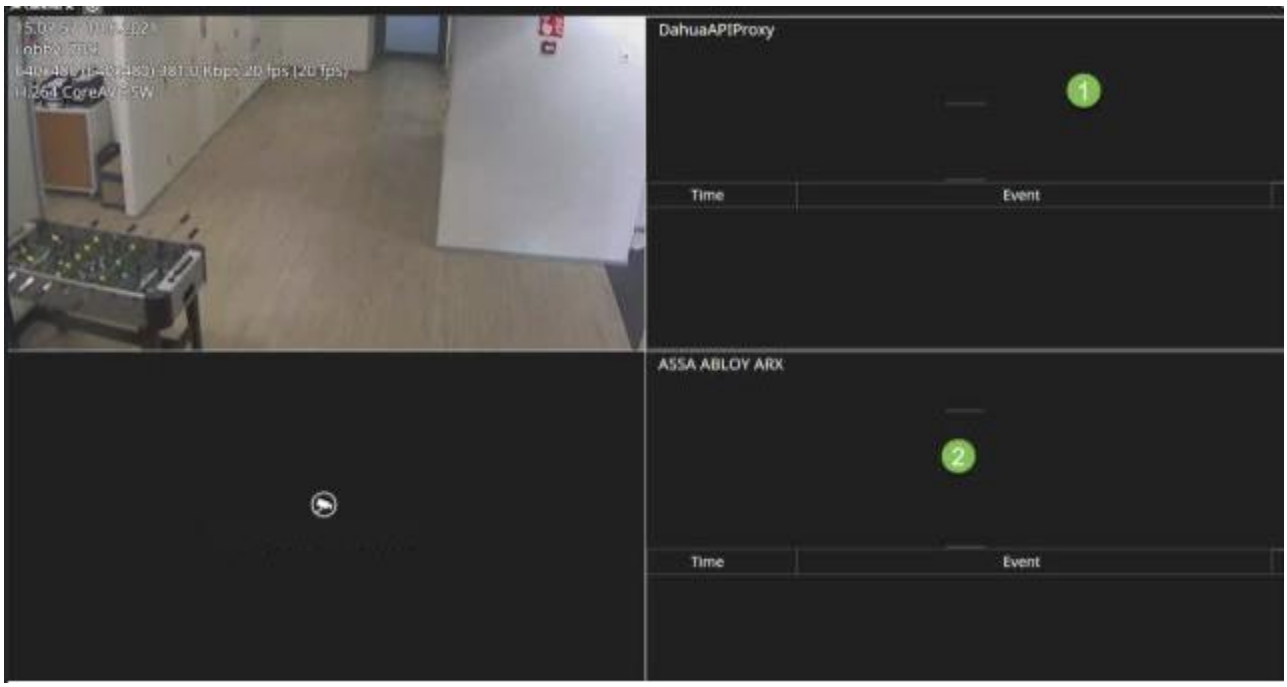
    - Öffnet eine Übersicht über ein großes Rechteck. Größe und Position des Rechtecks können verändert werden. Die Schaltflächen in der rechten unteren Ecke der Ansicht öffnen das ausgewählte Rechteck als neue Ansicht (Neu), zoomen den Rechteckbereich in dieser Ansicht (OK) oder brechen das Zoomen ab (Abbrechen). Ausgewählte neue Zoomansichten sind als gestrichelte Rechtecke in der ursprünglichen Ansicht zu sehen.

- Zurücksetzen
    - Setzt das Zoomen der Ansicht auf die Originalgröße zurück. Entspricht dem Drücken der rechten Maustaste über der Ansicht.
- Automatisch zuschneiden
    - Automatisches Zuschneiden für diese Ansicht einstellen/zurücksetzen
- Bewegung auf dem gesamten Bildbereich verfolgen, nur aktiviert, wenn VCA für diese Kamera konfiguriert ist.
- Bewegung auf dem gezoomten Bereich verfolgen, nur aktiviert, wenn VCA für diese Kamera konfiguriert ist.

6.7 Textkanäle (Echtzeit-modus)

Beim Öffnen des Textkanals werden folgende Informationen angezeigt:

- Name des Textkanals
- Zeitpunkt der Veranstaltung
- Veranstaltungsname



6.8 AUDIOKANÄLE (ECHTZEIT-MODUS)

Audiokanäle haben ein kleines blaues Notensymbol, das anzeigt, dass der Kanal geöffnet ist.Der Kanal wird automatisch geöffnet, wenn er zum Komponentenfeld hinzugefügt wird.Audiokanäle haben eine ähnliche Pulldown-Steuerung wie Ausgänge, um Stummschaltung, Stummschaltung und Lautstärke zu steuern.



Alle Komponenten des Komponentenpanels, Eingänge, Ausgänge und Audios können über die einzelnen Komponenten-Schließregler geschlossen werden.

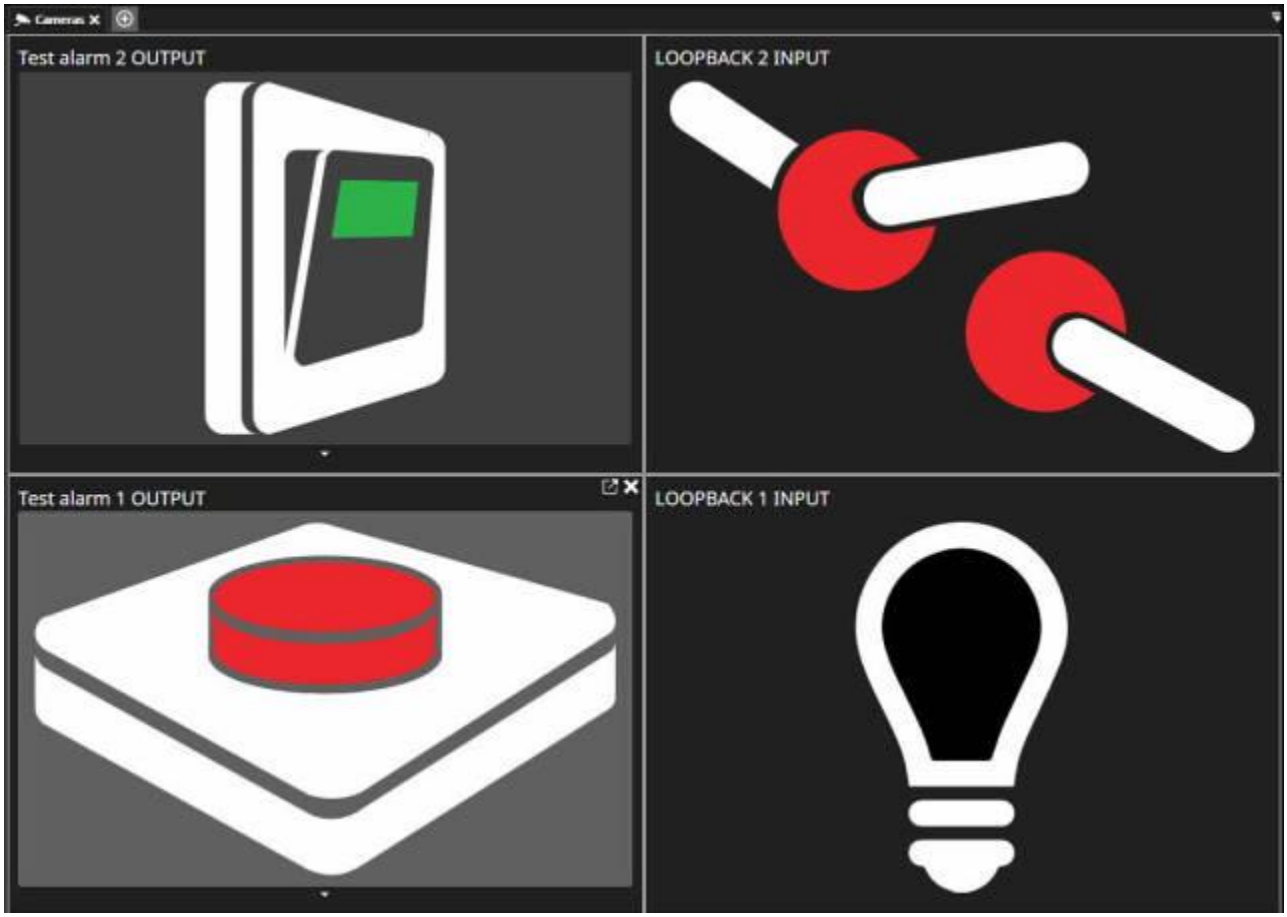


Das gesamte Komponentenfeld kann über das Steuerelement zum Schließen des Komponentenfelds geschlossen werden. Wenn sich die Geräte in der Rasterzelle befinden, können sie auf die übliche Weise mit dem Steuerelement „X“ in der oberen rechten Ecke geschlossen werden.

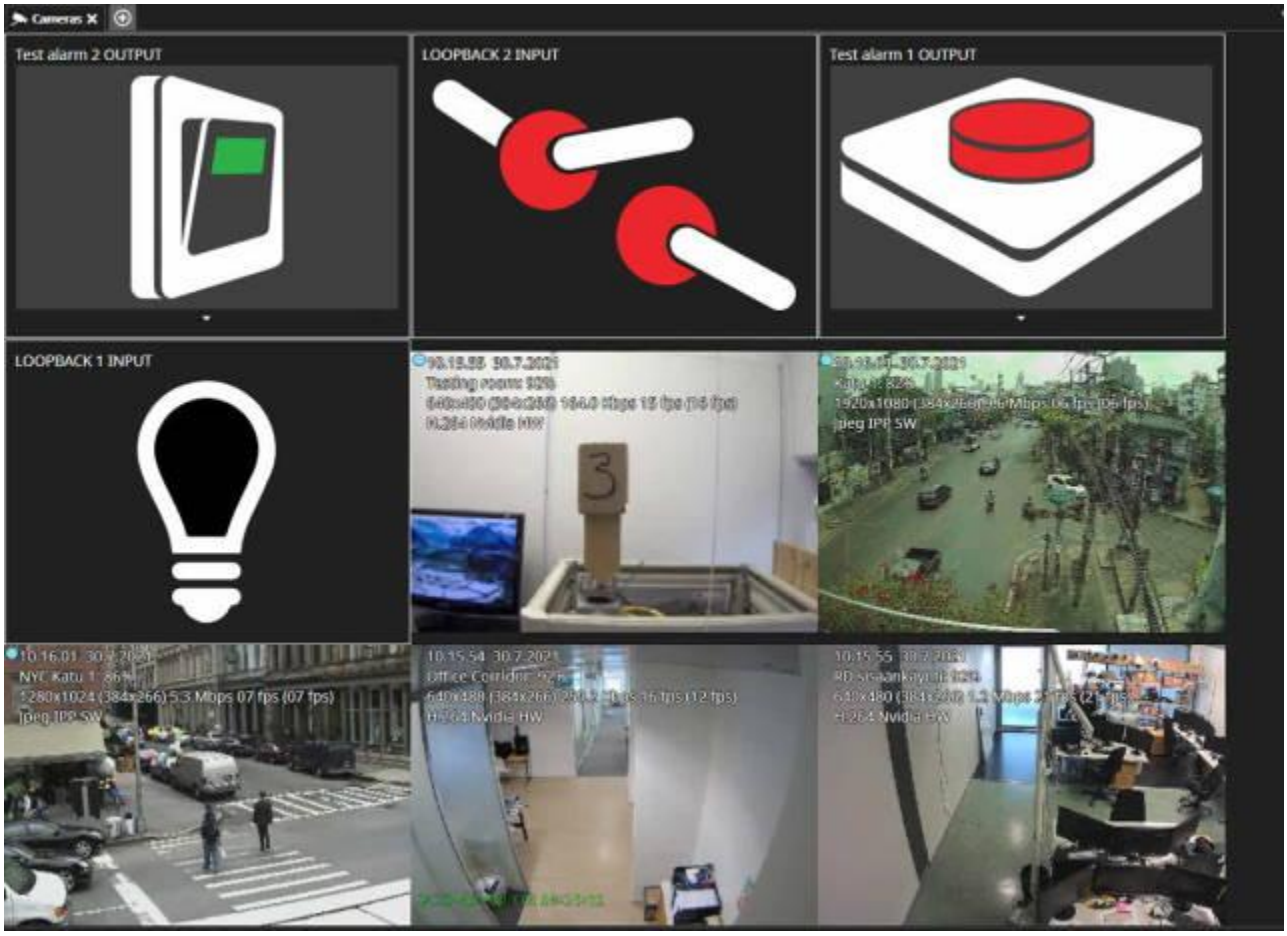
6.9 Digitale E/A (Echtzeit-modus)

Die Breite des Komponentenfelds kann angepasst werden, und es kann auch reduziert werden, um nur die E/A-Steuerung anzuzeigen. Wenn die E/A-Geräte der Kamerarasterzelle hinzugefügt werden, übernehmen sie die gesamte Rasterzelle.

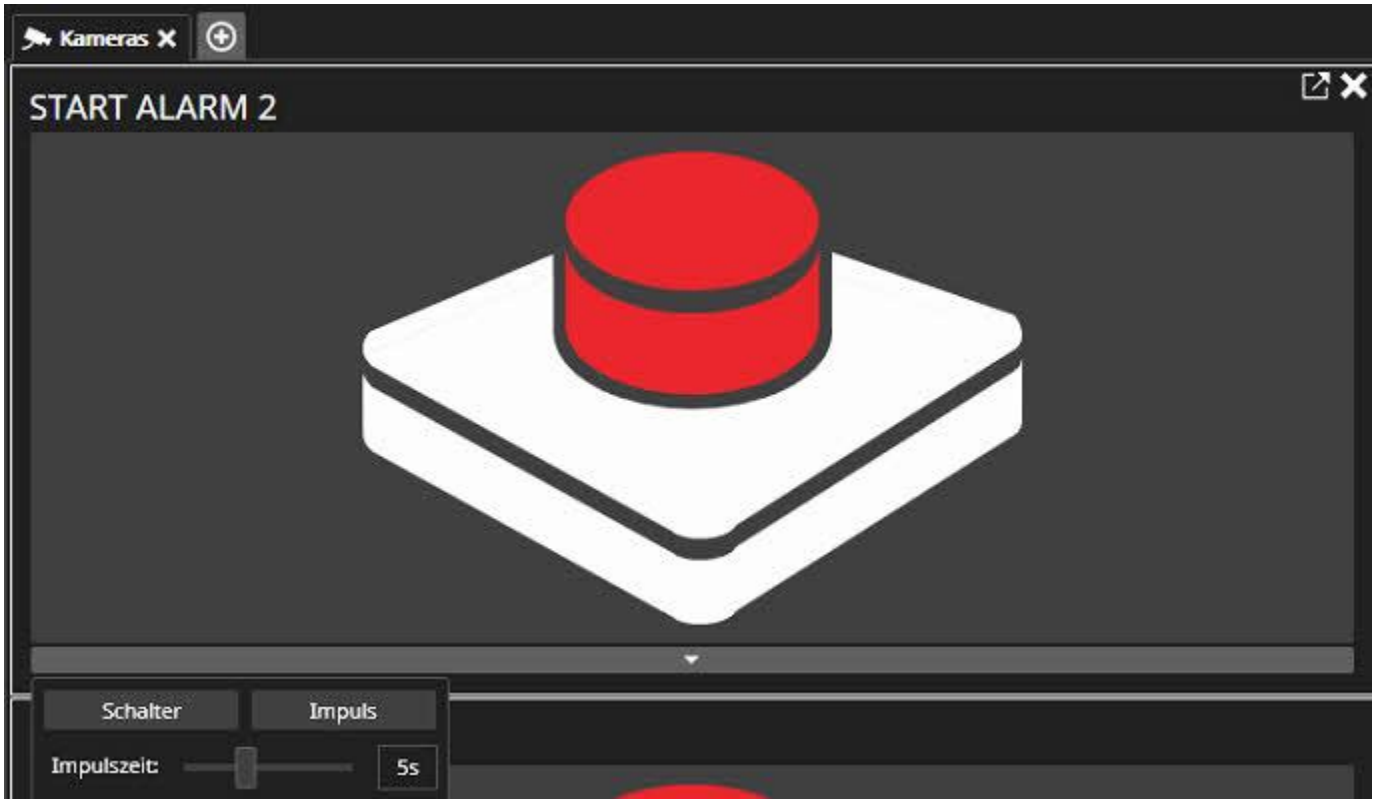
MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com



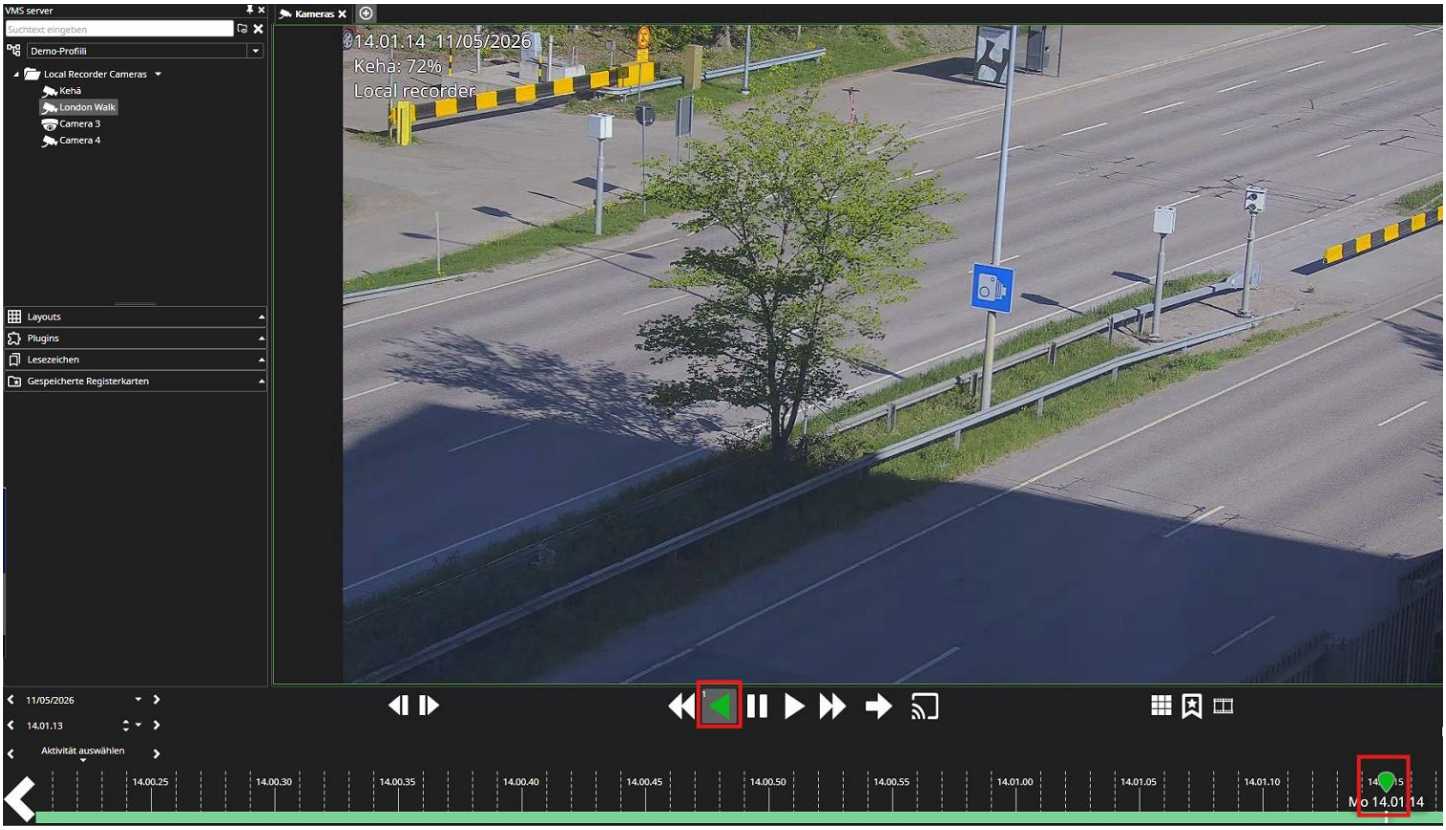
Ausgänge verfügen über ein kleines Pulldown-Menü, das die Steuerung von Zustandsschalter, Impuls und Impulsdauer ermöglicht.



Bitte beachten Sie, dass die Ausgangszustände auch vom Gerätebaum aus umgeschaltet werden können, indem Sie auf die Ausgangssteuerung klicken.Die Standardaktion der Ausgänge wird im Abschnitt System Manager – Profile definiert.

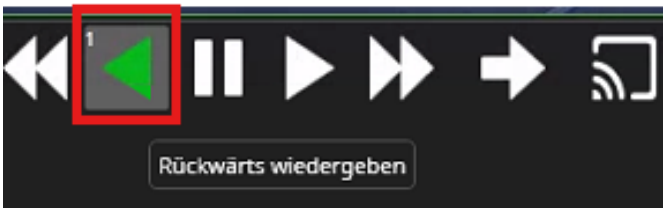
7 WIEDERGABEMODUS

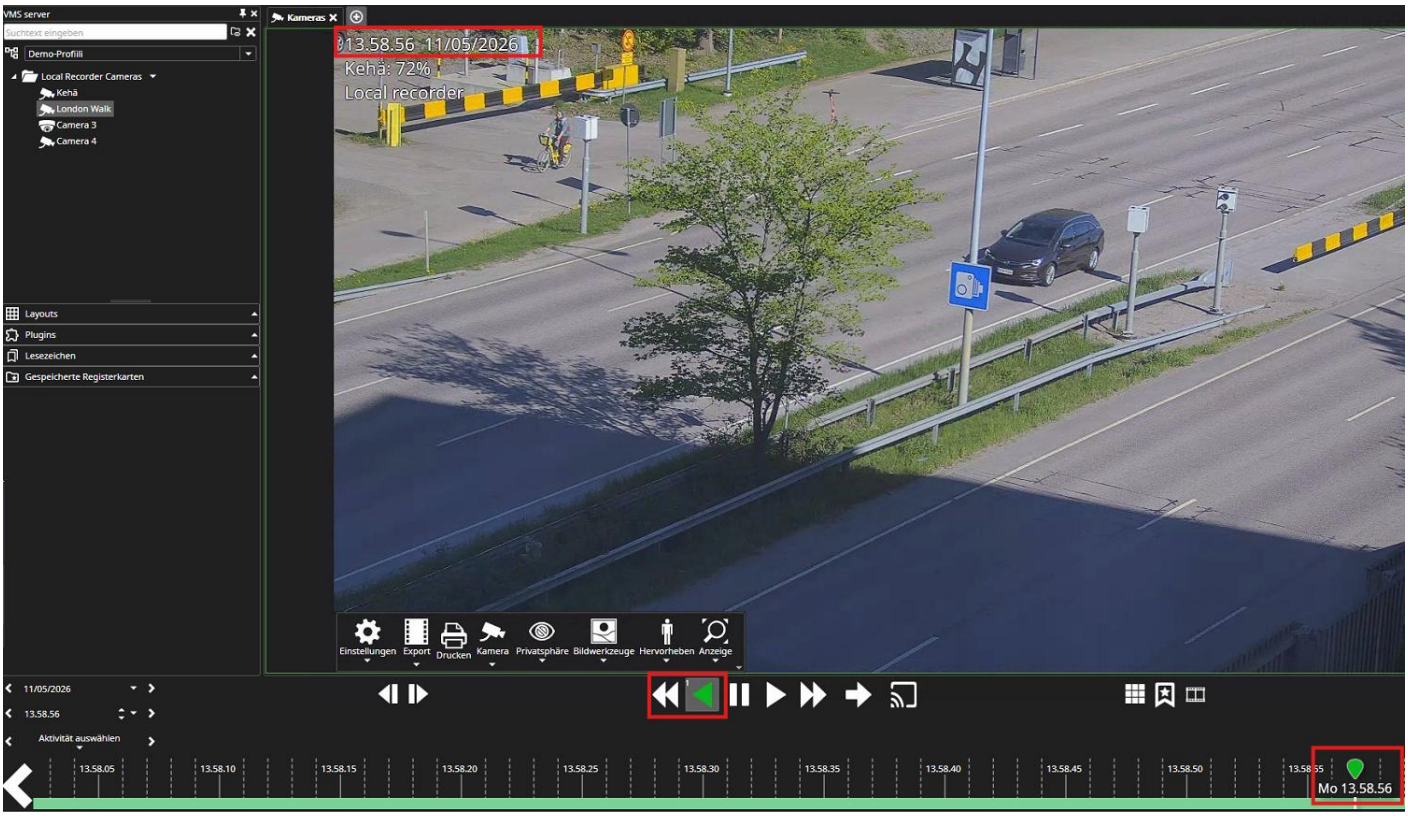
7.1 WENN DER WIEDERGABEMODUS VERWENDET WIRD, ZEIGT SPOTTER IMMER DIE NEUESTE AUFGEZEICHNETE ZEIT VON DEN KAMERAS AN, DIE DER BENUTZER FÜR DIE ANSICHT AUSGEWÄHLT HAT



7.2 SOFORTIGE WIEDERGABE STARTEN

1. Kamera oder Kameras aus dem Gerätebaum auswählen (Doppelklicken oder in den Arbeitsbereich ziehen)
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückwärts abspielen**
3. Ändern Sie die Wiedergabegeschwindigkeit mit der Maustaste

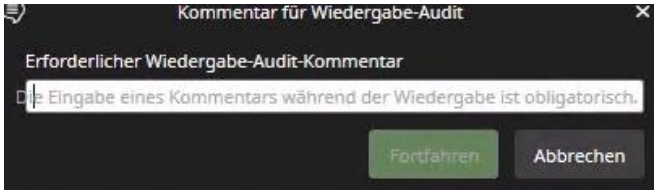




7.2.1 Hinzufügen eines Kommentars zur Wiedergabe

Wenn ein Playback-Audit-Kommentar erforderlich ist, werden im Echtzeitmodus die Schaltflächen StepBackward und StepForward deaktiviert und im Playback-Modus wieder aktiviert, nachdem der Kommentar hinzugefügt wurde.

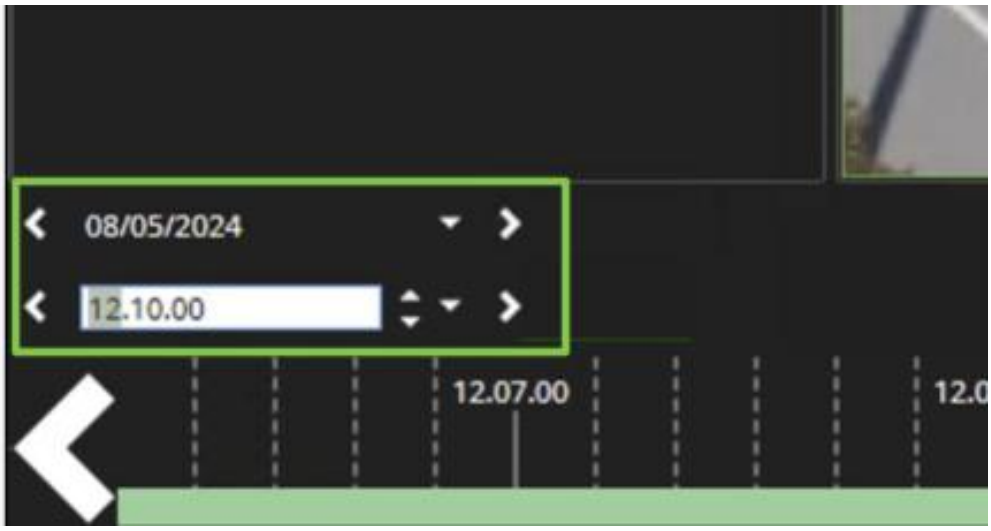
Wenn ein Layout mit Streams im Wiedergabemodus geladen wird, muss der Benutzer einen Kommentar hinzufügen, bevor das Layout geladen wird.



7.3 AUSGEWÄHLTE ZEIT WIEDERGEBEN

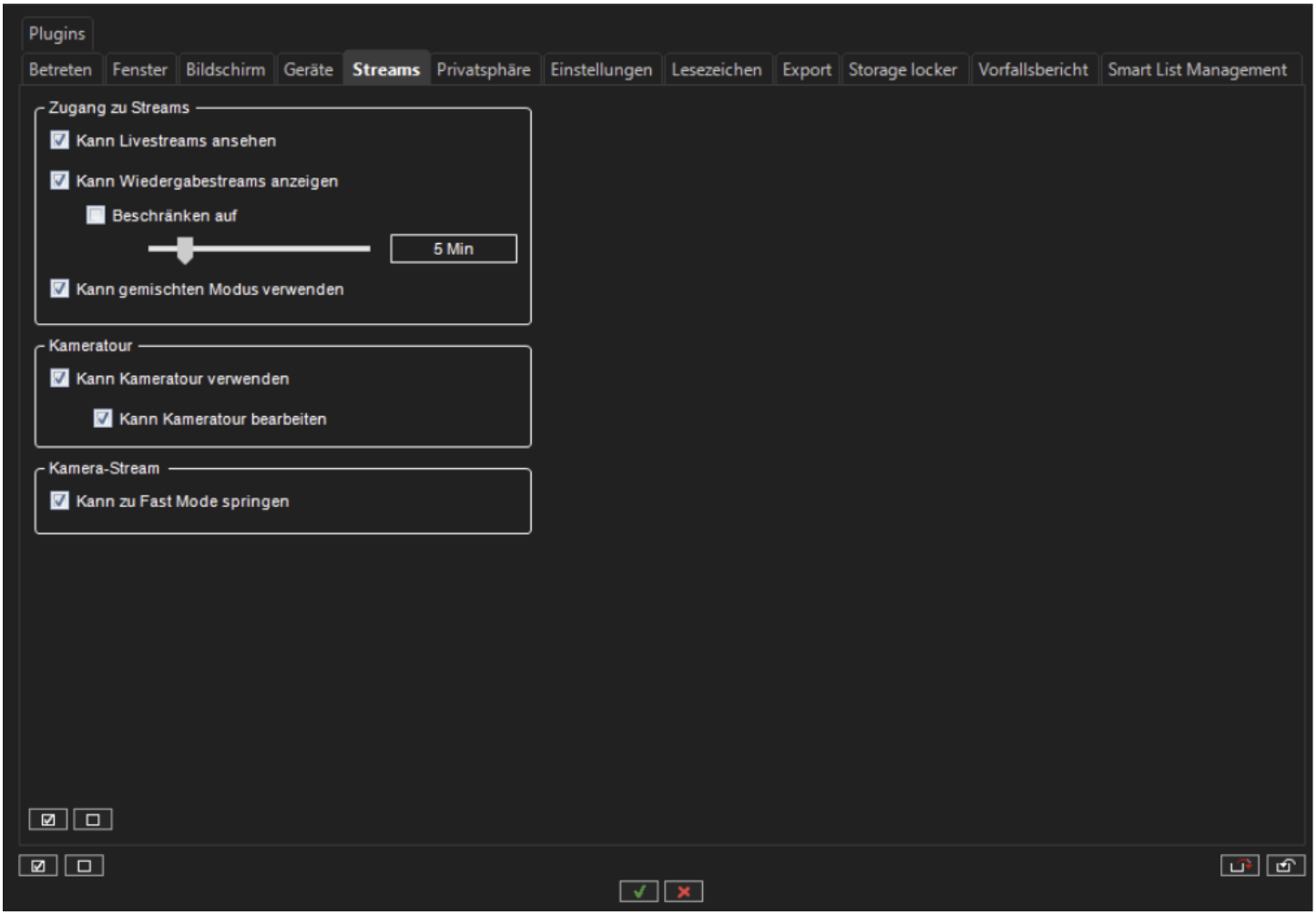
1. Kamera oder Kameras aus dem Gerätebaum auswählen (Doppelklicken oder in den Arbeitsbereich ziehen)

2. Verwenden Sie **Datum auswählen** oder **Uhrzeit auswählen**, um zur gewünschten Zeit zu gelangen
3. Verwenden Sie die Wiedergabesteuerung für die Wiedergabe



7.4 Einstellung der Wiedergabegeschwindigkeit

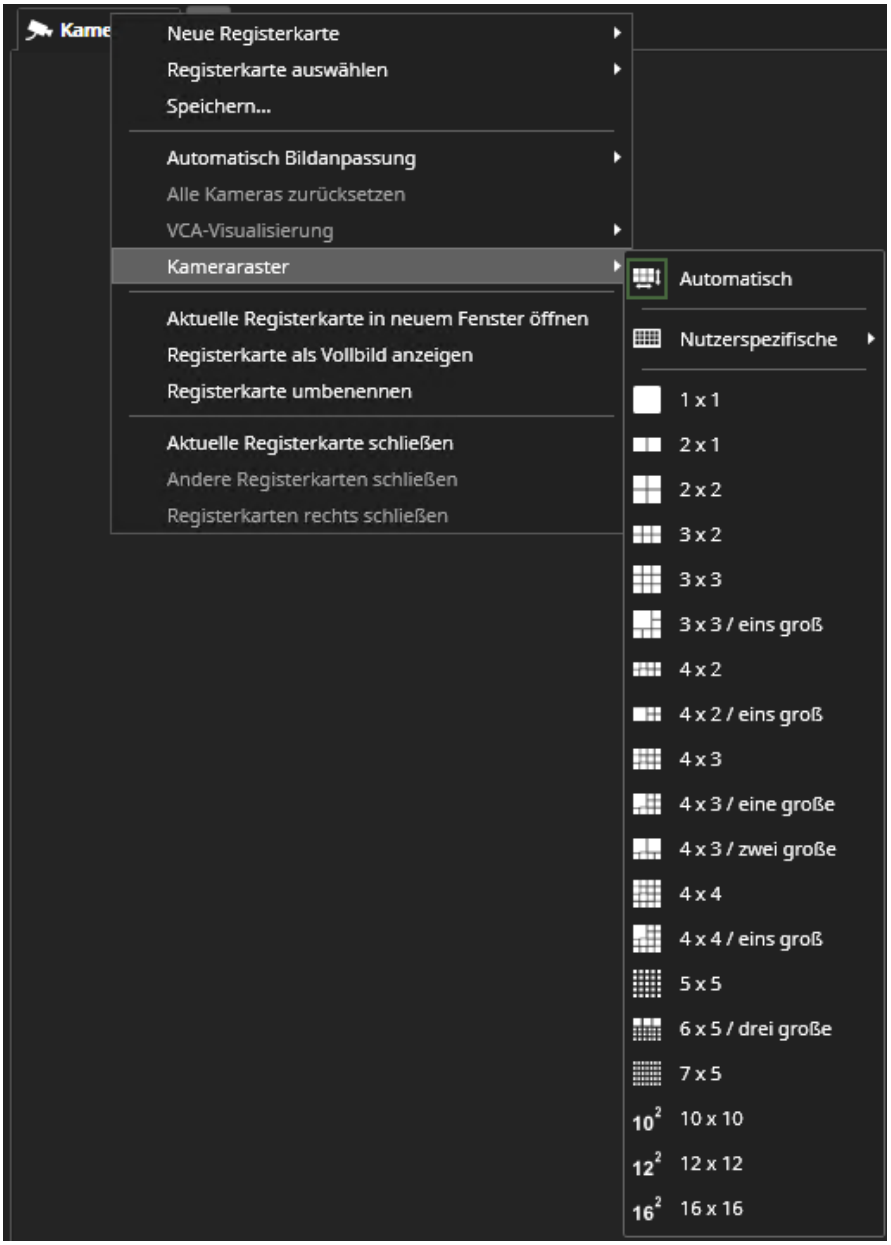
Die automatische Anpassung der Spotter-Wiedergabegeschwindigkeit kann in den Spotter-Rolleneinstellungen auf der Registerkarte "Streams" aktiviert oder deaktiviert werden.



In der Gruppe Kameraströme gibt es eine Auswahl für den schnellen Wiedergabemodus. Wenn diese Option ausgewählt ist, springt die Wiedergabe bei den Wiedergabegeschwindigkeiten 2x, 4x und 8x in den schnellen Vorwärts-/Rückwärtslauf, wenn die Wiedergabe aufgrund zu hoher Belastung nicht Schritt halten kann. Standardmäßig ist die automatische Anpassung der Wiedergabegeschwindigkeit nicht aktiviert.

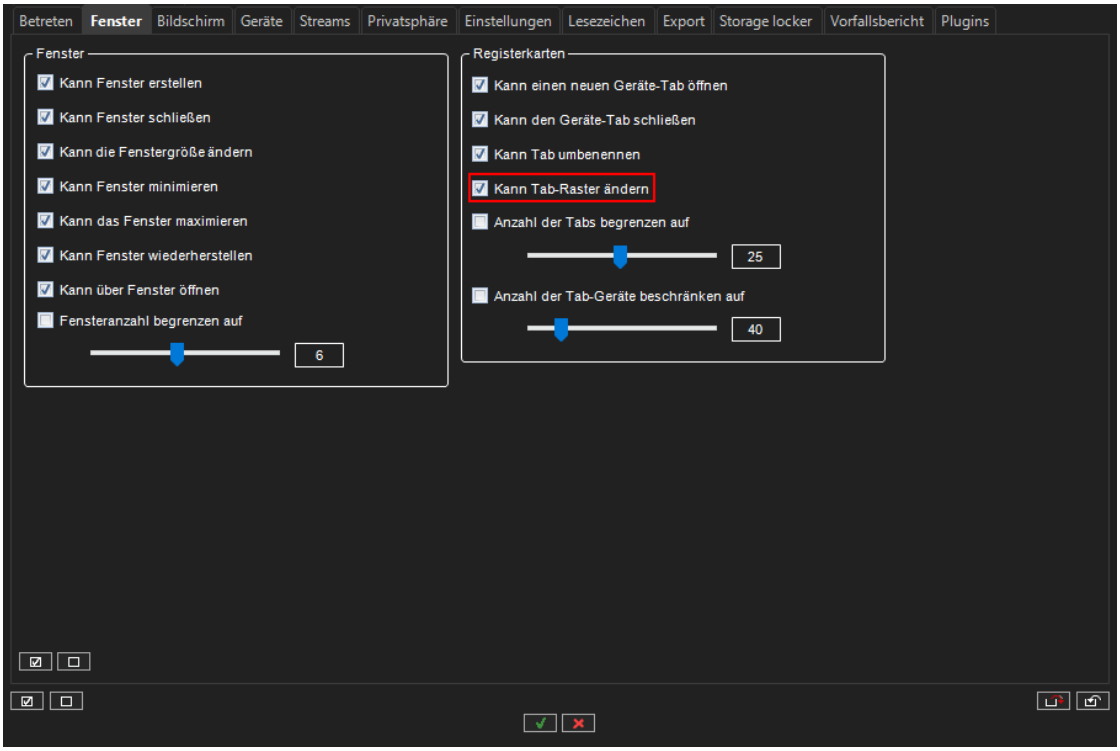
7.5 Auswahltaste für das Spotter-Kameragitter

Die Benutzeroberfläche des Spotter-Wiedergabefensters verfügt über eine Popup-Schaltfläche zum Öffnen der Auswahlliste des Kamerarasters.

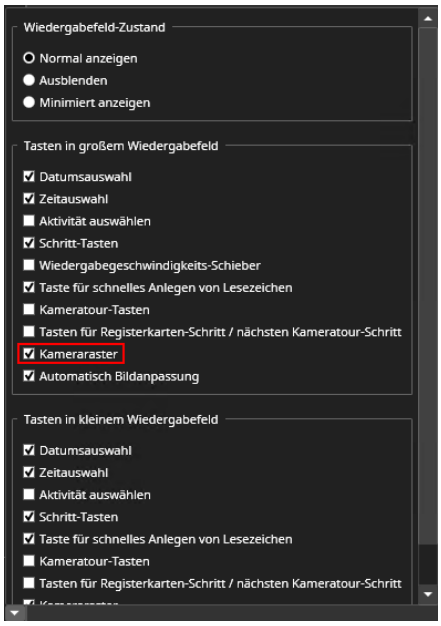


Diese Schaltfläche ist sichtbar, wenn beide folgenden Regeln erfüllt sind:

Die Einstellung "Registerkartenraster ändern" ist in der Benutzergruppe Spotter-Rollen aktiviert.

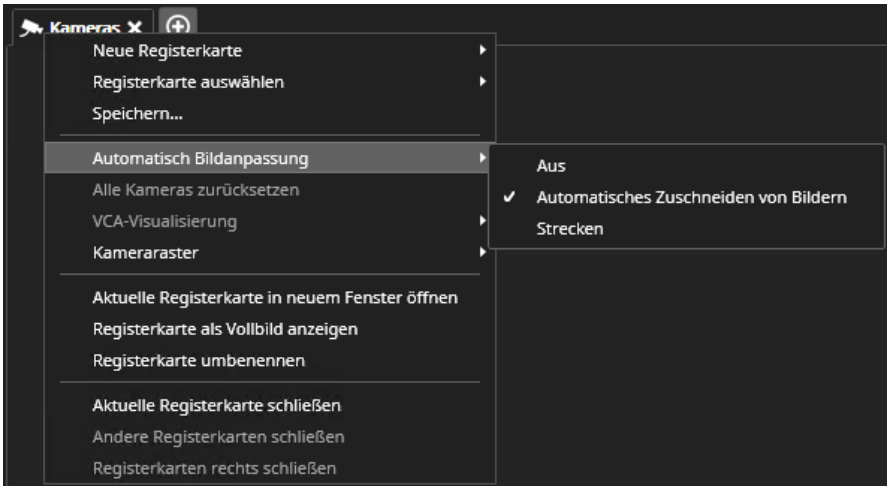


Die Option Kameraraster wird in den Einstellungen des Wiedergabebedienfelds aktiviert:

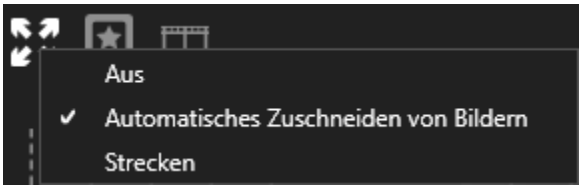


7.6 BILDANPASSUNG

Die Bildanpassungsmodi können über das Kontextmenü der Registerkarte geändert werden:



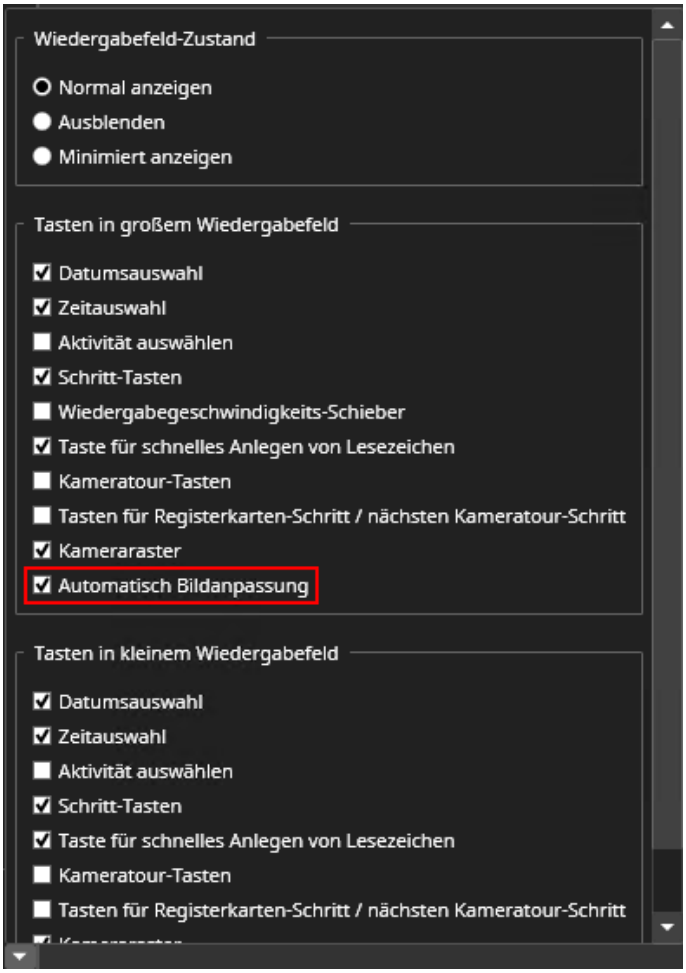
Oder über eine Schaltfläche auf dem Wiedergabefeld:



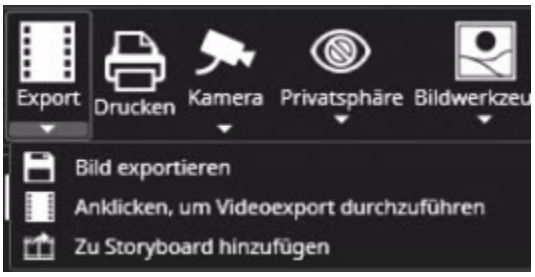
Es gibt folgende Modi für die Bildanpassung:

- Aus
    - Die Skalierung der Bildansicht entspricht der des Originalbildes, und das gesamte Bild wird im Anzeigebereich angezeigt.
- Zuschneiden
    - Versuchen Sie, die Skalierung der Bildansicht mit der des Originalbildes übereinzustimmen, füllen Sie alle verfügbaren Ansichtsbereiche aus und schneiden Sie bei Bedarf einen Teil des Bildes ab.
- Strecken
    - Ändern Sie die Skalierung des Bildes, um das gesamte Bild im verfügbaren Ansichtsbereich zu strecken.

Die Schaltfläche Bild anpassen ist im Wiedergabebedienfeld sichtbar, wenn sie in den Einstellungen des Wiedergabebedienfelds aktiviert ist:



8 EXPORT



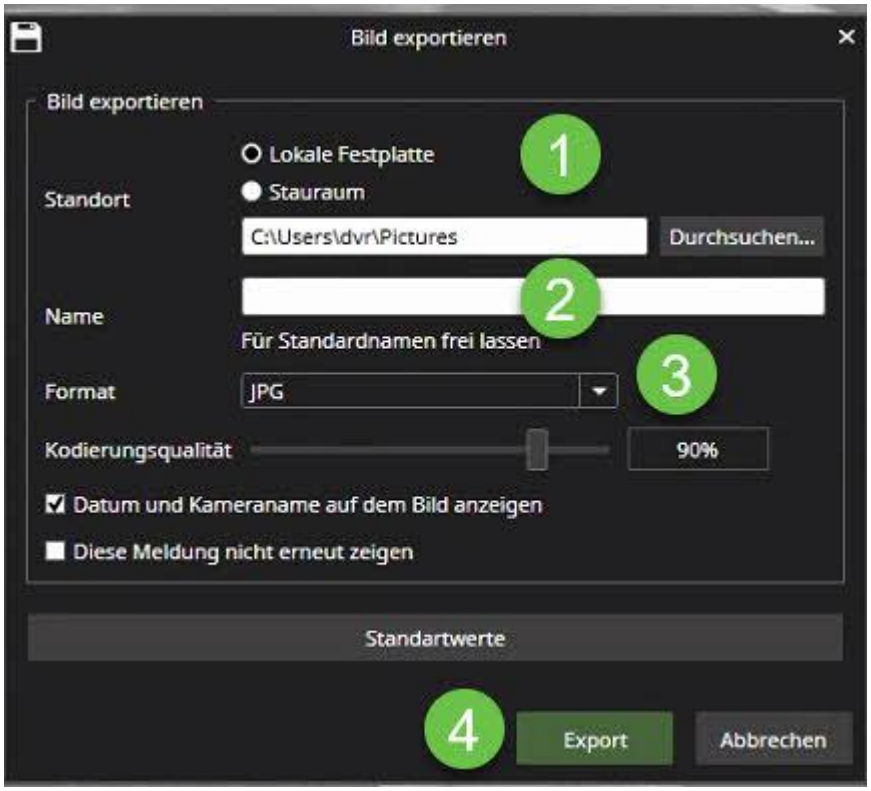
8.1 BILD EXPORTIEREN

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Bild
2. Klicken **Exportieren**

3. Auswählen **Bild exportieren**



1. Wählen Sie den Standort aus
2. Name einsetzen
3. Wählen Sie das Format
4. Klicken Sie auf **Exportieren**



8.2 ZUM VIDEOEXPORT HINZUFÜGEN

Der Nutzer kann mit dem Spotter einen Medienclip erstellen, der max. 8 Kameras

Alle Geräte, die zum **Anklicken, um Videoexport durchzuführen** ausgewählt wurden, werden dem Medienclip hinzugefügt

1. Kamerasymbolleiste von benötigter Kamera öffnen
2. Klicken Sie auf **Exportieren**
3. Wählen Sie **Zum Videoexport hinzufügen**



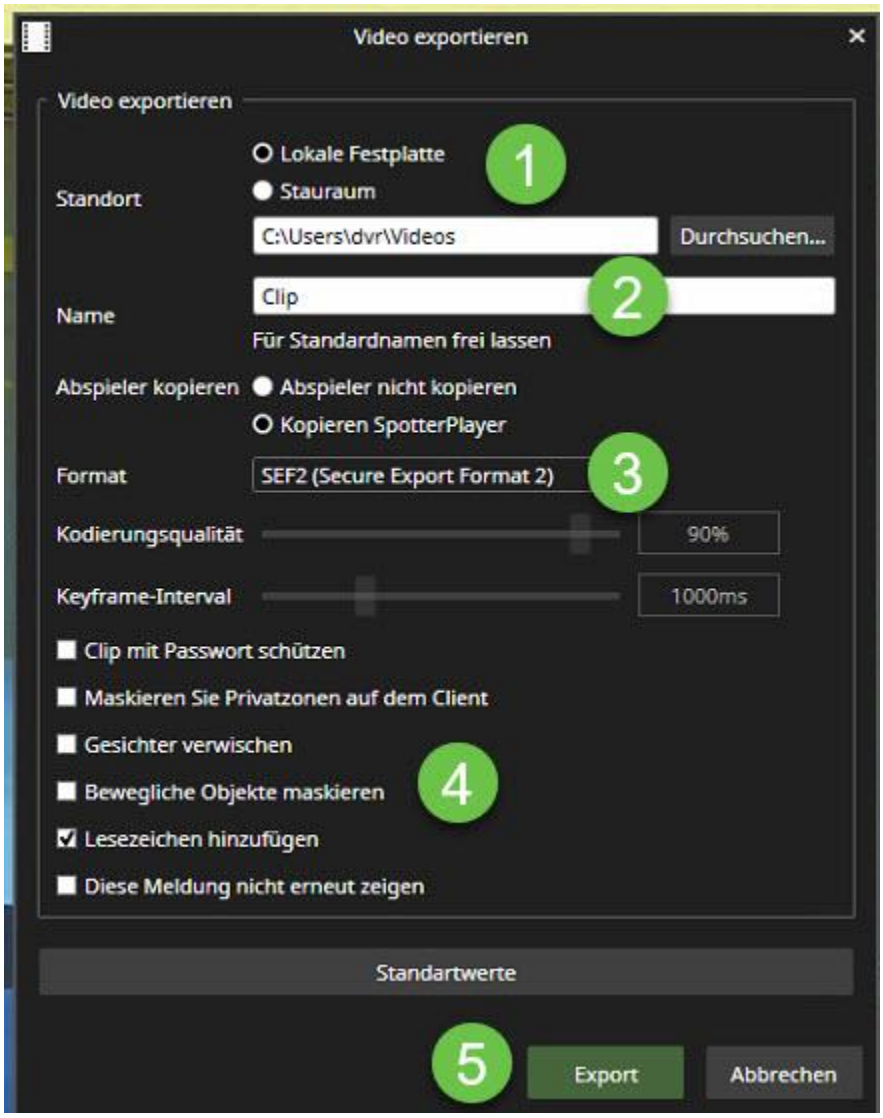
4. Stellen Sie den Anfangspunkt des Medienclips mit **LINKS** gelber Leiste ein
5. Stellen Sie den Endpunkt des Medienclips mit **RECHTS** gelber Leiste ein
6. Der mittlere Bereich zeigt die Gesamtlänge des Medienclips



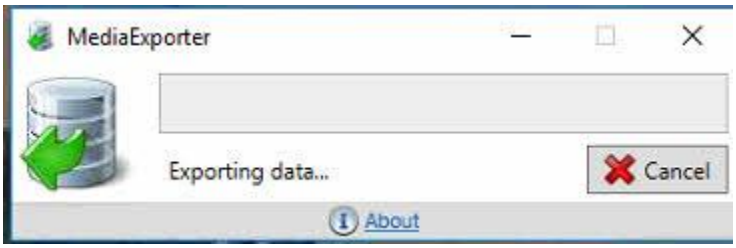
7. Klicken **Anklicken, um Videoexport zu starten**



1. Wählen Sie den Standort aus
2. Name einsetzen
3. Format auswählen
4. Aktivieren Sie alle anderen erforderlichen Optionen
5. Klicken Sie auf **Exportieren**

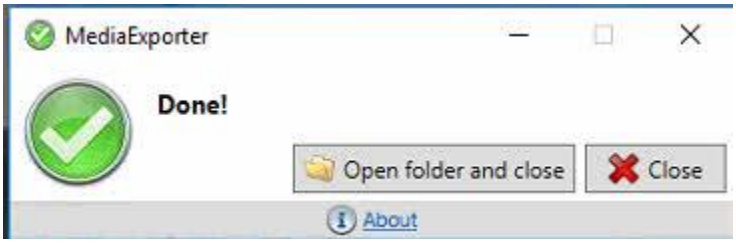


MediaExporter zeigt den Prozess zum Exportieren von Daten

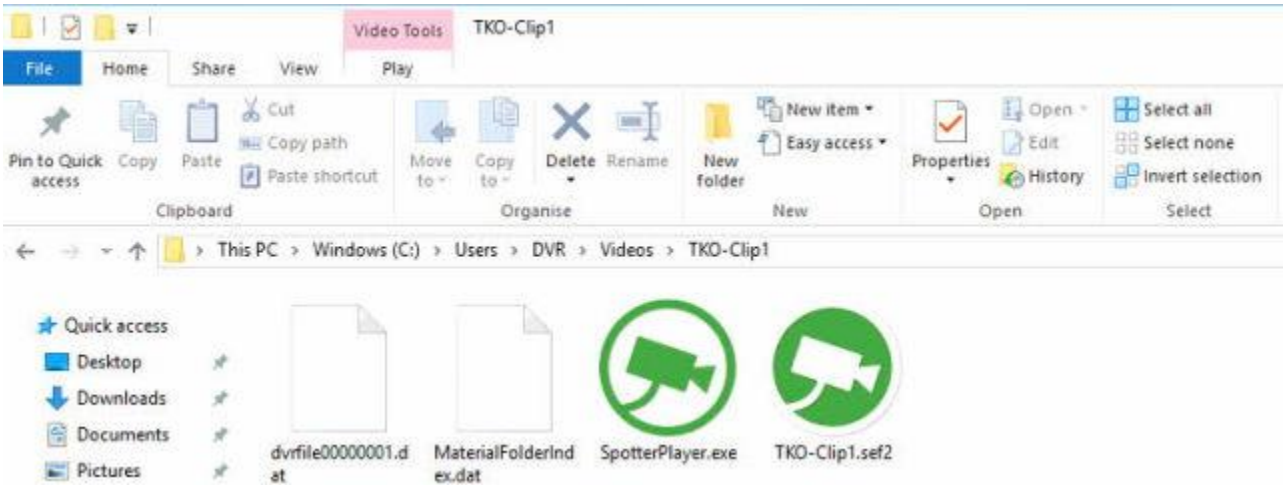


Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

Wenn MediaExporter den Videoexport abgeschlossen hat, kann der Benutzer auf den Standortordner zugreifen, indem er auf **Ordner öffnen und schließen** klickt



Der Ordner enthält alle notwendigen Dateien und **SpotterPlayer.exe**



8.2.1 Unterstützte Exportformate

- ASF
- AVI
- Matroska
- MP4
- SEF and SEF2

Das schnellste Exportdateiformat ist **SEF** (**Secure Export Format**). Es kann mit **Spotter** oder **SpotterPlayer**. angesehen werden

- SEF - Video mit Untertiteln Audio, Textdaten
- SEF2 - Video mit Untertiteln Audio, Textdaten

- ASF-Video mit Untertiteln Audio, Textdaten
- AVI - video, audio
- MP4 (neu in Version 9.x) - Video mit Untertiteln

Verwendung des **SEF2** aktiviert:

- Das Videomaterial mit dem Passwort schützen,
- Softwareseitige Datenschutzzonen im Export
- Gesichter verwischen (Die Verwischung muss aktiviert sein, damit die Kamera in den Export eingeschlossen wird.)
- Bewegte Objekte maskieren (Die Unschärfe muss aktiviert sein, damit die Kamera in den Export eingeschlossen wird.)

Originalformat	**Exportformat**					
	ASF	**AVI**	**Matroska**	**MP4**	**SEF**	**SEF2**
H.264	unterstützt	unterstützt	unterstützt	unterstützt	unterstützt	unterstützt
H.265	unterstützt	nicht unterstützt	unterstützt	unterstützt	unterstützt	unterstützt

8.2.2 Anzahl der gleichzeitig exportierbaren Streams

In einigen Fällen ist es erforderlich, eine große Anzahl von Streams in einen Videoclip zu exportieren. Die Anzahl der Streams, die in einen Clip exportiert werden können, beträgt in Spotter bis zu 32. Die maximale Anzahl exportierbarer Streams hängt vom Exportformat ab:

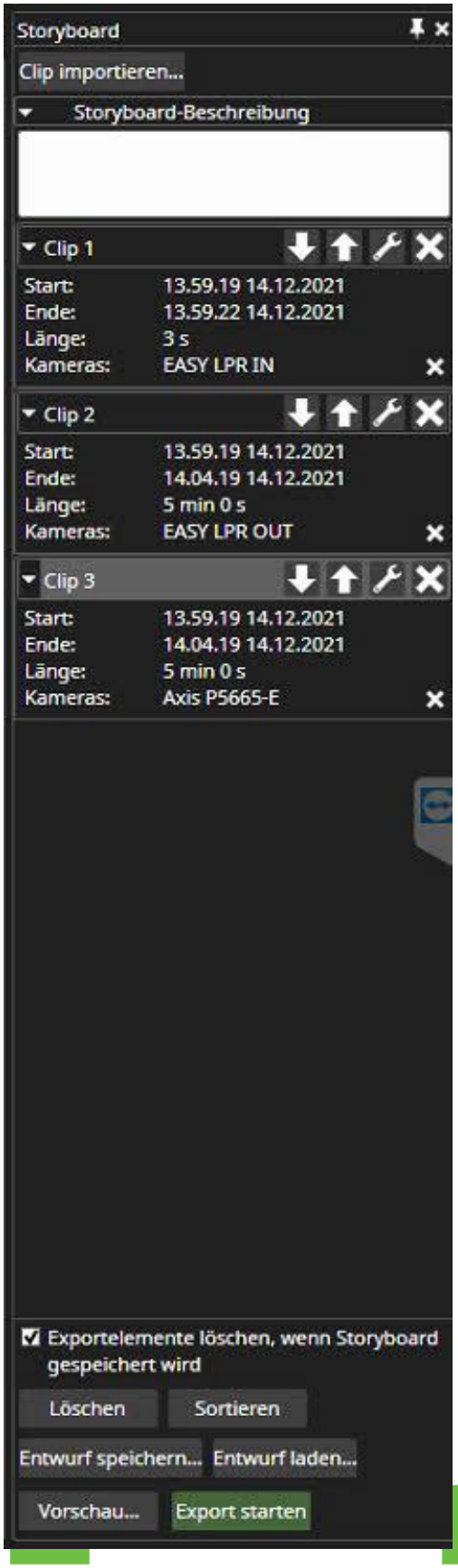
- SEF/SEF2: 32 Streams
- ASF/Matroska: 8 Streams
- MP4/AVI: 1 Stream

Die zur Exportliste hinzugefügten Streams können im Exportfenster angezeigt werden. Wenn die Anzahl der Streams größer als acht ist, können die Streams durch vertikales Scrollen angezeigt werden. Wenn die Anzahl der exportierbaren Streams die Obergrenze für das Exportformat überschreitet, wird eine Warnmeldung angezeigt.

8.3 ZUM STORYBOARD HINZUFÜGEN

Ein wesentliches Merkmal jedes Videomanagementsystems ist die Erstellung von authentischem Videoexportmaterial für Strafverfolgungsbehörden. Mit Storyboard ist es möglich, einen filmähnlichen Videoexport zu erstellen, der es dem Empfänger des Clips extrem einfach macht, die Ereigniskette sofort und genau zu sehen und zu verstehen. Storyboards können mit der regulären Spotter-Clientanwendung oder der separaten, eigenständigen ausführbaren SpotterPlayer-Datei angezeigt werden, die jetzt als Standardplayer für exportierte Videos exportiert wird.

MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300

https://www.mirasys.com

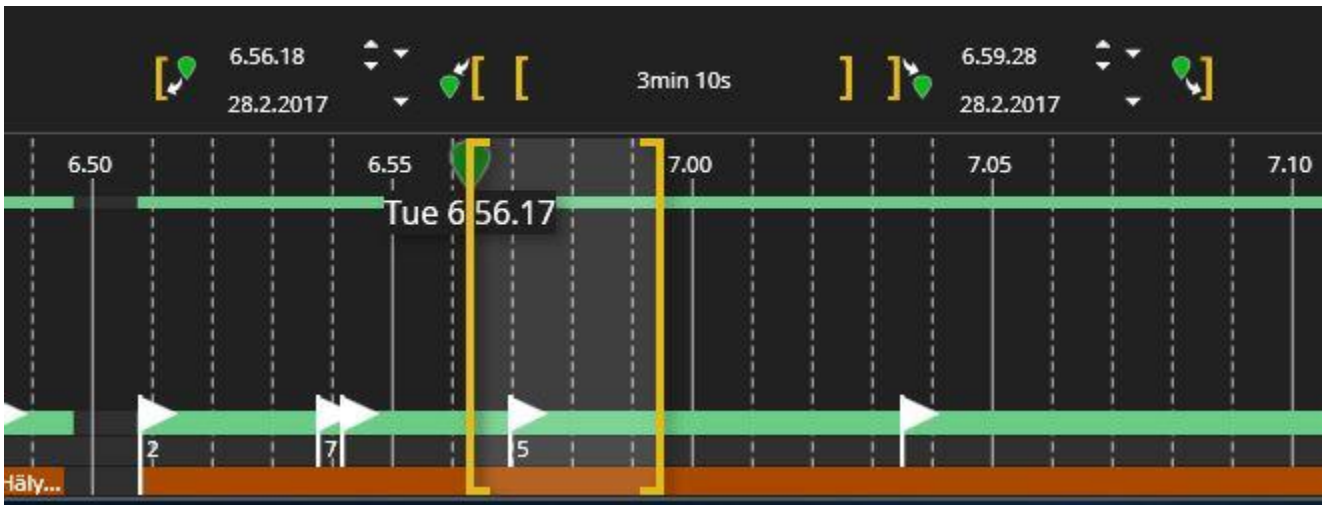
Storyboard ermöglicht beispielsweise Folgendes:

- Ich erschaffe ein filmähnliches Seherlebnis aus Überwachungsvideomaterial.
- Behält die vollständige Authentizität des Materials bei.
- Anzeigen von Material im Storyboard im sequentiellen Wiedergabemodus oder im Echtzeitmodus für alle Kameras.
- Fügen Sie den Aktivitäten klärende Kommentare und Beschreibungen hinzu.
- Viewer zur Steuerung der Anzeige von Kommentaren als Untertitel.
- Wiedergabe im kontinuierlichen Wiedergabemodus.
- Speichern Sie Entwürfe und teilen Sie das Storyboard mit anderen Systembenutzern.

Darüber hinaus machen die leistungsstarken Funktionen des Spotter-Zeitschiebereglers die Bearbeitung von Exportclips sehr einfach.
Diese werden im Abschnitt erläutert.Ein einzelnes Storyboard kann maximal 63 Kamerastreams enthalten.

8.3.1 Hinzufügen von Clips zum Storyboard

Ein Storyboard wird aus einzelnen Clips erstellt.Diese Clips können bis zu 8 Kameras enthalten, aber für ein „filmähnliches“ Erlebnis ist es vorzuziehen, eine einzelne Kamera pro Clip zu verwenden.Der empfohlene Weg, mit der Storyboard-Erstellung zu beginnen, besteht darin, die Kamera zu finden und Ereignis, das der erste Clip im Storyboard sein wird, und stellen Sie die Start- und Endzeiten des ersten Clipexports normalerweise mit dem Exportmodus-Aktivitätsfeld ein.



Fügen Sie danach den Clip mit der Schaltfläche "Clip zum Storyboard hinzufügen" zum Storyboard hinzu.



Dies fügt den Clip als ersten Clip hinzu.

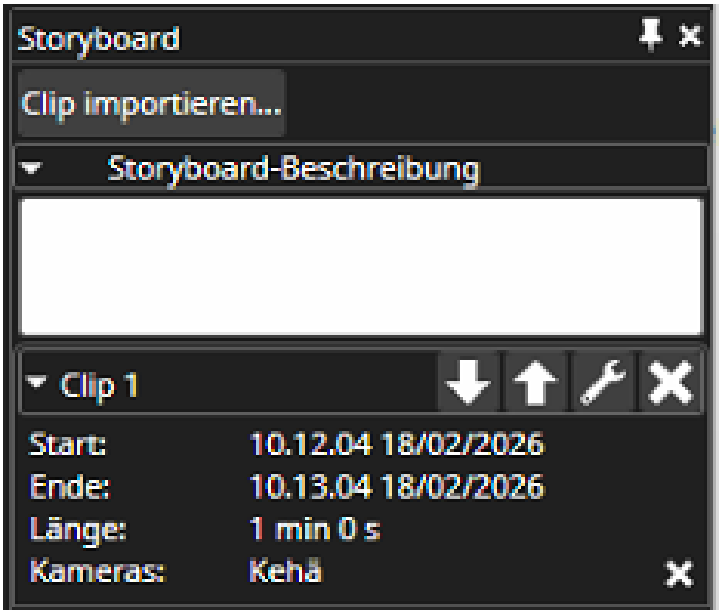


Der Clip befindet sich noch im Bearbeitungsmodus (weiße Textfelder und das Symbol „Speichern“).Der Name oder die Beschreibung des Clips kann bearbeitet werden. Jede Änderung der Start- oder Endzeit des Clips oder des Kamerainhalts wird immer noch im Inhalt des Clips widergespiegelt.

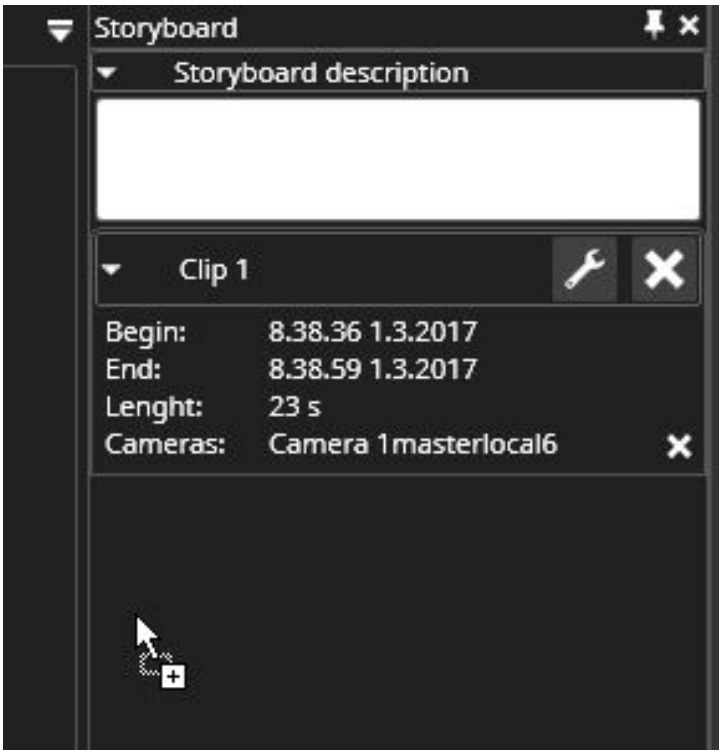
Wenn keine Bearbeitung erforderlich ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.



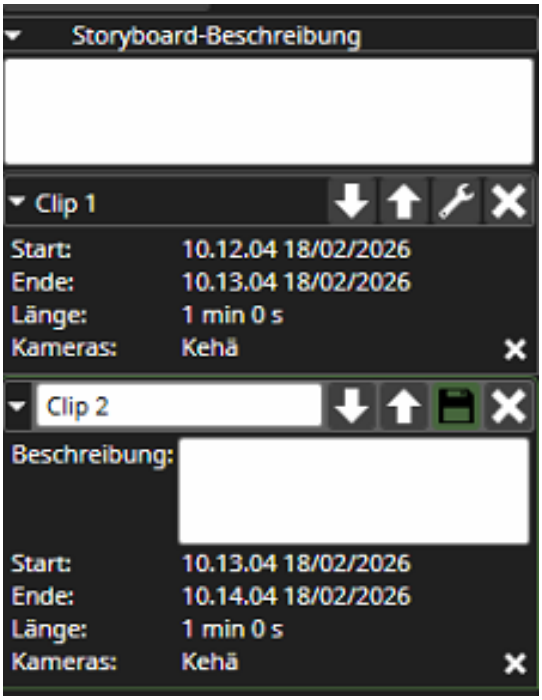
Jetzt ist der Clip gespeichert (Texte werden nicht weiß) und der folgende Clip kann dem Storyboard hinzugefügt werden.



Die bequemste Methode zum Hinzufügen des folgenden Clips besteht darin, die Kamera zu suchen, sie im Arbeitsbereich zu öffnen und sie unter den ersten Clip im Storyboard zu ziehen.



Dadurch wird die Startzeit des nächsten Clips so eingestellt, dass sie mit der Endzeit des vorherigen Clips übereinstimmt, und die Clipdauer wird kopiert. Der Clip wird im Bearbeitungsmodus geöffnet, und die Start- und Endzeiten können feinabgestimmt werden.



Die Clips werden im Aktivitätsfenster hervorgehoben. Beachten Sie, dass es in Ordnung ist, wenn sich die Clips überlappen.



Dieser Vorgang kann wiederholt werden, um dem Storyboard weitere Clips hinzuzufügen. Wenn es schwierig wird, eine neue Kamera auf der Liste abzulegen, empfiehlt es sich, die neue Kamera auf der Bildlaufleiste abzulegen. Dadurch wird die Kamera als letzter Clip hinzugefügt. Wenn eine Kamera über einem vorhandenen Clip in der Storyboard-Liste abgelegt wird, wird sie diesem Clip als zusätzliche Kamera hinzugefügt.

Es gibt andere Möglichkeiten, dem Storyboard Inhalte hinzuzufügen:

- Mit der Exportkontrolle der Kamera-Symbolleiste.
- Durch Ziehen und Ablegen aus verschiedenen Suchergebnisseiten und dem Gerätebaum.
- Mit einer Rechtsklick-Option aus der Alarmliste.

8.3.2 Bearbeiten von Clips im Storyboard

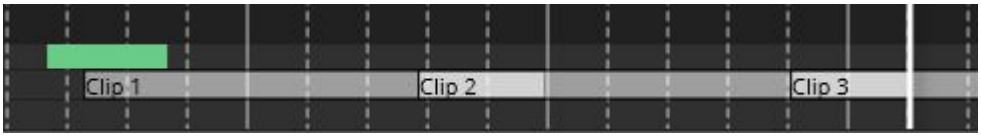
Clips erscheinen im Storyboard immer in zeitlicher Reihenfolge, sortiert nach der Startzeit des Clips. Ein Clip kann später zum Bearbeiten geöffnet werden, indem Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten" klicken.



Wenn ein Clip zum Bearbeiten geöffnet ist:

- Alle anderen Clips im Bearbeitungsmodus werden automatisch gespeichert.
- The name and description are editable and changed to white to indicate this.
- Der Schieberegler für die Exportzeit wird mit den Geräten aus dem Clip gefüllt.
- Die Start- und Endzeiten sind editierbar und können angepasst werden.
- Geräte können dem Exportzeitschieberegler hinzugefügt werden, und das Speichern des Clips fügt sie dem Storyboard hinzu.

Wenn jemand ein Lesezeichen für die Clipzeit erstellt hat, die sich noch nicht im Clip befindet, wird durch Bearbeiten des Clips und Speichern des Clips das Lesezeichen zum Storyboard hinzugefügt.Wenn die Startzeit so angepasst wird, dass sie jetzt früher als zuvor und vor einer anderen liegt Clip, werden die Clips in der Storyboard-Liste automatisch neu angeordnet. Die Start- und Endzeiten der Clips können sich überschneiden. Die Startzeit eines späteren Clips kann vor der Endzeit des vorherigen Clips liegen. Der Benutzer hat mehrere Optionen für die Wiedergabe, aber in der Standardeinstellung werden die Clips nacheinander abgespielt, der erste bis zum Ende, bevor der nächste beginnt , auch wenn sich die Clipzeiten überschneiden.Die sich überschneidenden Zeiten werden im Zeitschieberegler durch einen leichten Unterschied in der Farbe der Clips an den Stellen angezeigt, an denen sie sich überschneiden.

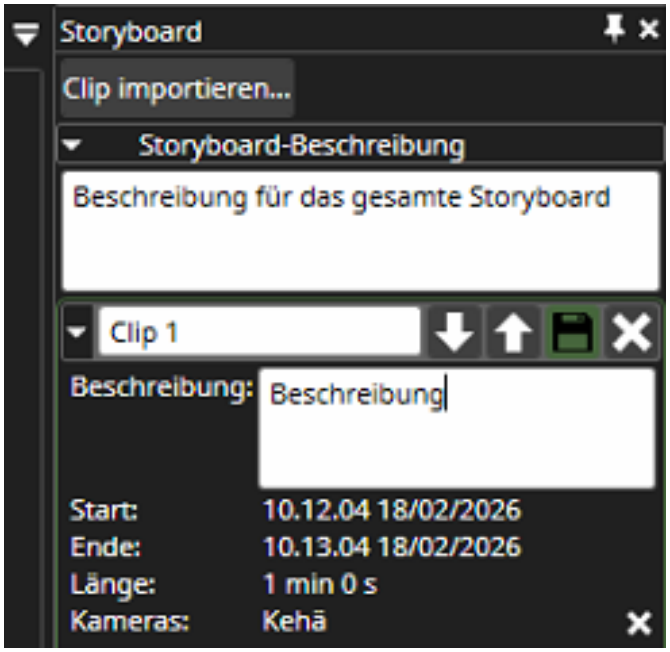


Bitte beachten Sie, dass bei einem langen Storyboard die Clips durch Klicken auf den Cliptitel minimiert werden können.

8.3.3 Beschreibungen und Kommentare

Das Storyboard hat verschiedene Arten von Beschreibungen:

- Beschreibung des gesamten Storyboards
- Individuelle Clip-Beschreibungen
- Lesezeichen



Die Beschreibungen werden den Zuschauern des Storyboards als Untertitel angezeigt.Der Zeitpunkt der Anzeige der Beschreibungen richtet sich nach der Startzeit des Clips oder Lesezeichens.Beschreibungstexte werden auch im HTML-Textformat in den Zielordner zur weiteren Verwendung für die Zielgruppe exportiert .

8.3.4 Vorschau

Während der Erstellung eines Storyboards ist es möglich, das Storyboard in der Vorschau anzuzeigen, indem Sie auf die Schaltfläche „Vorschau“ klicken.Dies öffnet ein neues Spotter-Fenster, in dem der Entwurf des Storyboards in der Vorschau angezeigt werden kann.Nach der Vorschau wird empfohlen, das Fenster zu schließen und die gewünschten Änderungen vorzunehmen Anpassungen des Storyboards im ursprünglichen Spotter-Fenster.



Vorschau wird in einem einzigartigen Spotter-Fenster geöffnet, zuerst im Vollbildmodus, aber das Fenster kann auch in der Größe geändert werden.

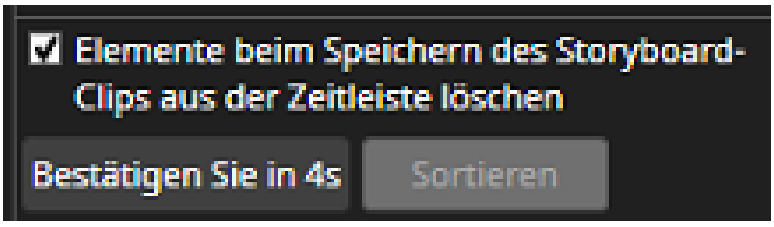
8.3.5 Entwürfe und Teilen

Es ist möglich, Storyboard-Entwürfe zu speichern, indem Sie auf die Schaltfläche „Entwurf speichern…“ klicken.

Dies öffnet einen Dialog, in dem der Benutzer einen Namen für den Storyboard-Entwurf eingeben kann.
Wenn viele Benutzer an Storyboard-Entwürfen interessiert sind, wird empfohlen, das Storyboard an einem gemeinsamen Ort zu speichern, z. B. auf einem Netzlaufwerk.Dann können die Storyboard-Entwürfe von jedem geöffnet werden, der Zugriff auf dasselbe Profil hat, mit dem der Storyboard-Entwurf erstellt wurde. Der Speicherort kann in den Einstellungen festgelegt werden. Über die Schaltfläche „Entwurf laden“ kann ein Entwurf eines Storyboards geladen werden.
Bitte beachten Sie, dass das Schließen des Spotter-Fensters oder das Beenden von Spotter alle unvollendeten und nicht gespeicherten Storyboard-Inhalte löscht.

8.3.6 Das Storyboard löschen

Das Löschen des Storyboards erfordert eine Bestätigung durch den Benutzer, um zu verhindern, dass Storyboards versehentlich gelöscht werden, wenn die Schaltfläche zum Löschen versehentlich angeklickt wird. Nach dem ersten Klicken auf die Schaltfläche zum Löschen muss der Benutzer innerhalb von fünf Sekunden erneut auf die Schaltfläche klicken, um das Löschen zu bestätigen. Andernfalls wird das Storyboard nicht gelöscht. Die verbleibende Zeit für die Bestätigung wird auf der Schaltfläche angezeigt.



8.3.7 Einstellungen

Einstellungen für das Storyboard werden in Storyboard-Einstellungen. beschrieben

8.3.8 Exportieren von Storyboards



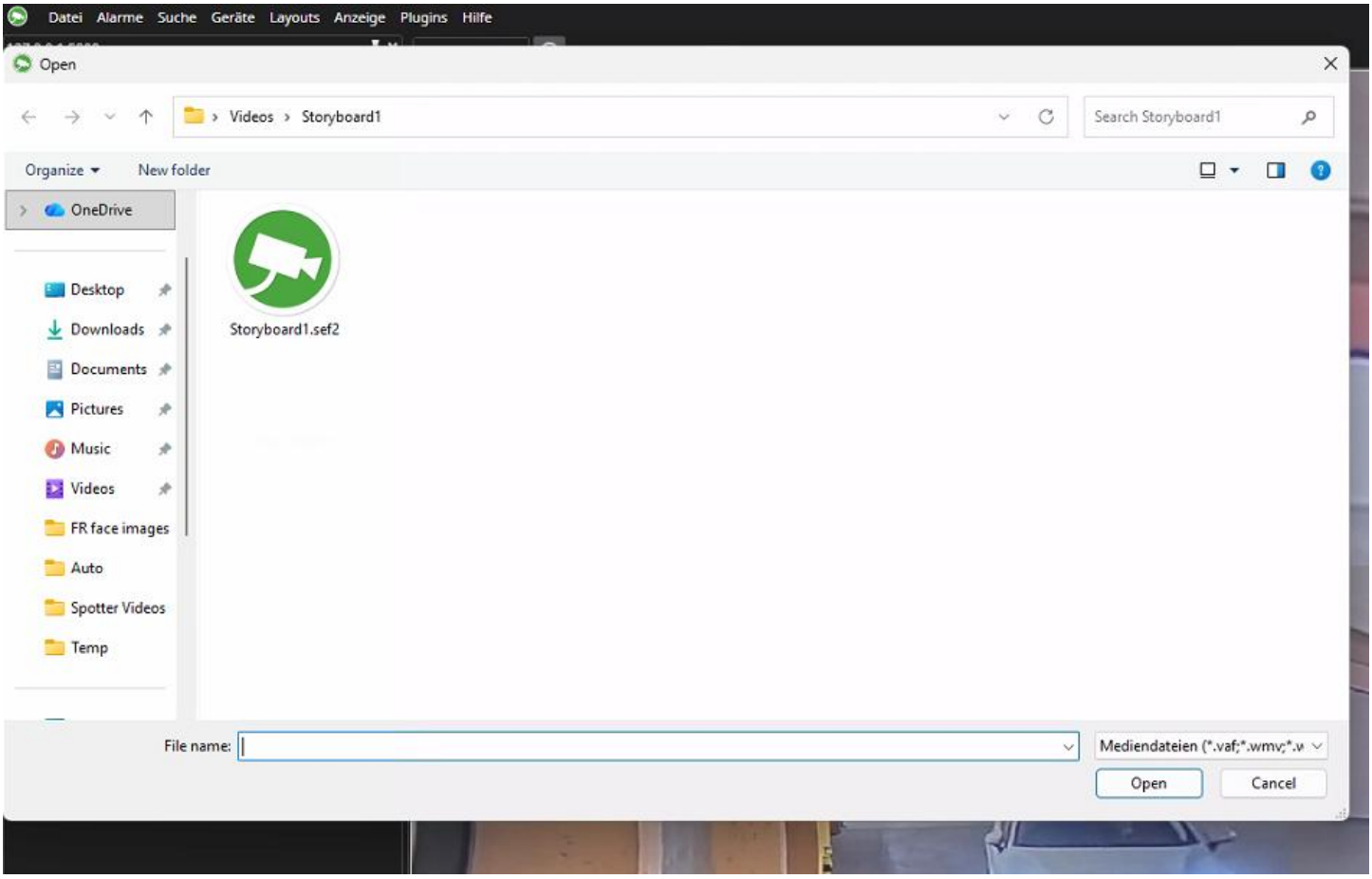
Wenn das Storyboard für den Export bereit ist, kann der Benutzer auf die Schaltfläche "Export starten" klicken. Dies öffnet einen Dialog, in dem Ort und Name angepasst werden können.Wenn keine Angaben gemacht werden, werden ein Standardort und ein Standardname verwendet. Bitte beachten Sie, dass der Export großer Storyboards einige Zeit in Anspruch nehmen http://kann.Es ist auch möglich, die einzelnen Videoclips über die Zeitschieber-Schaltfläche zu exportieren.Die SpotterPlayer-Anwendung wird auch in den Zielordner exportiert, falls sie dort noch nicht vorhanden ist.Zusätzlich zum media, der HTML-Textanhang mit Zusammenfassung und Details des Storyboards wird ebenfalls in den Zielordner exportiert.

8.3.9 Storyboards anzeigen

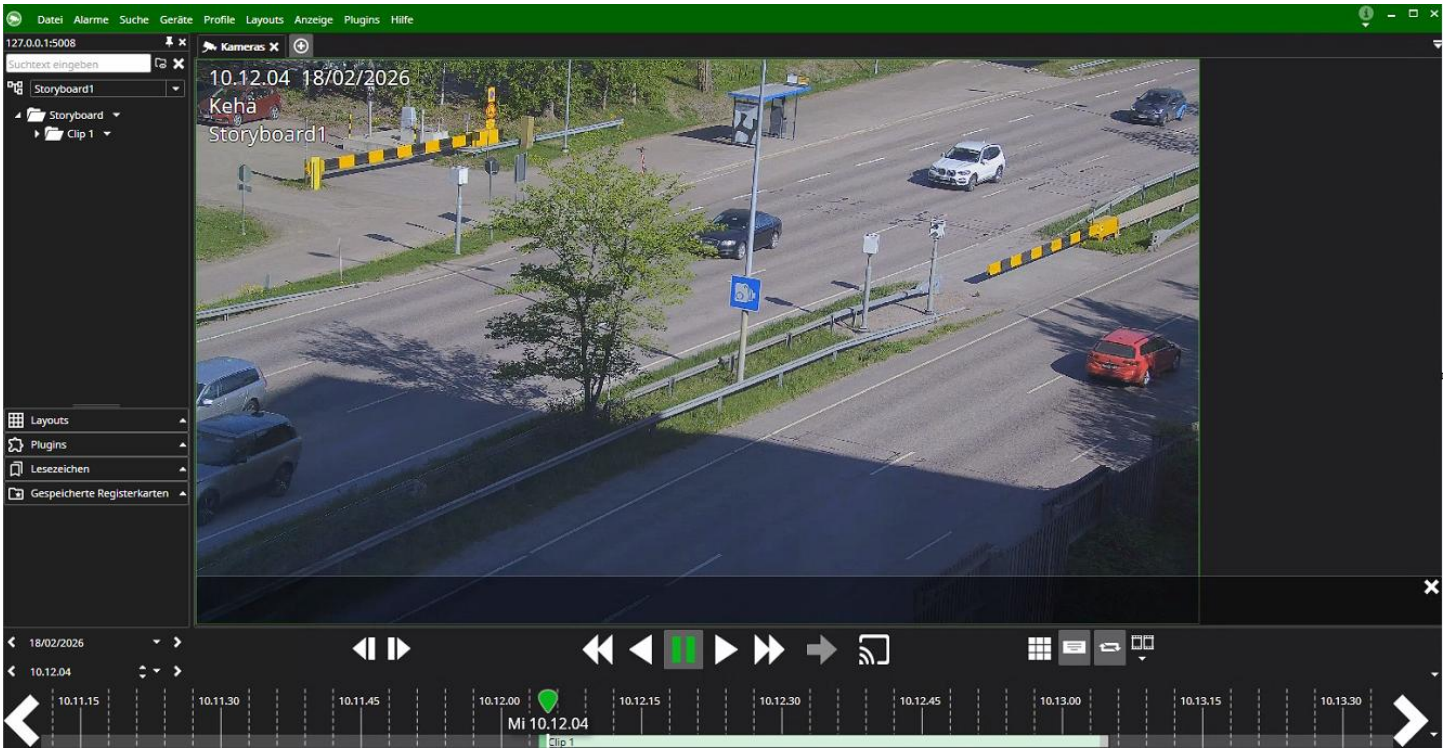
Ein Storyboard kann mit Spotter oder mit dem SpotterPlayer angezeigt werden.Medien können durch Drücken der F4-Taste oder durch „Medien öffnen“ aus dem Dateimenü oder durch Doppelklicken auf die Storyboard-Datei im Dateisystem geöffnet werden.



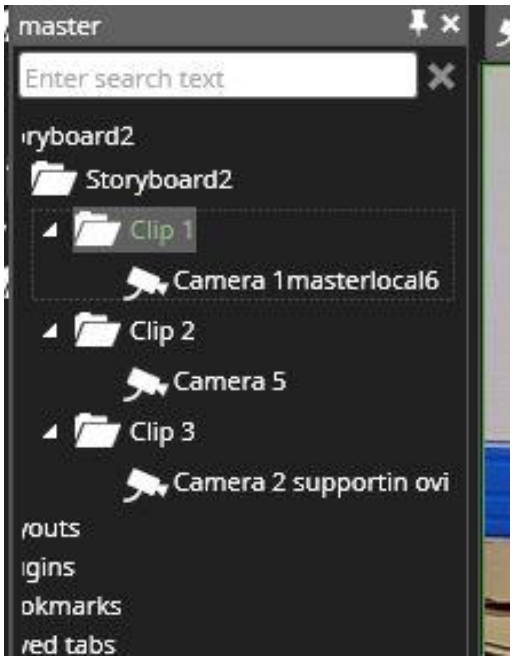
Anschließend kann das Storyboard aus dem Dateiauswahldialog geöffnet werden



Media öffnet sich im Modus "Medienansicht" mit einem grünen Fenstertitel.



Der Clip wird standardmäßig mit den Kommentaruntertiteln geöffnet und der Player im Modus "Wiederholen". Die einzelnen Clips werden im Gerätebaumbereich angezeigt.



Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

Die Wiederholungs- und Untertiteleinstellungen sowie die Wiedergabezeiteinstellungen können über die Schaltflächen neben den Wiedergabesteuerungen geändert werden.



8.3.10 Andere Anzeigemodi



Der sequentielle Modus ist der Standardwiedergabemodus. Es spielt die Clips in zeitlicher Reihenfolge ab, geordnet nach der Startzeit des Clips. Es spielt jeden Clip vollständig ab, bevor es zum nächsten wechselt, sodass die Zeit in diesem Modus rückwärts springen kann. Der Benutzer kann den Wiedergabemodus jederzeit wechseln. Wechselt er in den „Playback all"-Modus, werden alle Kameras im Storyboard geöffnet. Beachten Sie, dass, wenn der Benutzer in diesem Modus zu spielen beginnt, die Zeit nicht rückwärts springt, wenn sich Clips überlappen, sondern das Storyboard in Echtzeit abgespielt wird. Im manuellen Modus wird keine Kamera automatisch geöffnet oder geschlossen, und der Benutzer kann aus der Gerätestruktur auswählen, welche Kamera geöffnet werden soll.

8.4 ARCHIV ERSTELLEN



Das Archiv ist ein Tool zur Materialsicherung und zum Kopieren größerer Materialmengen von mehreren Kameras.
Archiviertes Material kann mit dem Spotter oder SpotterPlayer
geöffnet werden

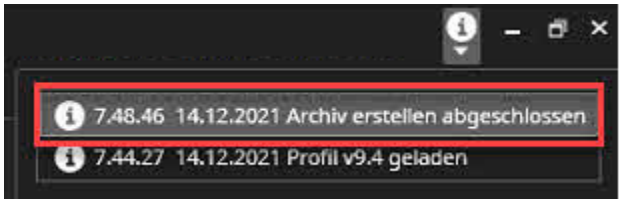
Die Archiverstellung ist nur erlaubt, wenn die Archivierungsfunktion in der Lizenz aktiviert ist.

1. Name des Archivs festlegen

2. Passwortschutz einstellen, falls erforderlich
3. Stellen Sie den Standort ein
4. Länge des Archivs einstellen
5. Archivierte Komponenten auswählen
6. Klicken **Erstellen**

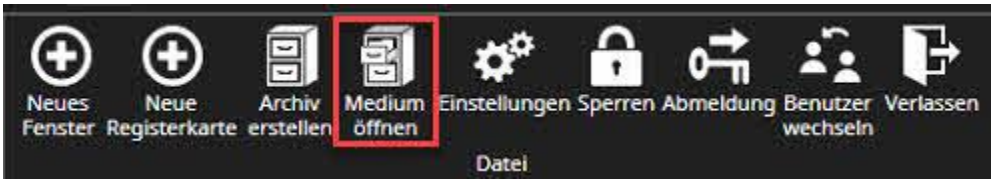


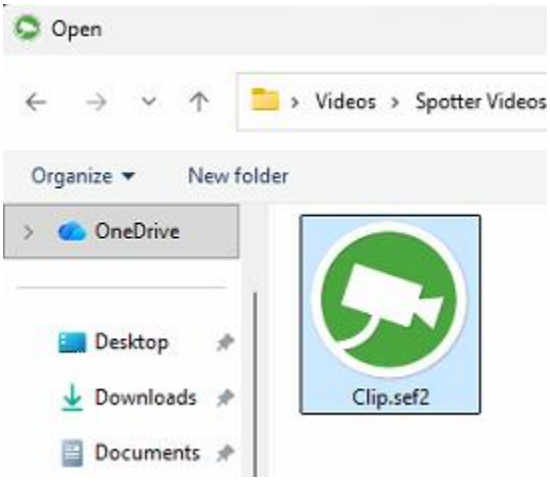
Wenn das Archivieren abgeschlossen ist, sehen Sie eine Benachrichtigung in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche.



8.5 Offene Medien

Archive oder Videoclips werden mit der Taste F4 oder der Option „Medien öffnen“ im Dateimenü geöffnet.



1. Klicken Sie auf Medien öffnen
2. Durchsuchen Sie den Speicherort des Clips oder Archivs
3. 

Archivdatei oder Clip auswählen (SEF)

8.6 Verschlüsselung und Authentizitätsprüfung

Das Mirasys Spotter-System wurde entwickelt, um eine sichere und benutzerfreundliche Umgebung für die Verwaltung von Videoaufzeichnungen, einschließlich Live- und Archivmaterial, zu bieten. Im Mittelpunkt dieses Systems stehen der Spotter Player, ein nahtlos in die Client-Anwendung integrierter Mediaplayer, sowie das Secure Export Format (SEF), ein Format, das für den schnellen und sicheren Export von Videodateien konzipiert wurde.

Der Spotter Player ist in die Client-Anwendung integriert und erfordert keine separate Installation. Der Benutzer kann wählen, ob er beim Export mitkopiert werden soll. Er ermöglicht es Ihnen, exportierte Medienclips, Archive oder Storyboards abzuspielen und diese ähnlich wie bei der Verwendung der Vollversion der Anwendung und beim Zugriff auf Aufzeichnungen auf einem Server anzusehen.

8.6.1 Sicheres Exportformat (SEF)

Der Spotter Player wird immer offline gestartet, sodass er nur zum Öffnen exportierter SEF- und WMV-Clips und -Archive verwendet werden kann. Das schnellste Exportdateiformat ist SEF (Secure Export Format). Es kann mit Spotter oder dem Spotter Player angezeigt werden.

Die Verwendung digitaler Wasserzeichen zur Echtheitsprüfung ist insbesondere mit dem SEF2-Format verbunden, einer Erweiterung des ursprünglichen SEF-Formats mit zusätzlichen Sicherheits- und Datenschutzfunktionen. Das SEF2-Format unterstützt exportierte Videos mit Untertiteln, Audio- und Textdaten – es ist ein authentizitätsgeschütztes Format, das außerdem Folgendes ermöglicht:

- Schutz des Videomaterials durch ein Passwort
- Softwaregesteuerte Datenschutzzonen im Export
- Gesichtsverwischung (muss auf der Kameraseite aktiviert sein, um in den Export aufgenommen zu werden)
- Maskierung sich bewegender Objekte

8.6.2 Verschlüsselung zum Schutz exportierter Videodaten

Mirasys setzt robuste Verschlüsselungstechniken ein, um exportierte Videodaten zu schützen. Bilddaten, Layoutdaten, Lesezeichen und Storyboard-Daten werden mittels AES-Verschlüsselung mit einem 256-Bit-Schlüssel verschlüsselt. Diese selektive Verschlüsselung gewährleistet, dass kritische Komponenten des Videos und seiner Metadaten vor unbefugtem Zugriff oder Manipulationen geschützt sind. AES ist ein weithin anerkannter Verschlüsselungsstandard, der ein hohes Maß an Sicherheit bietet und sich daher für den Schutz sensibler Videodaten in SEF-Dateien eignet.

Für das Hashing wird SHA1 (Secure Hash Algorithm 1) verwendet. Hashing ist die Umwandlung einer Eingabe (oder „Nachricht“) in eine Bytefolge fester Länge, typischerweise einen Digest, der die ursprüngliche Zeichenfolge repräsentiert. SHA1 ist zwar keine Verschlüsselungstechnik im eigentlichen Sinne, ergänzt jedoch den Verschlüsselungsprozess, indem es die Datenintegrität und -authentizität gewährleistet und es dem System ermöglicht, jegliche Änderungen an den Daten zu erkennen.

Der SEF-Datencontainer selbst ist nicht verschlüsselt, damit die gesamte Dateistruktur für Systemfunktionen wie die Überprüfung der Dateiintegrität oder die Verwaltung des Dateizugriffs zugänglich bleibt. Der Inhalt des Containers hingegen ist aus Sicherheitsgründen verschlüsselt.

Sie haben die Möglichkeit, SEF-Clips während des Exportvorgangs mit einem Passwort zu schützen. Beim Exportieren von SEF-Clips in Spotter wählen Sie aus, ob der Clip passwortgeschützt werden soll. Wenn der Passwortschutz ausgewählt ist, wird das Passwort in einem separaten Dialogfeld abgefragt. Nach Eingabe des richtigen Passworts wird der Clip geöffnet.

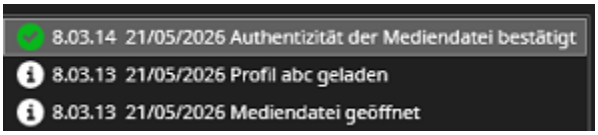
Die Entschlüsselung erfolgt dynamisch, wenn im Spotter-System auf einen passwortgeschützten SEF-Clip zugegriffen wird. Bei Bilddaten erfolgt die Entschlüsselung on the fly, d. h. sie werden in Echtzeit beim Zugriff entschlüsselt, ohne dass entschlüsselte Daten auf der Festplatte gespeichert werden. Dieser Ansatz erhöht die Sicherheit, indem sichergestellt wird, dass sensible entschlüsselte Daten nicht ungeschützt auf Speichermedien verbleiben. Spotter übergibt das Passwort zusammen mit anderen Exportparametern an Media Exporter, der den Clip verschlüsselt. Verschlüsselte SEF-Clips werden mit der Erweiterung „.esef“ gespeichert.

8.6.3 Wasserzeichen zur Echtheitsprüfung

Ein wesentliches Merkmal des Mirasys-Systems ist die Verwendung digitaler Wasserzeichen zur Überprüfung der Echtheit von exportiertem Videomaterial. Das Wasserzeichen ist eine digitale Signatur, die die Originalität und Integrität des Videoinhalts bestätigt.

Das Spotter-System überprüft automatisch die Echtheit von Mediendateien, wenn diese mit dem Spotter Player oder Spotter wiedergegeben werden. Bei diesem Vorgang wird das Vorhandensein des digitalen Wasserzeichens überprüft, um festzustellen, ob die Mediendatei echt ist.

Nach der Überprüfung informiert das System den Benutzer durch Benachrichtigungen über den Echtheitsstatus der Mediendatei. Ist die Mediendatei echt, wird eine Benachrichtigung mit dem Hinweis „Autentizität der Mediendatei bestätigt“ angezeigt.



Ist die Mediendatei hingegen nicht authentisch, wird der Benutzer mit der Meldung „Die Mediendatei ist nicht authentisch“ benachrichtigt.



8.7 Dual-Export

Inhalte aus Spotter können in zwei verschiedenen Formaten und gleichzeitig an zwei verschiedene Speicherorte exportiert werden (Dual-Export). Der Dual-Export kann in den Benutzereinstellungen für die jeweilige Benutzerrolle aktiviert werden. Wenn der Dual-Export aktiviert ist, können die Einstellungen für den primären und sekundären Export in Spotter separat konfiguriert werden. Zu den exportierbaren Inhalten für den Dual-Export gehören:

- Videoclips
- Bilder
- Storyboards
- Storyboard-Entwürfe

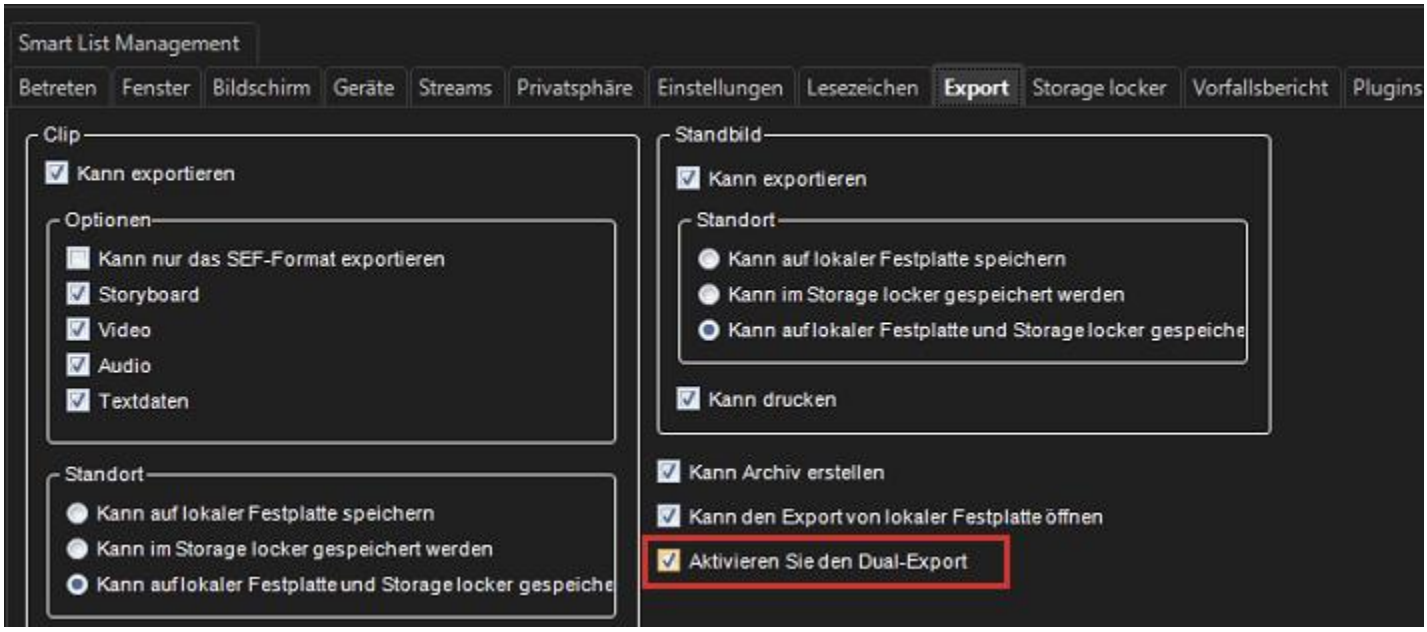
Beachten Sie, dass der Dual-Export in den Benutzerrolleneinstellungen standardmäßig deaktiviert ist. Die Option zum Aktivieren des Dual-Exports ist in Spotter nicht sichtbar, wenn der Dual-Export nicht zuvor im System Manager aktiviert wurde.

8.7.1 Aktivieren der Dual-Exportfunktion für die Benutzerrolle:

1. Gehen Sie zur Registerkarte **Benutzer** im System-Manager
2. Doppelklicken Sie auf eine Benutzergruppe
3. Klicken Sie im Abschnitt „Benutzergruppenrollen“ auf **Mirasys Spotter Enterprise Rolleneigenschaften bearbeiten**



1. Gehen Sie zur Registerkarte **Export**
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Aktivieren Sie den Dual-Export“
3. Speichern Sie die Änderungen

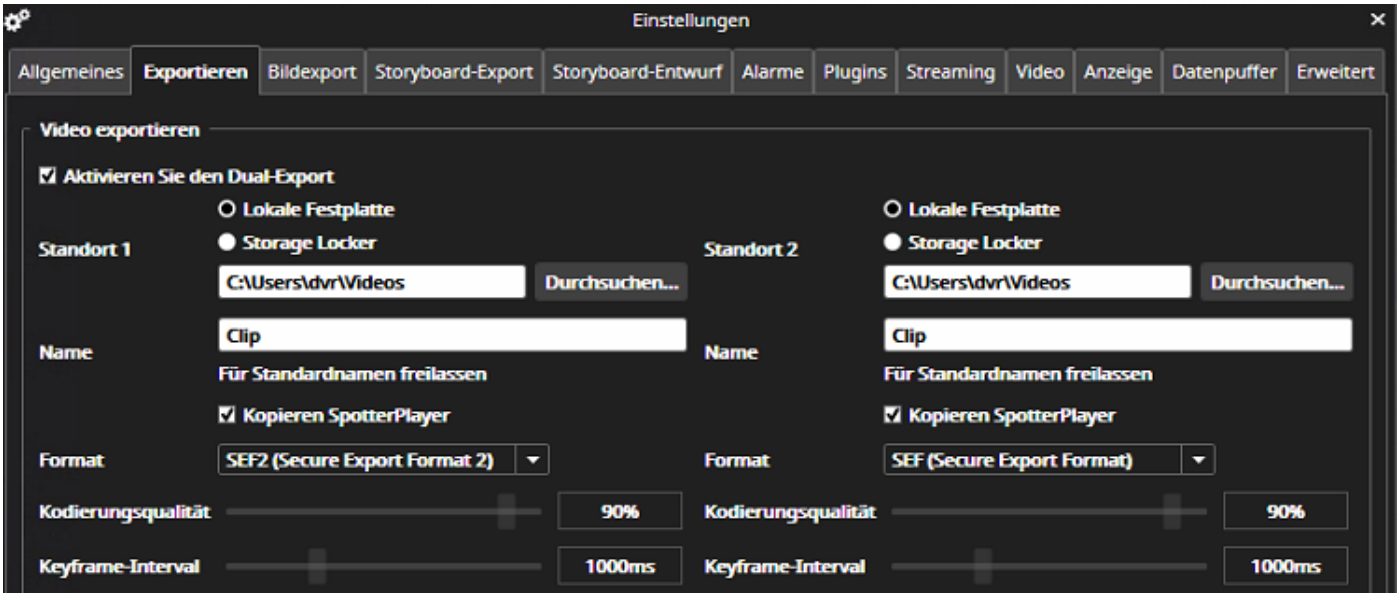


Nachdem der Dual-Export in den Benutzerrolleneinstellungen aktiviert wurde, kann er in Spotter aktiviert werden. Die Option zum Aktivieren des Dual-Exports in Spotter finden Sie in den Einstellungen unter den Registerkarten für den Inhaltsexport. Wenn das Kontrollkästchen „Aktivieren Sie den Dual-Export“ aktiviert ist, wird die Option zum Konfigurieren der Einstellungen für zwei Exporte verfügbar. Die Einstellungen für den sekundären Export können auch im Exportdialog beim Exportieren von Videoclips oder Storyboards konfiguriert werden.

Die Dual-Exportfunktion muss für verschiedene Arten von exportierbaren Inhalten separat in den Spotter-Einstellungen aktiviert werden.

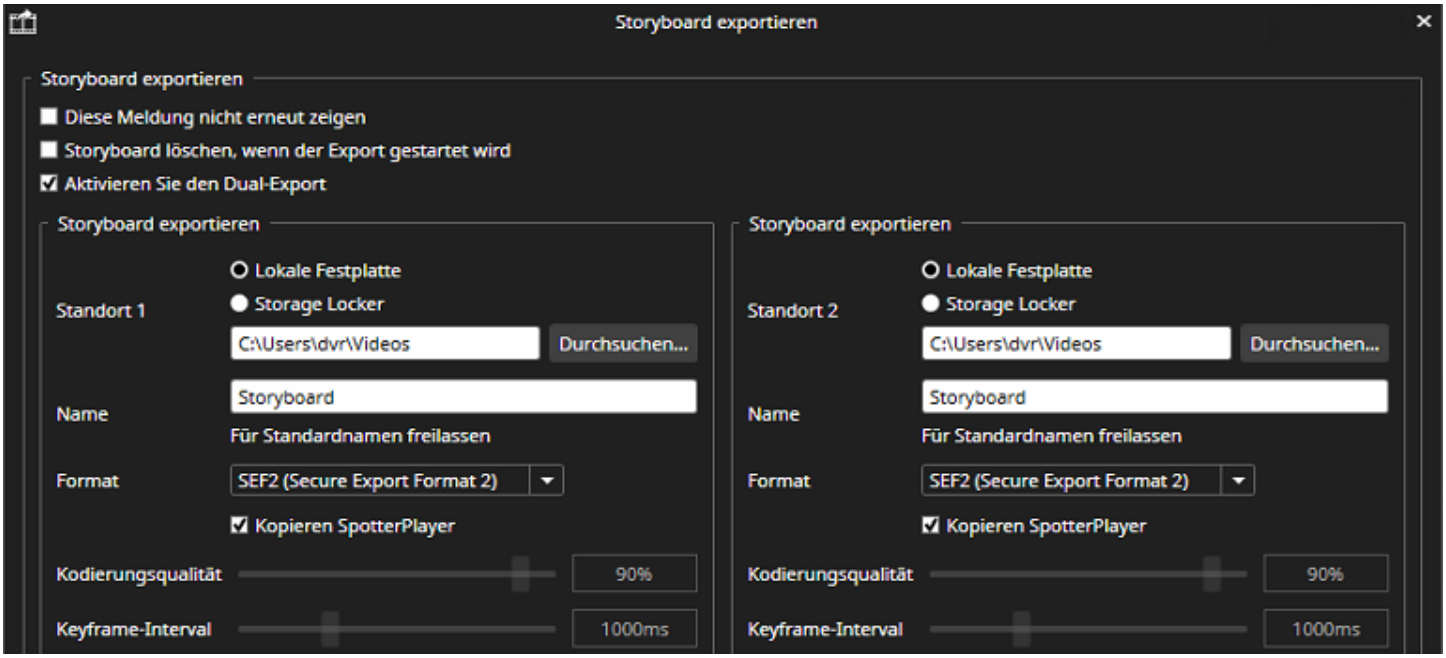
8.7.2 Konfigurieren der Dual-Export-Einstellungen in den Spotter-Einstellungen:

1. Gehen Sie zu den **Spotter-Einstellungen**
2. Gehen Sie zur gewünschten Export-Registerkarte (Video, Bild, Storyboard oder Storyboard-Entwurf)
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Aktivieren Sie den Dual-Export“
4. Konfigurieren Sie die Einstellungen für den primären und sekundären Export
5. Klicken Sie auf **Speichern**



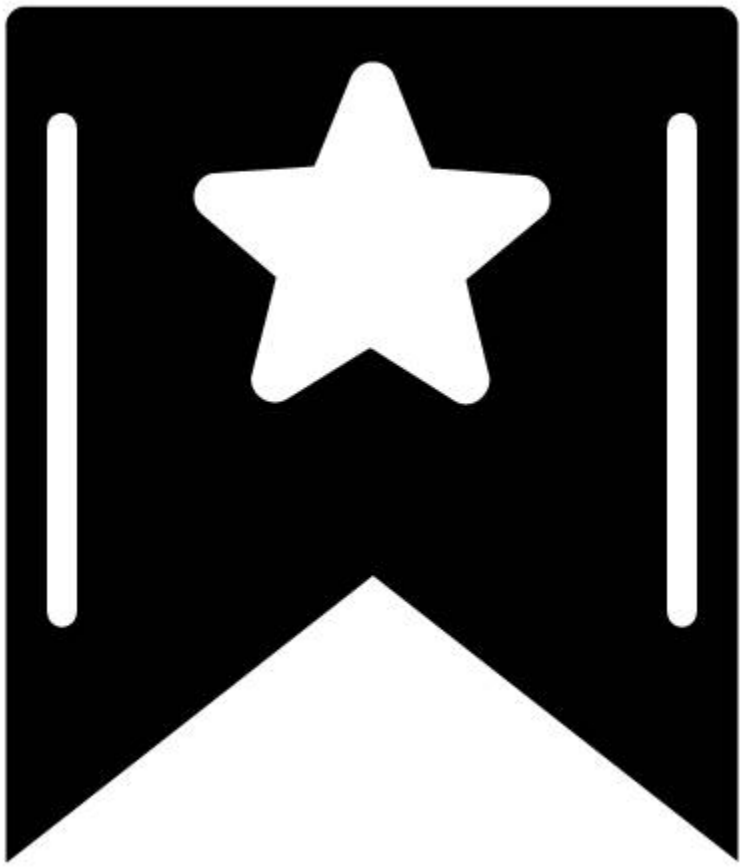
8.7.3 Exportieren mit Dual Export:

1. Wählen Sie im Menü der Spotter Kamera-Symbolleiste unter **Export** den Inhaltstyp aus, den Sie exportieren möchten
2. Konfigurieren Sie bei Bedarf die Einstellungen für die Exporte in der Exportansicht (stellen Sie sicher, dass „Aktivieren Sie den Dual-Export“ ausgewählt ist)
3. Klicken Sie auf **Export**



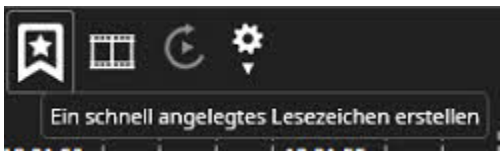
Die beiden Exporte laufen gleichzeitig ab, und der Fortschritt jedes Exports wird in einem eigenen Dialogfeld angezeigt, die beide gleichzeitig auf dem Bildschirm sichtbar sind. Der Benutzer wird benachrichtigt, wenn einer der Exporte fehlschlägt.

9 LESEZEICHEN

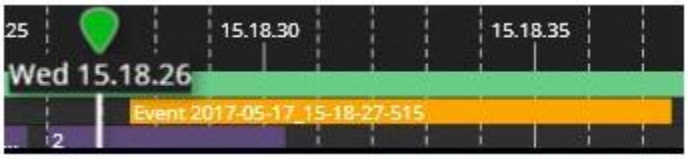


9.1 LESEZEICHEN ERSTELLEN

Ein Lesezeichen kann schnell erstellt werden, indem Sie die Schaltfläche **Schnelles Lesezeichen erstellen** drücken oder mit der Tastaturkombination Strg+Alt+B.



Dadurch wird ein 10 Sekunden langes Lesezeichen an der Position der Wiedergabeanzeige mit dem Inhalt erstellt, der auf der Registerkarte geöffnet war, auf der die Schaltfläche gedrückt wurde.



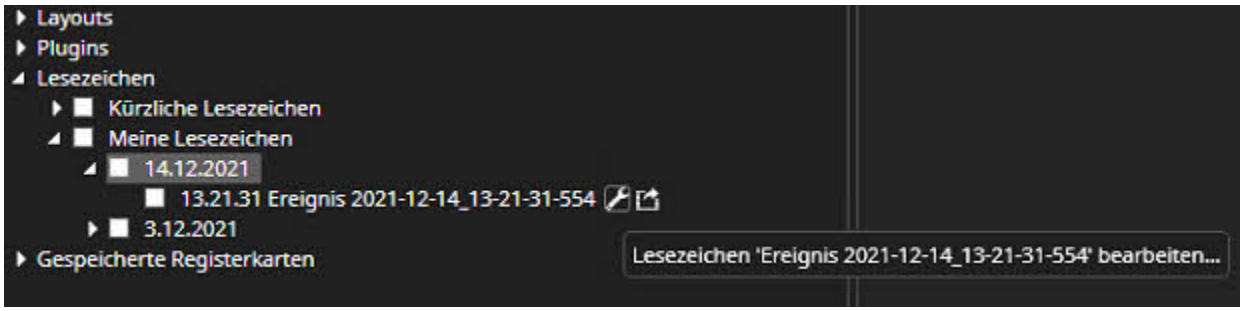
Eine zweite Möglichkeit zum Erstellen eines Lesezeichens besteht darin, den Inhalt in das Aktivitätsfenster des Exportmodus zu übertragen und dann auf die Schaltfläche „**Beginnen Sie mit dem Setzen eines Lesezeichens**“ zu klicken.



9.2 Bearbeiten eines Lesezeichens

Das Lesezeichen kann bei Bedarf später bearbeitet werden.

1. Öffnen Sie Lesezeichen aus der Gerätestruktur
2. Wählen Sie das gewünschte Lesezeichen aus und klicken Sie auf **Beginnen Sie mit der Bearbeitung des Lesezeichens** Symbol

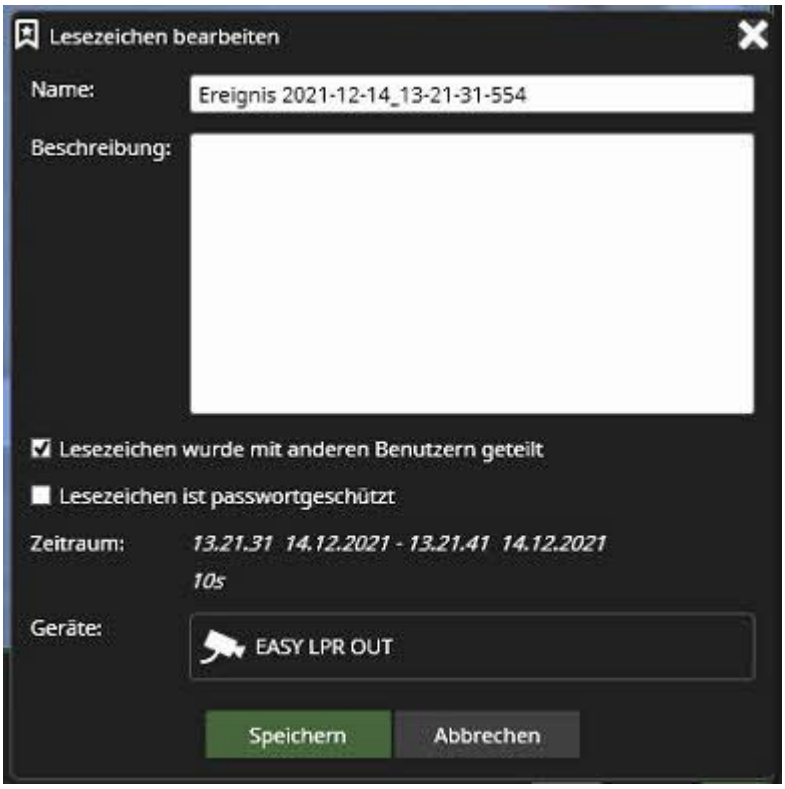


Die Lesezeichen-Bearbeitungsansicht ist ein separater Dialog.

Sie können Werte bearbeiten:

- Name
- Beschreibung
- Lesezeichen wird mit anderen Benutzern geteilt
- Lesezeichen ist passwortgeschützt

Wenn Sie die Änderung abgeschlossen haben, klicken Sie bitte auf **Speichern**



9.3 LESEZEICHEN LÖSCHEN

Lesezeichen können einzeln oder ordnerweise mit dem „X"-Steuerelement im Gerätebaum gelöscht werden.



Das Lesezeichenmenü zeigt an, welche Lesezeichen mit anderen Benutzern geteilt wurden.

9.4 LESEZEICHEN IM ZEITLEISTENFENSTER

Sofern konfiguriert, werden Lesezeichen im Zeitleistenfenster angezeigt und können auch von dort mit einem rechten Mausklick aufgerufen werden.

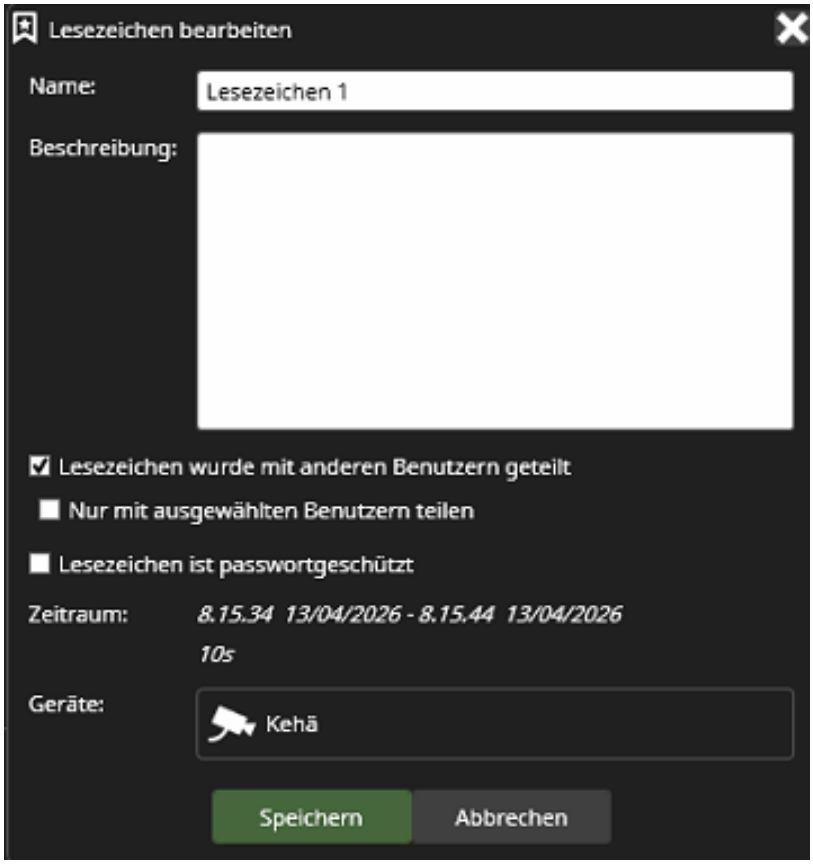


Außerdem wird, wenn andere Benutzer Lesezeichen freigegeben haben, der Benutzer, der die Freigabe vorgenommen hat, in Klammern nach dem Titel des Lesezeichens angezeigt.

Passwortgeschützte Lesezeichen werden in der Zeitleiste erst angezeigt, wenn das Lesezeichen über die Lesezeichenliste durch Eingabe des richtigen Passworts geöffnet wurde.

9.5 Gemeinsame Nutzung von Lesezeichen mit bestimmten Benutzern

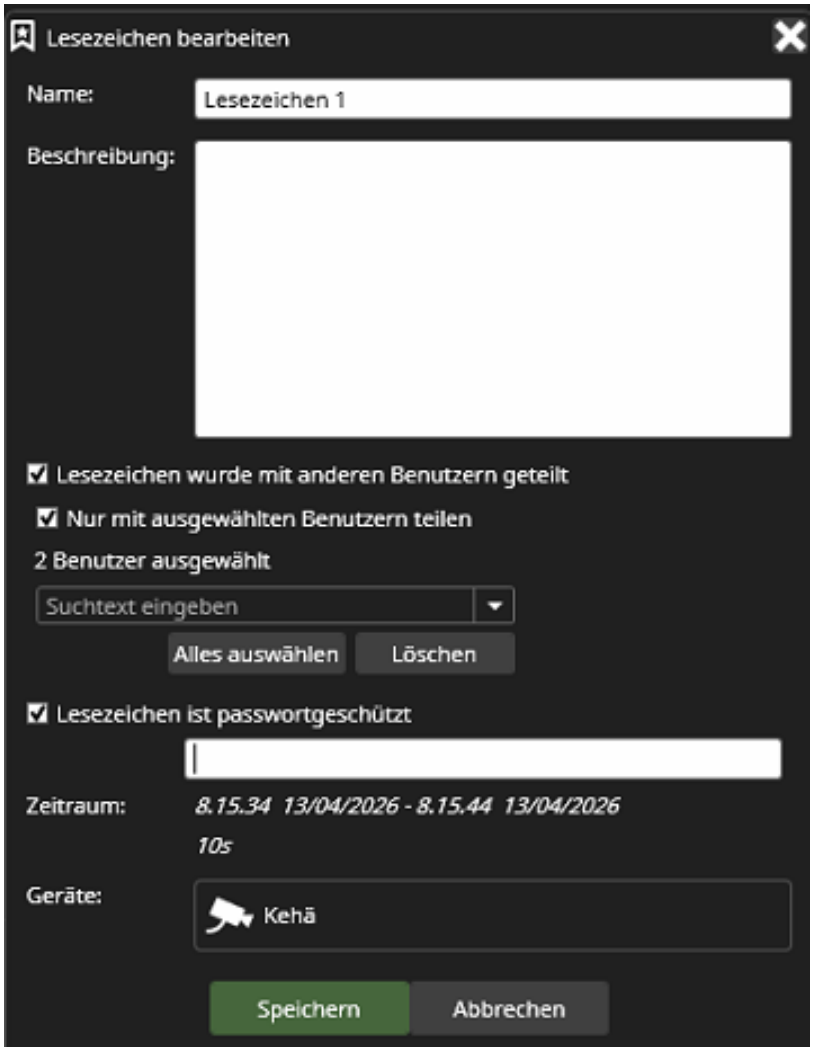
1. Sobald ein Lesezeichen erstellt wurde, bearbeiten Sie das Lesezeichen und füllen Sie die Daten des Lesezeichens aus. Sie können das Lesezeichen für ausgewählte Benutzer freigeben, indem Sie auf die Schaltfläche **Lesezeichen wurde mit anderen Benutzern geteilt** klicken.



1. Standardmäßig wird das Lesezeichen für alle Benutzer freigegeben. Um Inhalte für bestimmte Benutzer freizugeben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur mit ausgewählten Benutzern teilen**, und wählen Sie die Benutzer aus dem Dropdown-Menü aus.



1. Es gibt auch die Möglichkeit, ein gemeinsames Lesezeichen mit einem Passwort zu schützen, indem Sie das Kontrollkästchen **Lesezeichen ist passwortgeschützt** aktivieren.



Bei passwortgeschützten Lesezeichen muss das Passwort beim Öffnen des Lesezeichens eingegeben werden. Dies gilt auch für Lesezeichen, die dem Benutzer gehören und von ihm erstellt wurden.

10 Suche

10.1 Die Registerkarte „Suche“ enthält mehrere Suchwerkzeuge:

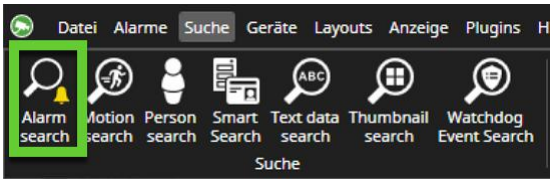
- Alarm Search
- Motion search
- Person search

- Text data search
- Thumbnail search
- Watchdog Event Search

10.2 Alarm Search (Suche)

Unter Spotter > Suche > Alarmsuche können Bediener die Alarmsuche verwenden, um Alarme leicht zu finden. Diese Registerkarte ist ein separates Plugin.

Öffnen Sie die Alarmsuche im oberen Menü unter Suche, um nach Alarmen zu suchen.



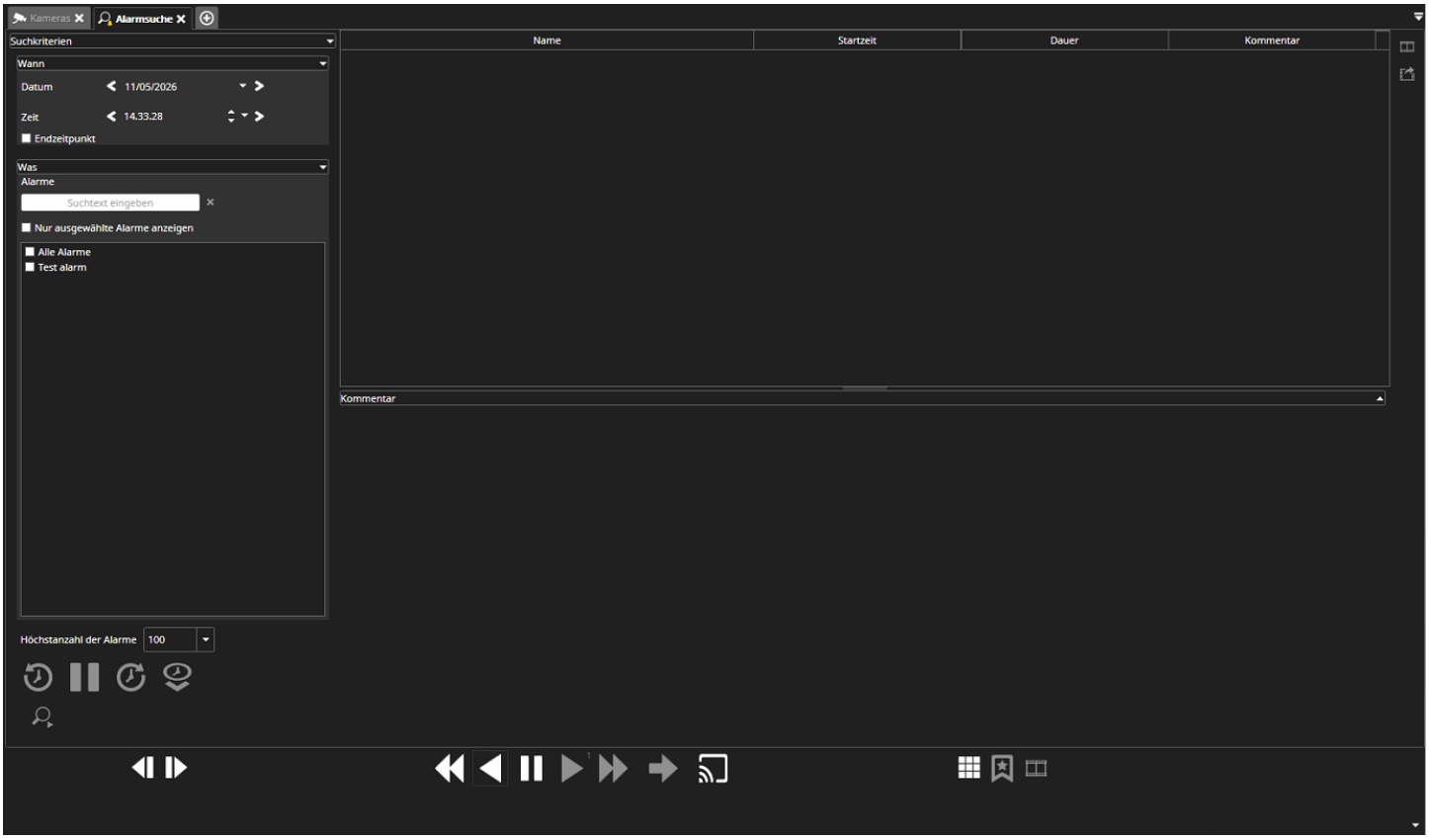
10.2.1 Start- und Endzeit des Alarms

Auf der rechten Seite der Registerkarte „Alarmsuche“ können Sie die Startzeit für die Alarmsuche über die Auswahl von Datum und Uhrzeit festlegen. Es ist auch möglich, die Endzeit einzustellen.

10.2.2 Alarme, die in die Suche einbezogen werden sollen

Unterhalb der Zeiteinstellungen befindet sich unter Alarme eine Alarm-Dropdown-Liste. Sie enthält alle Alarme, die in dem ausgewählten Profil enthalten sind. Der Benutzer kann nach einem Alarm oder nach mehreren Alarmen suchen.

Alarme, die in die Suche einbezogen werden sollen, können durch Ankreuzen des Kästchens neben dem Alarm ausgewählt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, nach allen Alarmen zu suchen.

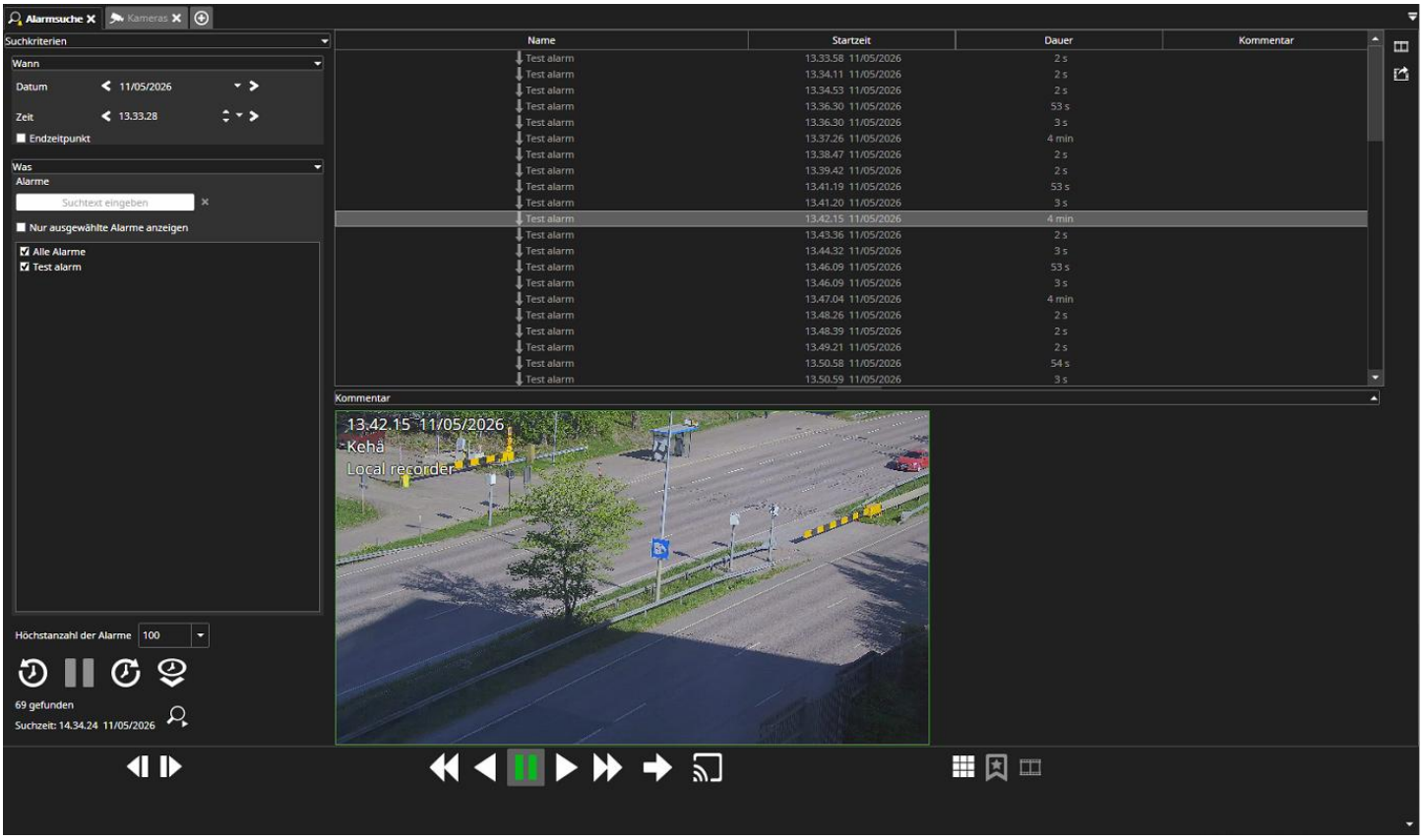


10.2.2.1 Freitextsuche

Die im ausgewählten Profil enthaltenen Alarme können auch mit einer Freitextsuche durchsucht werden.

Bei der Eingabe in das Freitextfeld werden die Alarme, die der Freitextsuche entsprechen, automatisch in der Dropdown-Liste ausgewählt. Sie können die Auswahl aufheben, indem Sie das Kontrollkästchen Durchsuchte auswählen deaktivieren, und stattdessen einzelne Alarme auswählen, indem Sie das Kontrollkästchen neben dem Alarm im Dropdown-Menü aktivieren. Diese Funktion erleichtert die Auswahl einer Gruppe von Alarmen mit ähnlichen Bezeichnungen.

Die Freitextsuche kann mehrmals durchgeführt werden, bis Sie alle Alarme, die Sie in die Suche einbeziehen möchten, eingegrenzt haben.



10.2.3 Suche rückwärts, vorwärts oder nach den letzten Alarmen

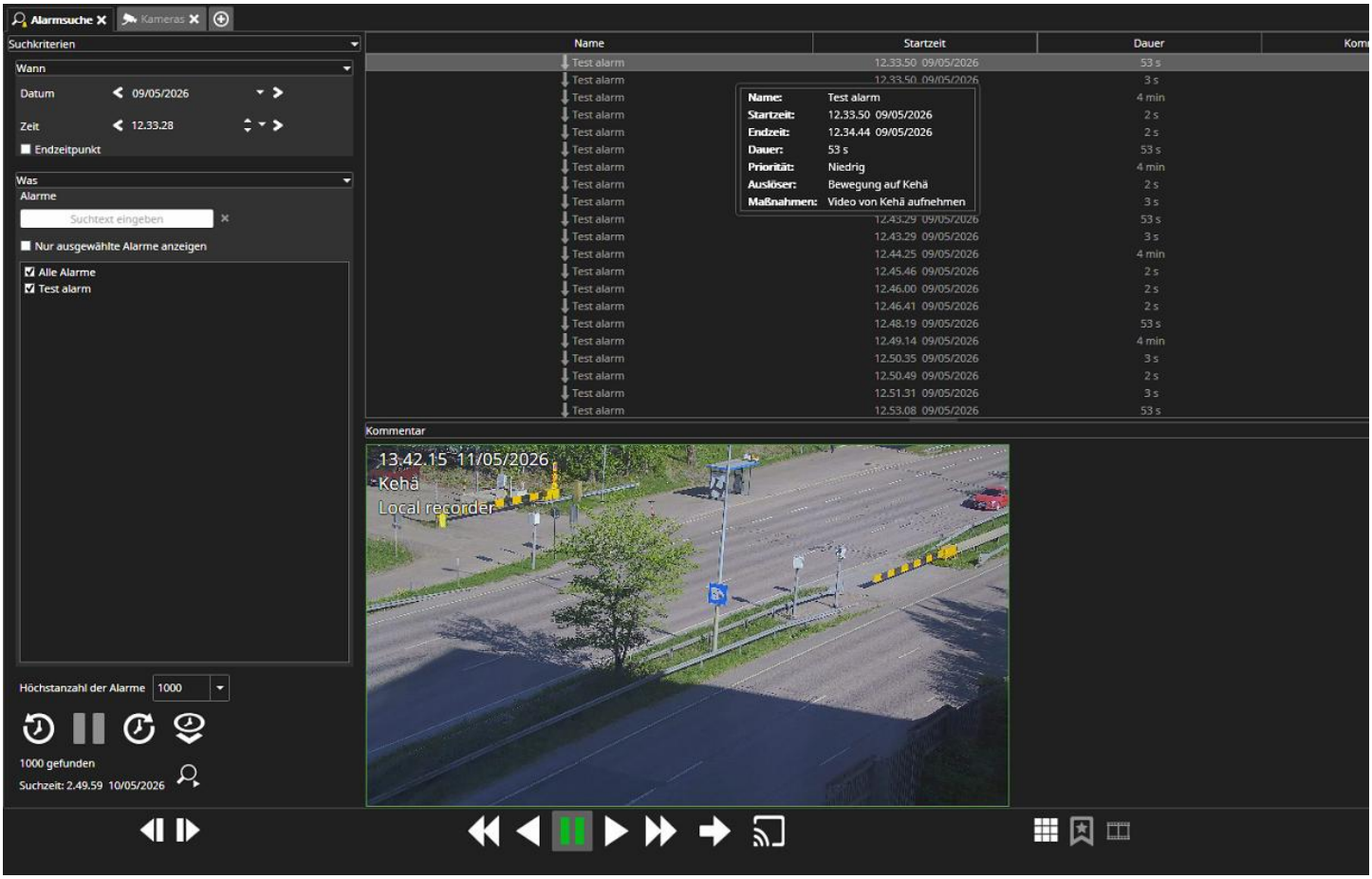
Unten links auf der Registerkarte „Alarmsuche“ befinden sich Schaltflächen zum Starten der Suche. Es gibt eine Schaltfläche „Rückwärts suchen“ und eine Schaltfläche „Vorwärts suchen“ mit einem Uhrensymbol, die die Suche ab der eingestellten Zeit rückwärts oder vorwärts durchführen. Neben den Schaltflächen für die Rückwärts- und Vorwärtssuche befindet sich eine weitere Schaltfläche für die Suche nach den letzten Alarmen.

10.2.4 Die Suche anhalten oder pausieren

Wenn eine Suche läuft, wird die Pausentaste zwischen der Suche rückwärts und der Suche vorwärts aktiv, und der Benutzer kann die Suche anhalten oder pausieren.

Das zuletzt gefundene Element wird zur neuen Zeit, nachdem die Alarmsuchzeit und das Suchdatum geändert wurden. Auf diese Weise kann der Benutzer die genaue Suche bei Bedarf noch einmal wiederholen.

Die Alarmergebnisse werden in einer Liste angezeigt, die den Alarmnamen, die Alarmstartzeit, die Dauer und den Kommentar enthält. Der Benutzer kann die Liste sortieren, indem er auf die Titelfelder klickt.



10.2.5 Anzeige von Alarminformationen

Wenn Sie einen einzelnen Alarm auswählen, werden detaillierte Informationen zu diesem Alarm in einem Tooltip angezeigt.

Wenn ein Alarm ausgewählt ist, werden die ihm zugeordneten Kameras und anderen Geräte im Alarmvorschaufeld rechts neben der Ergebnisliste angezeigt.

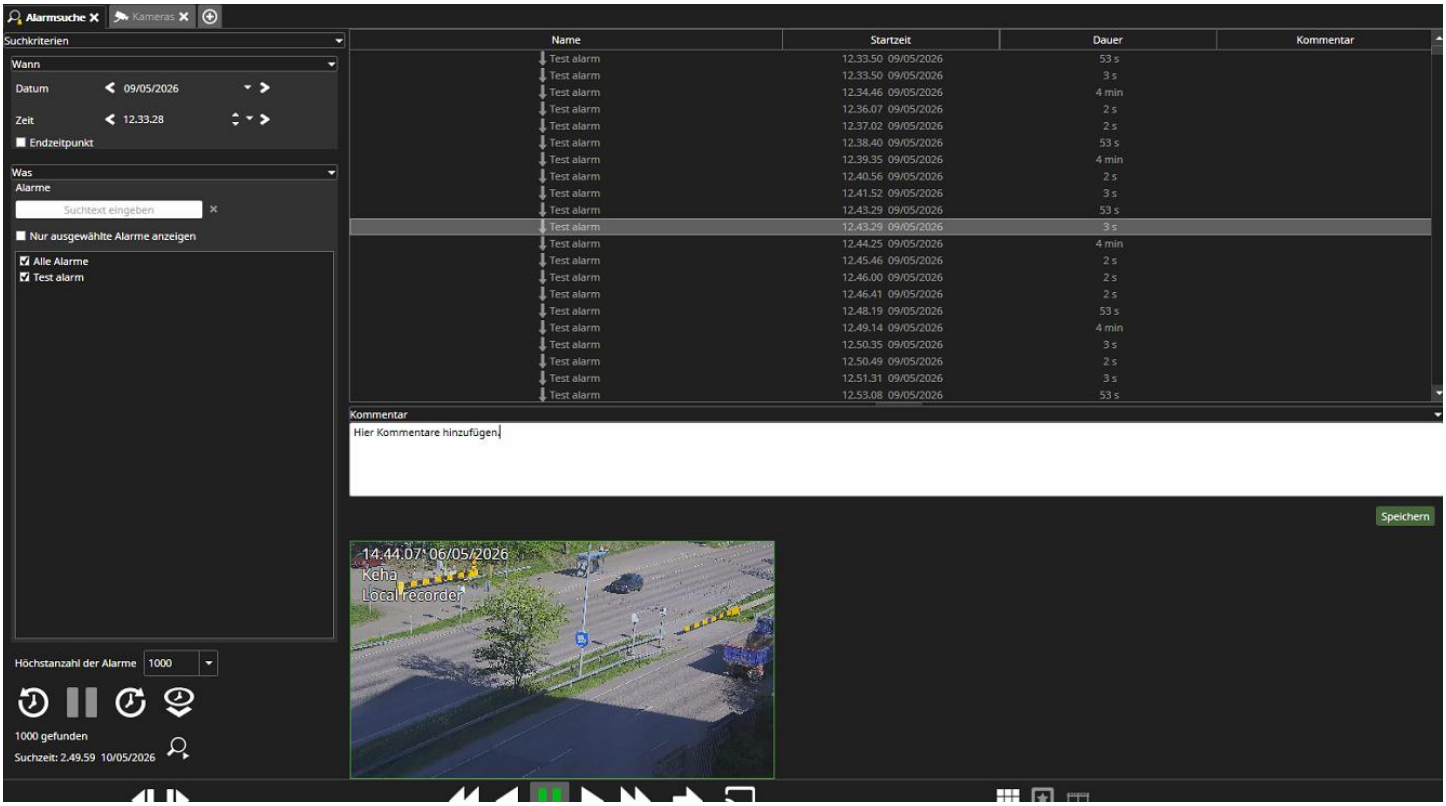
Mit den Wiedergabesteuerungen können Sie die Ergebnisse überprüfen.

Der Tooltip zeigt den Namen, die Startzeit, die Endzeit, die Dauer, die Priorität, den Auslöser, die Aktion und die Alarmbeschreibung sowie die Alarmbestätigungen, wenn diese auf Alarm eingestellt sind, und den Kommentar an.

Ein Doppelklick auf einen Alarm in der Liste öffnet den Alarm in der Registerkarte Alarmansicht.

10.2.6 Kommentare zu Alarmen

In der Alarmsuchansicht können Kommentare zu Alarmen hinzugefügt werden.

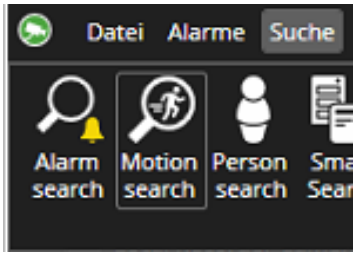


1. Alarm aus der Liste auswählen
2. Klicken Sie mit der Maus in das Kommentarfeld unter dem Vorschaufenster, und schreiben Sie den Kommentar.
3. Klicken Sie auf Speichern

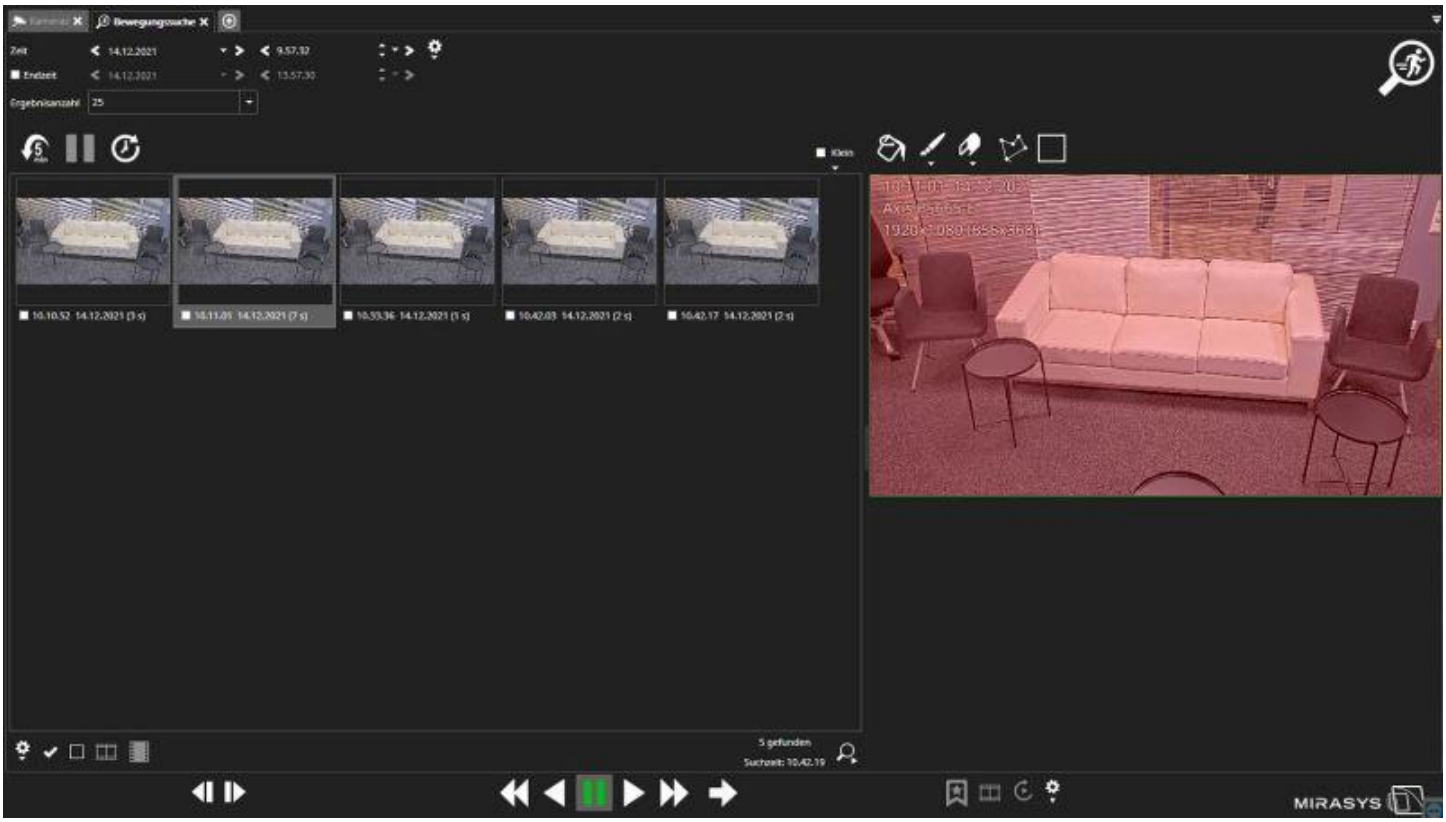
Eine andere Möglichkeit, einen Kommentar hinzuzufügen, besteht darin, mit dem Schreiben des Kommentars zu beginnen, nachdem Sie den Alarm in der Ergebnisliste ausgewählt haben. In diesem Fall wird der Kommentar mit der Eingabetaste gespeichert.

Der Kommentar wird in der Ergebnisliste in einer einzigen Zeile und in einem separaten Kommentarfeld unterhalb des Vorschaubereichs für die Alarmkomponente angezeigt. Auf diese Weise ist es möglich, mit der Eingabetaste Zeilenumbrüche einzugeben.

10.3 Motion Search (Suche)



Mit dem Plug-in „Spotter Motion Search“ kann der Benutzer eine neue Registerkarte öffnen und „Motion Search“ auswählen.Eine Kamera kann durch Doppelklicken auf eine Kamera in der Gerätestruktur oder durch Ziehen und Ablegen auf der Registerkarte „Motion Search“ ausgewählt werden. Die Bewegungssuche funktioniert nur, wenn die Kamerawiedergabe zulässig ist.

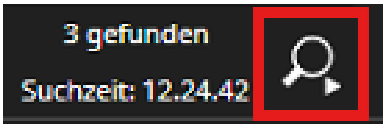


Die Suchergebnisse können angeklickt werden und der Kamerabereich auf der rechten Seite wird aktualisiert, um das Bild anzuzeigen.Die Wiedergabesteuerung kann dann verwendet werden, um das Ereignis zu überprüfen. Es ist möglich, alle Ergebnisse nacheinander abzuspielen.
Die Wiedergabe springt zum nächsten Ergebnis am Ende des vorherigen.Die Sucheinstellungen können mit der Schaltfläche "Einstellungen" angepasst werden.

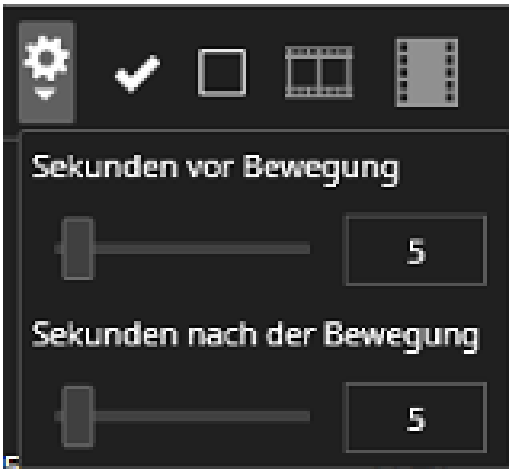


Komparative Erkennung	Für stabile Innenbedingungen
Adaptive Erkennung	Für Außenbedingungen mit wechselnden Lichtverhältnissen
Hermeneutische Erkennung	Eine ausgeklügelte Methode für Umgebungen mit Bildrauschen (z. B. bei starkem Wetter). Benötigt mehr Systemressourcen als andere Methoden.

Wenn der Benutzer nach weiteren Ergebnissen suchen möchte, gibt es in der unteren rechten Ecke eine Schaltfläche **Mehr suchen**. Die Suche wird ab dem Zeitpunkt des letzten gefundenen Elements fortgesetzt.

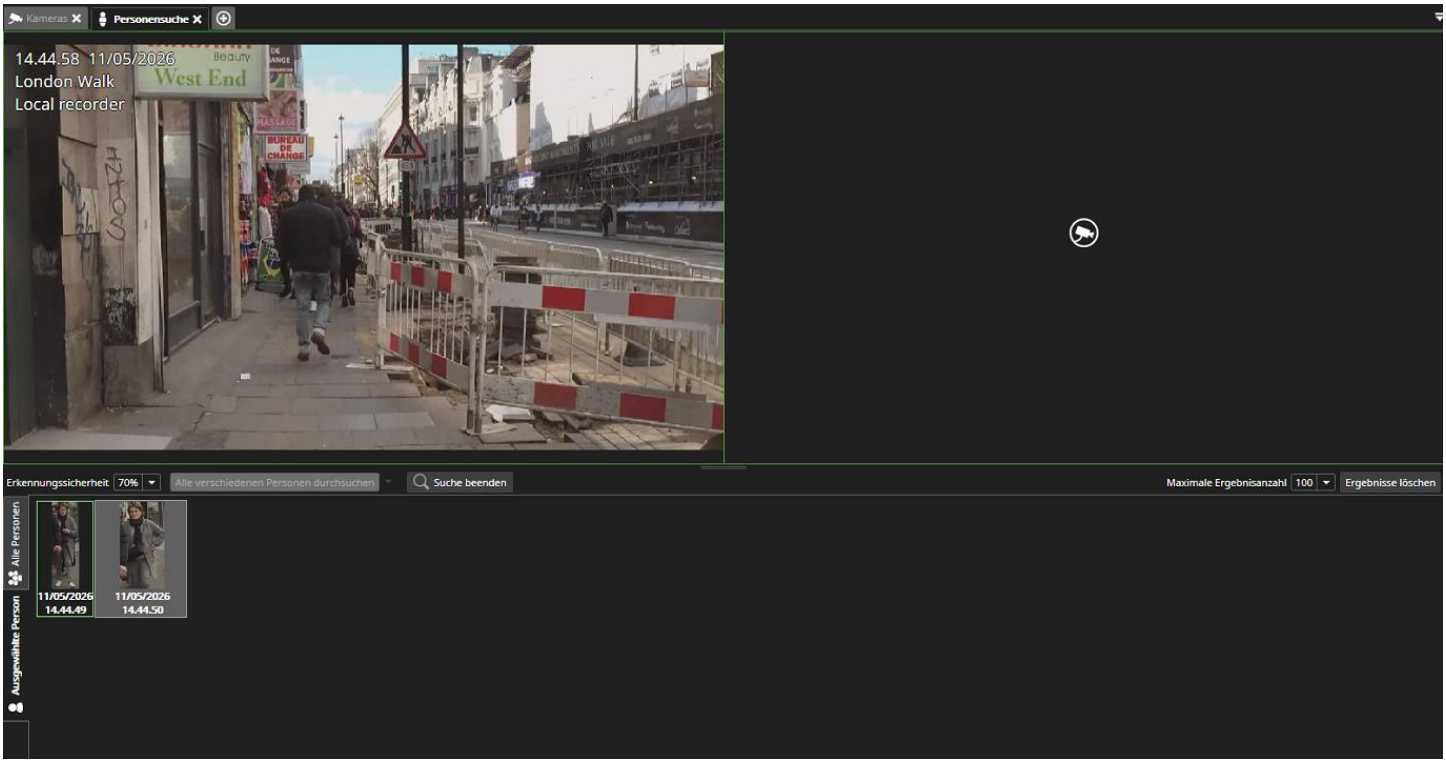


Die Exportoptionen befinden sich in der unteren linken Ecke. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Einstellungen** können Sie die Sekunden vor und nach der Bewegung festlegen. Die Zeitangaben werden nur zu den exportierten Clips oder Storyboards hinzugefügt, nicht zu den Clip-Vorschauen im Plugin.



10.4 PERSON SEARCH (SUCHE)

Für die Nutzung des Plugins „Personensuche“ ist eine Lizenz erforderlich.



10.4.1 Es gibt drei Modi

1. Wiedergabemodus: Alle Personen werden erkannt (dies ist der Standardmodus)
2. Personensuchmodus: Die ausgewählte Person wird aus abgespielten Videos gesucht
3. Suchmodus für alle Personen: Suche nach allen Personen, versuche, dieselbe Person nur einmal anzuzeigen

10.4.2 Miniaturansichten

Gefundene Personen werden in einer Miniaturansichtsliste angezeigt. Es gibt separate Listen für alle Personen und ausgewählte Personensuchergebnisse.

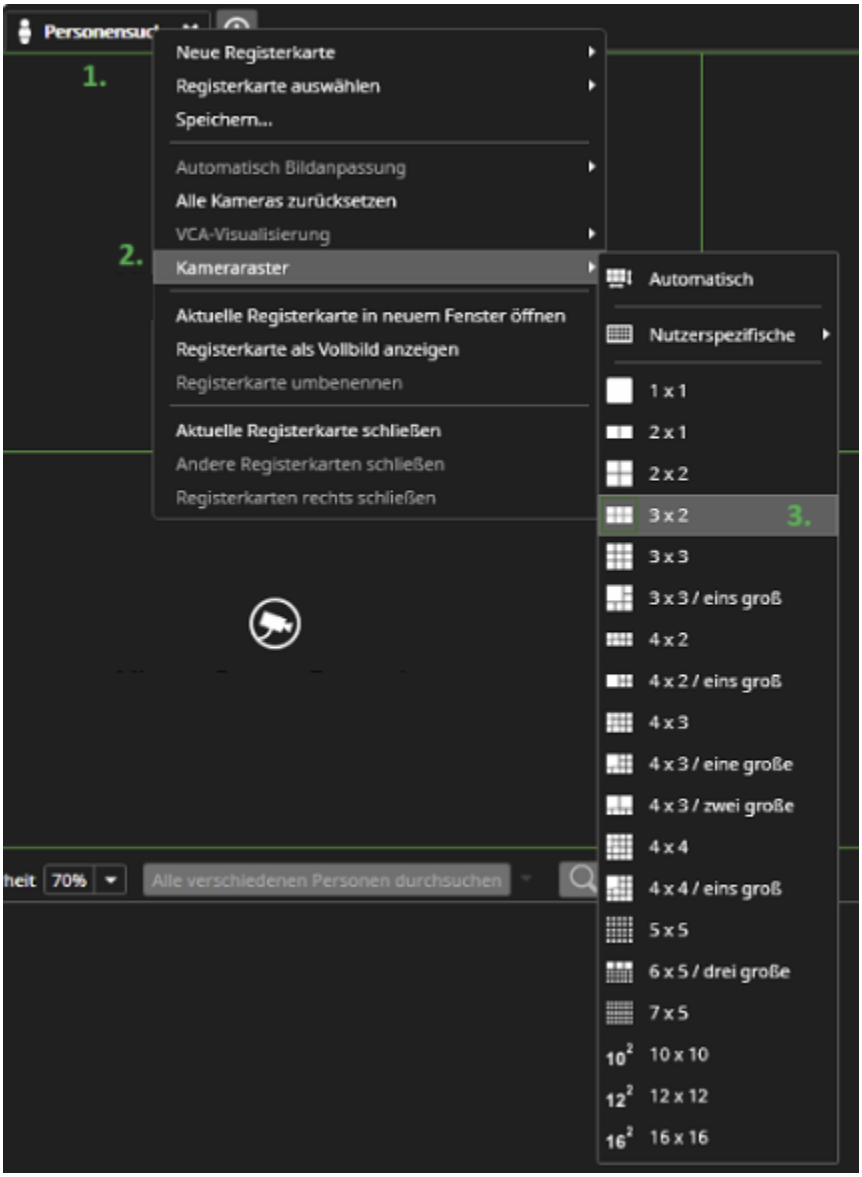
- Thumbnail-Mausklick (oder Enter-Taste) zeigt die Position des Thumbnails im Video an
- Thumbnail-Maus-Doppelklick öffnet die Thumbnail-Videowiedergabe im neuen Tab

10.4.3 Kameraraster

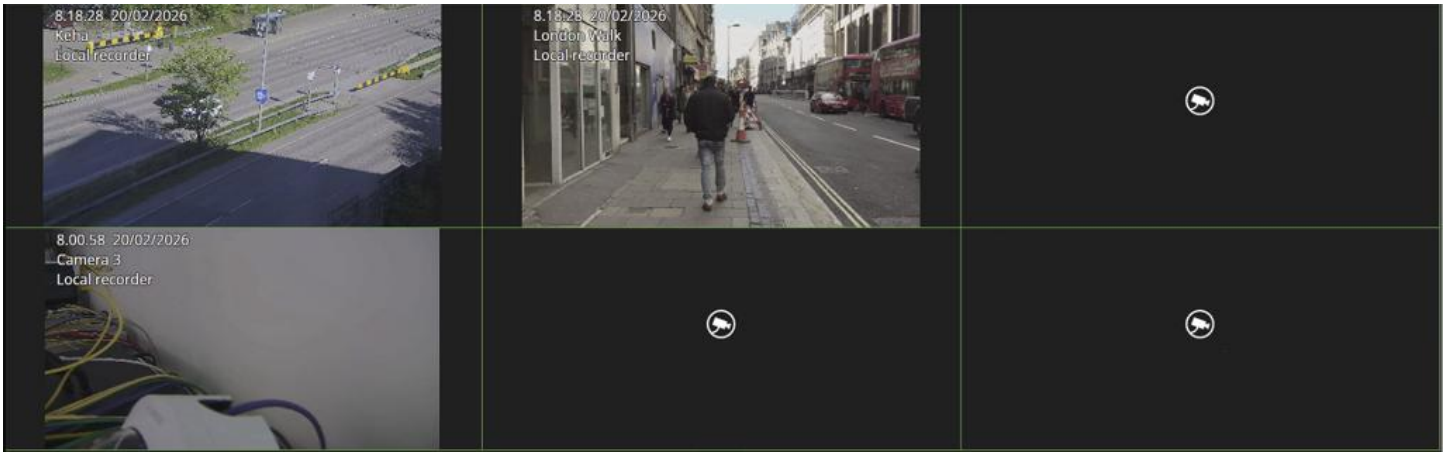
Durch Ändern der Kamerarasterauswahl können mehr Streams im Plugin „Personensuche“ angezeigt werden.

So ändern Sie die Kamerarasterauswahl:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte „Personensuche-Plugin“
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über **Kameraraster**
3. Wählen Sie den Rastertyp aus der Liste aus

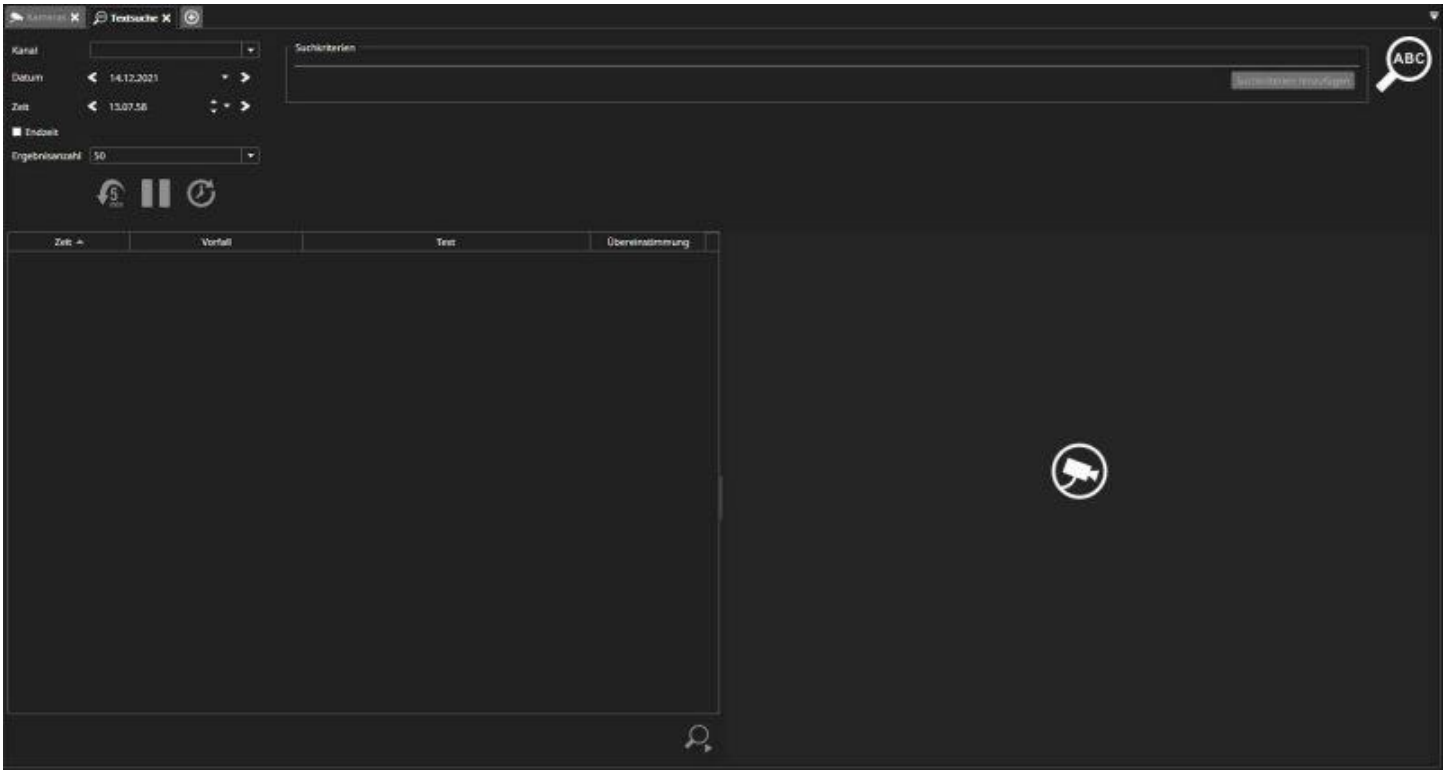


Der ausgewählte Rastertyp wird angezeigt, und es können Streams zum Raster hinzugefügt werden. Streams werden in der Reihenfolge ihrer Hinzufügung angezeigt, können jedoch durch Ziehen mit der linken Maustaste verschoben werden.



10.5 TEXTDATENSUCHE (SUCHE)

1. Kanal für die Suche auswählen
2. Wählen Sie das Startdatum der Suche aus
3. Wählen Sie die Startzeit für die Suche aus
4. Wählen Sie bei Bedarf die Endzeit der Suche aus
5. Ergebnisanzahl auswählen (Standard 50)
6. Gesuchtes Ereignis auswählen
7. Fügen Sie bei Bedarf Suchkriterien für Textereignisse hinzu
8. Textsuche starten
9. In der unteren rechten Ecke finden Sie die Gesamtzahl der Suchereignisse



10.6 THUMBNAIL SEARCH (SUCHE)

A Die Thumbnail-Suche bietet dem Benutzer eine schnelle Möglichkeit, Kameramaterial visuell zu überprüfen.Sie ist hauptsächlich für Szenarien gedacht, in denen eine visuelle Änderung in der Kameraansicht bemerkt werden kann und der Benutzer schnell den Zeitpunkt finden möchte, zu dem diese Änderung aufgetreten ist.Wenn die Die Thumbnail-Suche wird gestartet, sie ruft Thumbnails aus gespeicherten Videos ab und zeigt sie in der Ergebnisansicht an.

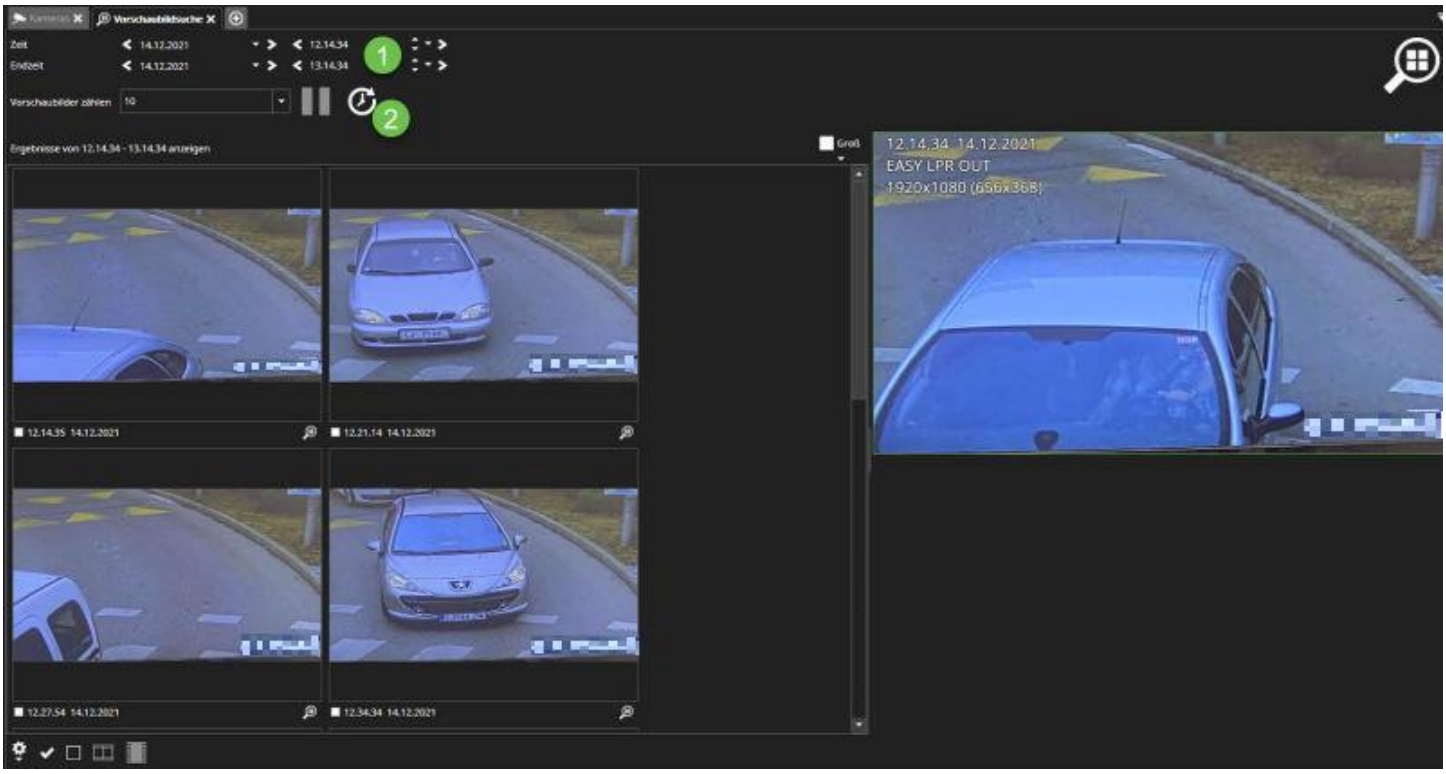
10.6.1 Verwenden der Miniaturansichtssuche

1. Öffnen Thumbnail search

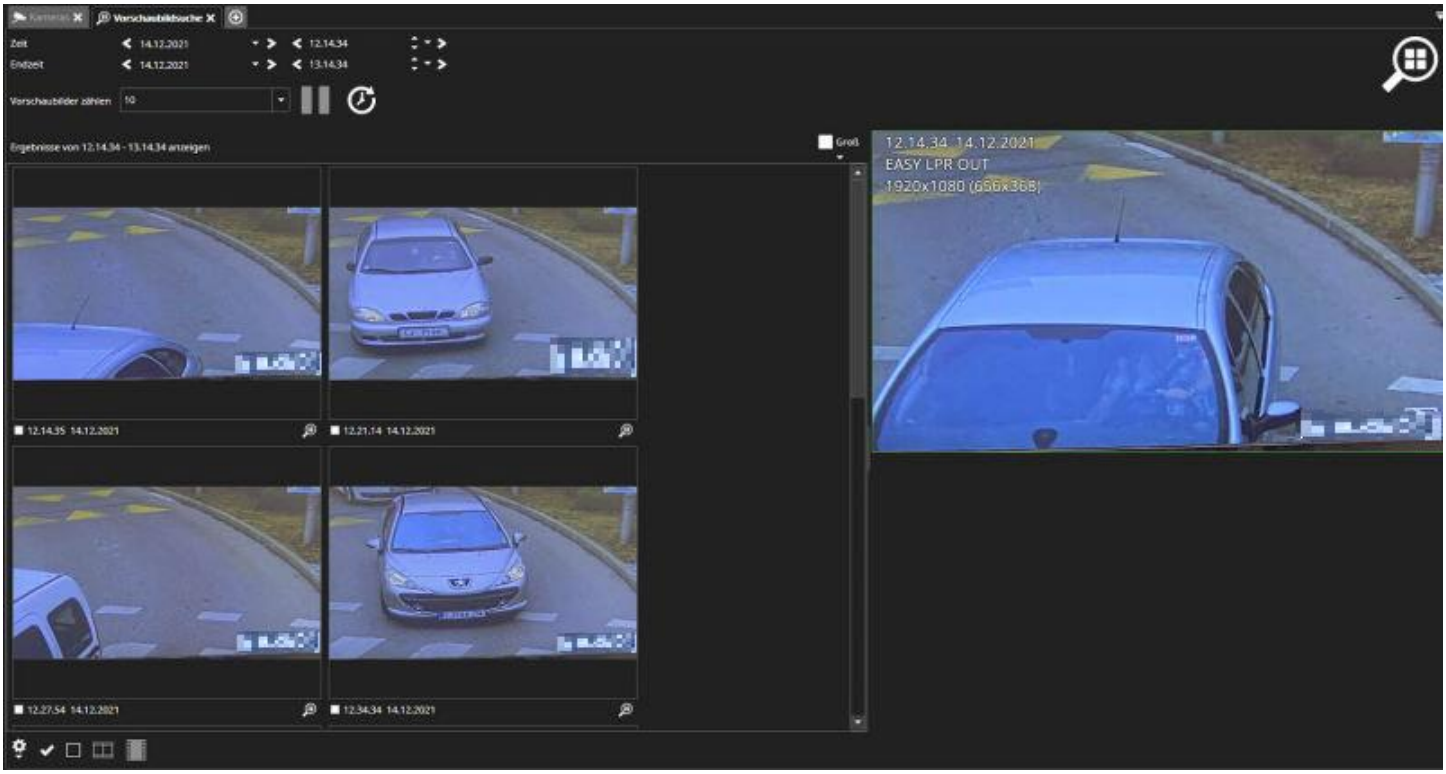


2. Kamera aus dem Gerätebaum auswählen
3. Der eingestellte Zeitraum für die Suche

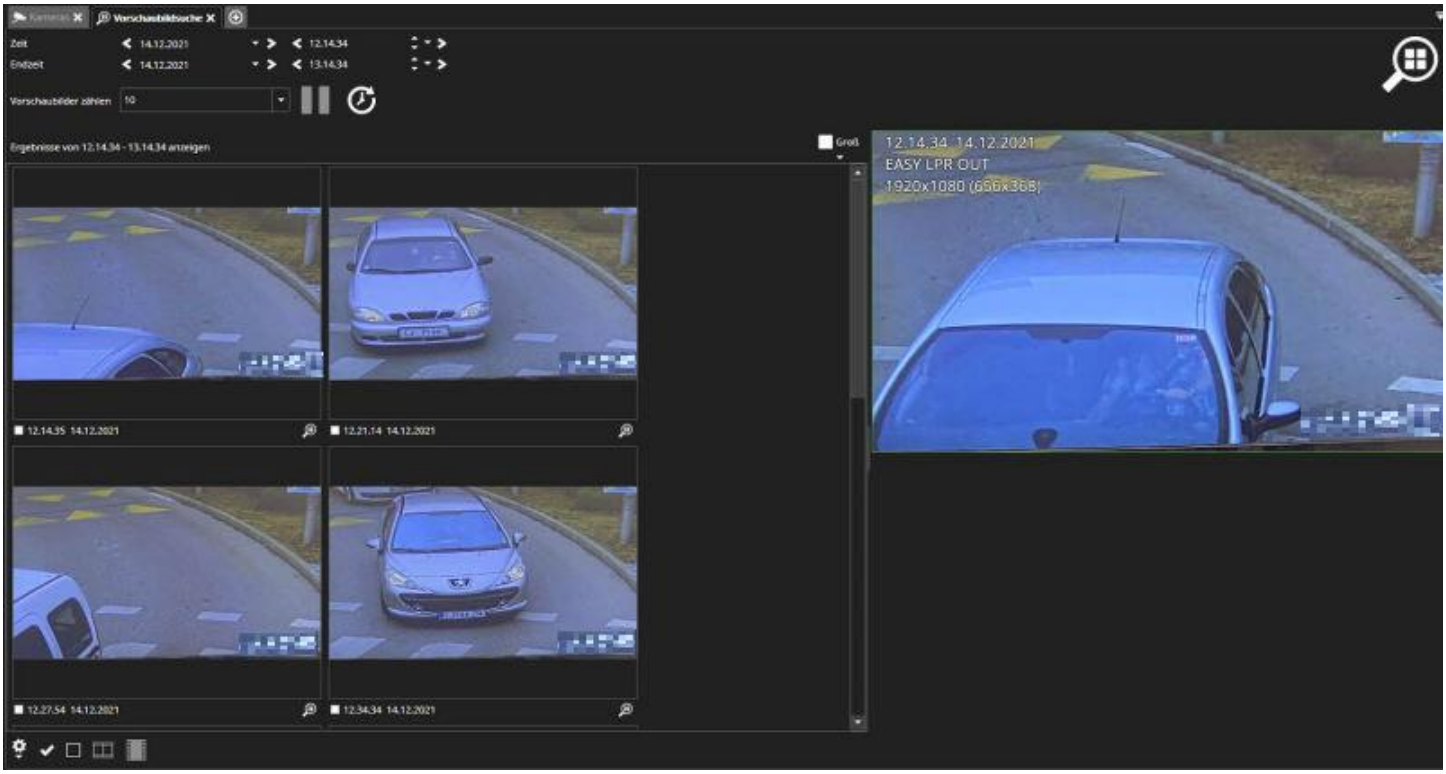
4. Klicken **Suche vorwärts ab der ausgewählten Zeit**



1. Wenn Sie eine Änderung vom Bild finden
2. Bitte klicken Sie danach auf das Bild



1. Thumbnail-Suche zeigt die Zeit kurz vor der Änderung an
2. Sie können die Wiedergabe starten und die normalen Wiedergabesteuerungen verwenden.



10.7 SMART SEARCH

Das Smart Search-Plugin wird für die Kennzeichenerkennung (LPR), Gesichtserkennung (FR), Ähnlichkeitssuche für Personen und die Objekterkennung (OR) verwendet. Für die Live-Suche verwenden Sie bitte das Smart Recognition-Plugin.

Sowohl für die Nummernschild- als auch für die Gesichtserkennung ist eine Lizenz für jeden Erkennungsstrom erforderlich.

10.7.1 Smart Search-Plugin für LPR-, FR-, OR- und Ähnlichkeitssuche

1. Sie können die intelligente Suche verwenden, indem Sie sie unter Suche > Intelligente Suche in Spotter auswählen oder indem Sie auf das Plugin Intelligente Suche unter Plugins im Menü auf der linken Seite klicken.



1. Das Plugin Smart Search wird geöffnet und kann für die Suche nach Erkennungsereignissen verwendet werden, die in der Vergangenheit aufgetreten sind. Gefundene Ergebnisse werden in der Ergebnisliste mit Erkennungs- und Identitätsdetails angezeigt.
2. Auf den Unterseiten dieser Seite erfahren Sie, wie Sie nach FR-, LPR- und Objekterkennungsereignissen suchen können und wie Sie eine Ähnlichkeitssuche durchführen können.
3. Um mehr Platz für die Anzeige der Liste zu schaffen, können Sie auf den Pfeil in der oberen rechten Ecke der Suchkriterien klicken. Der Platz, den das Video und die Liste einnehmen, kann auch durch Klicken und Ziehen angepasst werden.

10.7.2 Suchparameter

Es gibt mehrere Suchparameter, mit denen Sie festlegen können, wann, wo und was gesucht wird. Verschiedene Suchkriterien können durch Eingabe von Text in das Textfeld des Listenfelds gesucht werden, wodurch die auswählbaren Optionen auf Ergebnisse eingegrenzt werden, die der Suche entsprechen.

- **Zeit** - Startzeit der Suche und optionale Endzeit der Suche.
- **Kameras** - Alle Kameras oder ausgewählte Kameras.
- **Objekt** - Gesichter, Nummernschilder oder beides. Oder Suche nach ähnlichen Gesichtern.
- **Identität** - Alle, unbekannte oder ausgewählte Identitäten.
- **Liste** - Alle, unbekannte oder ausgewählte Identitätslisten.
- **Suchen nach** - Die Freitextsuche verwendet erkannte Nummernschilder und Identitätsfelder.
- **Anzahl der Ergebnisse** - Maximale Anzahl von Ergebniszeilen.

Nachdem Sie alle geeigneten Suchparameter ausgewählt haben, können Sie die Suche durch Klicken auf die Schaltfläche Suchen starten.

10.7.3 Suchergebnisse

Die Suchergebnisse werden in der Liste der Erkennungsereignisse mit den folgenden Feldern angezeigt.

- **Zeit** - Zeit und Datum der Erkennung.

- **Kamera** - Name der Kamera und Miniaturansicht des vollständigen Bildes.
- **Erkennung** - Miniaturansicht des Gesichts- oder Kennzeichenerkennungsereignisses, erkannte Informationen und Erkennungskonfidenzwert.
- **Identität** - Informationen zur übereinstimmenden Identität.
- **Liste** - Informationen zur Identitätsliste, zu der die übereinstimmende Identität gehört.

Der Inhalt der Liste kann durch Klicken auf die Listenüberschrift nach Feldtyp geordnet werden.

Das in der Liste der Smart Search-Ereignisse angezeigte Gesichtserkennungsereignis zeigt sowohl das Standardbild der übereinstimmenden Identität als auch das übereinstimmende Gesichtsbild an. Wenn sich das Bild der übereinstimmenden Identität vom Standardbild der Identität unterscheidet, werden das am besten übereinstimmende Identitätsbild und das Standardbild der Identität angezeigt.

10.7.4 Zusätzliche Optionen



10.7.4.1 Erkennungsfenster

Unter Einstellungen können Sie die Zeitspanne auswählen, die vor und nach der Erkennung hinzugefügt wird.



10.7.4.2 Zum Export hinzufügen

Das ausgewählte Ereignis kann zum Storyboard oder zum Clip-Export hinzugefügt werden. Die Zeit vor und nach der Aufnahme des Erkennungsereignisses kann über die Dropdown-Schaltfläche Einstellungen angepasst werden.

10.7.4.3 In PDF-Bericht exportieren

Die Suchergebnisse mit allen Erkennungsdetails können in einer PDF-Berichtsdatei gespeichert werden. Die Datei kann lokal oder im Storage Locker gespeichert werden. Beachten Sie, dass dies von den Einstellungen der Benutzerrolle abhängt.

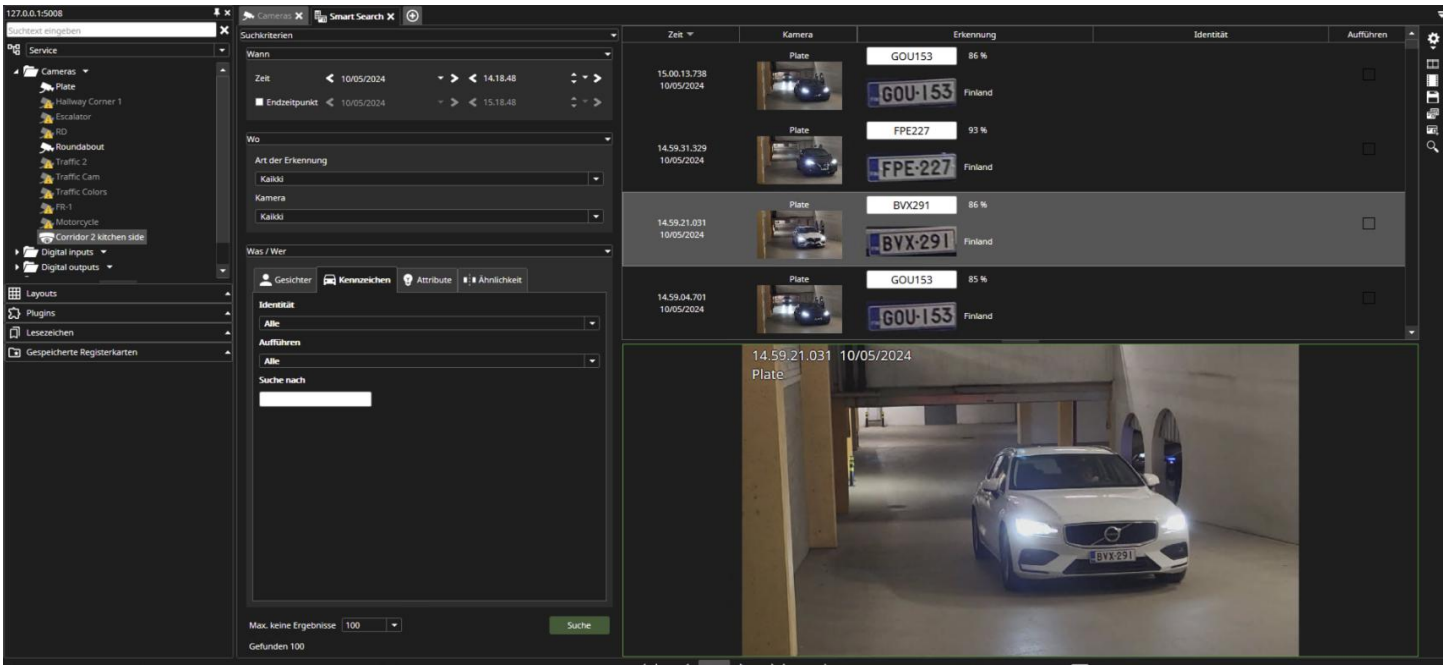
10.7.4.4 Gesicht oder Nummernschild zur Identität hinzufügen

Gefundene Nummernschilder oder Gesichter können einer neuen oder bestehenden Identität hinzugefügt werden. Diese Funktionalitäten sind nur möglich, wenn der Benutzer berechtigt ist, die Identitätsinformationen zu ändern. Durch Anklicken der Schaltflächen Neue Identität hinzufügen oder Zu vorhandener Identität hinzufügen wird das Plugin Smart List Management geöffnet. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Smart List Management Plugin.

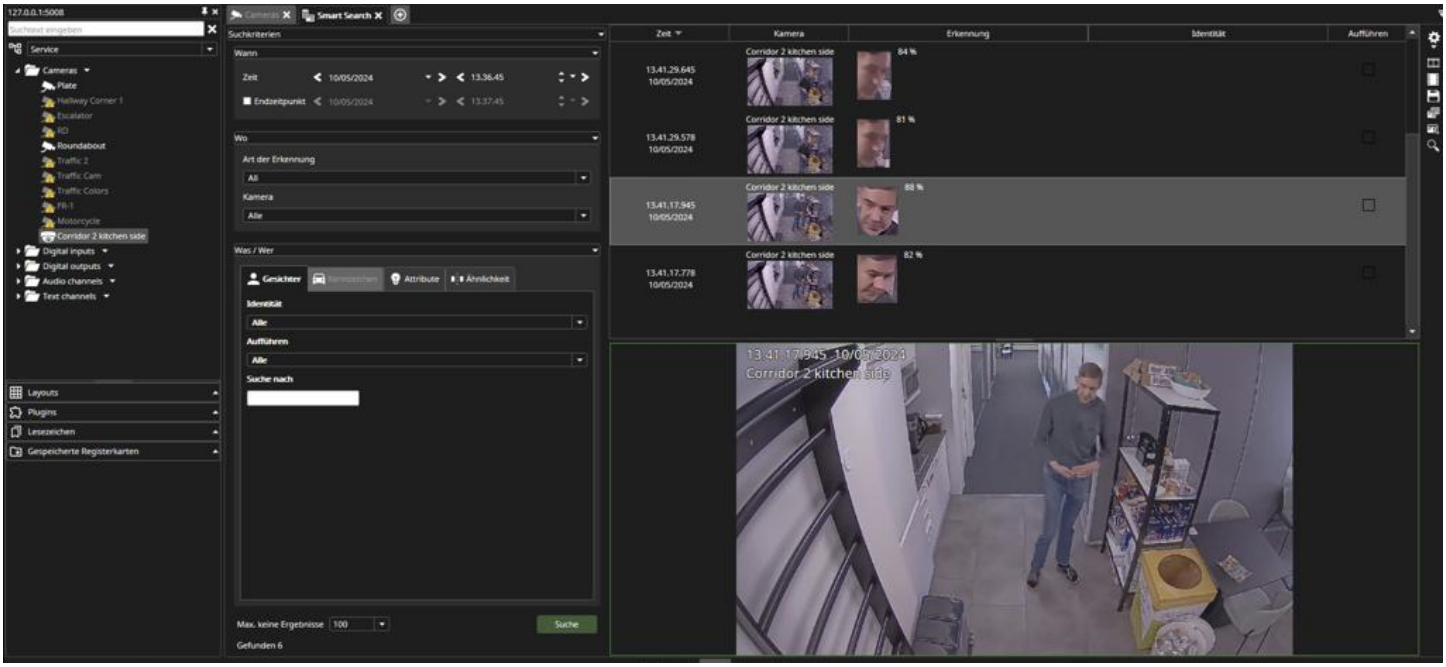
10.7.4.5 Schnelle Suche

Gefundene Nummernschilder oder Gesichter können für eine detailliertere Suche verwendet werden. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Schnellsuche" klicken, werden die Suchparameter mit den ausgewählten Erkennungsereignisdetails aktualisiert, um die Suche nach gefundenen Gesichtern und Nummernschildern zu erleichtern.

10.7.5 How to search for FR and LPR detection events



1. Startzeit der Suche und optionale Endzeit der Suche unter dem Abschnitt Wann.
2. Wählen Sie den/die gewünschten Dienst(e) unter dem Abschnitt Wo aus. Dadurch werden die Kameras herausgefiltert, für die Sie diesen Dienst installiert haben.
3. Wählen Sie die Kamera(s) aus.
4. Wählen Sie im Abschnitt Was/Wer die Identitäten und Listen aus, die Sie für die Suche verwenden möchten, oder führen Sie eine Freitextsuche durch.
5. Wählen Sie die maximale Anzahl der Ergebnisse, die angezeigt werden sollen.
6. Klicken Sie auf Suchen.
7. Zeigen Sie die Suchergebnisse an, indem Sie die Zeit, die Kamera, die Erkennung, die Identität und die verwendete Liste anzeigen.



10.7.6 Fahrzeuge Object Recognition

10.7.6.1 Attribute - Fahrzeuge

Die Attributsuche ermöglicht es dem Benutzer, nach Fahrzeugtypen und -farben zu suchen.

Wenn der Benutzer Attribute und anschließend Fahrzeuge auswählt, kann er aus 6 Fahrzeugtypen wählen:

- Auto
- Bus
- Lieferwagen
- Lkw
- Motorrad
- Fahrrad

Für jedes Attribut, mit Ausnahme von Motorrad und Fahrrad, kann der Benutzer auch Farben auswählen, nach denen er suchen möchte:

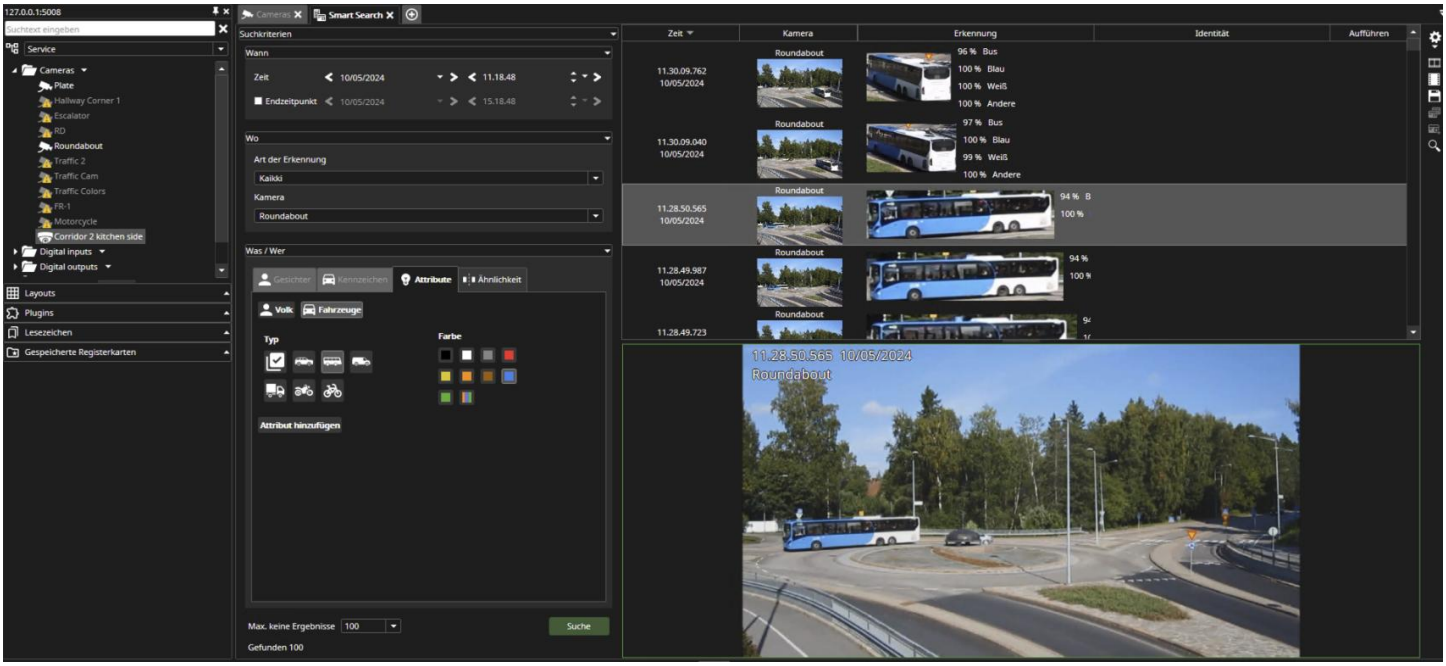
- Schwarz
- Weiß
- Grau
- Blau

- Grün
- Rot
- Orange
- Gelb
- Braun
- Andere*

*Sonstige entspricht Farben, die nicht in der Liste aufgeführt sind, und Fahrzeuge mit mehreren Farben oder Mustern finden Sie auch unter Sonstige.

10.7.6.2 OR-Erkennungsereignisse für Fahrzeuge

1. Wählen Sie die Startzeit und optional die Endzeit der Suche unter dem Abschnitt Wann.
2. Wählen Sie den/die gewünschten Dienst(e) unter dem Abschnitt Wo. Dadurch werden die Kameras herausgefiltert, für die Sie diesen Dienst installiert haben.
3. Wählen Sie die Kamera(s) aus.
4. Wählen Sie, um nach Fahrzeugattributen zu suchen.
5. Wählen Sie die Attribute, nach denen Sie suchen möchten. Bei Fahrzeugen können Sie den Fahrzeugtyp und die Farbe(n) auswählen. Suchen Sie z. B. nach einem roten und weißen Fahrzeug.



1. Wählen Sie die maximale Anzahl der Ergebnisse, die angezeigt werden sollen.

2. Klicken Sie auf Suchen.
3. Zeigen Sie die Suchergebnisse an, indem Sie die Zeit, Kamera, Erkennung, Identität und die verwendete Liste anzeigen.
4. Unter Einstellungen können Sie die Zeit auswählen, die vor und nach der Erkennung hinzugefügt wird.

10.7.7 Volk Object Recognition (OR)

10.7.7.1 Attribute - Volk

Die Attributsuche ermöglicht die Suche nach Kleidungsattributen bei Personen.

Wenn der Benutzer Attribute und anschließend Personen auswählt, kann er aus 4 Arten von Kleidung/Accessoires auswählen:

- Hut
- Oben
- Unten
- Tasche

Für das Attribut Oberteil kann der Benutzer die folgenden Farben auswählen

- Schwarz
- Weiß
- Grau
- Rot
- Gelb
- Blau
- Grün
- Andere*

Für das Attribut Unten kann der Benutzer die folgenden Farben auswählen:

- Schwarz
- Weiß
- Grau
- Blau
- Braun

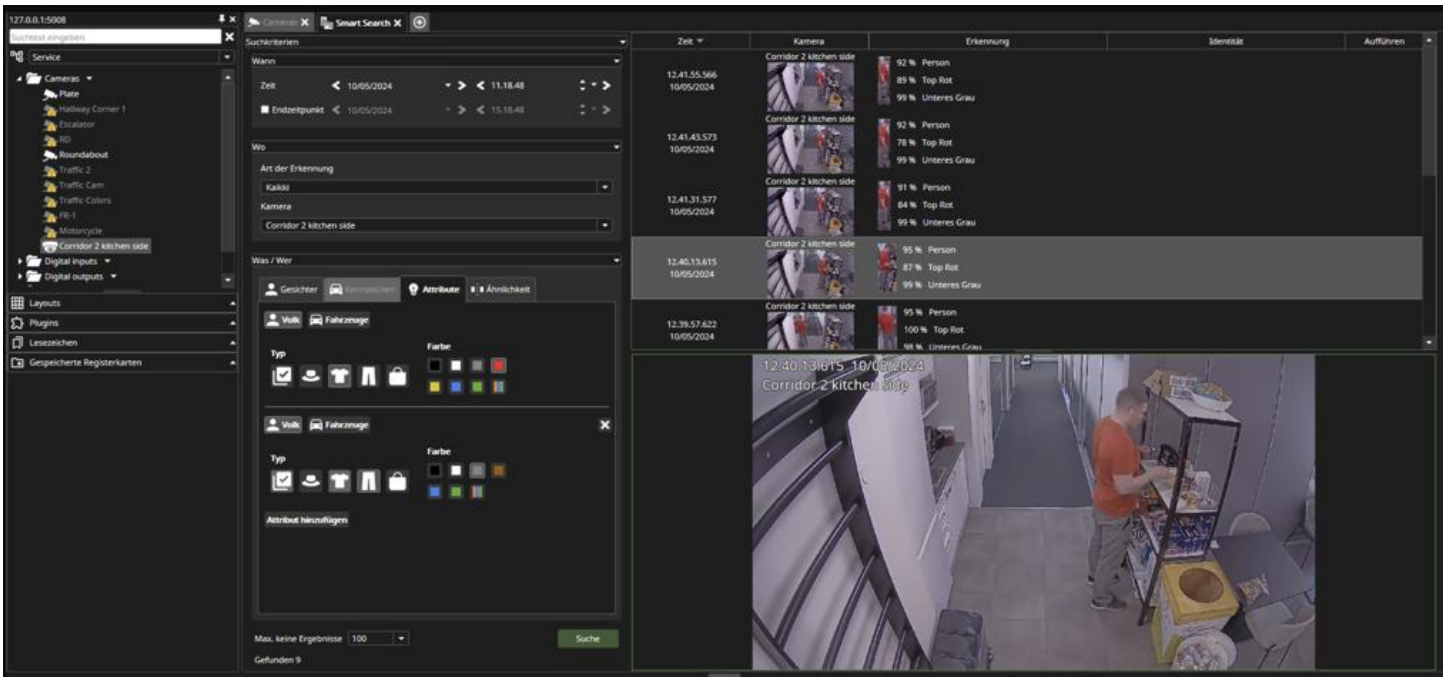
- Grün
- Andere*

Es ist derzeit nicht möglich, Farben für Hüte oder Taschen auszuwählen.

**Andere* bezieht sich auf Farben, die nicht in der Liste enthalten sind, auf Muster in Kleidungsstücken oder auf Farben, bei denen es schwierig ist, sie in eine der Kategorien einzuordnen.

10.7.7.2 OR-Erkennungsereignisse für volk

1. Startzeit der Suche und optionale Endzeit der Suche unter dem Abschnitt Wann.
2. Wählen Sie den/die gewünschten Dienst(e) unter dem Abschnitt Wo aus. Dadurch werden die Kameras herausgefiltert, für die Sie diesen Dienst installiert haben.
3. Wählen Sie die Kamera(s) aus.
4. Wählen Sie, ob Sie nach Personenattributen suchen möchten.
5. Wählen Sie die Attribute, nach denen Sie suchen möchten. Bei Personen können Sie nach einer Person suchen, die verschiedene Attribute aufweist. Zum Beispiel Kleidung und Farbe des Oberkörpers, Kleidung und Farbe des Unterkörpers, ob sie eine Kopfbedeckung trägt und ob sie eine Tasche mit sich führt. Um bei der Suche nach einer Person Suchattribute hinzuzufügen, klicken Sie auf Attribut hinzufügen. Durch Hinzufügen von Attributen können Sie zum Beispiel nach einer Person suchen, die ein weißes Oberteil und eine blaue Hose trägt, eine Kopfbedeckung hat und eine Tasche mit sich führt.

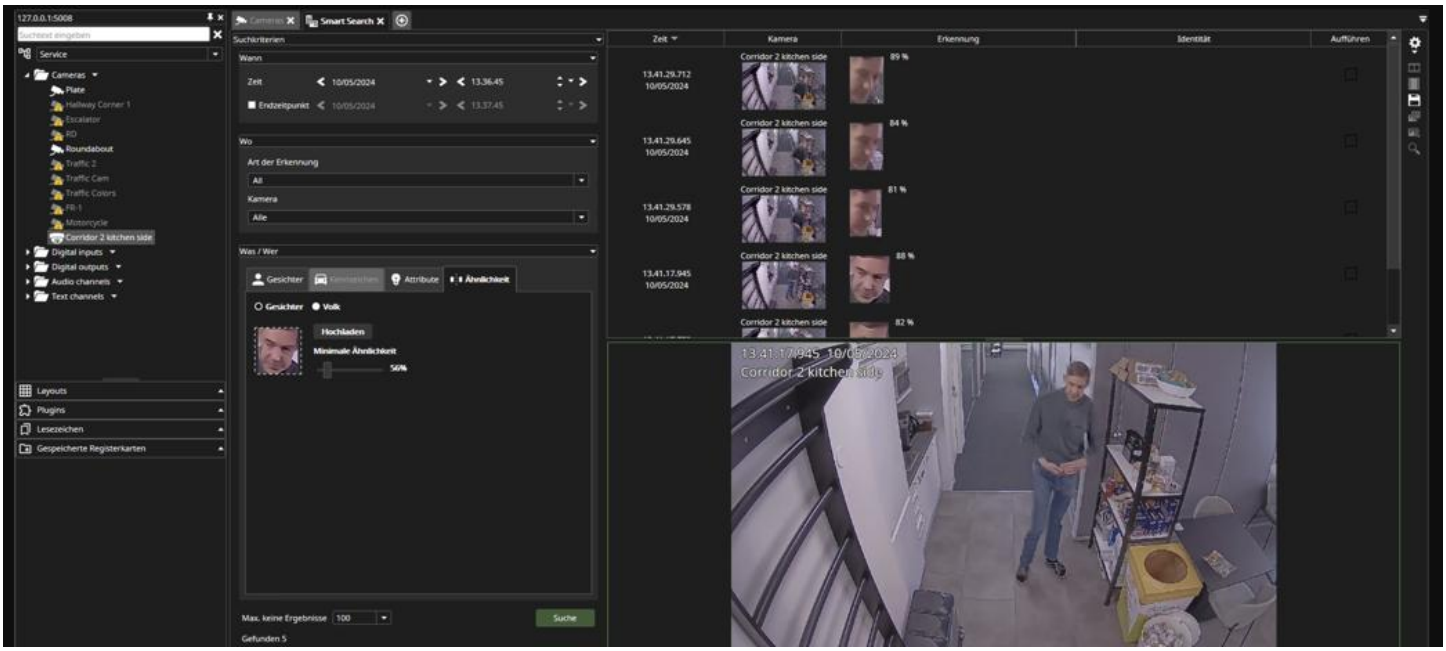


1. Wählen Sie die maximale Anzahl der Ergebnisse, die angezeigt werden sollen.

2. Klicken Sie auf Suchen.
3. Zeigen Sie die Suchergebnisse an, indem Sie die Zeit, Kamera, Erkennung, Identität und die verwendete Liste anzeigen.
4. Unter Einstellungen können Sie die Zeit auswählen, die vor und nach der Erkennung hinzugefügt wird.

10.7.8 Ähnlichkeitssuche

Bei der Ähnlichkeitssuche kann der Benutzer ein Bild eines Gesichts hochladen und den Schieberegler verwenden, um die prozentuale Ähnlichkeit der Ergebnisse einzustellen.



1. Wählen Sie aus, ob Sie nur nach Gesichtern oder auch nach Personen suchen möchten.
2. Laden Sie ein Bild des gesuchten Gesichts oder der gesuchten Person hoch.
3. Wählen Sie den akzeptablen Mindestprozentsatz für die Ähnlichkeit, indem Sie den Schieberegler einstellen.
4. Wählen Sie die maximale Anzahl von Ergebnissen, die angezeigt werden sollen.
5. Klicken Sie auf Suchen.
6. Zeigen Sie die Suchergebnisse an, indem Sie die Zeit, die Kamera, die Erkennung, die Identität und die verwendete Liste anzeigen.

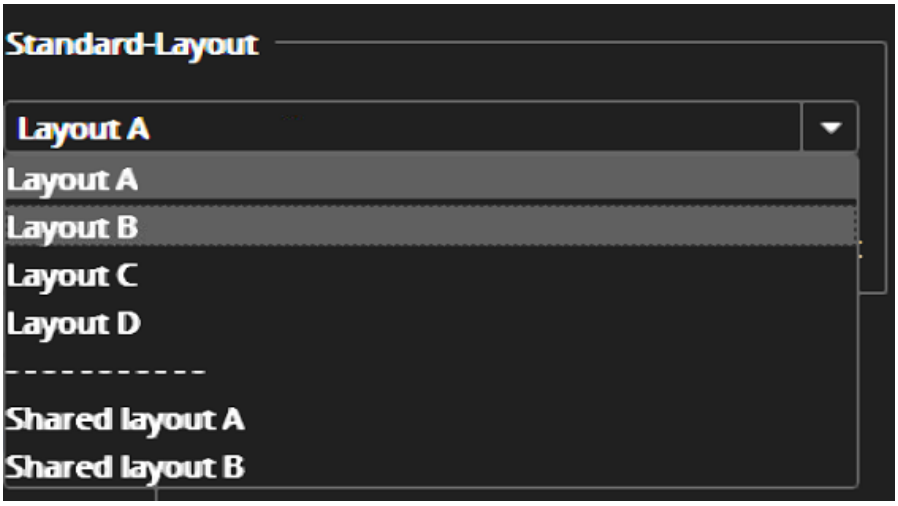
11 LAYOUTVERWALTUNG

11.1 LAYOUTS ENTHALTEN ALLE INHALTSEINSTELLUNGEN VON SPOTTER UND SIND HILFREICH, WENN DER BENUTZER EINE ÜBERWACHUNGSANSICHT PERFEKTIONIERT HAT UND DIESE FÜR DIE ZUKÜNFTIGE VERWENDUNG SPEICHERN MÖCHTE.

Layouts enthalten beispielsweise Folgendes:

- Position und Größe des Spotter-Fensters (Vollbild oder normal)
- Anzeigen der Sichtbarkeitseinstellungen für Komponenten
- Virtuelle Kameraeinstellungen
- Symbolleisten-Optionseinstellungen wie Bildanzeige, 360-Kamera-Einstellungen, VCA-Visualisierungseinstellungen und Bildsteuerungseinstellungen
- Kamera-Tour-Einstellungen
- Wiedergabeposition, d. h. Datum und Uhrzeit
- Tab-Namen und -Reihenfolge
- Plugin-spezifische Einstellungen, zum Beispiel Agile Virtual Matrix (AVM)-Einstellungen und -Inhalte

Die Layouts sind in den Spotter-Einstellungen und im Menü „Layouts“ ähnlich angeordnet. Die Layouts sind in zwei Gruppen unterteilt: gemeinsam genutzte Layouts und benutzereigene Layouts (Meine Layouts). Die Elemente in beiden Gruppen sind alphabetisch sortiert. Auf der Registerkarte „Allgemeines“ in den Spotter-Einstellungen sind die benutzereigenen Layouts und die gemeinsam genutzten Layouts im Dropdown-Menü „Standard-Layout“ durch eine Linie voneinander getrennt, um eine klare Unterscheidung zwischen beiden zu ermöglichen.



11.2 Häufig verwendete Tastenkombinationen:

Enlarges the table by opening it in a full screen dialogOpen

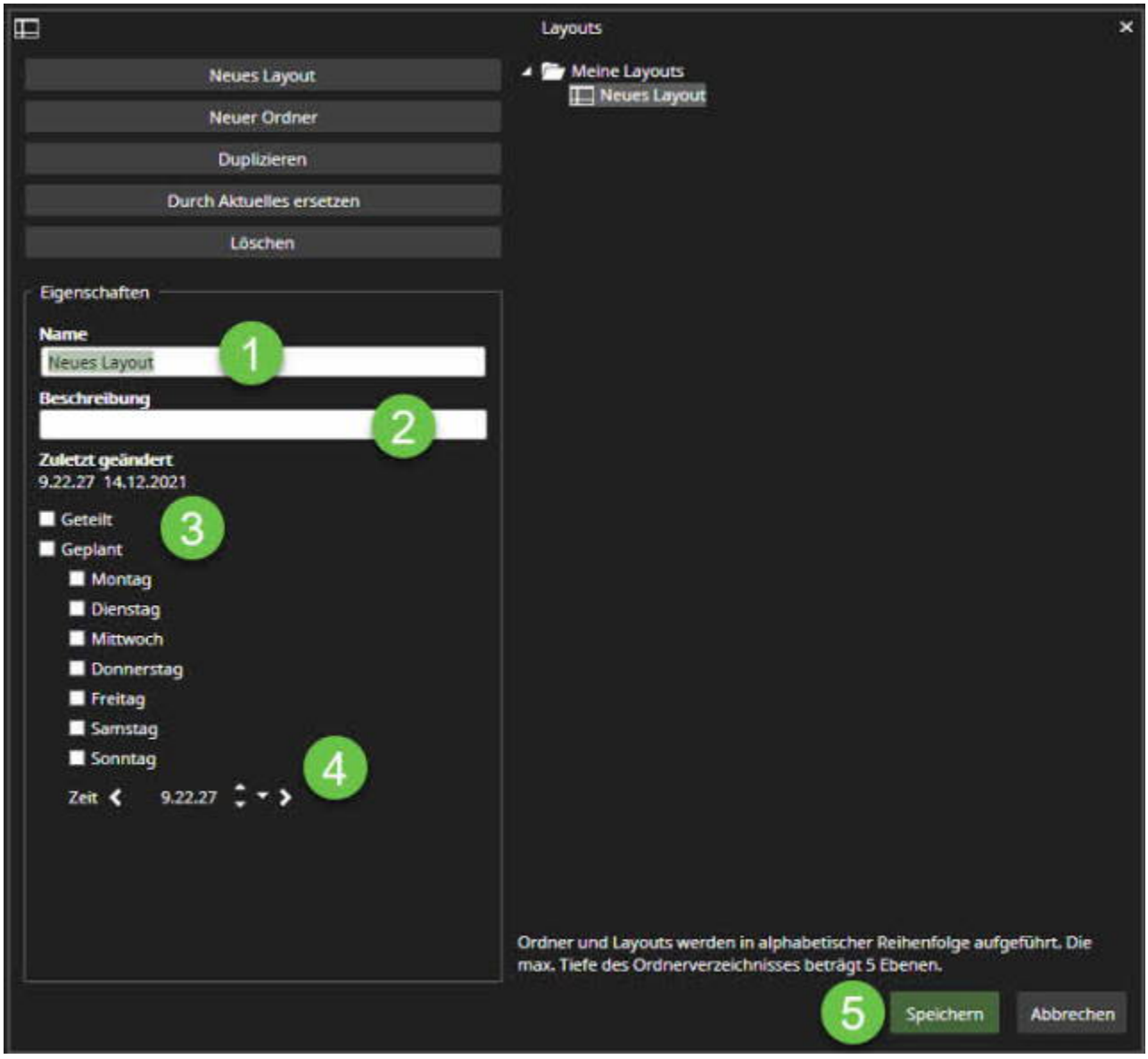
Abkürzung	Beschreibung
Strg+L	Layoutmenü öffnen (Layoutnamenauswahl kann mit Pfeiltasten geändert werden, Esc schließt Menü ohne Layoutauswahl) .
Strg+M	Bringt den Benutzer zum Speichern des neuen Layouts.
Strg+Up	Vorheriges Layout laden (gleiche Reihenfolge wie im Layoutmenü).
Strg+Down	Folgendes Layout laden (gleiche Reihenfolge wie im Layoutmenü).

11.3 Speichern des Layouts

1. Öffnen Sie alle benötigten Komponenten für den Arbeitsbereich
2. Klicken Sie auf **Layouts**
3. Wählen Sie **Neues Layout**

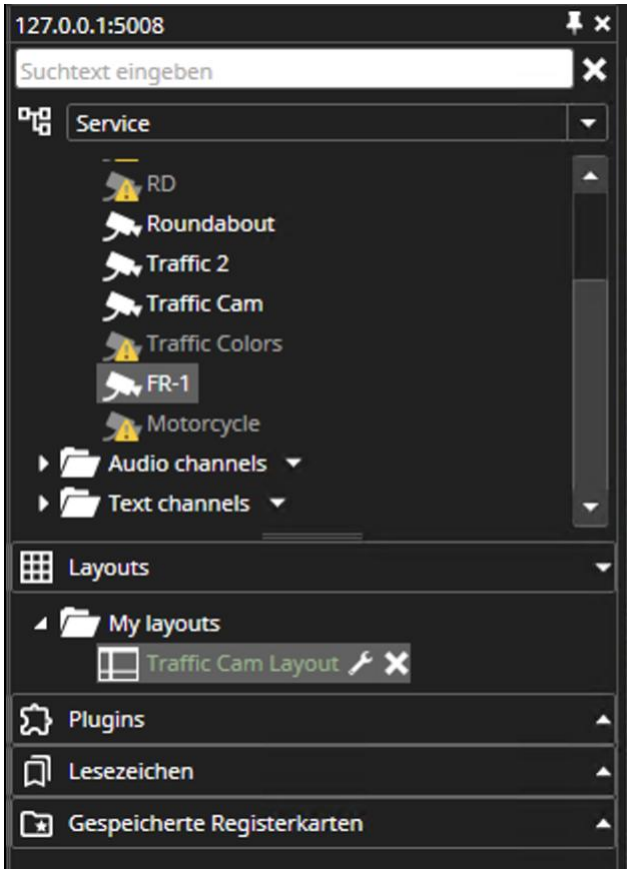


1. Geben Sie den Namen des Layouts ein
2. Geben Sie die Beschreibung ein, falls erforderlich
3. Legen Sie bei Bedarf Freigabeoptionen fest
4. Legen Sie bei Bedarf Zeitplanoptionen fest
5. Klicken Sie auf **Speichern**



11.4 Öffnen des Layouts

1. Öffnen Sie Layouts aus dem Gerätebaum
2. Doppelklicken Sie oben auf den Layoutnamen

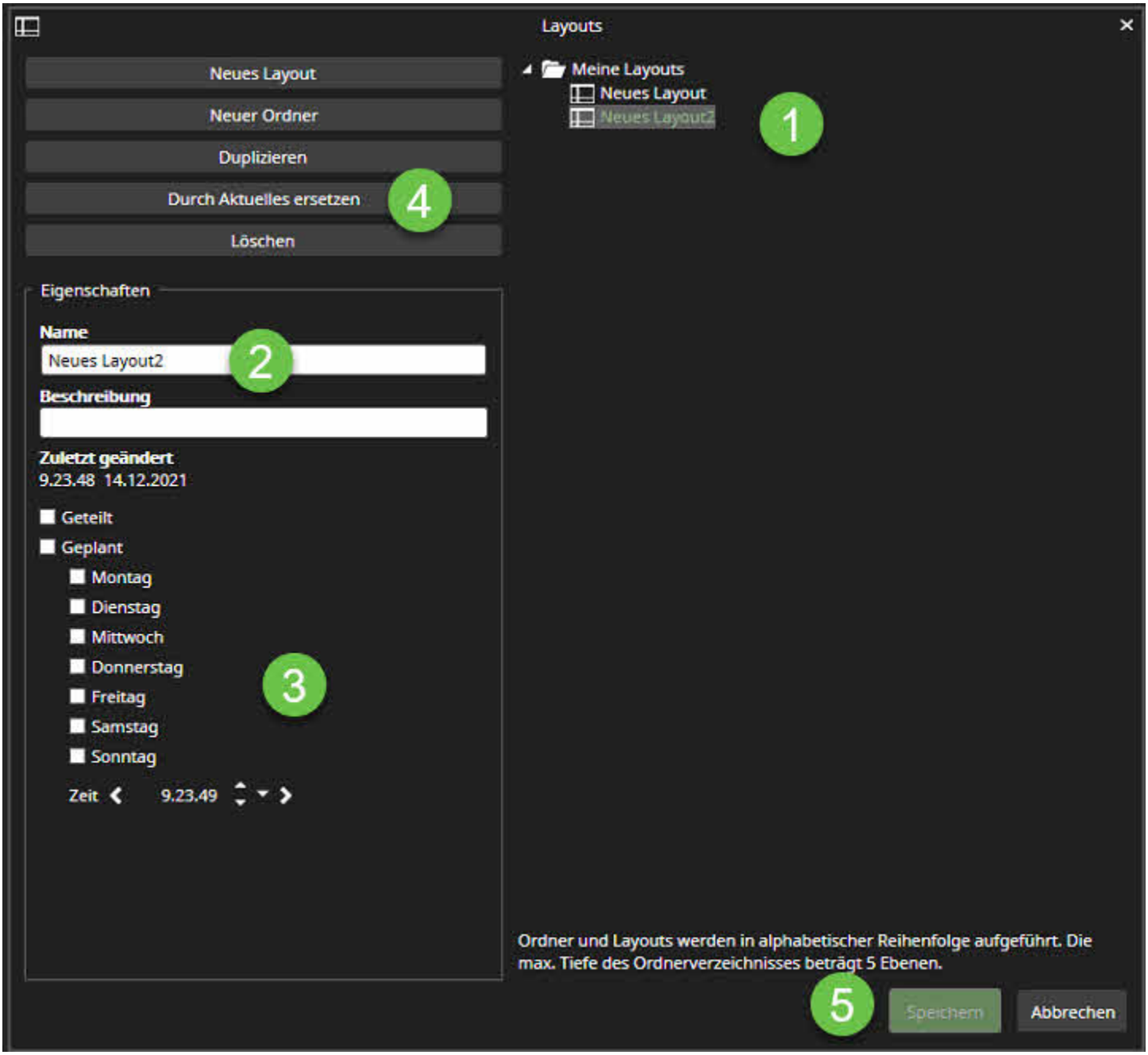


11.5 Bearbeiten des Layouts

1. Wählen Sie die benötigten Geräte im Spotter-Arbeitsbereich aus
2. Gehe zu den **Layouts**
3. Wählen Sie **Layouts bearbeiten**



1. Wählen Sie das Layout aus der Liste aus
2. Ändern Sie den Namen, falls erforderlich
3. Legen Sie bei Bedarf Zeitplaneinstellungen fest
4. Klicken Sie auf **Mit Strom ersetzen**
5. Klicken Sie auf **Speichern**

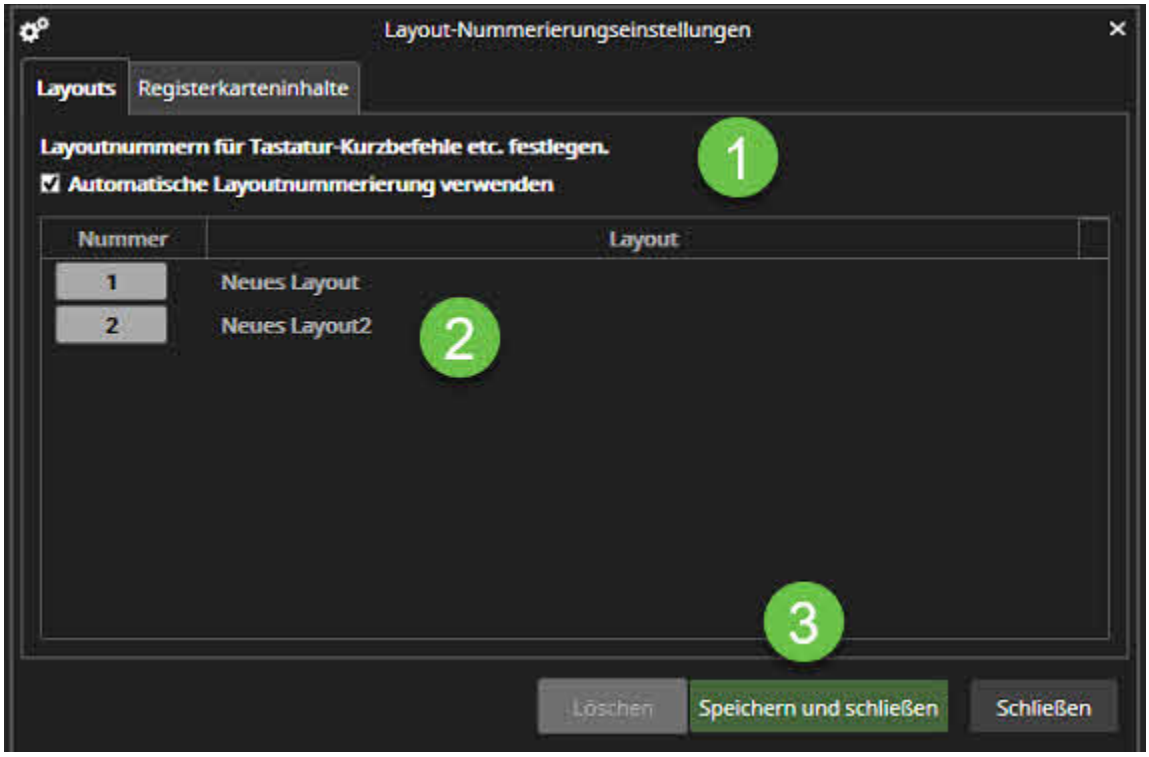


11.6 GERÄTENUMMERIERUNG (LAYOUTS)

1. Öffnen **Layouts**
2. Wählen Gerätenummerierung



1. Legen Sie bei Bedarf die Option Automatische Layoutnummerierung verwenden fest oder deaktivieren Sie sie, um die manuelle Nummerierung zu verwenden
2. Legen Sie die manuelle Nummerierung für die Layouts fest
3. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**



11.7 Layout für ausgewählte Benutzer freigeben

Benutzer können ein Layout in Spotter unter Layouts > Neues Layout erstellen. Layouts können von anderen Benutzern der gleichen Benutzergruppe oder anderen Benutzergruppen gemeinsam genutzt werden, wenn sie das gleiche Profil haben.

Öffentliche Namen werden angezeigt, wenn sie im Benutzerkonto eingetragen sind, und wenn der öffentliche Name des Eigentümers des Layouts geändert wird, kommt der neue Name zum Einsatz, nachdem die Profile auf den Client neu geladen oder Spotter neu gestartet wurde oder nach einem Benutzerwechsel.

Um das Layout zu teilen:

1. Benennen Sie das Layout.
2. Kreuzen Sie das Kästchen für die Freigabe an.
3. Wählen Sie aus, ob das Layout für alle Benutzer oder für ausgewählte Benutzer freigegeben werden soll.

12 VERWALTUNG VON GERÄTEREGISTERKARTEN

Nur Streams von Kameras, die sich auf der geöffneten Registerkarte befinden, werden an den Spotter gesendet.Kameras auf den „versteckten“ Registerkarten verbrauchen keine Netzwerkbandbreite für den Spotter, werden aber sofort fortgesetzt, wenn die Registerkarte aktiviert wird.Registerkarten können durch Ziehen neu angeordnet werden an eine andere Position.Sie können auch außerhalb des Spotter-Fensters gezogen werden, um den Inhalt in ein neues, automatisch erstelltes Fenster zu verschieben.Wenn beim Ziehen die Strg-Taste gedrückt wird, wird eine Kopie erstellt, anstatt sie zu verschieben.

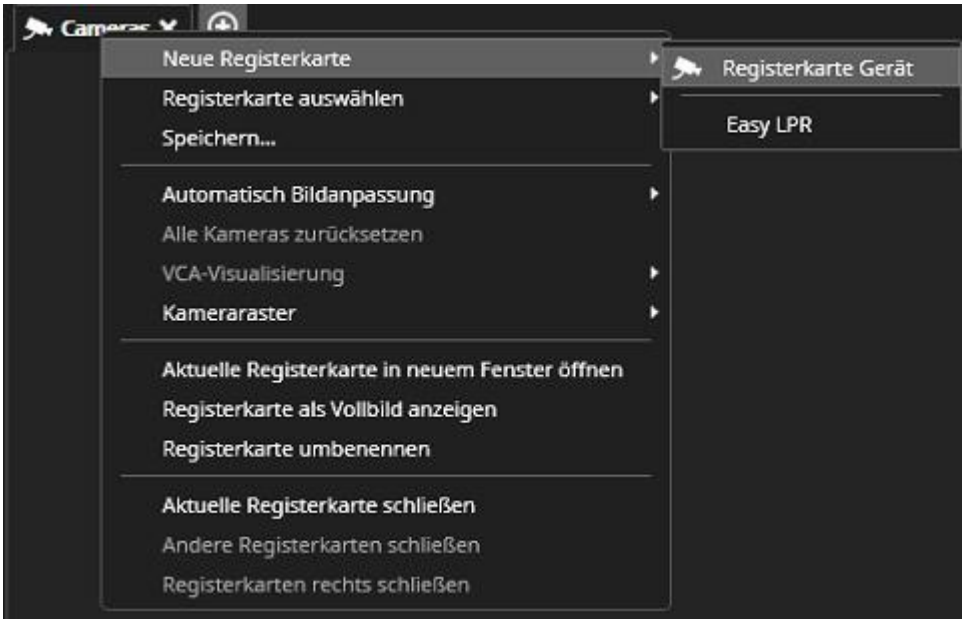
12.1 HÄUFIG VERWENDETE TASTATURKÜRZEL:

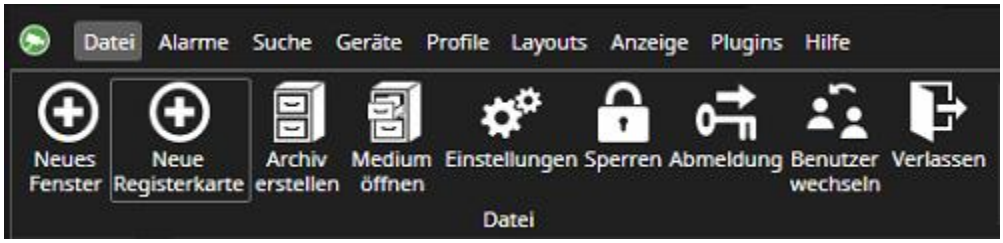
Kurzbefehl	Beschreibung
Ctrl+Shift+T	Tab-Menü öffnen.
Ctrl+Shift+W	Aktuelle Registerkarte schließen.
Ctrl+Tab	Wählen Sie die nächste Registerkarte. Wenn die aktuell ausgewählte Registerkarte die letzte ist, wählen Sie die erste Registerkarte im Fenster aus. Die Registerkarte Hinzufügen (+) ist nicht ausgewählt.
Ctrl+Shift+Tab	Wählen Sie die vorherige Registerkarte aus. Wenn die aktuell ausgewählte Registerkarte die erste Registerkarte ist, wählen Sie die letzte Registerkarte im Fenster aus. Die Registerkarte Hinzufügen (+) ist nicht ausgewählt.
Ctrl+Alt+V	Tab-Steuerelemente aus-/einblenden.

12.2 NEUE GERÄTEREGISTERKARTE HINZUFÜGEN

Der Arbeitsbereich kann mehrere Geräteregisterkarten haben.Neue Registerkarten werden durch Klicken auf das Steuerelement „Neue Registerkarte“ oder über das Menü „Datei“ erstellt.







12.3 UMBENENNEN DER GERÄTEREGISTERKARTE

Das Tab-Menü kann mit der rechten Maustaste aufgerufen werden

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste oben auf den Namen der Geräteregisterkarte
2. Wählen Sie **Registerkarte umbenennen**



Geben Sie den Namen der Registerkarte ein und drücken Sie die Eingabetaste.Nach der Umbenennung der Geräteregisterkarte kann der Benutzer benötigte Kameras einfach organisieren, um die Geräteregisterkarte zu korrigieren.



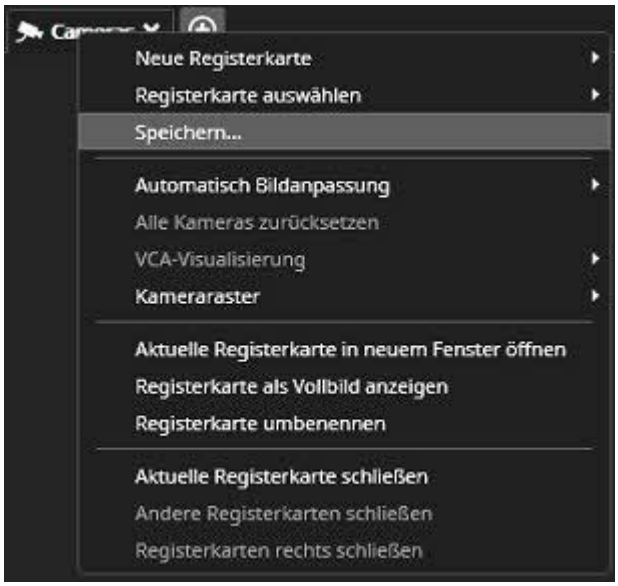
12.4 Speichern der Geräteregisterkarte

12.4.1 Speichern der Geräteregisterkarte

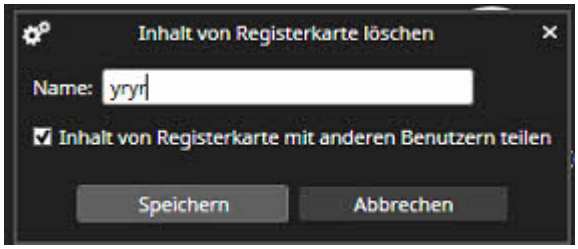
Das Speichern auf der Geräteregisterkarte gibt dem Benutzer schnellen Zugriff auf benötigte Geräte aus der Gerätestruktur

1. Öffnen Sie benötigte Kameras auf der Geräteregisterkarte

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste oben auf den Namen der Geräteregisterkarte
3. Wählen **Speichern...**



1. Geben Sie den Namen des Speicherregisters ein
2. Klicken **Speichern**



12.4.2 Freigabe von Registerkarteninhalten für ausgewählte Benutzer

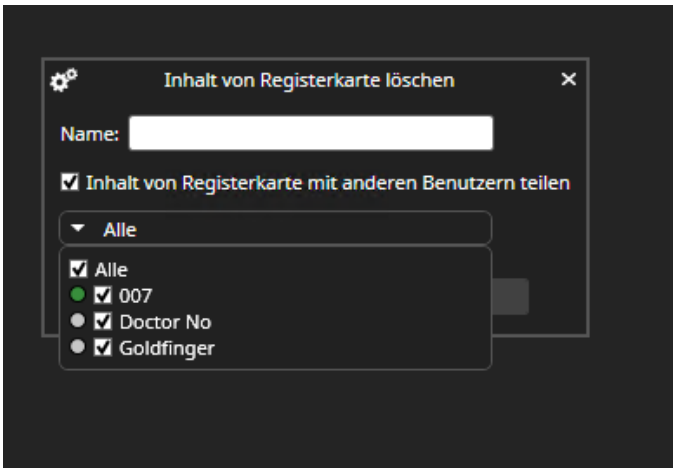
12.4.2.1 Nach dem Speichern einer Registerkarte in Spotter können Benutzer den Inhalt der Registerkarte für ausgewählte Benutzer freigeben.

- Es wird eine Liste der Benutzer zur Auswahl angeboten, einschließlich der Option, die Registerkarte für alle Benutzer freizugeben.
- Die Benutzer werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet, wobei angemeldete Benutzer (durch einen grünen Punkt gekennzeichnet) zuerst angezeigt werden, gefolgt von nicht angemeldeten Benutzern (durch einen grauen Punkt gekennzeichnet), ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge.

- Der Spotter-Profilbaum zeigt alle vom Benutzer gespeicherten Registerkarten, die von anderen Benutzern für alle Benutzer freigegebenen Registerkarten und die speziell für den angemeldeten Benutzer gespeicherten Registerkarten, gefiltert nach zugänglichen Profilen.
- Die Freigabe kann auf der Grundlage der zugewiesenen Benutzerrolle eingeschränkt werden.

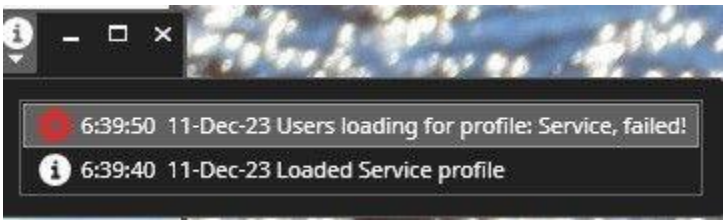
12.4.2.2 Freigabe von Registerkarteninhalten

1. Um den Inhalt von Registerkarten für andere Benutzer freizugeben, gehen Sie zu Registerkarteninhalt speichern und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Registerkarteninhalt für andere Benutzer freigeben. Es wird eine Liste der Benutzer in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Die Liste besteht aus zwei Teilen, wobei die angemeldeten Benutzer (durch einen grünen Punkt gekennzeichnet) in alphabetischer Reihenfolge zuerst angezeigt werden und die abgemeldeten Benutzer (durch einen grauen Punkt gekennzeichnet) als zweites.
2. Markieren Sie das Kästchen vor dem/den Benutzer(n), für den/die Sie den Inhalt der Registerkarte freigeben möchten.
   Wenn Sie den Inhalt der Registerkarte für alle Benutzer freigeben möchten, markieren Sie das Kästchen Alle. Dadurch wird der Inhalt der Registerkarte für alle Benutzer mit demselben Profil freigegeben.



12.4.3 Fehler beim Speichern oder bei der Anforderung von Benutzerinformationen

Wenn das Speichern von Registerkarteninhalten oder die Abfrage von Benutzerinformationen fehlschlägt, werden Fehlermeldungen in der Informationsliste gedruckt:

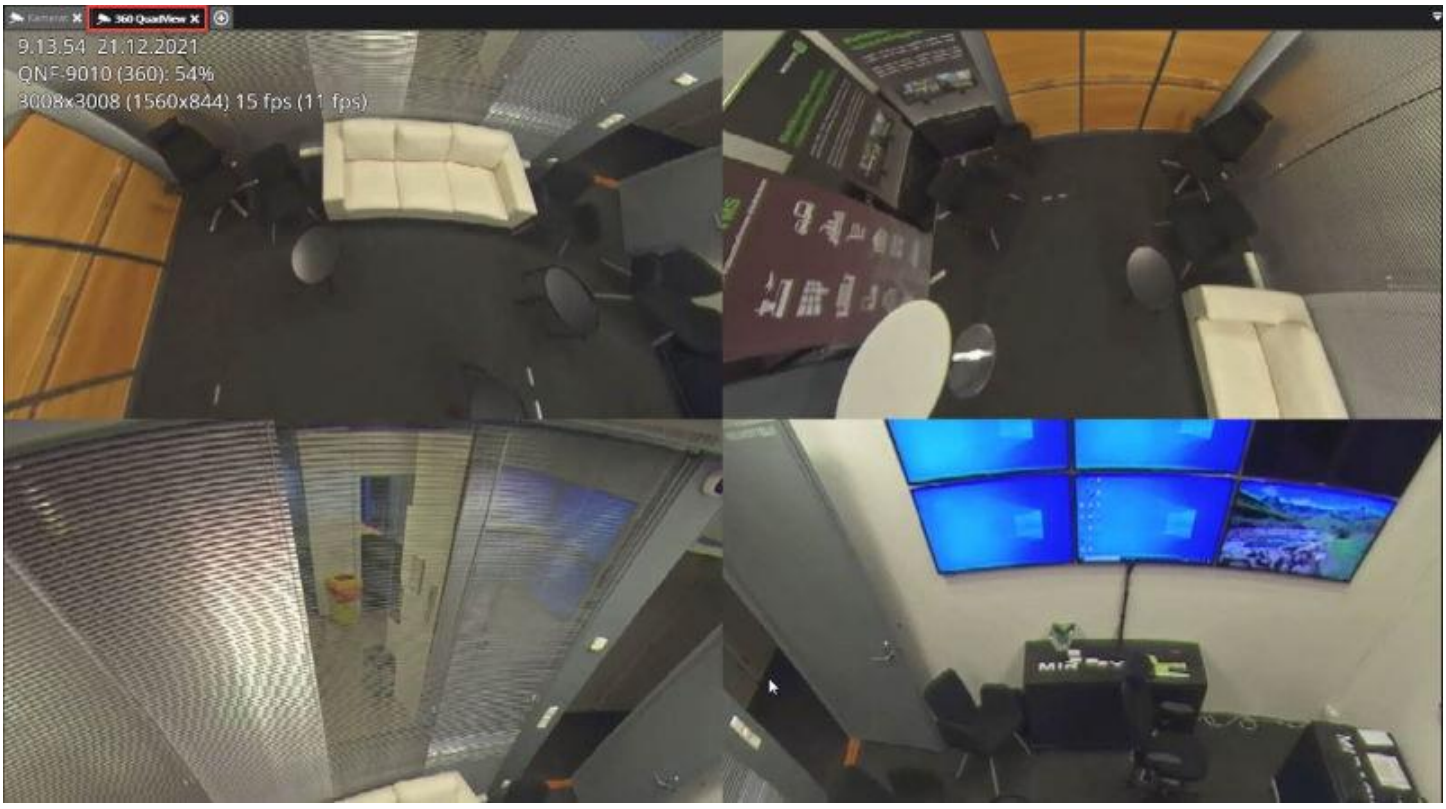


12.5 Öffnen der Registerkarte „Gespeichertes Gerät

1. Öffnen Sie die **Gespeicherten Registerkarten** im Gerätebaum
2. Doppelklicken Sie auf den korrekten gespeicherten Tabnamen



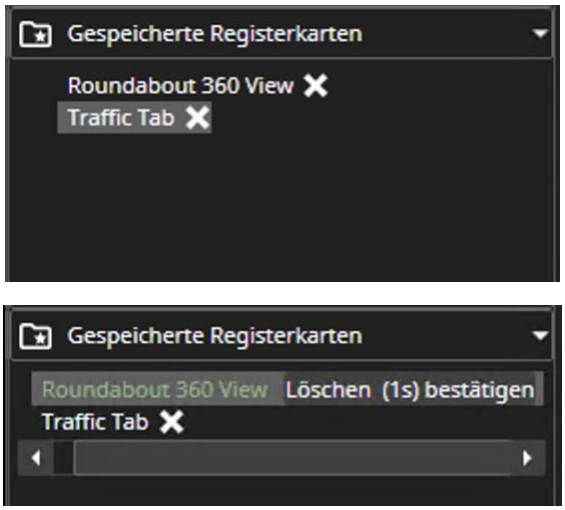
Nach dem Laden des gespeicherten Tabs zeigt Spotter alle Geräte an, die während des Speicherns geöffnet waren. Wenn die Geräteregisterkarte umbenannt wurde, wird dieser Name ebenfalls angezeigt.



12.6 Löschen der gespeicherten Geräteregisterkarte

1. Öffnen Sie die **Gespeicherten Registerkarten** im Gerätebaum
2. Klicken Sie **X** von dieser gespeicherten Registerkarte, die zum Löschen benötigt wird

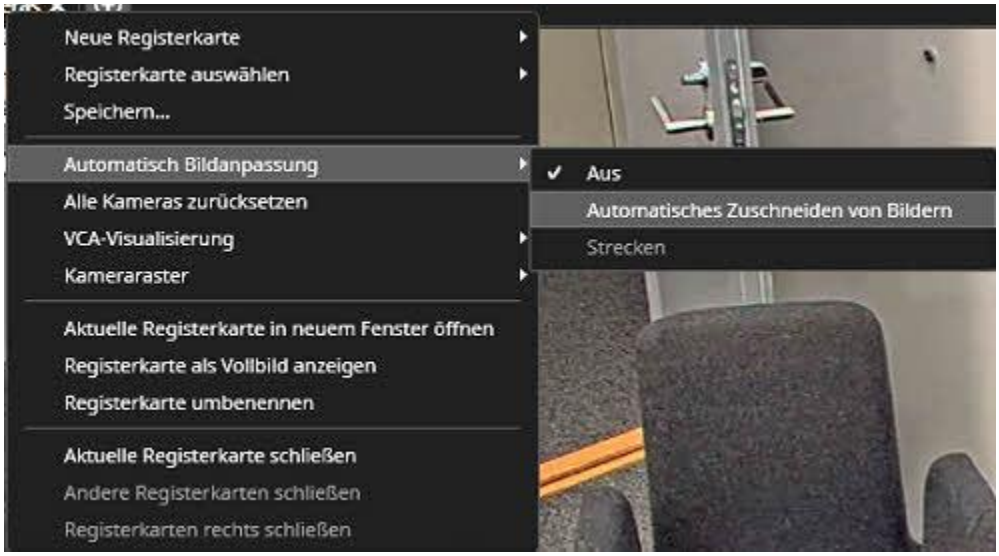
3. Bestätigen Sie das Löschen

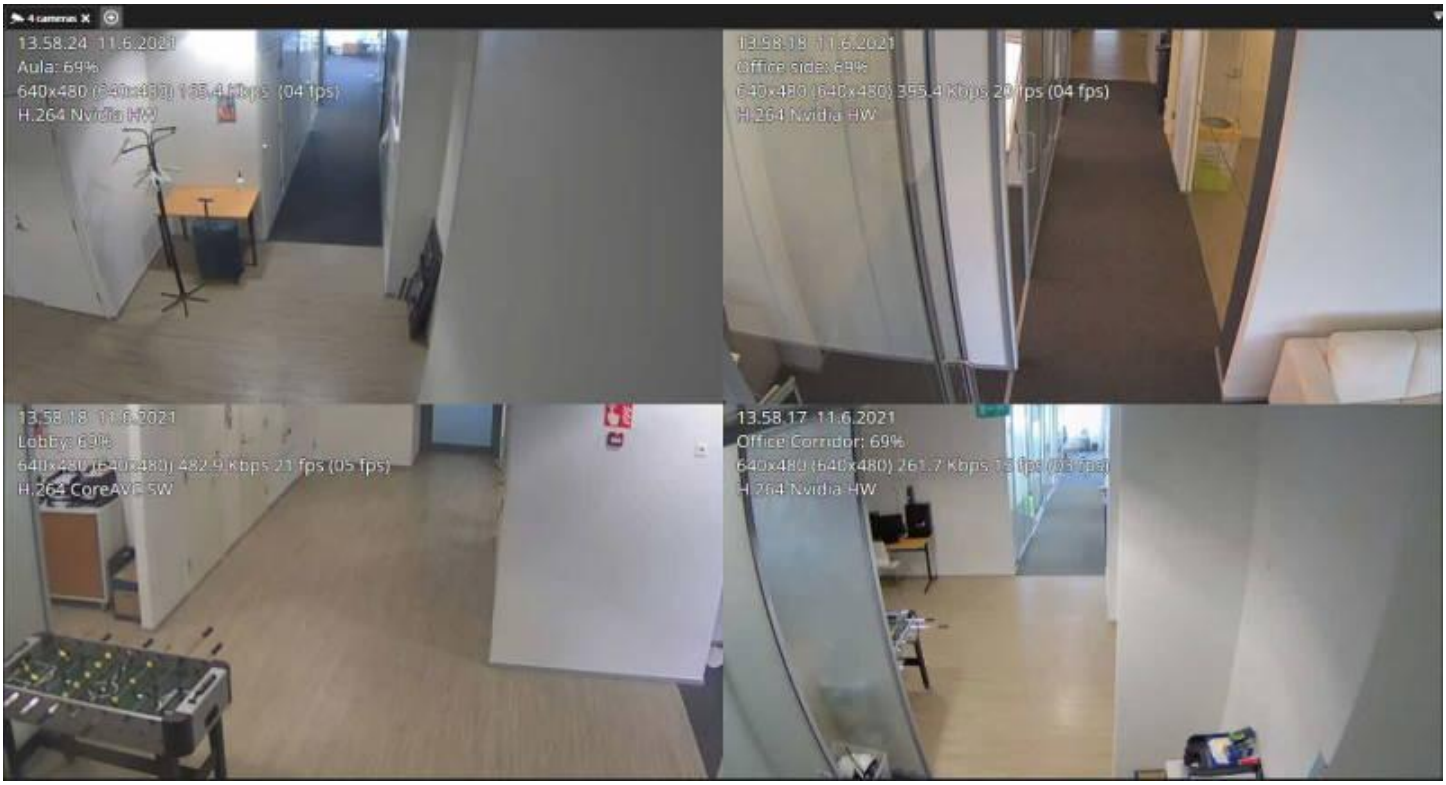


12.7 Automatische Bildanpassung

Die Standardeinstellung für die Bildanpassung kann im Registerkartenmenü angepasst werden und **Automatische Bildanpassung**.Die Standardoption für neue Geräteregisterkarten ist „**Strecken**".Die Einstellung kann auf „**Off**" oder „ **Stretch** " geändert werden.Die Option **Strecken** ist für das automatische Raster nicht verfügbar.

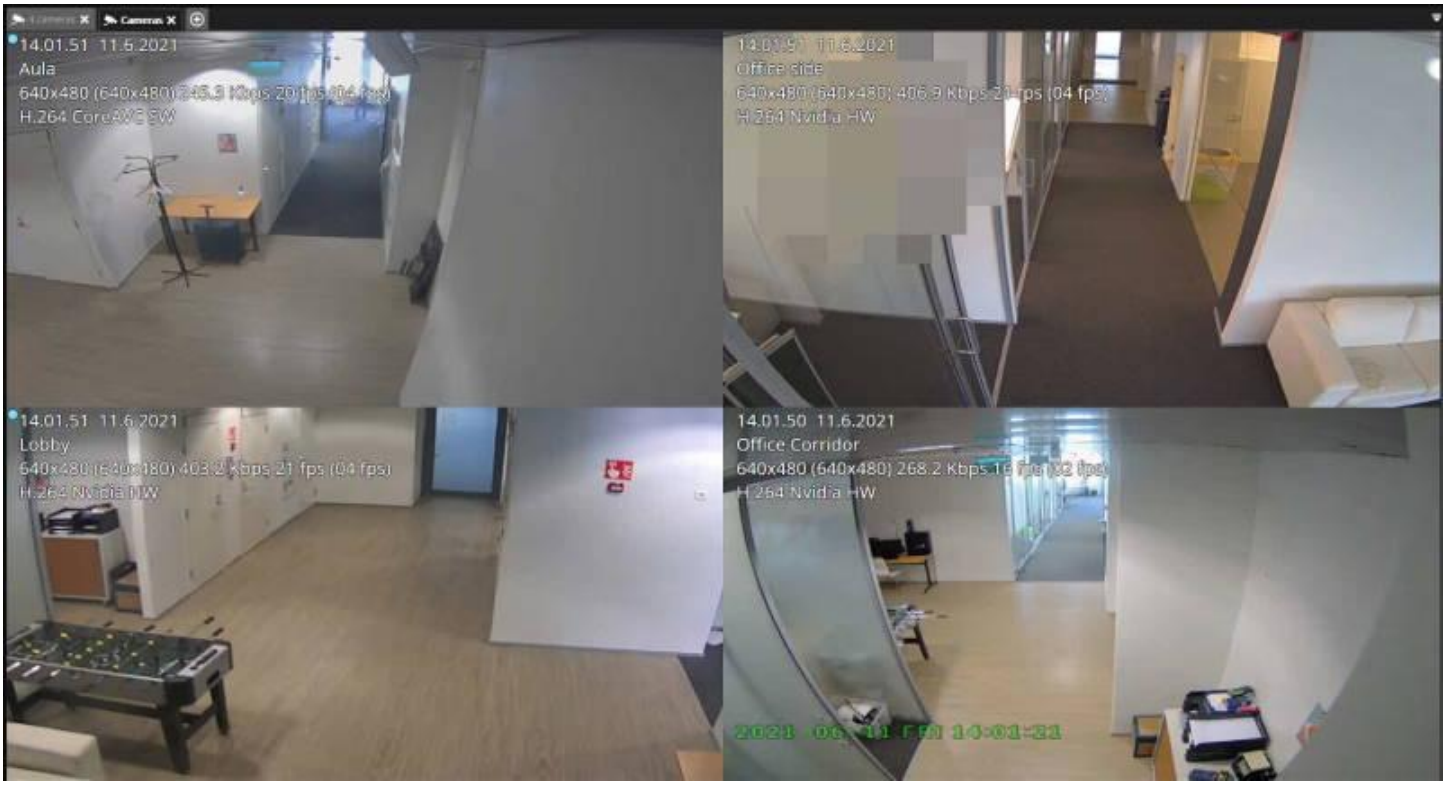
12.7.1 Automatische Bildanpassung: Ernte





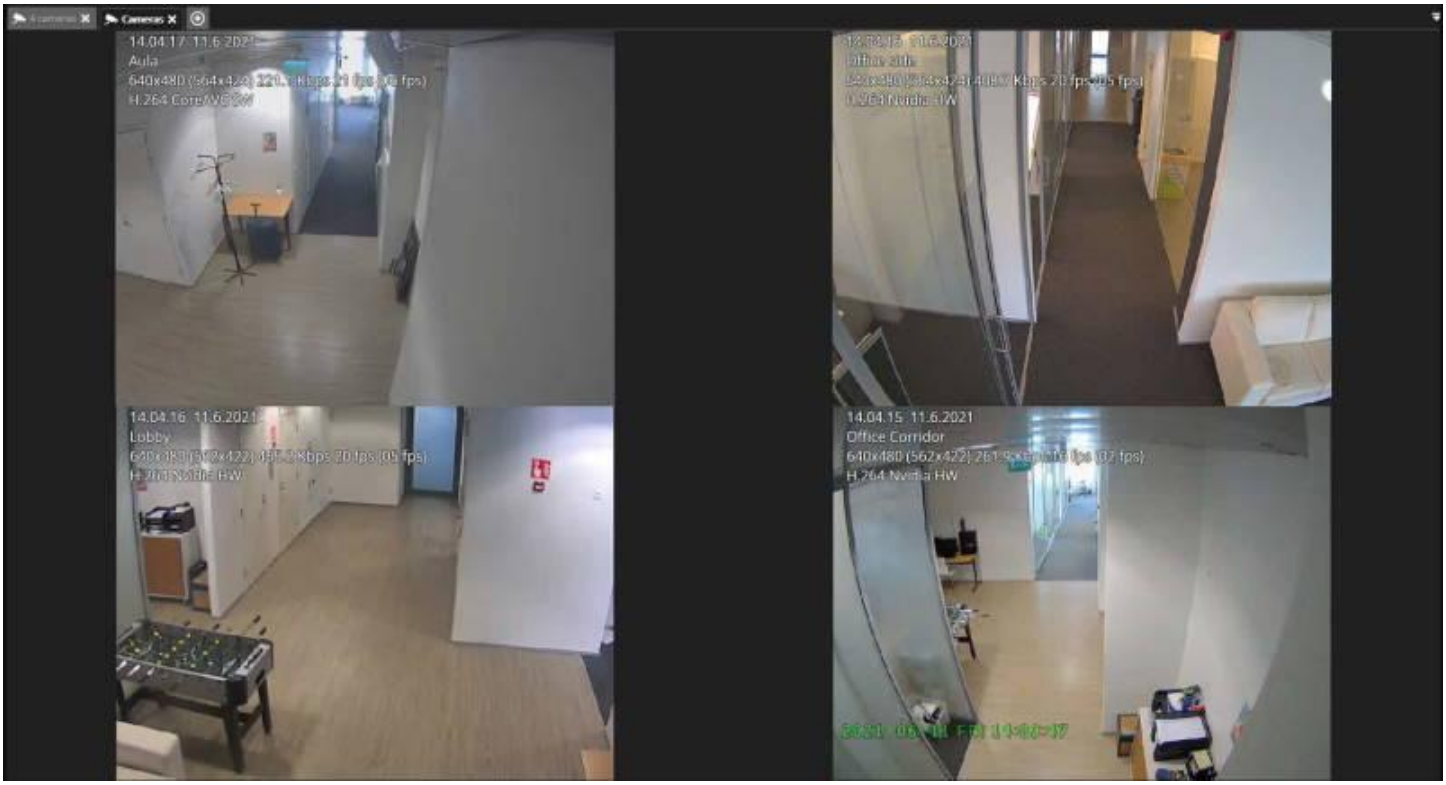
12.7.2 Die automatische Bildanpassung: Strecken:





12.7.3 Die automatische Bildanpassung: Aus





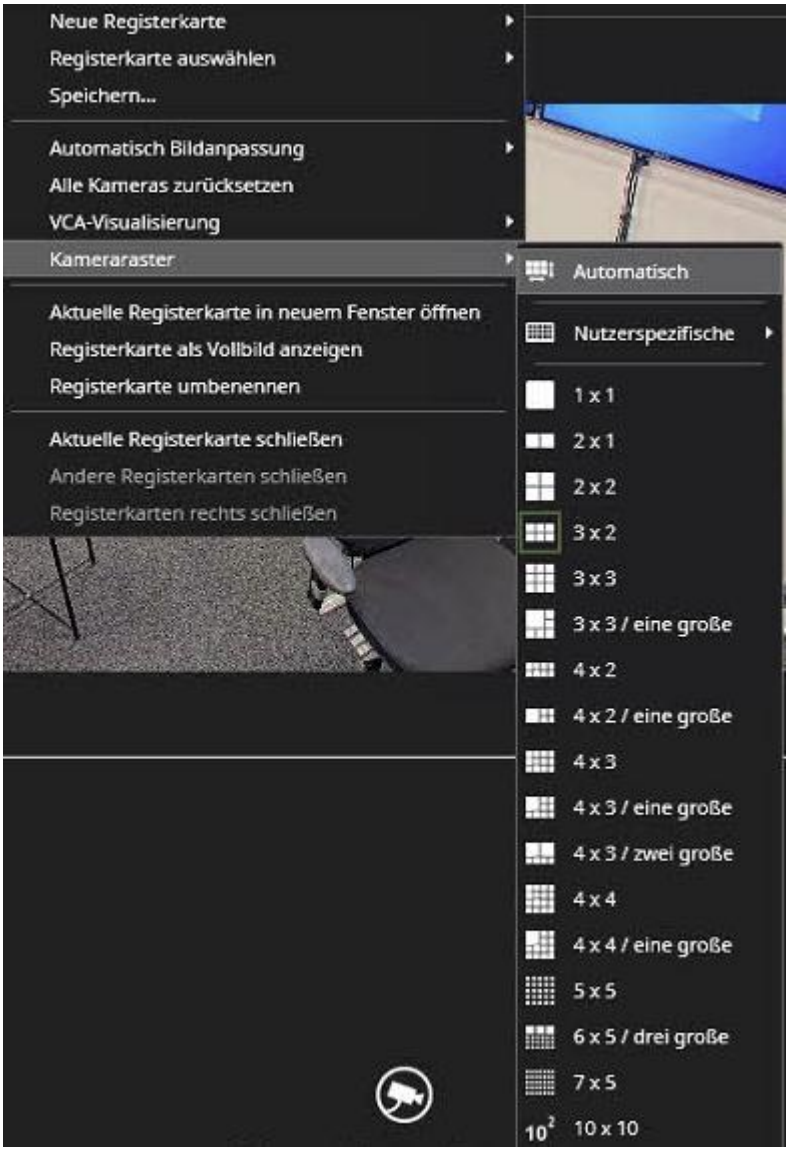
Beim automatischen Zuschneiden wird das Bild auf das aktuelle Seitenverhältnis des Arbeitsbereichs zugeschnitten.
Dies funktioniert am besten im automatischen Ansichtsmodus, wenn sich 4 oder 9 Kameras auf dem Bildschirm befinden. Im statischen Rastermodus passt das automatische Zuschneiden die Kameras an das Seitenverhältnis der festen Rasterzelle an.Diese Option ist nur für feste oder benutzerdefinierte Raster verfügbar.

12.7.4 Häufig verwendete Tastaturkürzel:

Kurzbefehl	Beschreibung
Ctrl+Shift+S	Schaltet die automatische Dehnung für die aktuelle Registerkarte ein und aus.
Ctrl+Shift+C	Sets the auto crop on and off for the current tab

12.8 KAMERARASTER

Der Standardansichtsmodus des Arbeitsbereichs ist automatisch.Kameras erscheinen in diesem Modus alle in derselben Größe, und die Position und Größe ändern sich automatisch, wenn weitere Kameras hinzugefügt werden. Es sind auch feste Raster verfügbar, bei denen einige Kameras wichtiger sein können andere, und Kameras halten sich an das Gitter des festen Ansichtsmodus und bewegen sich nicht wie im automatischen Modus.Die festen Gitter sind über das Registerkartenmenü verfügbar.

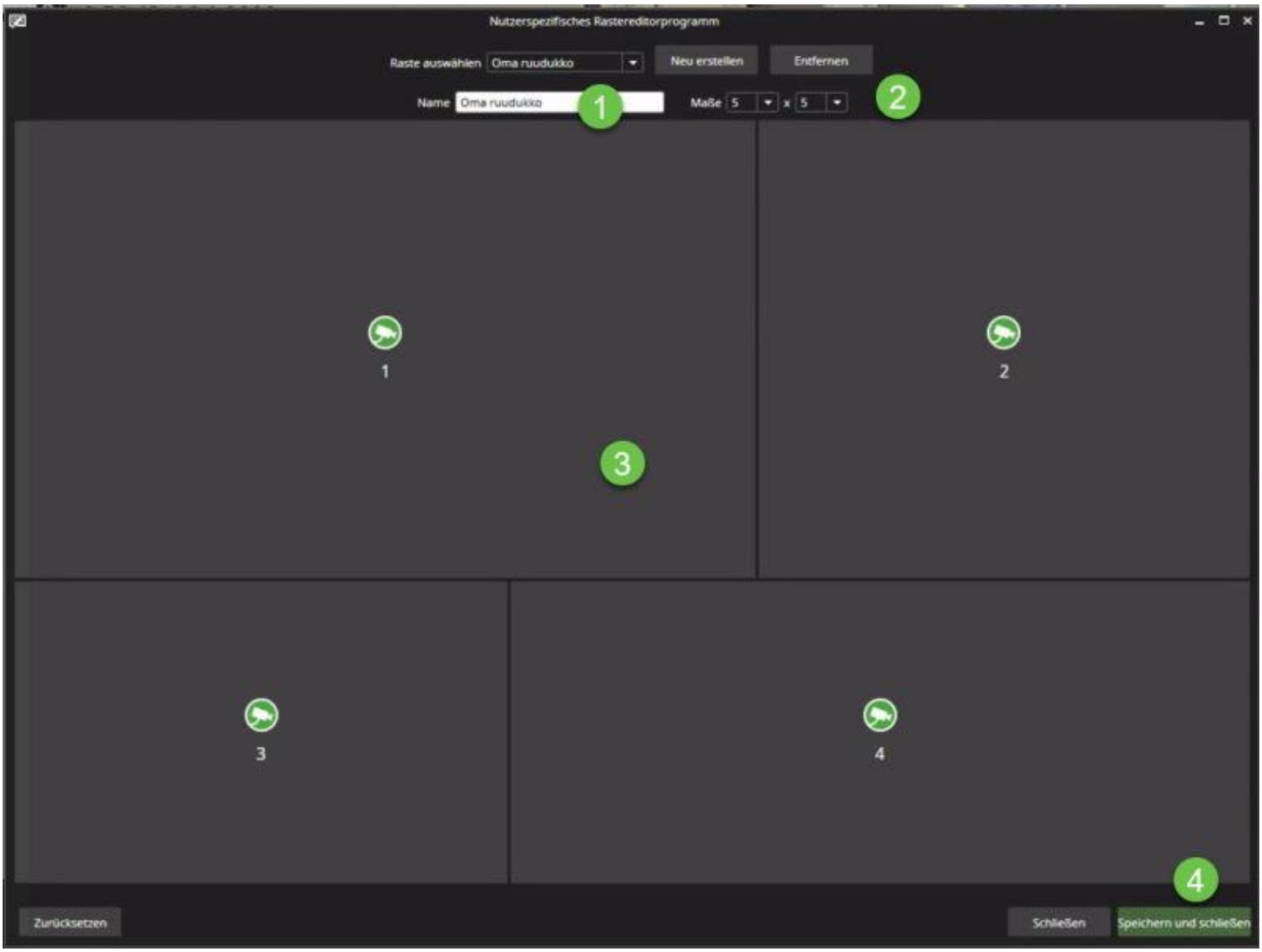


12.8.1 Nutzerspezifische Raster bearbeiten

1. Klicken Anzeige
2. Klicken **Nutzerspezifische Raster bearbeiten**



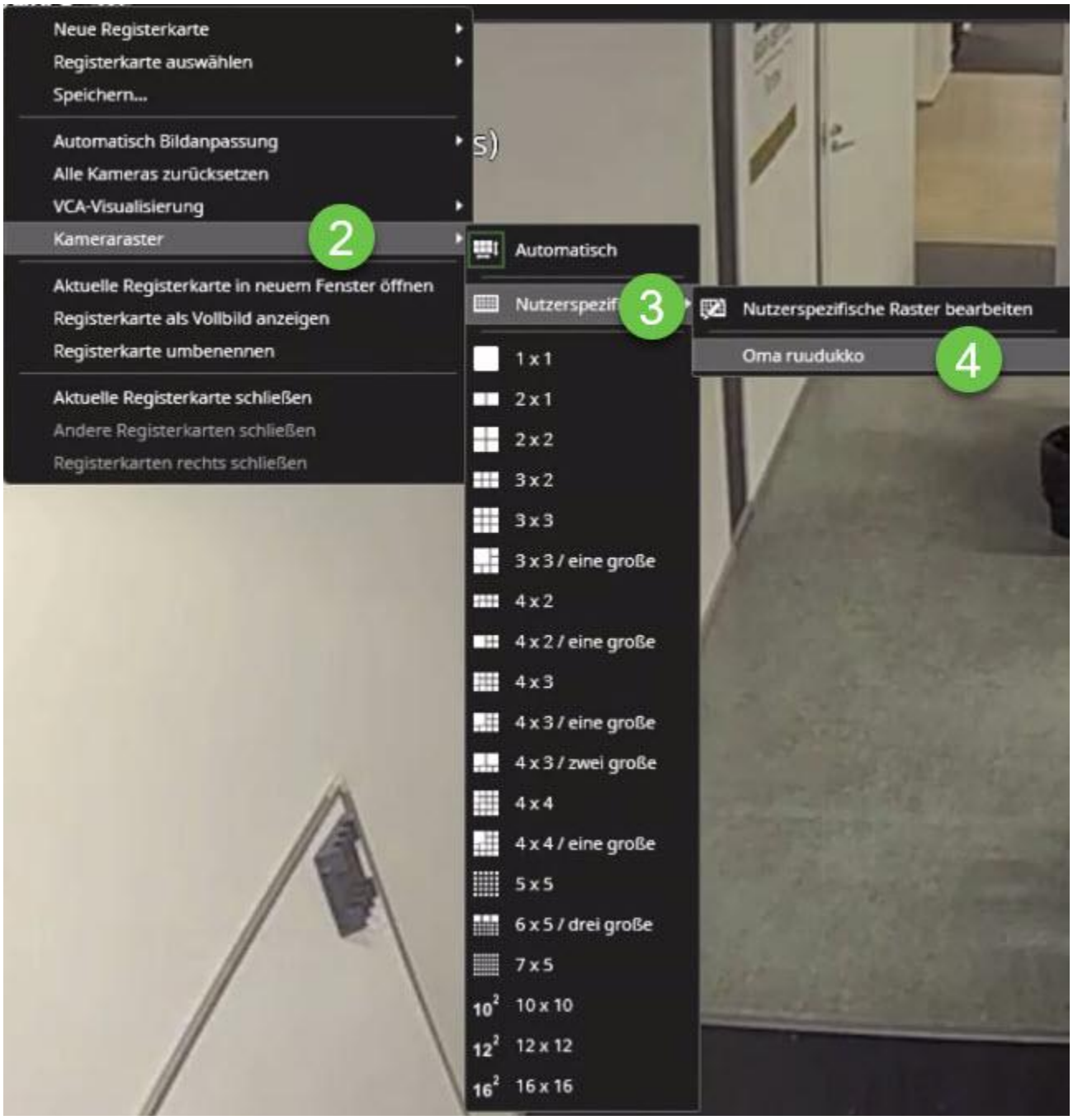
1. Geben Sie den Namen des Kamerarasters ein
2. Maße einstellen
3. Stellen Sie die benötigte Anzahl der Fenster und ihre Größe ein
4. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**



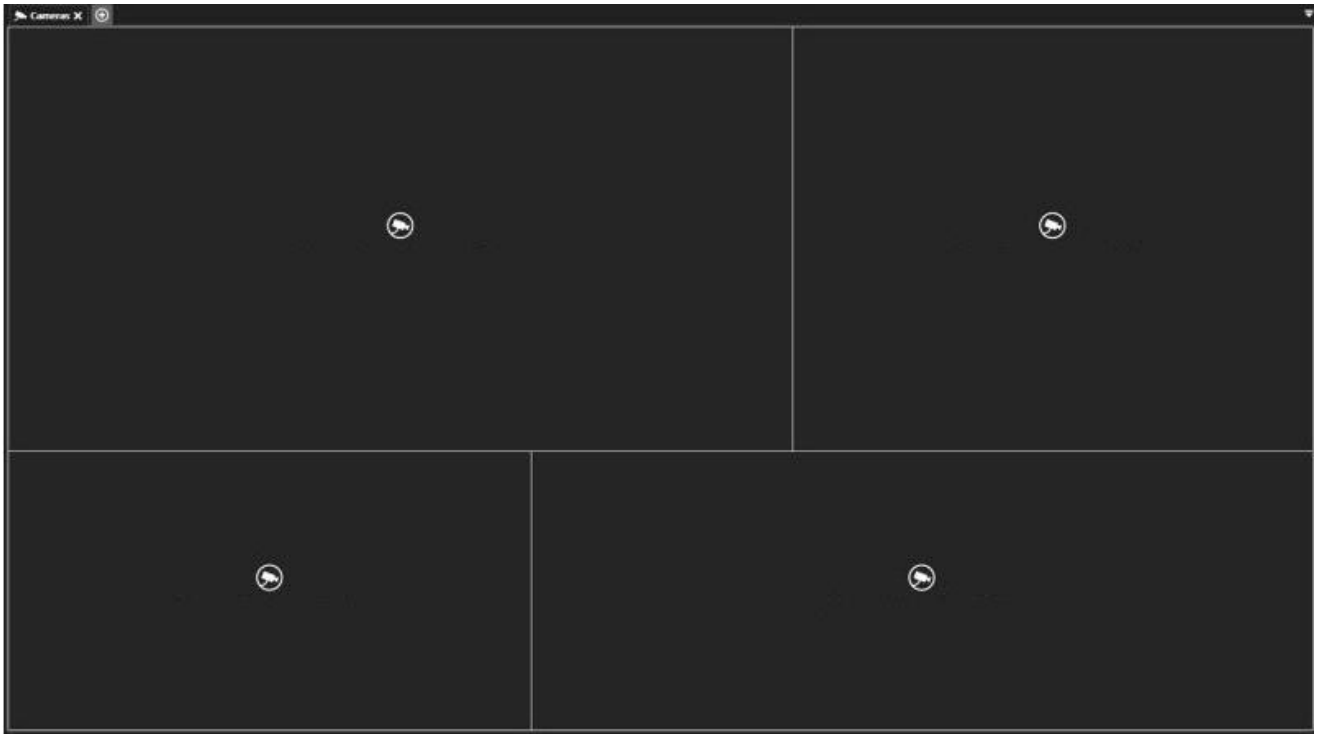
12.8.2 Verwenden Nutzerspezifische Raster

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen der Geräteregisterkarte
2. Öffnen Sie **Kameraraster**
3. Wählen Sie **Nutzerspezifische**

4. Wählen Sie den erforderlichen benutzerdefinierten Kamerarasternamen aus



Nach dem Laden kann der Benutzer eine benutzerdefinierte Rasteransicht sehen.



13 PTZ-Steuerung und -Management

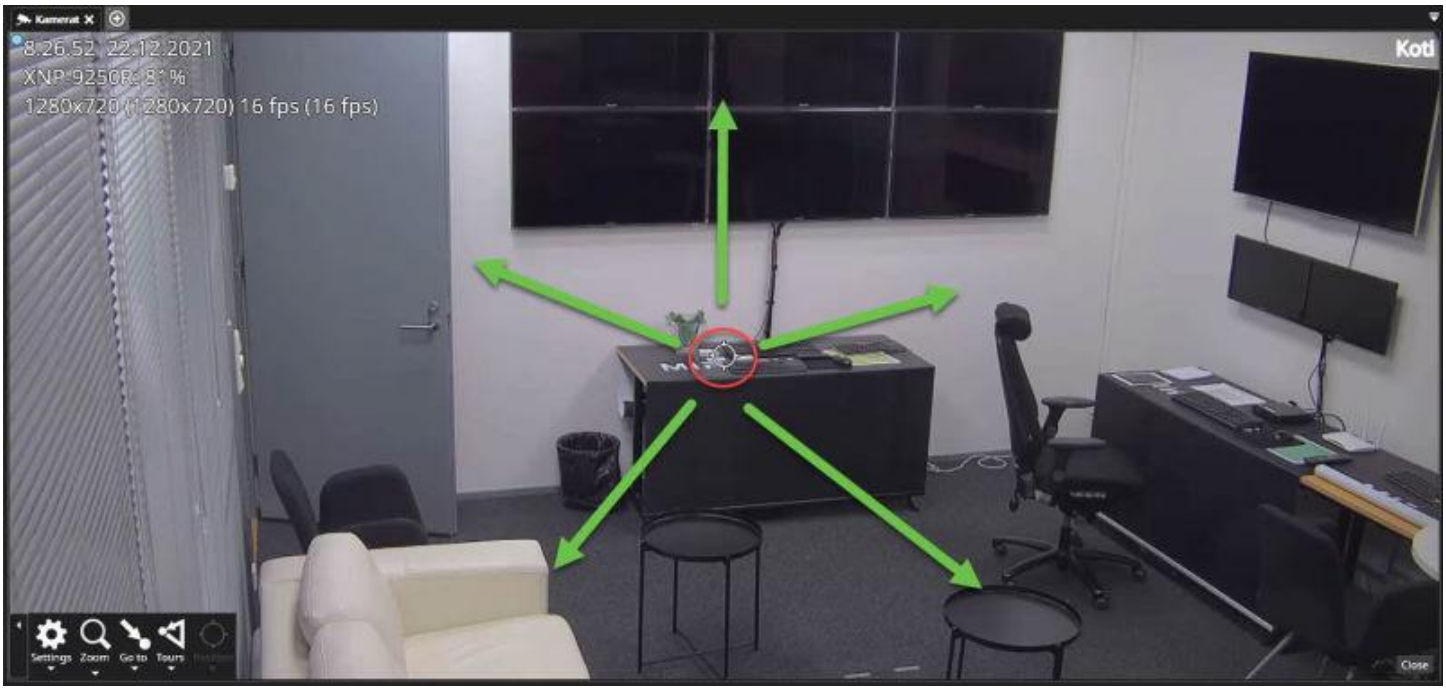
13.1 Aktivieren der PTZ-Steuerung

1. Öffnen Sie die benötigte Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamera-Symbolleiste öffnen
3. Klicken Sie auf **Kamera** und wählen Sie **Domesteuerung**



13.2 STEUERN DER PTZ-KAMERA

PTZ-Kamera kann mit der linken Maustaste und Ziehen in die gewünschte Richtung oder mit den Pfeiltasten der Tastatur gesteuert werden.



13.3 PTZ-STEUERUNG IM VOLLBILDMODUS

Die PTZ-Steuerung kann im Vollbildmodus verwendet werden. Um die Videowiedergabe zu maximieren oder wiederherzustellen, klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen. Das Doppelklicken auf die Videowiedergabe ist deaktiviert, wenn die PTZ-Steuerung verwendet wird, um sicherzustellen, dass die PTZ-Steuerungsfunktionen ordnungsgemäß verwendet werden können.

13.4 Einstellungen



Das PTZ-Einstellungsmenü enthält Schieberegler für Blende und Fokus sowie die Bearbeitung der Ausgangsposition der Kamera.Die Ausgangsposition kann aus den aktuell gespeicherten Voreinstellungen oder Touren ausgewählt werden.Es ist auch möglich festzulegen, wie lange die Kamera braucht, bis sie in die Ausgangsposition zurückkehrt und wenn die Umschaltung in die Home-Position nur erfolgt, wenn sie sich nicht in einer anderen Tour- oder Preset-Position befindet.

13.5 Zoom



Das Zoomeinstellungsmenü ermöglicht die Steuerung des Kamerazooms. Der Kamerazoom kann auch über die Tastatur oder das Mausrad gesteuert werden.

13.6 Erstellen einer Voreinstellung

1. Öffnen Sie die benötigte Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamera-Symbolleiste öffnen

3. Klicken Sie auf **Kamera** und wählen Sie **Domesteuerung**
4. Steuern Sie die PTZ-Kamera in die gewünschte Position
5. Klicken Sie auf **Gehe zu** und wählen Sie **Voreingestellte Positionen bearbeiten**



1. Geben Sie den Namen der Voreinstellung ein und klicken Sie auf **Speichern**



13.7 VERWENDUNG DER VOREINSTELLUNGEN

1. Klicken Sie auf **Gehe zu** und klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gewünschte Voreinstellung

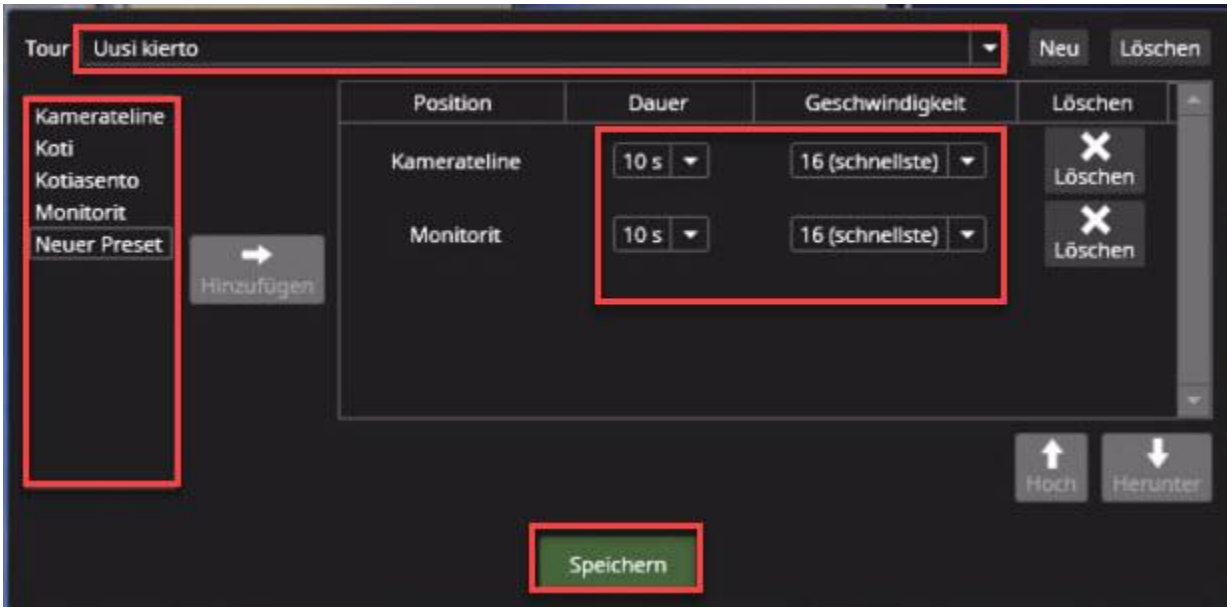


13.8 Erstellen einer Kameratour

1. Klicken Sie auf **Touren** und wählen Sie **Kameratouren bearbeiten**



2. Legen Sie den Namen der Tour fest
3. Wählen Sie Voreinstellungen für die Tour aus
4. Legen Sie die Dauer für jede Kamera fest
5. Stellen Sie die Übergangsgeschwindigkeit zwischen den Voreinstellungen ein
6. Klicken Sie auf **Speichern**



13.9 Mit einer Kamera Touren

1. Öffnen Sie die benötigte Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamera-Symbolleiste öffnen
3. Klicken Sie auf **Kamera** und wählen Sie **Domesteuerung**
4. Klicken Sie auf **Touren** und wählen Sie Kameratouren bearbeiten



13.10 Bearbeiten von Kameratouren

1. Öffnen Sie die benötigte Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamera-Symbolleiste öffnen

3. Klicken Sie auf **Kamera** und wählen Sie **Domesteuerung**
4. Klicken Sie auf **Touren** und wählen Sie **Kameratouren bearbeiten**
5. Tour aus der Liste auswählen
6. Nehmen Sie Änderungen vor und klicken Sie auf **Speichern**

13.11 KAMERATOUREN LÖSCHEN

1. Öffnen Sie die benötigte Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamera-Symbolleiste öffnen
3. Klicken Sie auf **Kamera** und wählen Sie **Domesteuerung**
4. Klicken Sie auf **Touren** und wählen Sie **Kameratouren bearbeiten**
5. Tour aus der Liste auswählen
6. Klicken Sie auf **Löschen**
7. Klicken Sie auf **Speichern**

13.12 EINRICHTEN DER AUSGANGSPOSITION DER PTZ-KAMERA

1. Öffnen Sie die benötigte Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamera-Symbolleiste öffnen
3. Klicken Sie auf **Kamera** und wählen Sie **Domesteuerung**
4. Klicken Sie auf **Ausgangsposition bearbeiten**



5. Wählen Sie die richtige Ausgangsposition oder das richtige Programm aus der Liste aus
6. Einstellungen definieren für:
    a. **Kehren Sie in die Ausgangsposition zurück, wenn die Kamera nicht verwendet wird in:**
    b. **... auch wenn sich die Kamera in einer voreingestellten Position** befindet
    c. **... auch wenn die Kamera im Programm tour**



14 ALARMVERWALTUNG

14.1 DIE REGISTERKARTE „ALARME“ ENTHÄLT DIE FOLGENDEN FUNKTIONEN:

- Verhalten der Alarmliste
- Alarmansicht
- Alarm popup

- Alarm search

14.2 ALARMLISTE

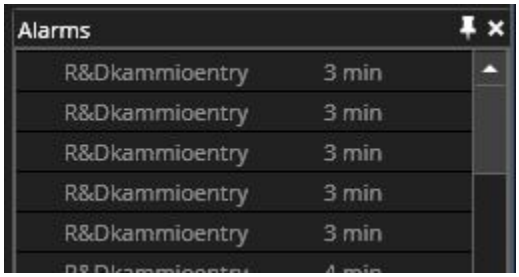
In Spotter kann jedes Spotter-Fenster seine eigene Alarmliste haben.

14.2.1 Die Sichtbarkeit der Alarmliste

Die Sichtbarkeit der Alarmliste wird über das Menü **Ansicht** gesteuert.



Das Alarmfenster zeigt den Namen und die Priorität jedes Alarms an.



Hinter dem Alarmnamen befindet sich ein Timer, der anzeigt, wie lange es her ist, dass der Alarm gestartet wurde.Die Einheit kann in Sekunden, Minuten und Stunden angegeben werden.

14.2.2 Häufig verwendete Tastenkombinationen:

Kurzbefehl	Beschreibung
F5	Konzentriert sich auf den ersten Alarm.
Ctrl+F5	Alarmfenster anzeigen/ausblenden.
Enter	Öffnet den Alarm in der Registerkarte Alarmansicht.
Space	Bestätigt den fokussierten Alarm.

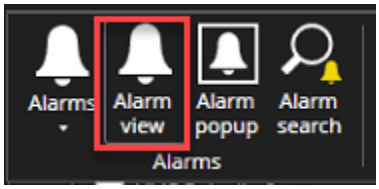
Ctrl+Alt+A	Ausblenden/Anzeigen der Alarmliste.

14.2.3 Alarm aus der Alarmliste öffnen

14.2.3.1 Alarm aus der Alarmliste öffnen

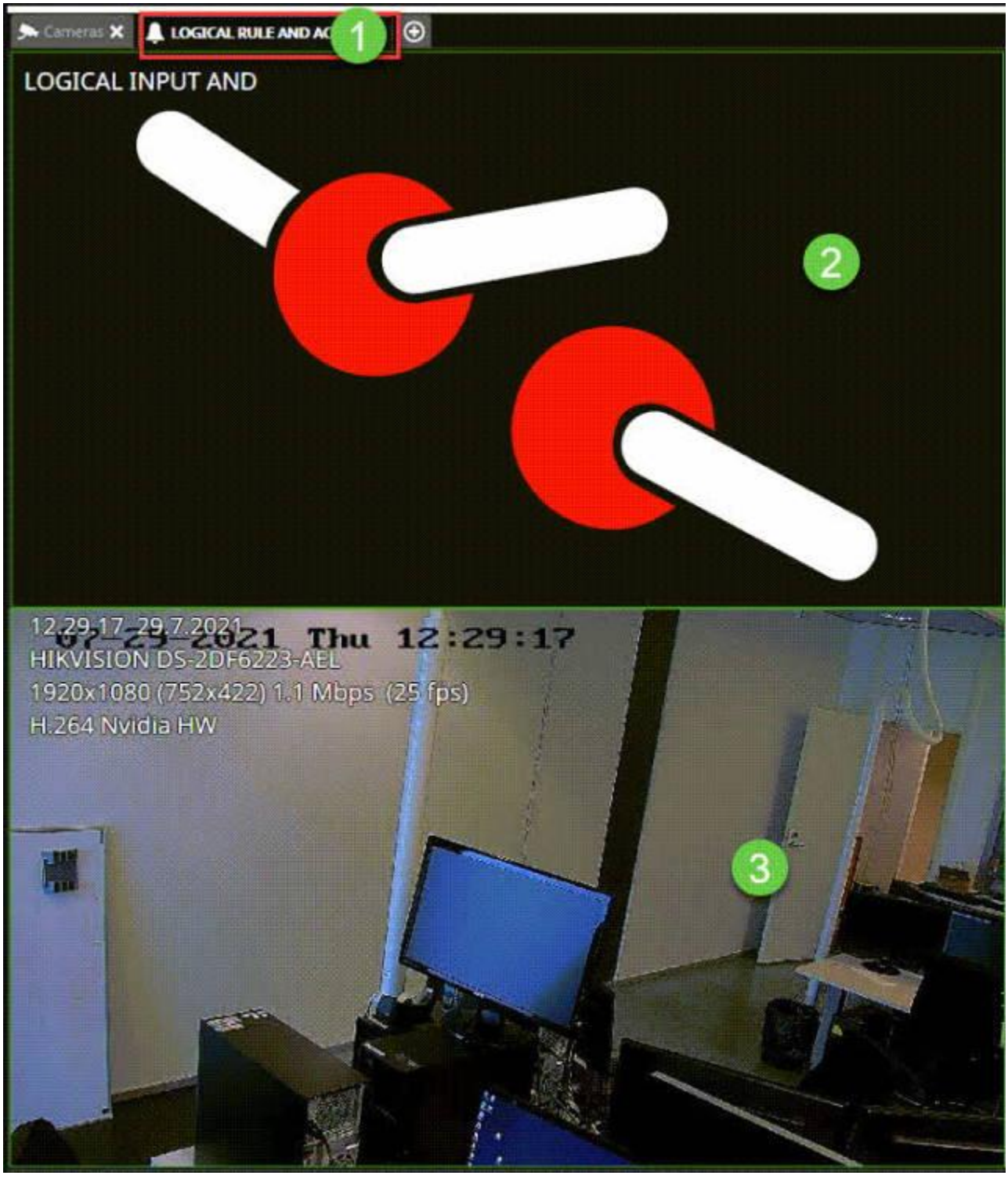
Doppelklicken Sie auf den Alarmnamen . Spotter öffnet automatisch Registerkarte Alarmansicht.

Die Registerkarte Alarmansicht zeigt alle Komponenten an, die mit dem Alarm verbunden sind (Alarmauslöser und Aktionen), wenn der Alarm aus der Alarmliste geöffnet wird.



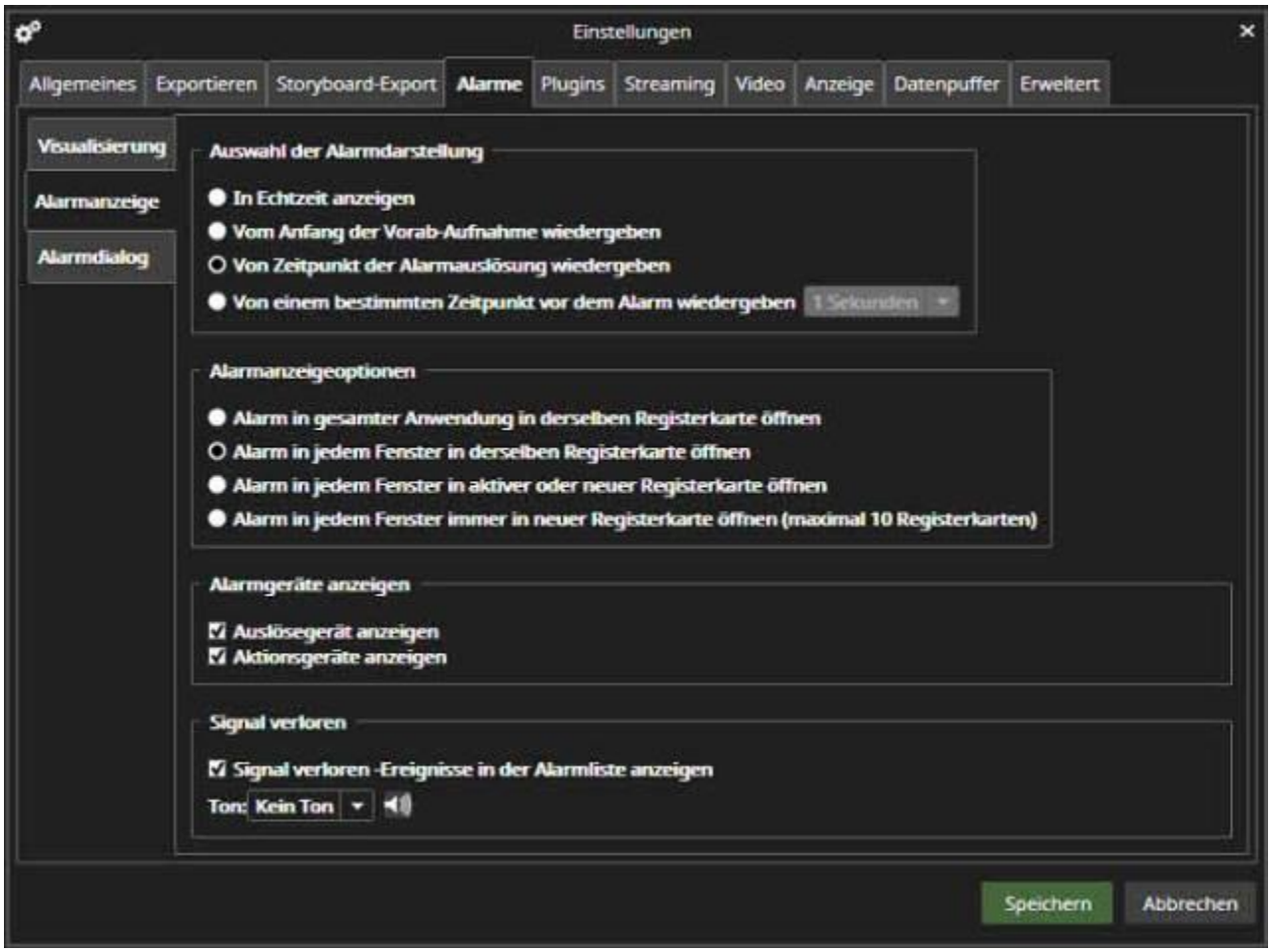
1. Name des Alarms
2. Auslöser des Alarms
3. Alle Aktionskomponenten des Alarms

MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

14.2.3.2 Alarmansichtseinstellungen können unter Spotter \ Settings \ Alarms \ Alarm view konfiguriert werden



14.2.3.3 Auswahl der Alarmdarstellung

Die Auswahl Alarmdarstellung legt fest, zu welcher Uhrzeit der Alarm abgespielt wird, wenn er aus der Alarmliste geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Echtzeit anzeigen
- Ab dem Beginn der Alarmvoraufnahmezeit abspielen
- Ab der Alarmauslösezeit abspielen (Standardoption)
- Wiedergabe ab der angegebenen Zeit vor dem Alarm (1-60 Sekunden)

14.2.3.4 Alarmanzeigeoptionen

Es kann auch definiert werden, wie der Alarm geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Öffnen Sie den Alarm auf derselben Registerkarte in der gesamten Anwendung

- Öffnen Sie den Alarm in jedem Fenster auf derselben Registerkarte
- Öffnen Sie den Alarm in einem aktiven oder neuen Tab in jedem Fenster
- Alarm immer in einem neuen Tab in jedem Fenster öffnen (maximal 1 10 Tabs)

14.2.3.5 Signal verloren

- Signalverlustereignisse in Alarmen anzeigen

14.2.4 Alarmexport

Alarme werden exportiert, indem der Alarm aus der Alarmliste oder der Alarmansicht in den Exportbereich gezogen wird.
Die Alarmliste hat auch eine Option im Rechtsklickmenü einzelner Alarme, um einen Alarm zum Exportbereich hinzuzufügen.

Alarmexport enthält Aufzeichnungszeiten vor und nach dem Ereignis



14.2.4.1 Sofortiger Alarm Export in einen bestimmten Ordner

Wenn Systemadministratoren diese Funktion aktivieren und konfigurieren, ist es möglich, einen Alarm direkt aus der Tabelle "Alarme" in Spotter in einen bestimmten Ordner in der Alarmsuche zu exportieren. Diese Funktion kann für einen bestimmten Zweck verwendet werden, z. B. zum Exportieren von Fehlalarmen für das KI-Modelltraining.

14.2.4.1.1 Einstellungen für den sofortigen Alarm-Export

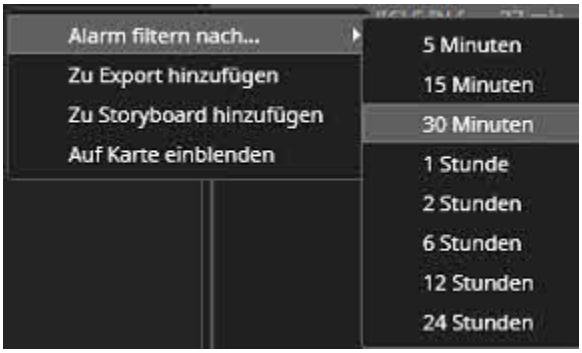
1. Klicken Sie im oberen Menü auf Datei und wählen Sie Einstellungen.
2. Klicken Sie in den Einstellungen auf die Registerkarte Alarmexport. Diese Registerkarte ist ausgeblendet, wenn Sie nicht über die entsprechende Benutzerrolle verfügen, die von Ihrem Systemadministrator in der Anwendung System Manager aktiviert wurde.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alarmexport aktivieren.
4. Wählen Sie den Ort aus, an den Sie den Export vornehmen möchten.
5. Benennen Sie den Ordner.
6. Wählen Sie, ob Sie den Spotter-Player kopieren möchten.
7. Wählen Sie das Exportformat.
8. Wählen Sie Kodierqualität.

9. Markieren Sie die Kästchen, um die folgenden Optionen auszuwählen:
    - Clip mit Passwort schützen
    - Datenschutzzonen auf dem Client markieren
    - Gesichter verwischen
    - Bewegte Objekte ausblenden
    - Lesezeichen hinzufügen
10. Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu speichern.

14.2.4.1.2 So verwenden Sie Immediate Alarm Export

1. Klicken Sie im oberen Menü auf Alarm und dann auf Alarmsuche. In der Ergebnistabelle der Alarmsuche ist die Spalte Sofortiger Export sichtbar, wenn der Alarm-Export in den obigen Einstellungen aktiviert ist.
2. Um einen sofortigen Alarm-Export durchzuführen, klicken Sie auf das Ordnersymbol in der Spalte Sofortiger Export.
3. Wenn der Export erfolgt ist, ändert sich das Ordnersymbol in den Text Exportiert in Ordner, so dass Sie leicht verfolgen können, welche Alarme exportiert worden sind.

14.2.5 Alarmfilterung

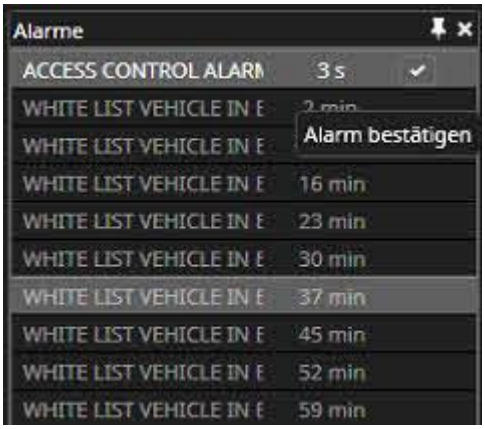


Das Alarmfenster kann auch Alarme filtern. Das Filtern kann durch Auswählen eines Alarms und Öffnen des Rechtsklickmenüs erfolgen.Der Benutzer kann einen Alarm für 5, 15 oder 30 Minuten oder 1, 2, 6, 12 oder 24 Stunden filtern.Der Alarm wird aus dem Standard entfernt Alarmliste während des Filterns, und neue Ereignisse werden nicht angezeigt.Der Alarmton und das Alarm-Popup sind während des Filterns ebenfalls deaktiviert.Die maximale Anzahl gefilterter Alarme beträgt 50.



Die gefilterten Alarme werden in eine gefilterte Liste unterhalb des Alarmfensters verschoben. Die gefilterte Liste kann offen oder geschlossen sein.Jeder gefilterte Alarm hat einen Zähler, der anzeigt, wie lange der Alarm noch gefiltert bleibt. Es gibt auch eine Schaltfläche zum Entfernen der Alarmfilterung. Gefilterte Alarme können jederzeit ungefiltert werden.Obwohl Alarme im Filterfenster inaktiv sind, zeigen sie dennoch einen Alarmstatus.Wenn ein gefilterter Alarm inaktiv ist, wird er ausgegraut, und wenn er aktiv ist, hat er eine weiße Schrift.If gibt es keine gefilterten Alarme, wird das Filterfenster nicht unterhalb des Alarmfensters angezeigt.
Das Filterfenster wird in allen Spotter-Fenstern angezeigt, wenn dort auch das Alarmfenster geöffnet ist.Die Alarmansicht kann für gefilterte Alarme per Maus-Doppelklick geöffnet werden oder ziehen und ablegen.15

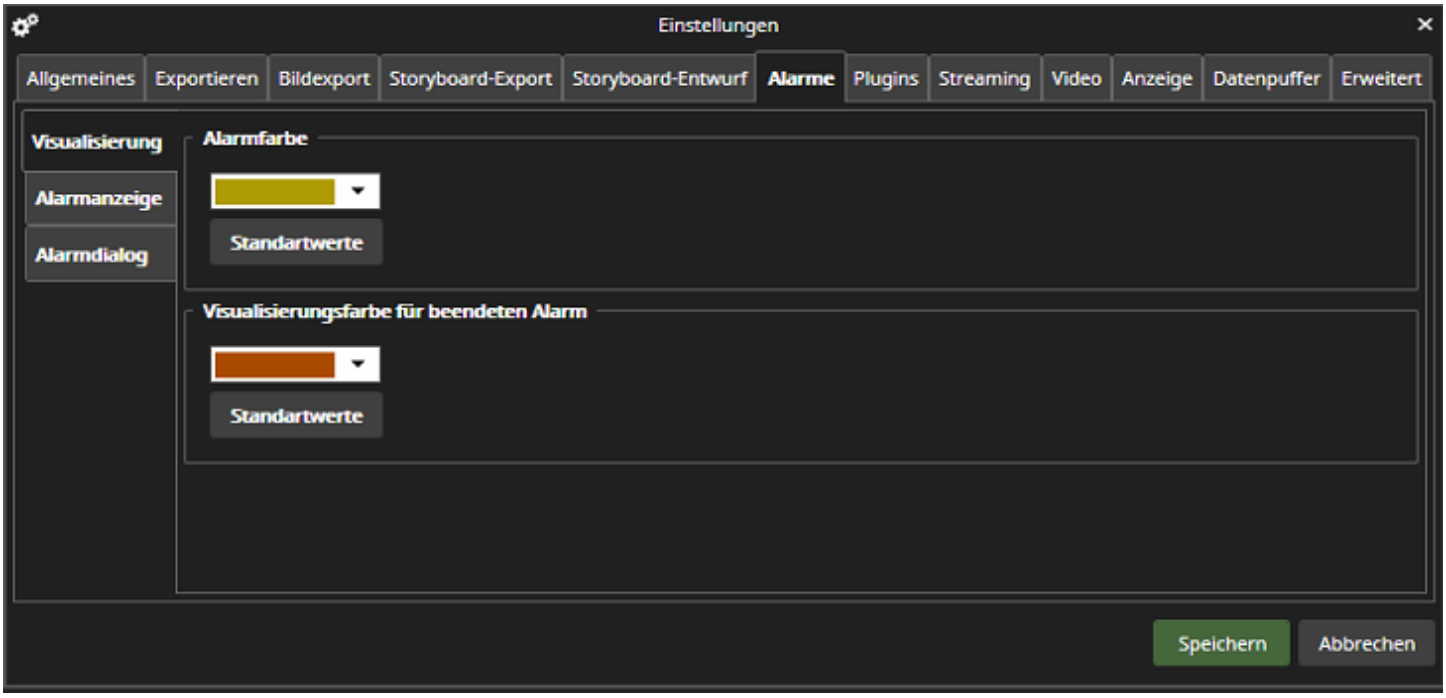
14.2.6 Alarm bestätigen



Auch das Quittieren von Alarmen ist möglich. Für aktive Alarme gibt es eine Schaltfläche „**Alarm bestätigen**".Die Schaltfläche ist für alle Alarme während ihrer Dauer http://sichtbar.Es ist auch möglich, diese Option in den Alarmeinstellungen der Anwendung System Manager zu aktivieren. In diesem Fall ist der Alarm aktiv, bis der Benutzer ihn bestätigt. Die maximale Anzahl von Alarmen im Alarmfenster beträgt 100.Wenn der Grenzwert überschritten wird, wird der älteste inaktive Alarm entfernt.Unter dem Alarmfenster befindet sich ein Pulldown-Fenster mit Optionen zum Anzeigen aller Alarme (Standard) oder nur aktiver Alarme.

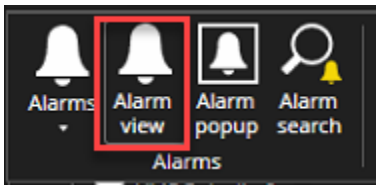
14.3 Alarmvisualisierungseinstellungen können über Spotter \ Settings \ Alarms \ Alarmvisualisierung konfiguriert werden

Die Alarmvisualisierung ermöglicht eine Auswahl der Alarmhervorhebungsfarbe für aktive und beendete Alarme.



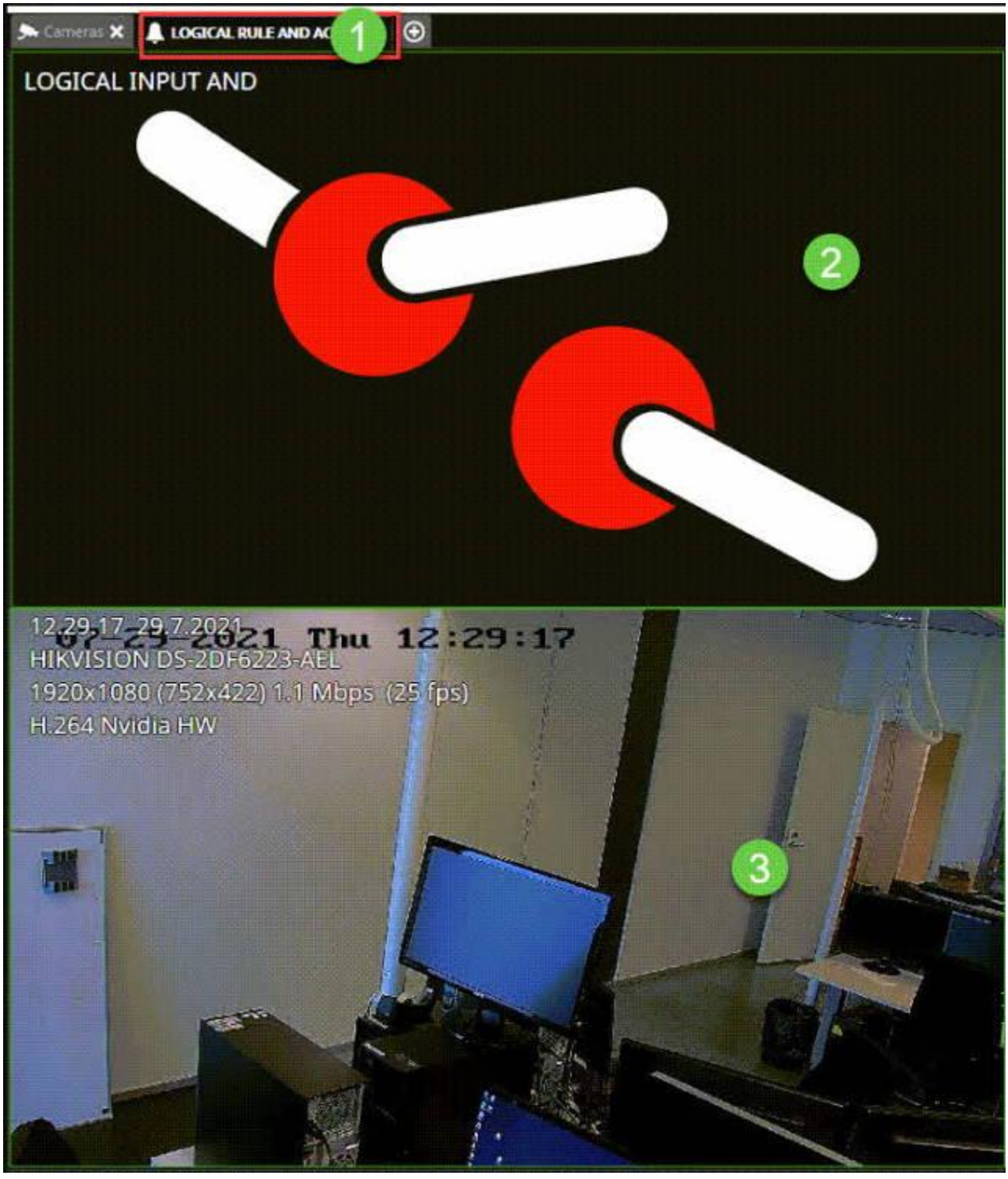
14.4 Alarm view (Alarmverwaltung)

Die Registerkarte Alarmansicht zeigt alle Komponenten an, die mit dem Alarm verbunden sind (Alarmauslöser und Aktionen), wenn der Alarm aus der Alarmliste geöffnet wird.



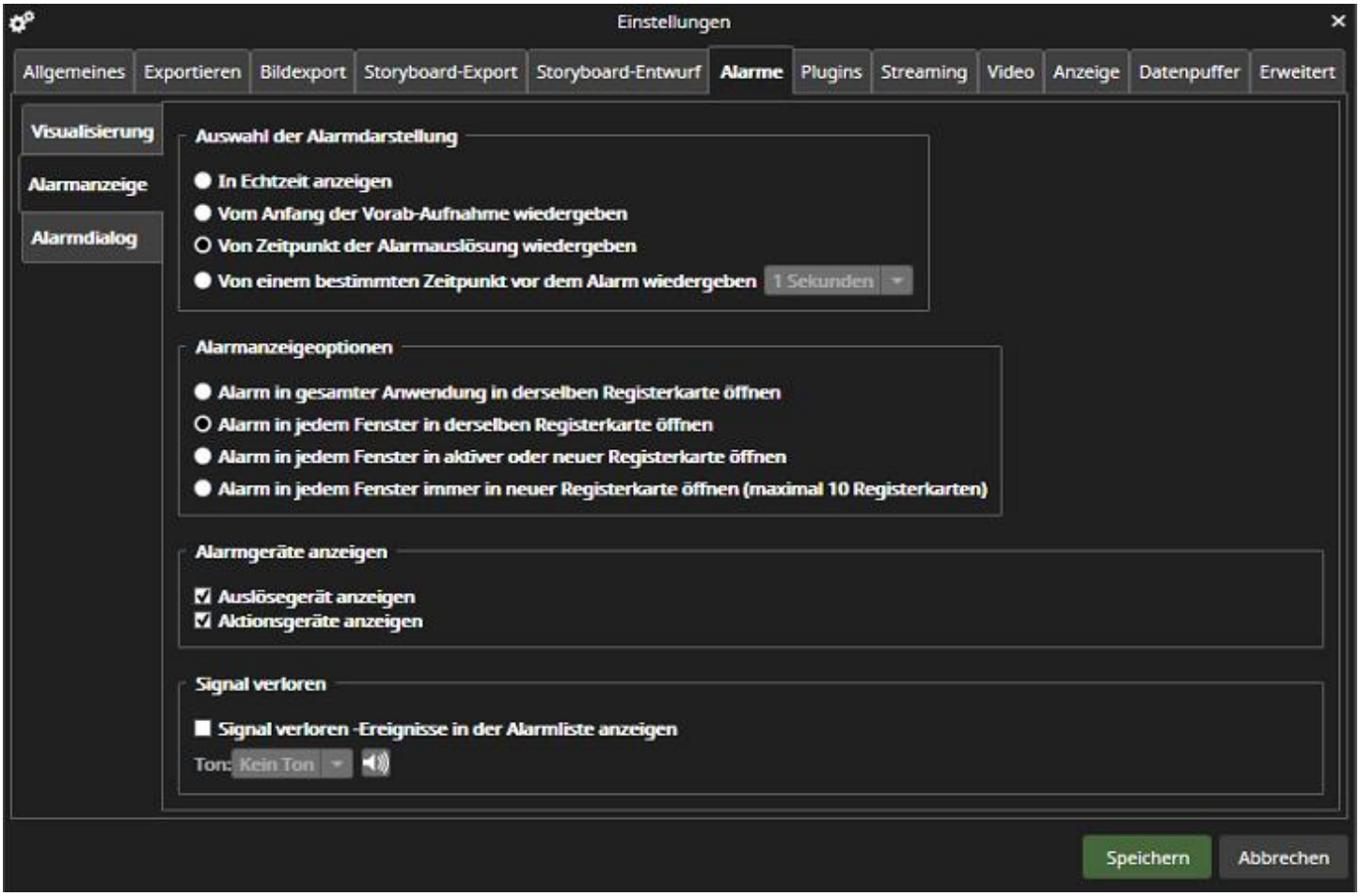
1. Name des Alarms
2. Auslöser des Alarms
3. Alle Aktionskomponenten des Alarms

MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

14.4.1 Alarmansichtseinstellungen können unter Spotter \ Settings \ Alarms \ Alarm view konfiguriert werden



14.4.1.1 Auswahl der Alarmdarstellung

Die Auswahl Alarmdarstellung legt fest, zu welcher Uhrzeit der Alarm abgespielt wird, wenn er aus der Alarmliste geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Echtzeit anzeigen
- Ab dem Beginn der Alarmvoraufnahmezeit abspielen
- Ab der Alarmauslösezeit abspielen (Standardoption)
- Wiedergabe ab der angegebenen Zeit vor dem Alarm (1-60 Sekunden)

14.4.1.2 Alarmanzeigeoptionen

Es kann auch definiert werden, wie der Alarm geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Öffnen Sie den Alarm auf derselben Registerkarte in der gesamten Anwendung

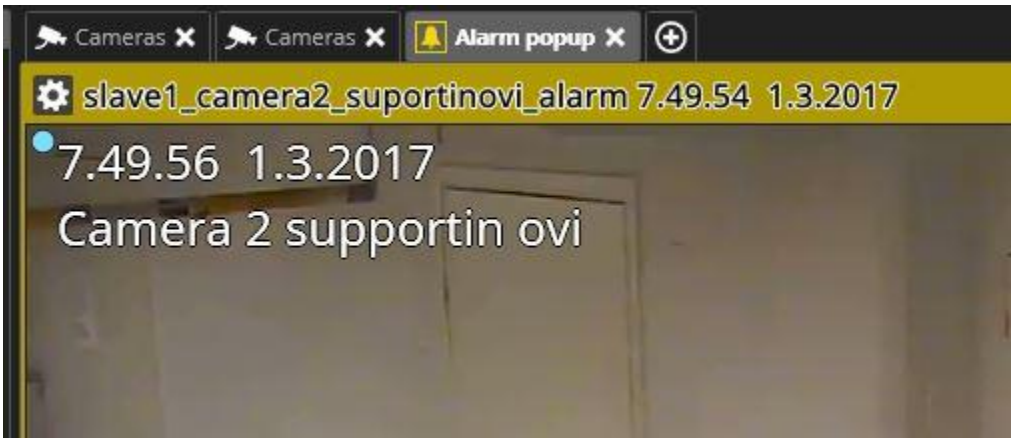
- Öffnen Sie den Alarm in jedem Fenster auf derselben Registerkarte
- Öffnen Sie den Alarm in einem aktiven oder neuen Tab in jedem Fenster
- Alarm immer in einem neuen Tab in jedem Fenster öffnen (maximal 1 10 Tabs)

14.4.1.3 Signal verloren

- Signalverlustereignisse in Alarmen anzeigen

14.5 Alarm popup (Alarmverwaltung)

Das Alarm-Popup-Plug-in kann verwendet werden, um einen Benutzer zu benachrichtigen, wenn ein neuer Alarm aktiviert wird. Das Popup-Fenster kann eine neue Registerkarte sein oder in einer Kamerarasterzelle platziert werden. Das Popup-Fenster kann über das Alarmmenü oder die Gerätestruktur geöffnet werden.



Wenn die Alarm-Popup-Registerkarte geöffnet ist, werden alle neuen Alarmkomponenten automatisch geöffnet und bleiben dort, solange der Alarm aktiv ist. Das Popup wird standardmäßig mit gelber Farbe hervorgehoben, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Alarmdialog-Einstellungen definieren, wie die Alarm-Popup-Ansicht geöffnet und geschlossen wird. **Die Standardeinstellung ist, dass das Alarmdialog nicht automatisch geöffnet und geschlossen wird, wenn es nicht geöffnet ist.**
Alarm-Popup-Einstellungen können über **Spotter** > **Settings** > **Alarms** > **Alarm popup** konfiguriert werden.

14.5.1 Alarm-Popup-Plugin-Einstellungen

Der zweite Teil der Alarm-Popup-Einstellungen definiert, wie lange die Alarmkomponenten im Popup-Tab angezeigt werden. Die Möglichkeiten sind:

- Alarmkomponenten werden geschlossen, wenn der Alarm endet (Standardoption)
- Geschlossene Alarmkomponenten sind das Ende der Alarmnachaufzeichnung

- Schließen Sie die Alarmkomponenten nach einer festgelegten Alarmzeit (5 Sekunden - 30 Minuten).
- Alarmstatusrahmen um Alarm-Popup-Plugin anzeigen
- Fenster bei Alarmstart aktivieren
- Alarmtitel anzeigen
- Alarmauslöser anzeigen
- Alarmaktionsgeräte anzeigen

14.5.2 Standardeinstellungen für die Alarmfilterung für das Alarm-Popup

In den Alarm-Popup-Einstellungen können Sie das Verhalten des Alarm-Popups konfigurieren.

Wenn keine Option ausgewählt ist, wird standardmäßig Alarmfilterung verwenden ausgewählt.

14.5.3 Alarme filtern

Diese Einstellungen werden hauptsächlich für Systeme mit mehreren Monitoren verwendet, und Sie möchten mehrere Alarm-Popup-Fenster verwenden.

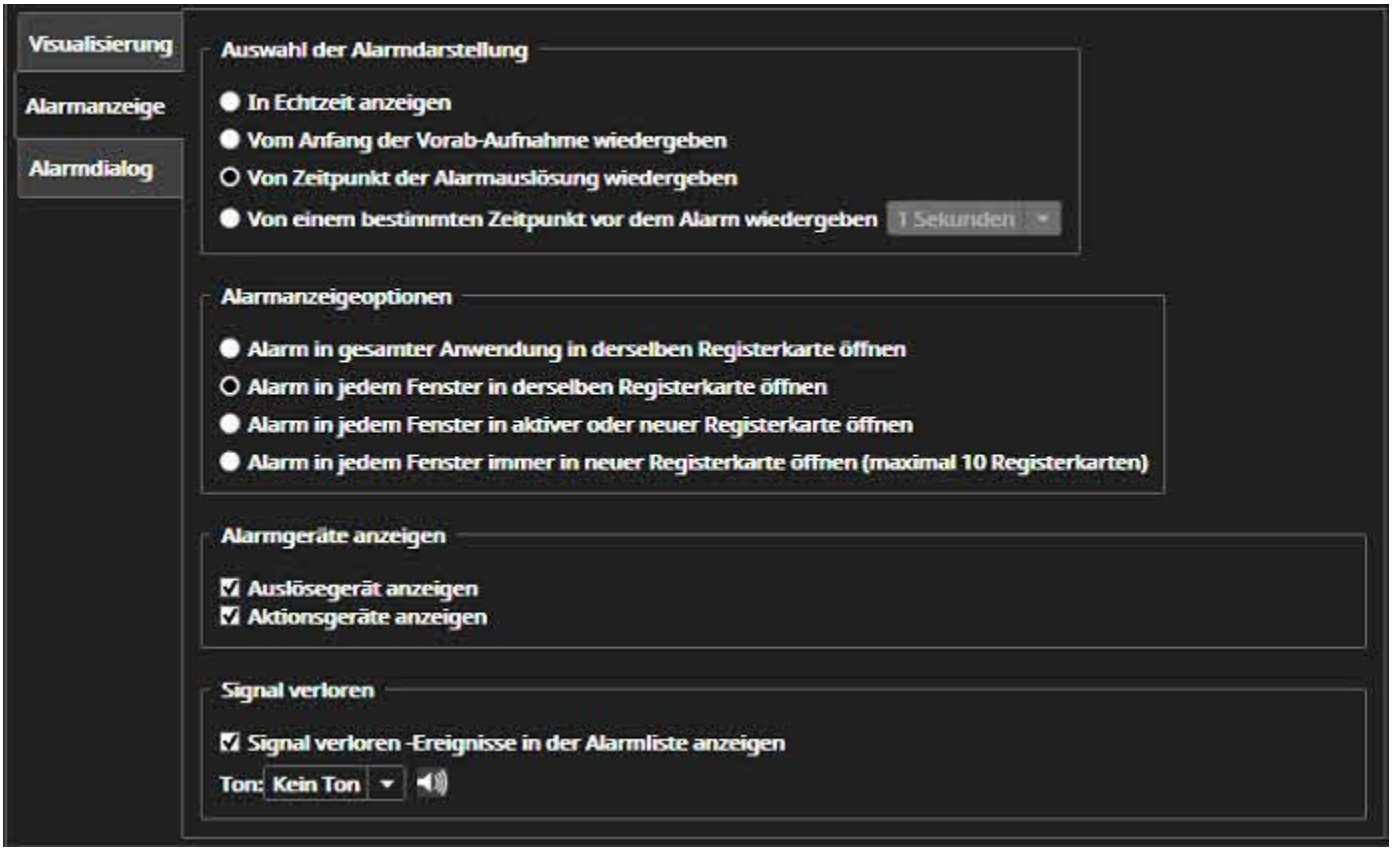
Unter Alarme filtern können Sie auswählen, was auf einem bestimmten Monitor angezeigt werden soll. Sie möchten zum Beispiel den ersten auftretenden Alarm sehen. Dann können Sie die Einstellungen für den zweiten Monitor auswählen und festlegen, dass nur der zweite auftretende Alarm angezeigt wird, usw.

Die Einstellungen werden nicht gespeichert. Sie können die Einstellungen einfach verwenden, indem Sie auf Verwenden klicken.

Wenn Sie die Einstellungen speichern möchten, können Sie entweder die Funktion "Registerkarte speichern" verwenden oder Sie können Layouts verwenden, indem Sie ein neues Layout erstellen, in dem die Einstellungen des Alarm-Popups gespeichert werden.

14.6 SIGNALVERLUSTALARME

Es ist auch möglich, Kameras, die das Videosignal verlieren, als Alarme im Spotter-Fenster anzuzeigen.Dies wird erreicht, indem die Einstellung „Signalverlust-Ereignisse innerhalb von Alarmen anzeigen“ auf der Registerkarte „Alarme“ in den Spotter-Einstellungen aktiviert wird. An der gleichen Stelle kann der Benutzer wählen aus vorformatierten Alarmtönen, die abgespielt werden, wenn das Ereignis „Signal verloren“ auftritt.

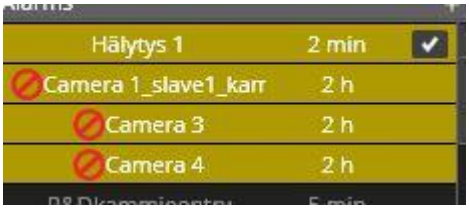


Signalverlustereignisse werden in der Alarmliste angezeigt, wenn die Konfiguration „Anzeigen“ so eingestellt ist, dass sie angezeigt werden.Standardmäßig werden Signalverlustalarme nicht angezeigt, sodass der Benutzer die Alarmliste öffnen und auswählen muss, damit die Funktion funktioniert Signal aus der Konfigurationsliste verloren.



Die Einstellung wird in den Layouts gespeichert.Auch wenn die Alarmliste ausgeblendet ist, wird die Audiodatei abgespielt, wenn das Ereignis eintritt, wenn der „Anzeigen“-Filter so konfiguriert ist, dass das Ereignis „Signal verloren“ angezeigt wird.Wenn die Alarmliste so konfiguriert ist, dass das Signal angezeigt wird als Alarm verloren, wird er mit dem Symbol „Verloren“ angezeigt.

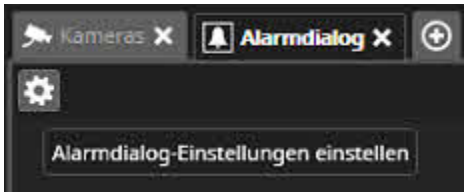
Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com



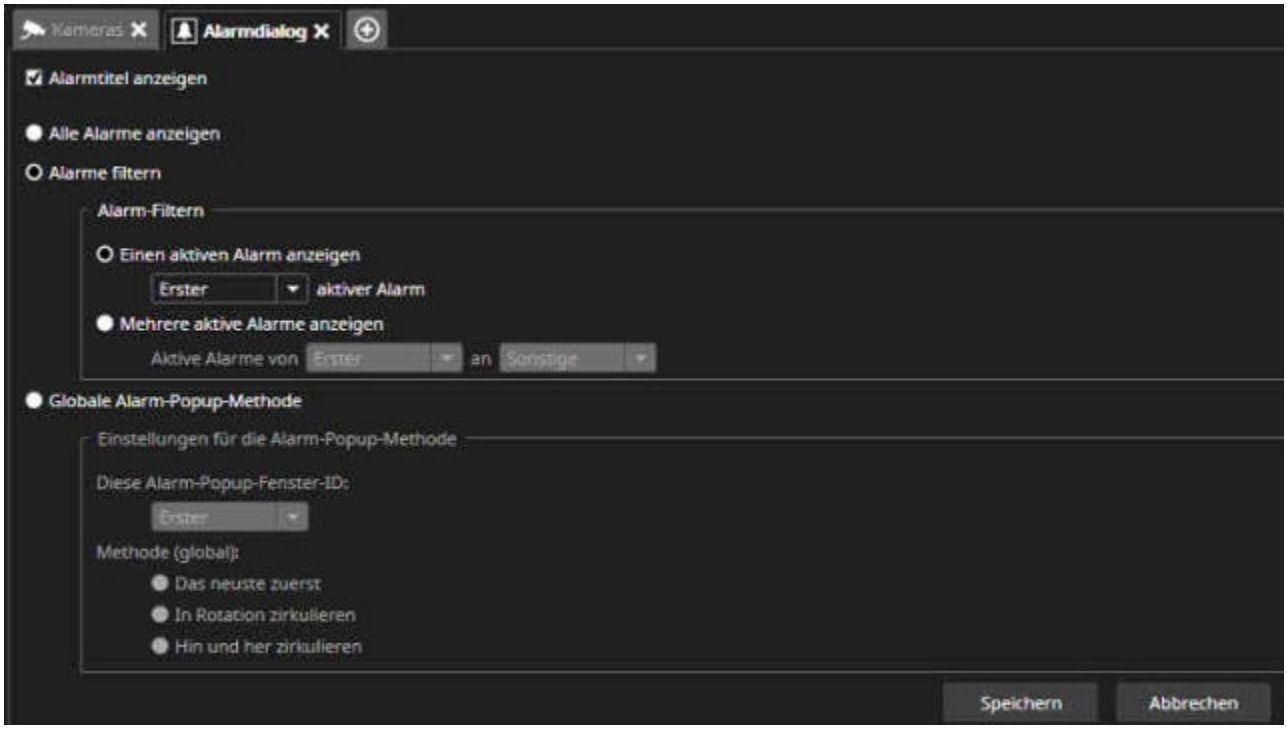
When the signal returns, the event is still visible, but now it is shown as ended (greyed out).The tooltip shows further information.

14.7 Anzeigen des Alarmnamens in der Alarmdialog-Ansicht

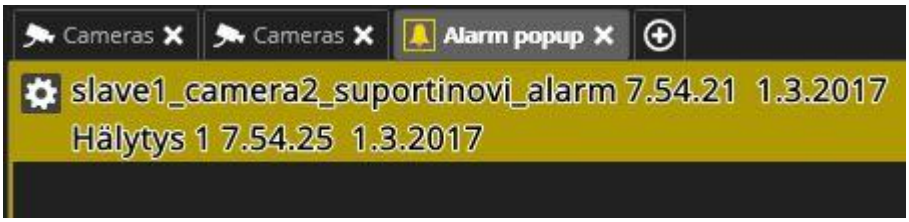
Der Alarmname kann sowohl von den Spotter-Einstellungen (Systemstandard) als auch von Alarm-Popup-spezifischen Einstellungen gesteuert werden.Wenn der Benutzer „Administrator“ ist oder Systemmanagerrechte in der Benutzergruppe hat, kann er die Alarm-Popup-Einstellungsansicht sehen.



Wenn Sie hierauf klicken, wird das Alarm-Popup in der Einstellungsansicht geöffnet:



Die Sichtbarkeit des Alarmtitels kann hier für diese einzelne Instanz des Alarm-Popups gesteuert werden.Wenn aktiviert, zeigt es den Alarmnamen mit dem Popup an.Wenn es mehrere aktive Alarme gibt, werden ihre Namen übereinander aufgelistet.

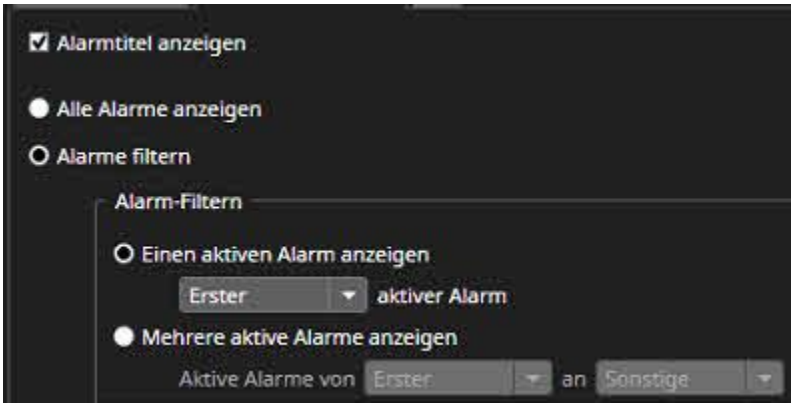


14.8 Verwendung mehrerer Alarmmonitore

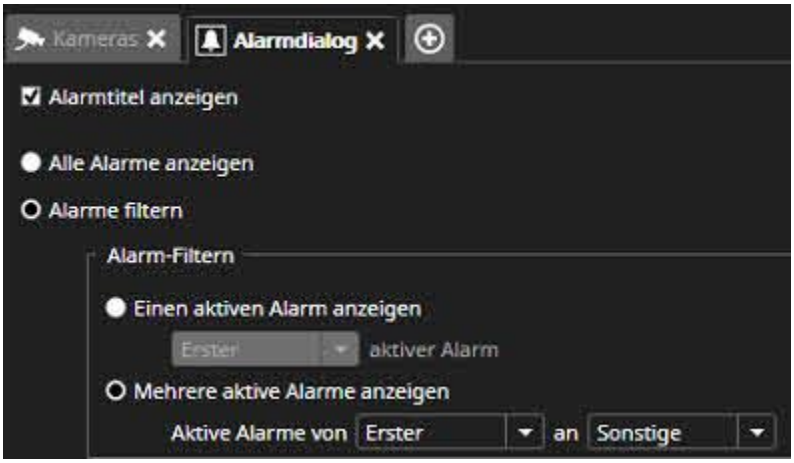
Mit denselben Alarm-Popup-Einstellungen wie oben ist es möglich, das System so zu konfigurieren, dass es mehrere Alarmmonitore verwendet, sodass auf jedem Monitor nur ein einziger Alarm (oder mehrere, falls gewünscht) angezeigt wird. vier separate Alarmmonitore.Dann zeigt Alarmmonitor Nummer 1 den ältesten Alarm, Monitor 2 den zweitältesten Alarm und 3 den drittältesten Alarm.Monitor 4 kann beispielsweise so konfiguriert werden, dass er die restlichen Alarme anzeigt.



Die Konfiguration erfolgt, indem festgelegt wird, welchen Alarm das Alarm-Popup anzeigen soll. Zur Konfiguration von Alarmmonitor 1 sollte der erste aktive Alarm in der Filterung ausgewählt werden.



Für den zweiten und dritten sollte ein neues Alarm-Popup geöffnet und dann die Filterung entsprechend angepasst werden.Für den vierten und weitere Alarme sollte die Einstellung wie folgt geändert werden:



Wenn diese Popup-Fenster mit vier Alarmen geöffnet und konfiguriert sind, sollte das Layout jetzt gespeichert werden.Wenn es keine aktiven Alarme gibt, zeigen die Alarmmonitore eine Erläuterungsnummer an, um zu wissen, welcher Monitor.Wenn nur ein Alarm aktiv ist, wird er auf dem ersten Monitor angezeigt.

Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

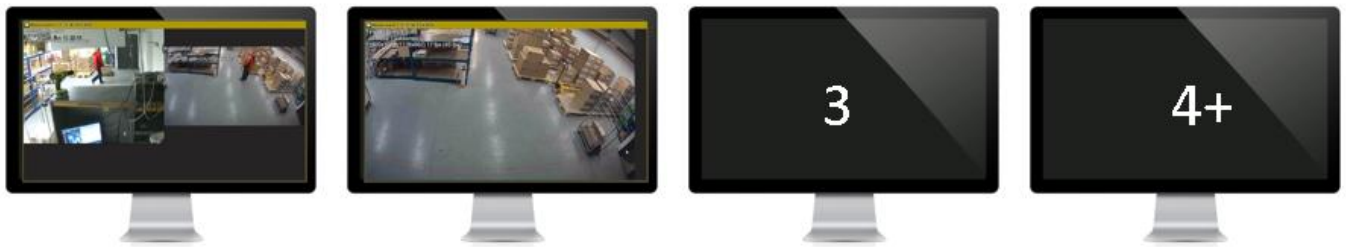


Wenn zwei Alarme aktiv sind, wird der älteste auf dem ersten Monitor angezeigt und der neuere Alarm wird auf dem zweiten Monitor geöffnet.

Der dritte Alarm ist auf dem dritten Monitor.



Wenn der älteste Alarm endet, wird er vom ersten Monitor (1) geschlossen.Die Monitore werden automatisch aktualisiert, sodass der Alarm, der vorher auf Monitor 2 war, jetzt auf Monitor 1 angezeigt wird, und so weiter.



Wenn die Alarmeinstellungen so definiert wurden, dass Alarmkomponenten länger als die Alarmdauer geöffnet bleiben, erfolgt die Verschiebung von Alarmen nur, wenn die Alarmkomponenten geschlossen sind. In diesem Fall ändert sich die Alarmfarbe in Monitor 1 gegenüber dem aktiven Alarm Farbe auf die Farbe des beendeten Alarms.Die Alarm-Popup-Filtereinstellung wird in Layouts und gespeicherten Registerkarten gespeichert.ei

Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

Verwendung von AVM wird empfohlen, eine Kamera-Registerkarte zu erstellen, das Alarm-Popup auf der Kamera-Registerkarte zu öffnen, den Filter zu konfigurieren und ihn dann zu speichern mit dem entsprechenden Namen.Die Registerkarte kann dann über die AVM Operator Console für AVM geöffnet werden. Es ist auch möglich, mehrere Alarmmonitore so zu konfigurieren, dass das Alarm-Popup und die Profilkarte nebeneinander angezeigt werden, indem die Profilkarte so konfiguriert wird, dass ähnliche Filtereinstellungen verwendet werden als Alarm popup.

15 SOMMERZEIT (DST)

In diesem Leitfaden wird erläutert, wie Sie bei der Verwendung unserer Videoverwaltungssoftware (VMS) mit möglichen Problemen umgehen, die durch die Sommerzeitumstellung verursacht werden. Außerdem enthält er Anweisungen zum Abrufen von aufgezeichnetem Filmmaterial während der Sommerzeitumstellung, insbesondere in der ersten Stunde nach der Zeitumstellung.

15.1 EINFÜHRUNG

Bei der Sommerzeit werden die Uhren im Frühjahr um eine Stunde vorgestellt („spring forward“) und im Herbst um eine Stunde zurückgestellt („fall back“). Der genaue Zeitpunkt der Umstellung ist von Land zu Land und von Region zu Region unterschiedlich, aber das allgemeine Prinzip bleibt weltweit gleich.

Unser VMS speichert Filmmaterial in koordinierter Weltzeit (UTC).
Die UTC wird von der Sommerzeitumstellung nicht beeinflusst. Dadurch wird sichergestellt, dass kein aufgezeichnetes Material verloren geht oder dupliziert wird.

15.2 AUSWIRKUNGEN DER SOMMERZEIT AUF VIDEOÜBERWACHUNGSSYSTEME

Die Umstellung auf die Sommerzeit kann bei der Durchsicht des Filmmaterials Verwirrung stiften, da sich die Ortszeit des Systems ändert, auch wenn die UTC-Zeit gleich bleibt.

Zwar geht kein Filmmaterial in UTC verloren oder wird dupliziert, doch kann die Änderung der Ortszeit die Darstellung für die Benutzer beeinflussen:

- Die übersprungene Stunde kann dazu führen, dass die Benutzer denken, dass Filmmaterial fehlt.
- Die wiederholte Stunde kann Verwirrung stiften, da sie zwei Sätze von Filmmaterial mit demselben lokalen Zeitstempel erzeugt.

15.2.1 Frühling vorwärts

Während der Sommerzeitumstellung im Frühjahr werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt, wobei eine bestimmte Stunde übersprungen wird. Da unser System mit UTC arbeitet, wird diese Stunde nicht erfasst, da sie in der lokalen Zeit nicht existiert.

Für die Stunde, die während der Umstellung auf die Sommerzeit übersprungen wird, wird kein Video aufgezeichnet (die genaue Stunde hängt von der lokalen Zeitzone ab).
Die Benutzer können das fehlende Filmmaterial wahrnehmen, aber die übersprungene Stunde existiert einfach nicht in der lokalen Zeit des Systems.

15.2.1.1 Materialabruf beim Spring Forward

Bei der Zeitumstellung im Frühjahr ist zu beachten, dass die übersprungene Stunde nicht im System vorhanden ist. Das letzte verfügbare Filmmaterial vor der Zeitumstellung ist kurz vor der Umstellung auf die Sommerzeit, und das nächste verfügbare Filmmaterial ist eine Stunde später. Für die übersprungene Stunde gibt es kein Filmmaterial, das abgerufen werden könnte.

Vorwärts springen
Die bestimmte Stunde, die übersprungen wird, hat kein Filmmaterial. Diese Stunde hängt von der Zeitzone ab, in der sich das System befindet.
Abrufen von Aufnahmen: Das letzte verfügbare Filmmaterial vor der Zeitumstellung liegt kurz vor der übersprungenen Stunde, und das nächste verfügbare Filmmaterial wird nach der übersprungenen Stunde fortgesetzt.

15.2.2 Herbst zurück

Im Herbst werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt, wodurch eine bestimmte Stunde wiederholt wird. Da unser System in UTC arbeitet, bedeutet dies, dass für die wiederholte Stunde zwei getrennte Sätze von Filmmaterial aufgezeichnet werden.

Bei Verwendung der Zeitauswahl der Spotter-Anwendung für die doppelte Stunde werden alle Zeitanfragen in die zweite Stunde umgerechnet. Das bedeutet, dass bei der Verwendung der Spotter-Zeitleiste die Wiedergabe das Material abspielt und die Suche ab der zweiten Stunde erfolgt.

Um auf die Materialien der ersten Stunde zuzugreifen, können die Bediener die Wiedergabe ab der Stunde vor der Sommerzeitumstellung vorwärts oder ab der Stunde der Sommerzeitumstellung rückwärts starten.

15.2.2.1 Anweisungen für die Materialbeschaffung während des Fall Back

Für den Fall-Back-Übergang werden zwei separate Stunden aufgezeichnet. Diese zwei separaten Stunden können anhand des Zeitstempels des Systems unterschieden werden. Sie können sich vergewissern, dass auf die richtige Stunde zugegriffen wird, indem Sie das Systemprotokoll oder das Wasserzeichen überprüfen, das die tatsächliche Zeit der Aufzeichnung angibt.

1. Überprüfen Sie die Systemprotokolle und Ereignisprotokolle, um die genauen Zeiten zu ermitteln, zu denen das System seine Uhr eingestellt hat.
2. Bei Verwendung der Zeitauswahl der Spotter-Anwendung für die doppelte Stunde werden alle Zeitanfragen in die zweite Stunde umgerechnet. Das bedeutet, dass bei der Verwendung der Spotter-Zeitleiste die Wiedergabe das Material abspielt und die Suche ab der zweiten Stunde erfolgt.

3. Um auf die Materialien der ersten Stunde zuzugreifen, können die Bediener die Wiedergabe ab der Stunde vor der Sommerzeitumstellung vorwärts oder ab der Stunde der Sommerzeitumstellung rückwärts starten.

Zurückstellen
Die jeweilige Stunde wird zweimal aufgezeichnet, einmal vor und einmal nach der Rückstellung der Uhr. Aufzeichnungen abrufen: Unterscheidung zwischen zwei aufgezeichneten Stunden. Überprüfen Sie das Systemprotokoll oder das Wasserzeichen, um zwischen den beiden Aufzeichnungen der wiederholten Stunde unterscheiden zu können.
Wenn Sie die Spotter-Anwendung für die Wiedergabe verwenden, beachten Sie, dass alle Zeitanfragen während der doppelten Stunde standardmäßig auf das zweite Auftreten dieser Stunde verweisen.
Um das Filmmaterial aus der ersten Stunde der doppelten Stunde abzurufen, können Sie:

- Starten Sie die Wiedergabe ab der Stunde vor der Sommerzeitumstellung.
- Rückwärtswiedergabe ab der Stunde nach der Umstellung der Sommerzeit verwenden.

15.3 Best Practices für die Handhabung von DST-Übergängen in Mirasys VMS

Um Verwirrung zu vermeiden und sicherzustellen, dass sich das System während der Sommerzeitumstellung wie erwartet verhält, ist es wichtig, die folgenden Best Practices zu befolgen:

1. Informieren Sie alle Bediener und Benutzer über die bevorstehende Sommerzeitumstellung und erklären Sie die Auswirkungen auf das aufgezeichnete Filmmaterial, insbesondere die übersprungene Stunde während der Sommerzeit und die doppelte Stunde während der Winterzeit.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Systemkomponenten, einschließlich Server, Kameras und zugehörige Geräte, mit einer genauen Zeitquelle synchronisiert sind, um eine Zeitverschiebung während der Umstellung zu verhindern.
3. Bereiten Sie die Bediener bei Filmmaterial mit Zeitstempeln auf eine mögliche Verwechslung dieser Zeitstempel während und nach der Umstellung vor.
4. Überprüfen Sie nach der Sommerzeitumstellung das Filmmaterial während des Übergangszeitraums. Stellen Sie sicher, dass die Aufnahmen vor und nach der Zeitumstellung intakt und zugänglich sind.
5. Im Falle einer Zeitumstellung sollten Sie sich bewusst sein, dass es zwei Sätze von Aufnahmen für dieselbe Stunde gibt. Stellen Sie sicher, dass die Bediener wissen, wie sie zwischen den beiden Aufzeichnungszeiträumen unterscheiden können.
6. Bei Systemen, die aufgrund von Bewegung oder Alarmen ausgelöst werden, überprüfen Sie alle Ereignisse, die während der Zeitumstellung aufgetreten sind, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß aufgezeichnet wurden.

16 SYSTEMÜBERWACHUNG

16.1 DIE SYSTEMÜBERWACHUNG ENTHÄLT

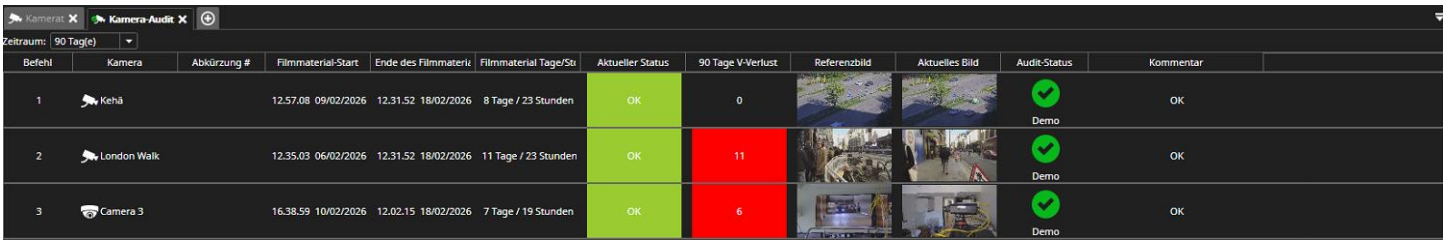
- Camera Audit
- Diagnostic
- Watchdog Event Search

16.2 KAMERA AUDIT

Kamera Audit ist ein Plugin, das es den Bedienern ermöglicht, sicherzustellen, dass jede Kamera des Systems ordnungsgemäß funktioniert – und dass die Kameras nicht gedreht/manipuliert/blockiert wurden.

16.2.1 Die Hauptberichtsseite informiert über die

1. Name der Kamera
2. Filmstartzeit
3. Endzeit des Filmmaterials
4. Filmtage/Stunden
5. Aktueller Status der Kamera
6. Bildverlust
7. Referenzbild
8. Aktuelles Bild
9. Auditstatus
10. Kommentare



16.2.2 Überwachen der Kameras

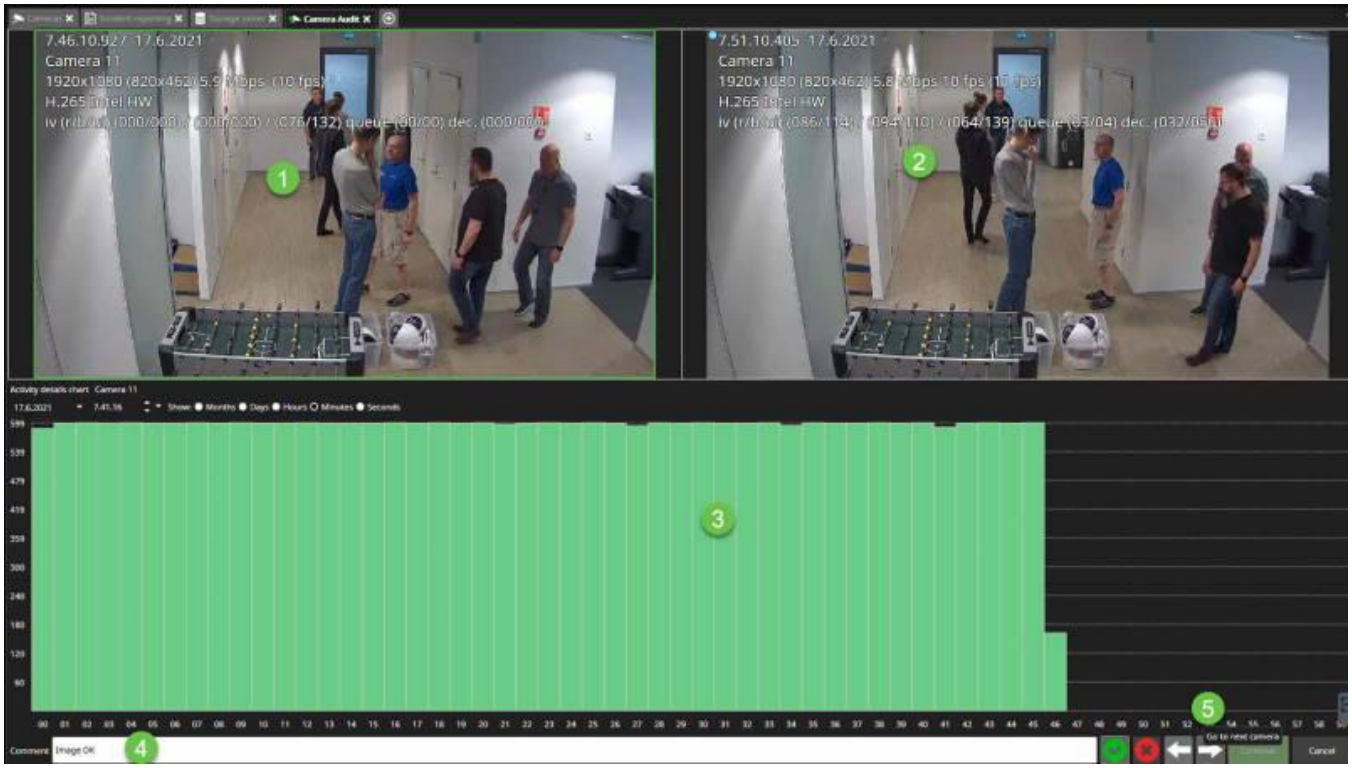
1. Kameras auswählen durch Strg- und Umschalt-Klick

2. Klicken Sie **Ausgewählte Kameras prüfen**

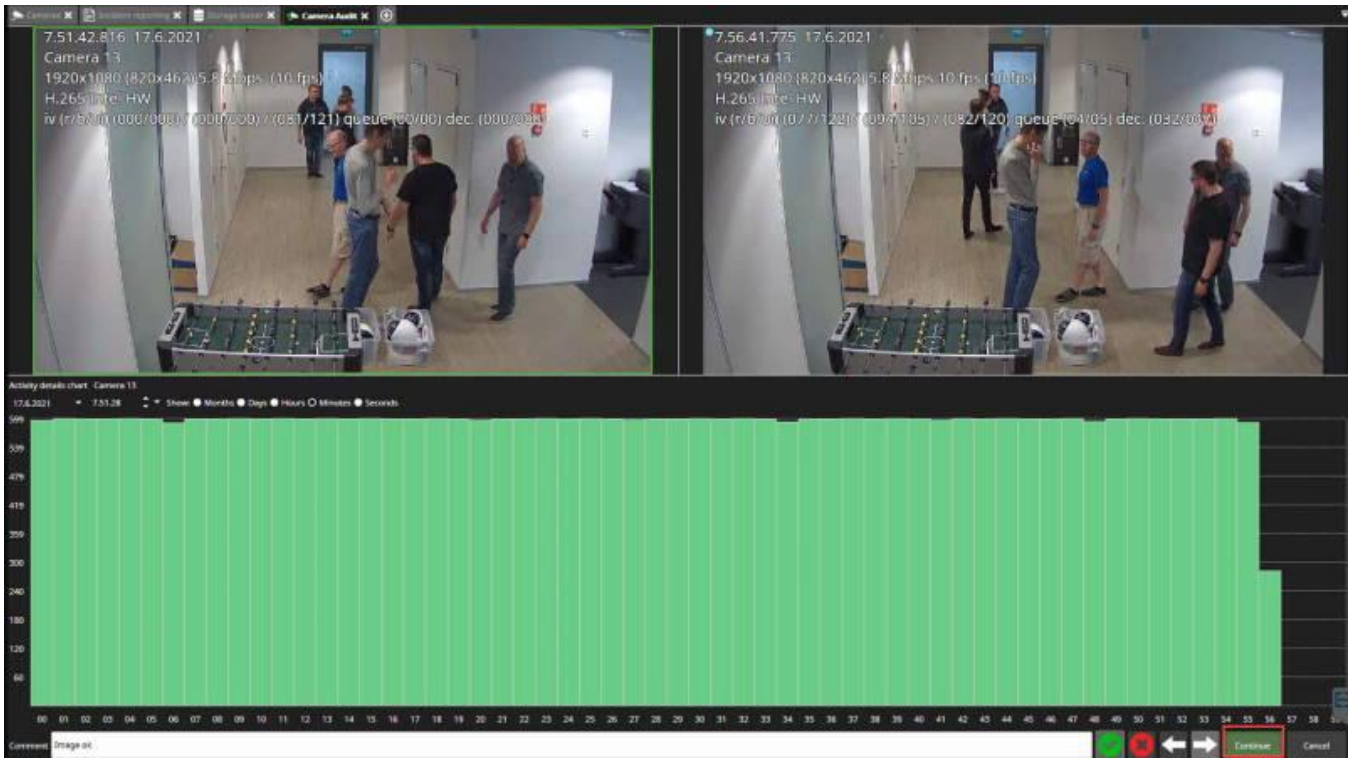


Die Überwachungsansicht der Kamera zeigt die folgenden Informationen:

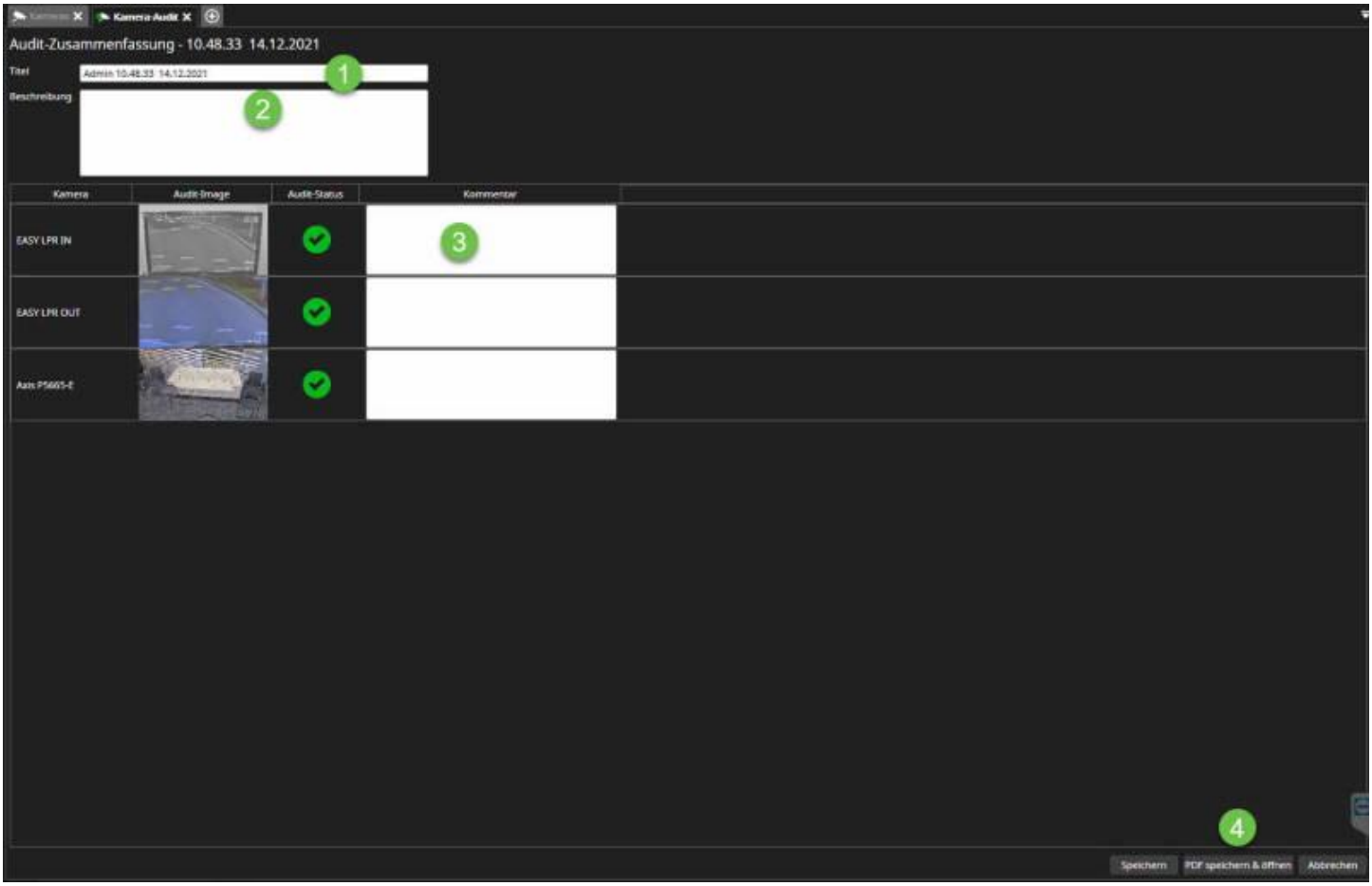
1. Wiedergabeansicht von der Kamera
2. Echtzeitansicht von der Kamera
3. Anzahl der von der Kamera empfangenen Bilder
4. Sie können dem Überwachungsbericht der Kamera einen Kommentar hinzufügen
5. Klicken **Gehe zur nächsten Kamera** weiter



6. Wiederholen Sie die Aktionen mit allen Kameras und klicken Sie auf **Weiter**



7. Geben Sie den Titel des Kameraaudits ein
8. Geben Sie die Beschreibung ein, falls erforderlich
9. Bearbeiten Sie die Kommentare, falls erforderlich
10. Klicken **Speichern & PDF öffnen**



In der PDF-Ansicht können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

1. Sehen Sie sich eine Gesamtansicht des Kamera-Audit-Berichts an
2. Kamera-Auditbericht zum täglichen Protokoll hinzufügen
3. Kamera-Audit exportieren

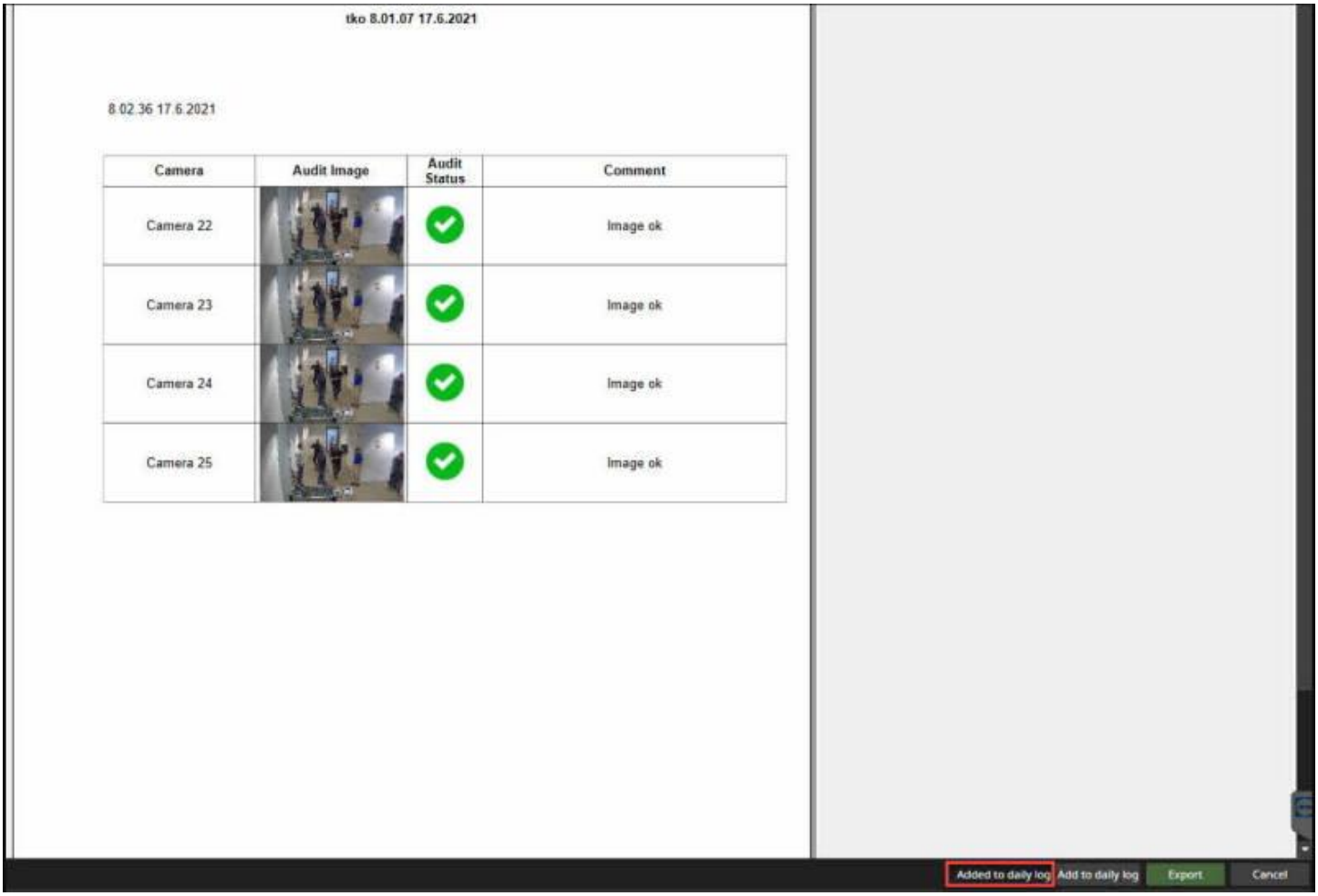


16.2.2.1 Zum täglichen Protokoll hinzufügen

1. Klicken Sie **Zum Tagesprotokoll hinzufügen**
2. Legen Sie den Namen des Tagesprotokolls fest
3. Wählen Sie **An neues Tagesprotokoll anhängen oder an ein vorhandenes Tagesprotokoll anhängen**
4. Klicken **Speichern**



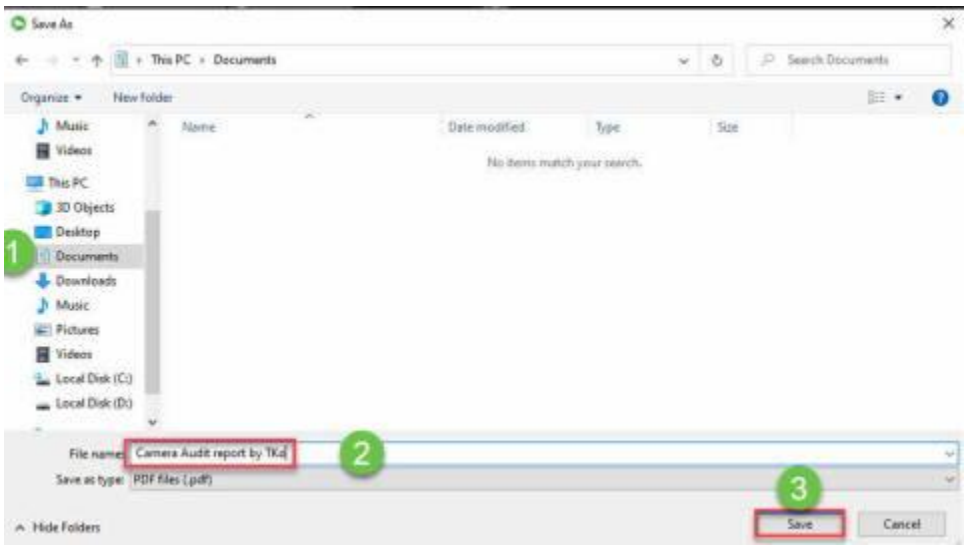
Nach dem Speichern erscheint die Meldung **Dem Tagesprotokoll hinzugefügt**



16.2.2.2 Exportieren des Kamera-Audit-Berichts

Klicken Sie auf Exportieren

1. Wählen Sie den Standort aus
2. Namen für den Kamera-Audit-Export festlegen
3. Klicken **Speichern**



16.2.3 Signalverlustzeitraum im Kamera-Audit

Die Information für kein Signal wird im Spotter-Kamera-Audit-Plugin angezeigt. Der Zeitraum für den Signalverlust kann aus den folgenden Optionen ausgewählt werden:

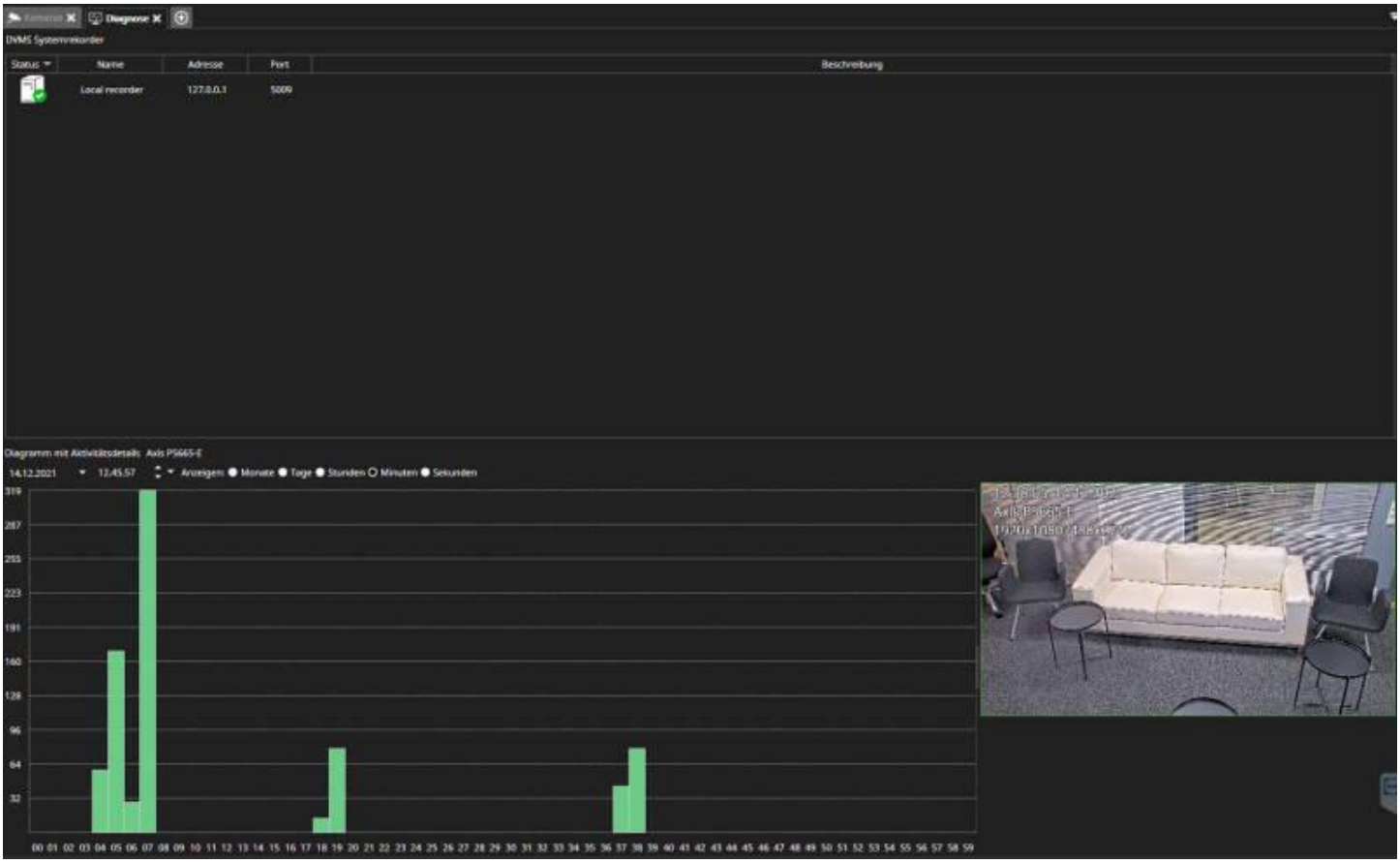
- 1 Tag
- 7 Tage
- 15 Tage
- 30 Tage
- 90 Tage

Auswahl eines Zeitraums für die Anzeige des Verlusts des Kamerasignals:

1. Wählen Sie **Plugins** aus dem Spotter-Titelmenü aus
2. **Camera Audit** auswählen
3. Wählen Sie den Zeitraum aus dem Dropdown-Menü aus

16.3 DIAGNOSTIC (SYSTEMÜBERWACHUNG)

Diagnostic zeigt den Namen, die IP-Adresse und den Status der VMS-Server an, die mit dem Hauptserver verbunden sind



16.4 Watchdog Event Search (Systemüberwachung)

1. Klicken Sie auf **Suche**
2. Wählen **Watchdog Event Search**



3. Startdatum für die Suche auswählen
4. Startzeit für die Suche auswählen
5. Stellen Sie bei Bedarf die Endzeit der Suche ein
6. Stellen Sie die Ergebnisanzahl ein (Standard 50)

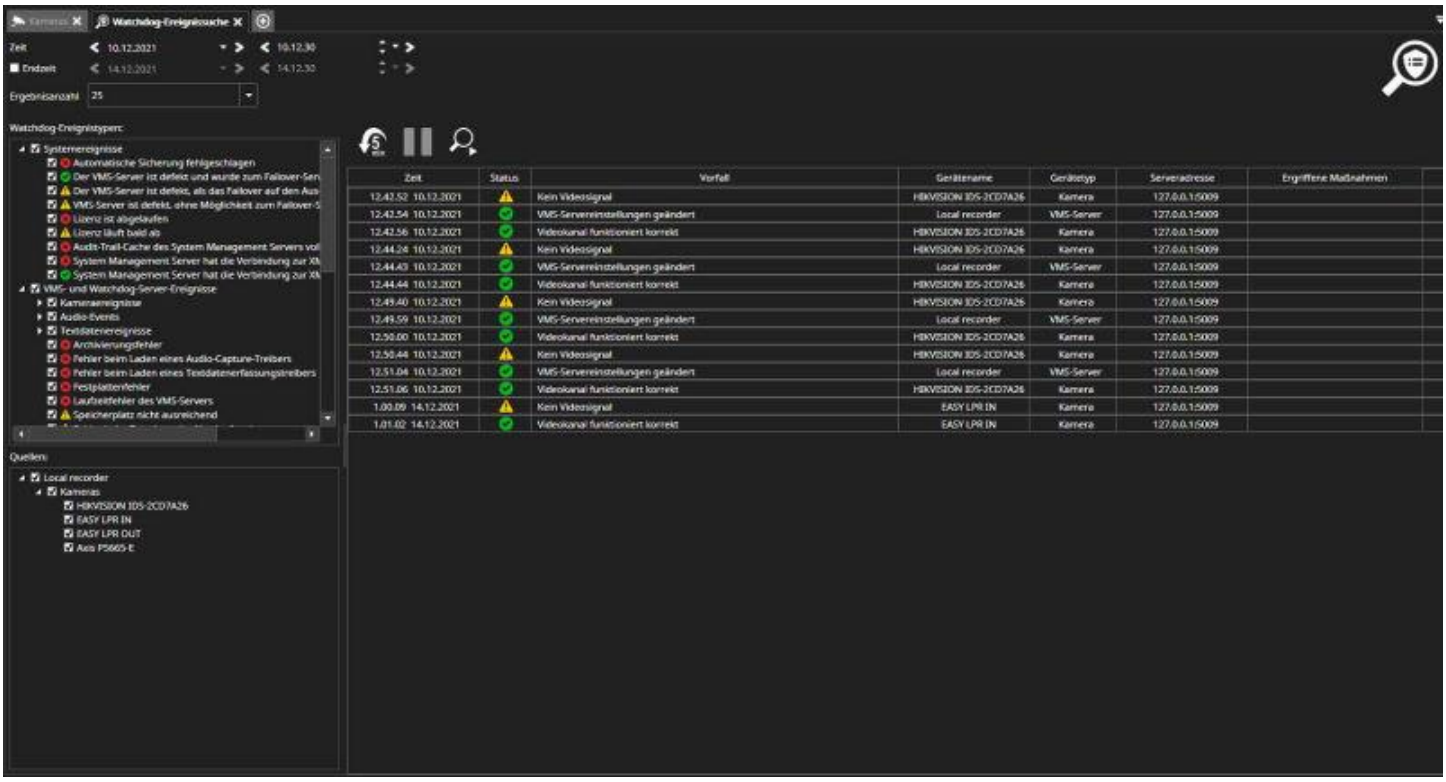
7. Filtern Sie die Watchdog-Ereignistypen, falls erforderlich (standardmäßig sind alle Ereignisse ausgewählt)

8. Filtern Sie die Quellen, falls erforderlich (Standardmäßig sind alle mit dem Hauptserver verbundenen Server aktiviert)

9. Suche starten

10. Alle Watchdog-Ereignisse werden in der Liste angezeigt

11. Der Benutzer kann das gefundene Ereignis anhand von Kopfzeilenspalten sortieren

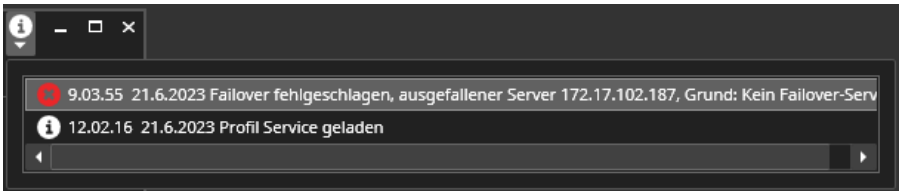


17 FAILOVER-PROTOKOLL

17.1 FAILOVER-PROTOKOLL IN SPOTTER

Um Failover-Ereignisse in Spotter zu sehen, muss die entsprechende Benutzerrolle in den Spotter-Benutzerrolleneinstellungen von System Manager aktiviert sein. Standardmäßig werden Failover-Ereignisse in Spotter nicht angezeigt.

Wenn Failover-Ereignisse in Spotter empfangen werden, wird das Protokoll im Dropdown-Menü Benachrichtigungen angezeigt. Das Benachrichtigungssymbol blinkt einige Sekunden lang, sobald eine neue Benachrichtigung hinzugefügt wird.



Das Failover-Ereignis wird nur einmal in den Fällen gesendet:

- Schreiberausfall erkannt, aber der Schreiber befindet sich bereits im Failover-Prozess.
- Schreiberausfall erkannt, aber keine Failover-Schreiber im System frei.

Die Situation wurde gelöscht, als die Ausfallsicherung für den Schreiber durchgeführt wurde.

17.2 Failover-Ereignisse

Failover-Ereignisse werden nach Schweregrad kategorisiert. Der Schweregrad der Informationen wird mit verschiedenen Symbolen angezeigt.

17.2.1 Informationen - weißes Info-Symbol

- Failover im Gange
- Failback im Gange
- Materialkopie im Gange
- Failover bereit
- Failback bereit
- Materialkopie bereit

17.2.2 Warnung - gelbes Warnsymbol

- Failover fehlgeschlagen, Grund: Übersprungen, Failover läuft bereits

17.2.3 Fehler - rotes Fehlersymbol

- Failover fehlgeschlagen
- Failback fehlgeschlagen
- Materialkopie fehlgeschlagen

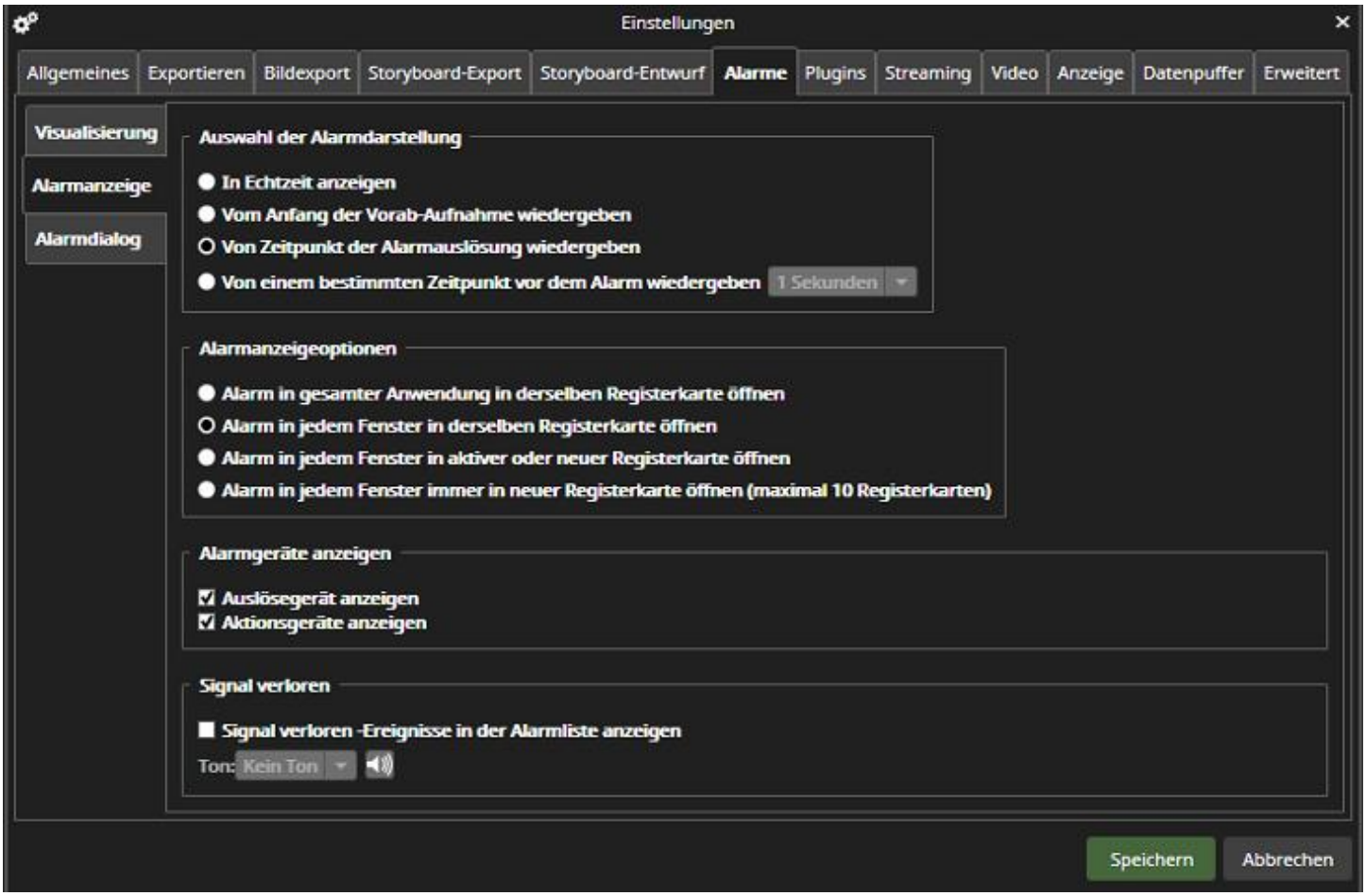
Fehler werden mit detailliertem Infoteil angezeigt

- Failover-Server im falschen Zustand
- Inkompatibel
- Interner Fehler

- Ungültiger Log-Status
- Kein Failover Server
- Keine Failover-Server-Verbindung
- Keine Lizenz
- Kein Rekorder
- Keine Rekordereinstellungen
- Betrieb abgebrochen
- Server befindet sich im falschen Zustand
- Speichern der Einstellungen fehlgeschlagen

18 PLUGINS

18.1 ALARM VIEW



18.1.1 Auswahl der Alarmdarstellung

Die Auswahl Alarmdarstellung legt fest, zu welcher Uhrzeit der Alarm abgespielt wird, wenn er aus der Alarmliste geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Echtzeit anzeigen
- Ab dem Beginn der Alarmvoraufnahmezeit abspielen
- Ab der Alarmauslösezeit abspielen (Standardoption)
- Wiedergabe ab der angegebenen Zeit vor dem Alarm (1-60 Sekunden)

18.1.2 Alarmanzeigeoptionen

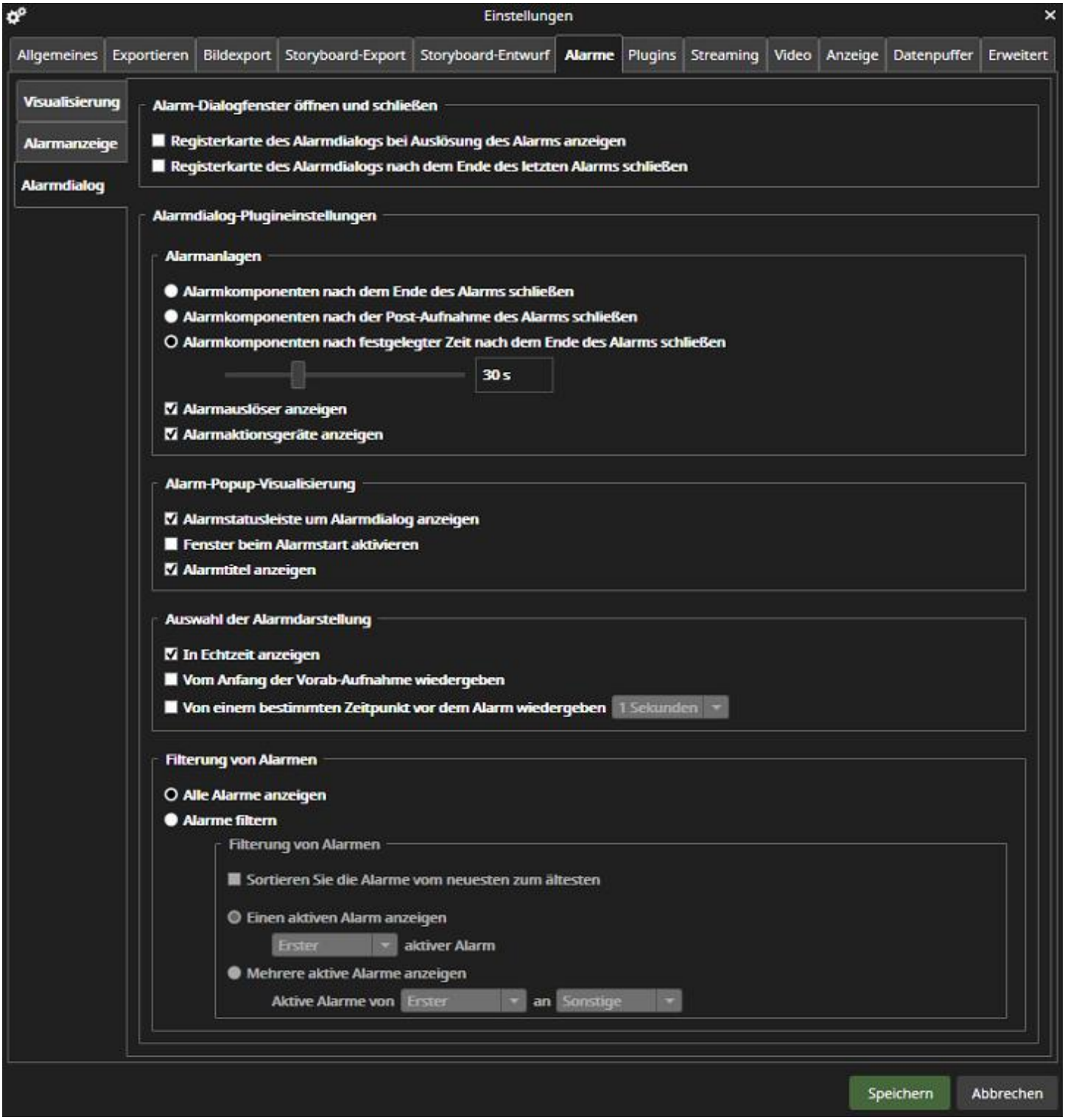
Es kann auch definiert werden, wie der Alarm geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Öffnen Sie den Alarm auf derselben Registerkarte in der gesamten Anwendung
- Öffnen Sie den Alarm in jedem Fenster auf derselben Registerkarte
- Öffnen Sie den Alarm in einem aktiven oder neuen Tab in jedem Fenster
- Alarm immer in einem neuen Tab in jedem Fenster öffnen (maximal 1 10 Tabs)

18.1.3 Signal verloren

- Signalverlustereignisse in Alarmen anzeigen

18.2 ALARM POPUP



Alarmdialog-Einstellungen definieren, wie die Alarm-Popup-Ansicht geöffnet und geschlossen wird.

Die Standardeinstellung ist, dass das Alarmdialog nicht automatisch geöffnet und geschlossen wird, wenn es nicht geöffnet ist.

18.2.1 Alarmdialog öffnet und schließt

Wenn der Benutzer möchte, dass sich das Alarmdialog nicht normal öffnet und sich nur öffnet, wenn ein Alarm auftritt, sollte er das erste Kontrollkästchen aktivieren.

Wenn der Benutzer möchte, dass das Alarmdialog nach dem Ende des letzten aktiven Alarms automatisch geschlossen wird, sollte er das zweite Kontrollkästchen aktivieren.

18.2.2 Alarm-Popup-Plugin-Einstellungen

Der zweite Teil der Alarm-Popup-Einstellungen definiert, wie lange die Alarmkomponenten im Popup-Tab angezeigt werden. Die Möglichkeiten sind:

- Alarmkomponenten werden geschlossen, wenn der Alarm endet (Standardoption)
- Geschlossene Alarmkomponenten sind das Ende der Alarmnachaufzeichnung
- Schließen Sie die Alarmkomponenten nach einer festgelegten Alarmzeit (5 Sekunden - 30 Minuten).
- Alarmstatusrahmen um Alarm-Popup-Plugin anzeigen
- Fenster bei Alarmstart aktivieren
- Alarmtitel anzeigen
- Alarmauslöser anzeigen
- Alarmaktionsgeräte anzeigen

18.2.3 Auswahl der Alarmdarstellung

- Echtzeit anzeigen (Standard)
- Ab dem Beginn der Voraufnahme abspielen
- Wiedergabe ab der angegebenen Zeit vor dem Alarm (1-60 Sekunden)

Wiedergabestreams und Live-Streams können ausgewählt werden, um gleichzeitig im Alarm-Popup-Plugin angezeigt zu werden, indem Sie das Kontrollkästchen für „Echtzeit anzeigen“ und eine der Wiedergabeoptionen unter „Auswahl der Alarmdarstellung“ aktivieren.

18.2.4 Filterung von Alarmen

- Alle Alarme anzeigen
- Alarme filtern
    - Sortieren Sie die Alarme vom Neuesten zum Ältesten
    - Einen aktiven Alarm anzeigen
    - Meghrere aktive Alarme anzeigen

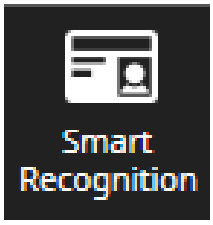
18.3 Smart Recognition

Das Smart Recognition-Plugin ist ein Spotter-Plugin, das Ereignisse zur Gesichtserkennung (FR), Nummernschilderkennung (LPR) und Objekterkennung (OR) anzeigt.

Die Erkennung von Objekten, Nummernschildern und Gesichtern erfordert eine Lizenz für jeden Erkennungsstrom.

18.3.1 Öffnen Sie das Plugin und sehen Sie sich die Live-Erkennungsereignisse an

1. Klicken Sie auf das Spotter-Plugin in der Symbolleiste, um das Plugin zu öffnen:



Wenn Sie das Plugin öffnen, zeigt es alle Live-Ereignisse an.

1. Wählen Sie unter **Wo**, ob Sie nach LPR, FR und OR filtern möchten. Dadurch wird bestimmt, welche Kameras zur Auswahl angezeigt werden.
2. Wählen Sie unter **Wo** die zu verwendenden Kameras aus, um die angezeigten Ereignisse einzugrenzen.
3. Unter **Was/Wer** werden die Registerkarten für die ausgewählten Dienste und Kameras aktiviert, je nachdem, welche Dienste und Kameras unter **Wo** ausgewählt wurden. Alle Auswahlen auf diesen Registerkarten werden bei der Anwendung des Filters berücksichtigt.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wenn Sie beispielsweise sowohl OR- als auch LPR-Dienste und -Kameras auswählen, werden die auf der Registerkarte OR und der Registerkarte LPR für Fahrzeuge ausgewählten Attribute beim Herausfiltern der Ereignisse angewendet, wenn Sie auf Übernehmen klicken. Die Registerkarte FR wird deaktiviert.

18.3.2 Was/Wer-Filterung

Sie können nach verschiedenen Filtern suchen, indem Sie einen Suchbegriff in das Textfeld des Auswahlfelds eingeben. Dadurch werden die verfügbaren Optionen auf die Suchergebnisse beschränkt.

18.3.2.1 Gesichter

Filterung von Erkennungsereignissen auf der Grundlage von Identität und Liste (ggf. die Identitätslisteninformationen, zu denen die übereinstimmende Identität gehört).

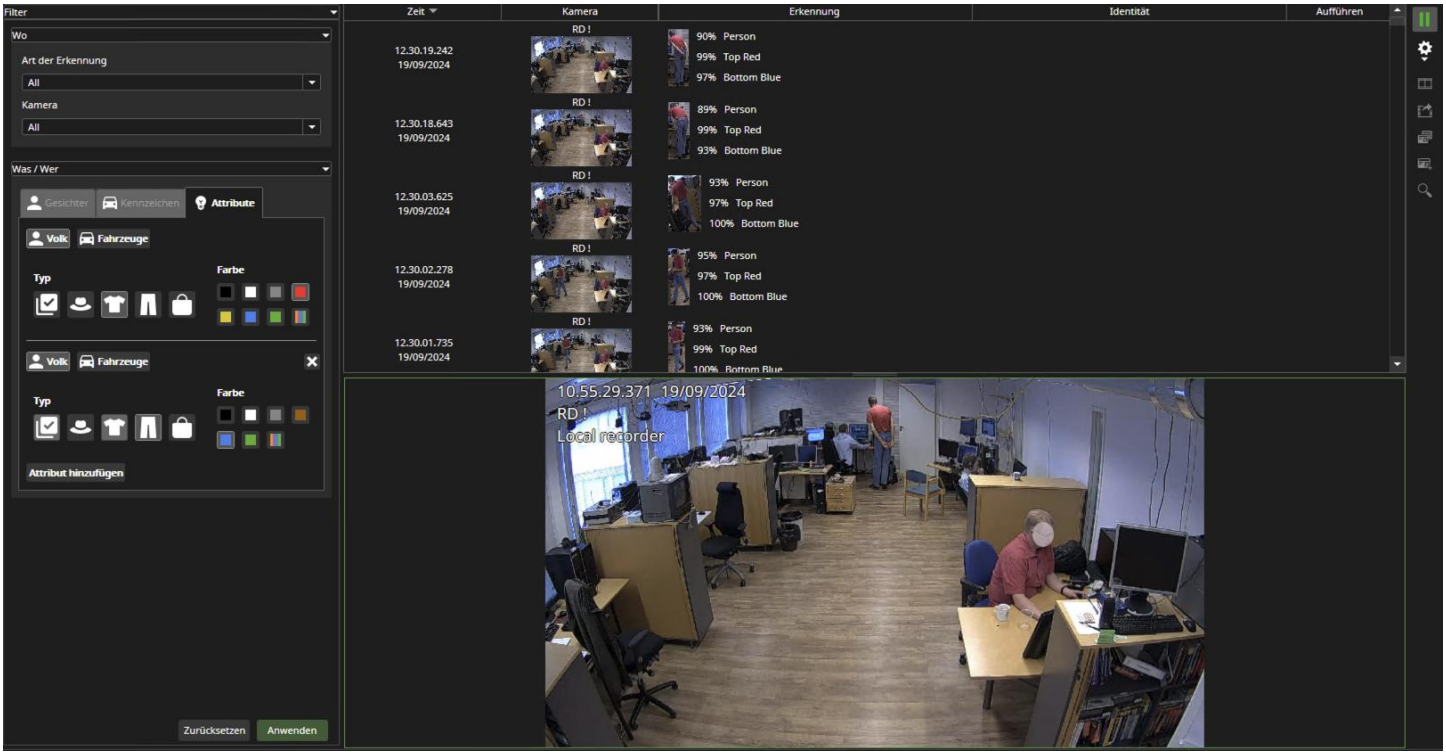
> Das in der Liste der Smart Recognition-Ereignisse angezeigte Gesichtserkennungsereignis zeigt sowohl das Standardbild der übereinstimmenden Identität als auch das übereinstimmende Gesichtsbild an. Wenn sich das Bild der übereinstimmenden Identität vom Standardbild der Identität unterscheidet, werden das am besten übereinstimmende Identitätsbild und das Standardbild der Identität angezeigt.

18.3.2.2 Nummernschilder

Filterung von Erkennungsereignissen auf der Grundlage von Identität und Liste (die Informationen der Identitätsliste, zu der die übereinstimmende Identität gehört, falls zutreffend).

18.3.2.3 Attribute - Menschen

Wählen Sie die Attribute für die Objekterkennung aus, um Personen anhand der Farbe der Ober- oder Unterkörperbekleidung zu finden und ob sie eine Kopfbedeckung tragen oder eine Tasche mit sich führen. Um Filterattribute hinzuzufügen, klicken Sie auf Attribut hinzufügen. Sie können zum Beispiel Live-Ereignisse herausfiltern, um eine Person mit einem weißen Oberteil, einer blauen Hose, einer Kopfbedeckung und einer Tasche zu finden, indem Sie folgende Attribute hinzufügen.



Sie können aus 4 Arten von Kleidung/Accessoires wählen:

- Hut
- Oben
- Unten
- Tasche

Für das Attribut Oben können Sie die folgenden Farben wählen:

- Schwarz
- Weiß
- Grau
- Rot
- Gelb
- Blau
- Grün
- Andere*

Für das Attribut Unten können Sie folgende Farben auswählen:

- Schwarz
- Weiß
- Grau
- Blau
- Braun
- Grün
- Andere*

*Anderes gilt für Farben, die nicht auf der Liste stehen, für Muster in der Kleidung oder für Farben, bei denen es schwierig ist, sie in eine der Kategorien einzuordnen.

Es ist nicht möglich, die Farbe der Kopfbedeckung oder der Tasche anzugeben.

18.3.2.4 Attribute - Fahrzeuge

Filtern Sie Ereignisse, um Fahrzeuge nach Typ und Farbe zu erkennen, indem Sie unsere intelligente Suche verwenden. Wenn Sie Attribute und anschließend Fahrzeuge auswählen, können Sie aus 6 Fahrzeugtypen für die Erkennung auswählen:

- Auto
- Bus
- Lieferwagen
- Lkw
- Motorrad
- Fahrrad

Für jedes Attribut, außer Motorrad und Fahrrad, können Sie auch Farben für die Suche auswählen:

- Schwarz
- Weiß
- Grau

- Blau
- Grün
- Rot
- Orange
- Gelb
- Braun
- Andere*

**Andere Farben, die nicht auf der Liste stehen, und Fahrzeuge mit mehreren Farben oder Mustern finden Sie auch unter Sonstige.*

18.3.3 Filter zurücksetzen

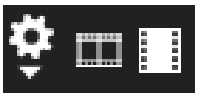
Wenn Sie die Filterung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf Zurücksetzen.

18.3.4 Anpassbare UI

Um mehr Platz für die Anzeige der Liste zu schaffen, können Sie auf den Pfeil in der oberen rechten Ecke der Filterkriterien klicken. Der Platz, den das Video und die Liste einnehmen, kann auch durch Klicken und Ziehen angepasst werden.

18.3.5 Exportieren

Das ausgewählte Ereignis kann zum Storyboard oder zum Clip-Export hinzugefügt werden. Die Zeit vor und nach der Aufnahme des Erkennungsereignisses kann über die Dropdown-Schaltfläche Einstellungen angepasst werden.



18.3.6 Gesicht oder Nummernschild zur Identität hinzufügen

Ein erkanntes Nummernschild oder Gesicht kann zu einer neuen oder bestehenden Identität hinzugefügt werden. Diese Funktionalitäten sind nur möglich, wenn der Benutzer berechtigt ist, die Identitätsinformationen zu ändern. Durch Klicken auf die Schaltflächen „Neue Identität hinzufügen“ oder „Zu bestehender Identität hinzufügen“ wird das Smart List Management Plugin geöffnet. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Smart List Management-Plugin.

18.3.7 Schnelle Suche

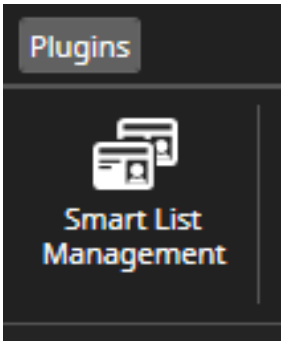
Erkannte Nummernschilder oder Gesichter können mit dem Smart Search-Plugin durchsucht werden. Im Smart Recognition-Plugin gibt es eine Schaltfläche für die Schnellsuche, die das Smart Search-Plugin öffnet. Die Informationen zu erkannten Kennzeichen oder Gesichtern aus ausgewählten Erkennungsereignissen werden automatisch ausgefüllt, um eine einfache Suche nach erkannten Gesichtern und Kennzeichen durchzuführen.

18.4 Smart List Management Plugin

Das Smart List Management Plugin kann verwendet werden, um die Identitäten und Identitätslisten auf der Spotter-Seite für Benutzer zu definieren, die berechtigt sind, Änderungen an der Listenverwaltung vorzunehmen, aber keinen Zugriff auf die Systemmanager-Anwendung haben.

18.4.1 Öffnen Sie das Plugin und rufen Sie die Listenverwaltung auf

Klicken Sie auf das Spotter-Plugin in der Symbolleiste, um das Plugin zu öffnen:



Wenn ein Listenverwaltungsdienst verfügbar ist, der nur Identitäten enthält (es sind keine Identitätslisten konfiguriert) und der Benutzer die Berechtigung hat, auf Identitäten zuzugreifen, sehen Sie den unten stehenden Hauptdialog der Plugin-Ansicht:

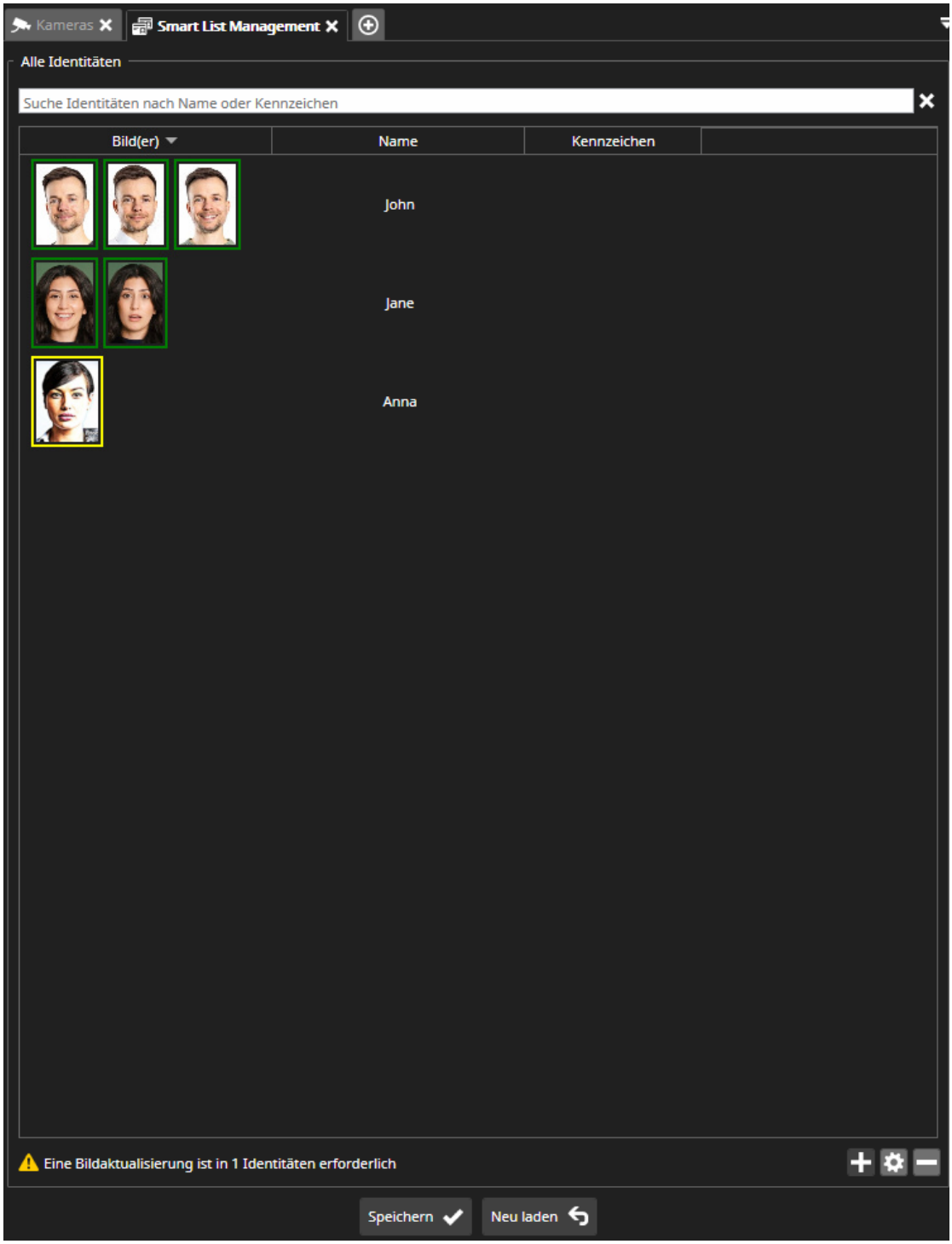


Figure 4 Hauptansicht des Plugins (Identitäten)

Wenn ein Listenverwaltungsdienst verfügbar ist, der Identitätslisten enthält und Sie die Berechtigung haben, darauf zuzugreifen, wird das folgende Hauptdialogfeld der Plugin-Ansicht angezeigt:

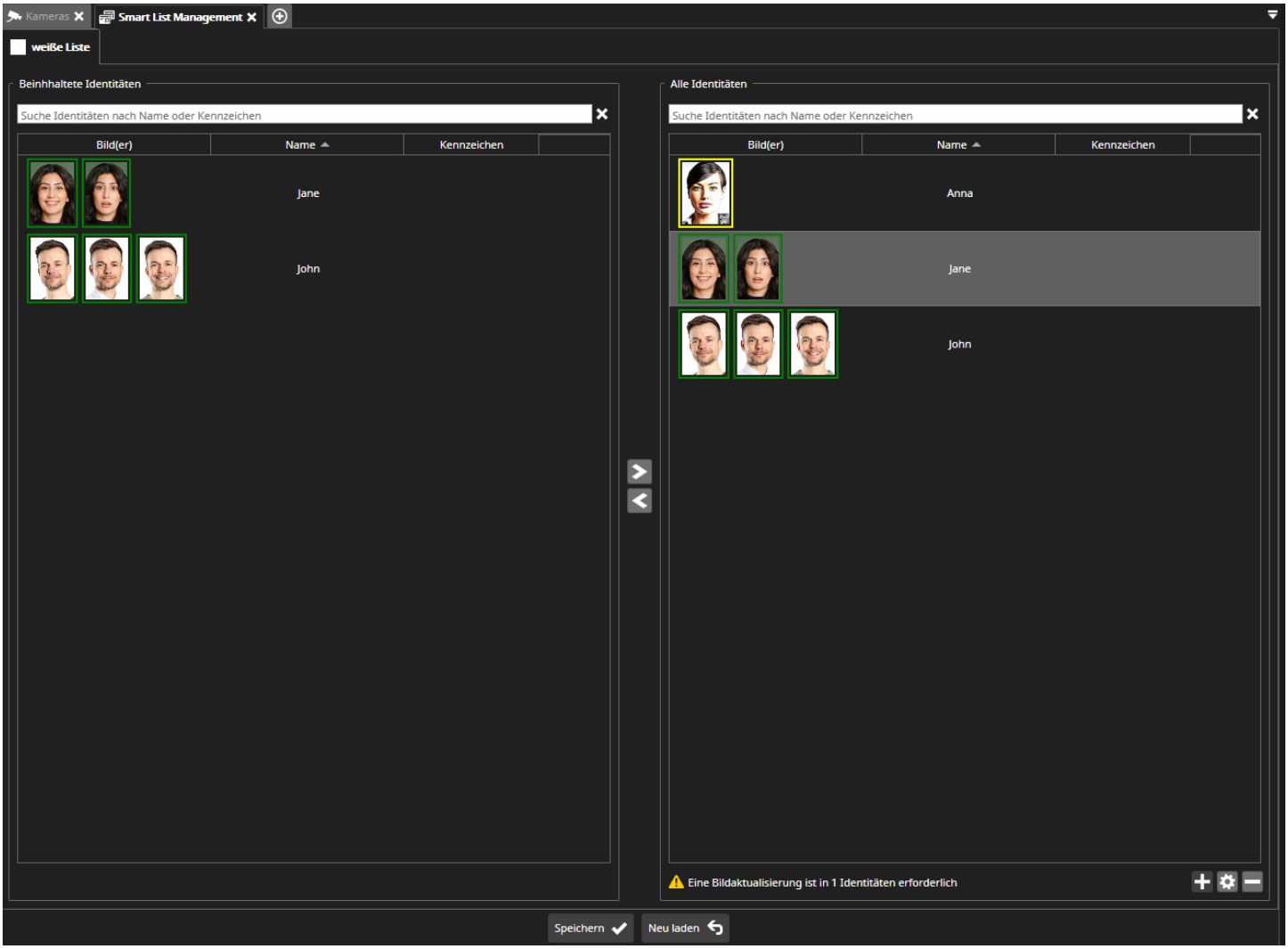


Figure 5 Hauptansicht des Plugins (Listen)

18.4.2 Hauptansicht des Plugins

In der Hauptansicht des Plugins können Sie zwischen Listen wechseln, Identitäten zur ausgewählten Liste hinzufügen oder aus der Liste entfernen sowie Identitäten hinzufügen und entfernen. Außerdem können Sie die ausgewählte Identität durch Doppelklick oder über die Schaltfläche "Identität ändern" ändern.

18.4.2.1 Suche

Über den Listen der Identitäten befinden sich die Suchfelder: Wenn Sie einen Text in das Suchfeld eingeben, wird die Liste der Identitäten automatisch gefiltert, wenn der Text in Identitätsnamen oder -kennzeichen enthalten ist.

18.4.3 Neue Identität hinzufügen oder eine ausgewählte Identität ändern

In den Spotter-Smart-Plugins (Smart Recognition und Smart Search) können Sie eine neue Identität hinzufügen oder ein neues Gesicht oder Kennzeichen zu einer bestehenden Identität hinzufügen, indem Sie ein Ereignis zur Erkennung eines Gesichts oder Kennzeichens auswählen.

- Wenn Sie auf die Schaltfläche Identität hinzufügen klicken, wird das Plugin Smart List Management geöffnet, und in der Ansicht "Identität hinzufügen" können Sie die Informationen eingeben und eine neue Identität speichern
- Wenn Sie auf die Schaltfläche Gesicht oder Kennzeichen zu einer bestehenden Identität hinzufügen klicken, wird das Plugin Smart List Management geöffnet, und in der Ansicht "Identitätsauswahl" können Sie auswählen, welche Identität aktualisiert werden soll.

Nach der Auswahl können Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** klicken (oder auf die ausgewählte Identität doppelklicken), woraufhin die Ansicht Identität ändern geöffnet wird.

Das Hinzufügen des Gesichts oder des Kennzeichens ist nur möglich, wenn der Benutzer berechtigt ist, die Identitätsinformationen zu ändern.

Wenn Sie eine neue Identität hinzufügen oder eine ausgewählte Identität ändern, wird sie in der Ansicht Hinzufügen/Ändern unten geöffnet:

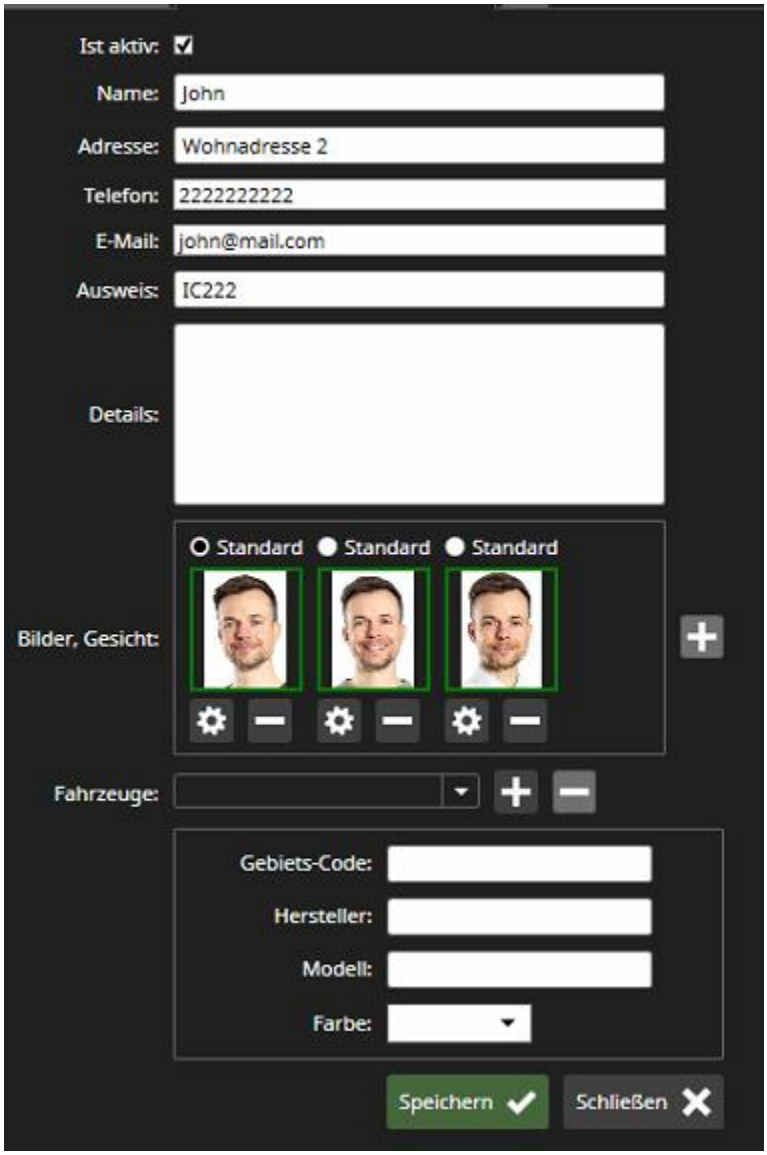


Figure 6 Ansicht zum Hinzufügen/Ändern der Identität

Hier können Sie Identitätsdetails eingeben, Gesichtsbilder hinzufügen/entfernen und Fahrzeuge hinzufügen/entfernen. Ein Gesichtsbild ist die Standardeinstellung, d.h. es wird als Miniaturbild in allen Plugins und Identitätslisten verwendet. Ein Identitätsbild kann als Standardbild festgelegt werden, indem Sie das Optionsfeld „Standard“ über dem Bild anklicken:

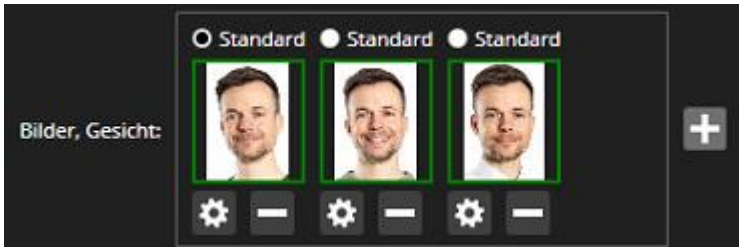


Figure 7 Ausgewähltes Gesichtsbild als Standard festlegen

18.4.3.1 Dienstfehler/keine Identitätslisten

Wenn etwas mit dem Dienst nicht in Ordnung ist oder keine Identitätslisten vorhanden sind, wird ein leeres Dialogfeld mit der unten stehenden Meldung angezeigt:

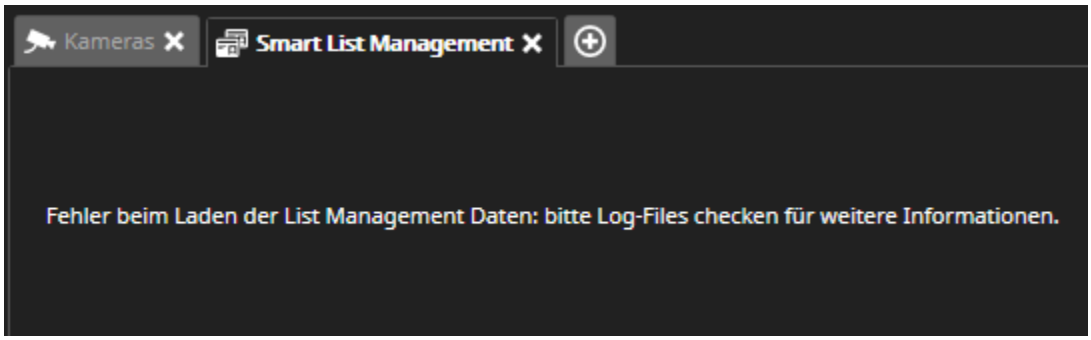


Figure 8 Listenverwaltungsdaten sind nicht verfügbar Nachricht

18.4.3.2 Speichern und neu laden

Im unteren Teil der Hauptansicht befinden sich zwei Schaltflächen: Speichern und Neu laden. Sie können alle Daten aus dem Listenverwaltungsdienst neu laden, indem Sie auf die Schaltfläche Neu laden klicken. In diesem Fall werden alle Daten (Identitäten und Listen) neu aus dem Dienst geladen, und alle Änderungen werden nicht gespeichert. Klicken Sie auf Speichern, um die Änderungen zu speichern, und alle Daten werden im Listenverwaltungsdienst gespeichert.

18.4.3.3 Automatisches Neuladen der Daten

Wenn das Plugin eine Benachrichtigung erhält, dass die Listenverwaltungsdaten von einem anderen Benutzer/einer anderen Anwendung geändert wurden, werden alle Daten automatisch neu geladen, und Sie erhalten die unten stehende Meldung:

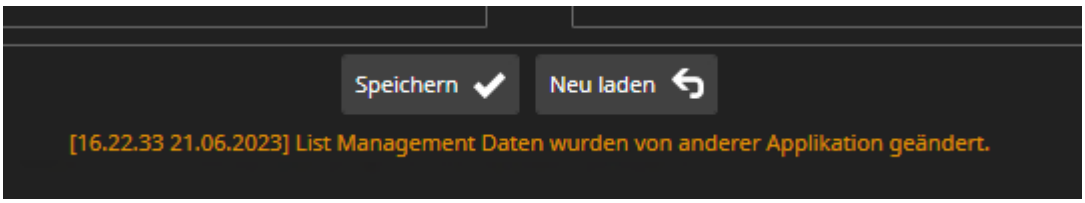
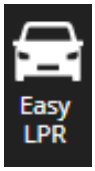


Figure 9 Listenverwaltungsdaten werden neu geladen Nachricht

Alle Ansichten werden geschlossen, und nach dem erneuten Laden wird die Hauptansicht angezeigt. Wenn Sie einige ungespeicherte Änderungen vorgenommen haben, gehen diese nach dem erneuten Laden verloren.

18.5 Easy LPR (Spotter plugin)

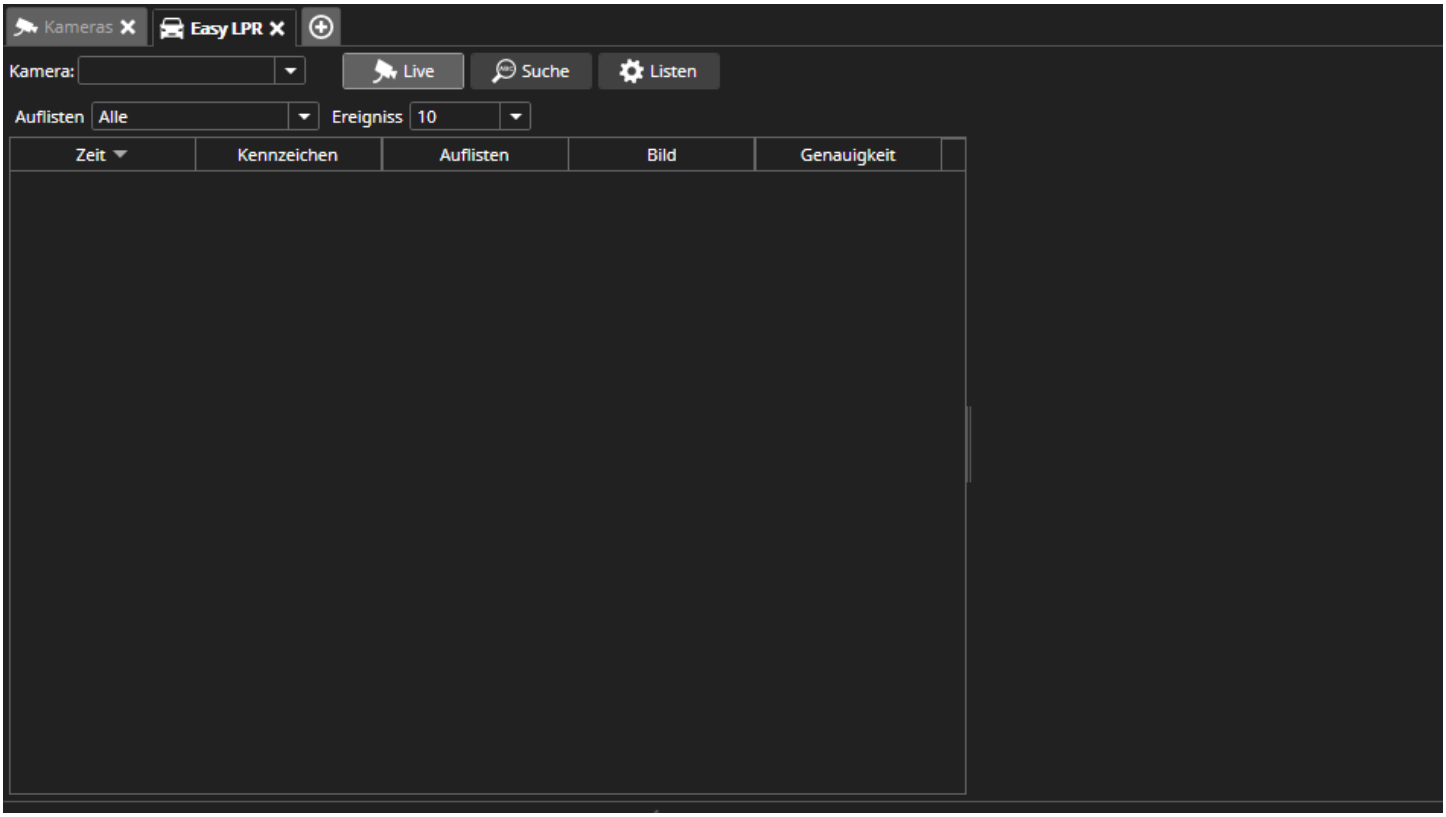
Das Easy LPR Spotter Plugin kann über Plugins geöffnet werden:



18.5.1 Easy LPR-Hauptfunktionen

- Live-Überwachung von einer Kamera gleichzeitig
- Kennzeichensuche von einer Kamera gleichzeitig
- Nummernlistenverwaltung
    - Schwarze Liste
    - Weiße Liste
- Kennzeichenlisten importieren und exportieren
- Hochladen der Kennzeichenliste zu den Kameras
- Digitale Ausgangssteuerung basierend auf:
    - Anderes Schild erkannt
    - Schwarzes Listenschild erkannt
    - Weißes Listenschild erkannt

Überprüfen Sie die unterstützten Kameras in der Liste der unterstützten Kameras.



Standardmäßig bezieht sich die EasyLPR-Funktionalität auf die von der LPR-Kamera erzeugten Ereignisse.

Diese Ereignisse werden in der Datenbank des Rekorders gespeichert, die für die Ereignissuche im EasyLPR-Plugin von Spotter verwendet wird.

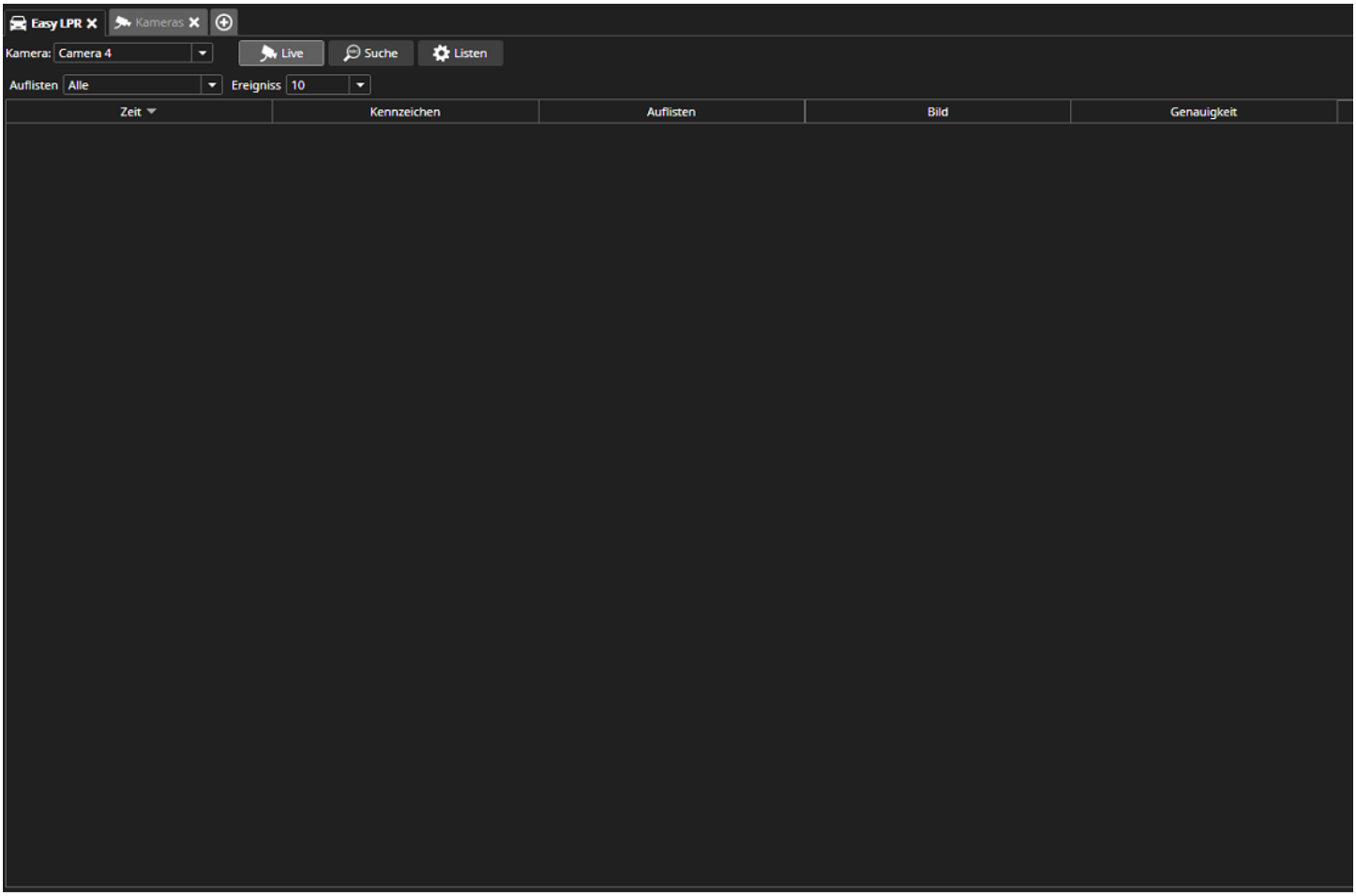
Verwenden Sie Ereignisse von der Kamera in Spotters Smart Search Plugin auf der Registerkarte LPR-Einstellungen in den Kameraeinstellungen.

Weisen Sie die ausgewählte Kamera der Kamera-Engine zu. Kameras mit LPR-Unterstützung können gleichzeitig in den EasyLPR- und SmartLPR-Funktionen verwendet werden.

18.5.2 So verwenden Sie Easy LPR

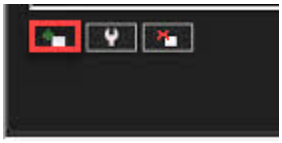
Easy LPR bietet folgende Funktionen:

- Live-Überwachung von jeweils einer Kamera
- Suche nach Kennzeichen
- Verwaltung von Listen
- Steuerung digitaler Ausgänge auf Basis von Listen



18.5.2.1 Erstellen eines Alarms aus einem Easy LPR-Ereignis

1. Wechseln Sie zur Registerkarte **VMS-Server**
2. Öffnen Sie **Alarme**
3. Klicken Sie auf **Neuer Alarm**

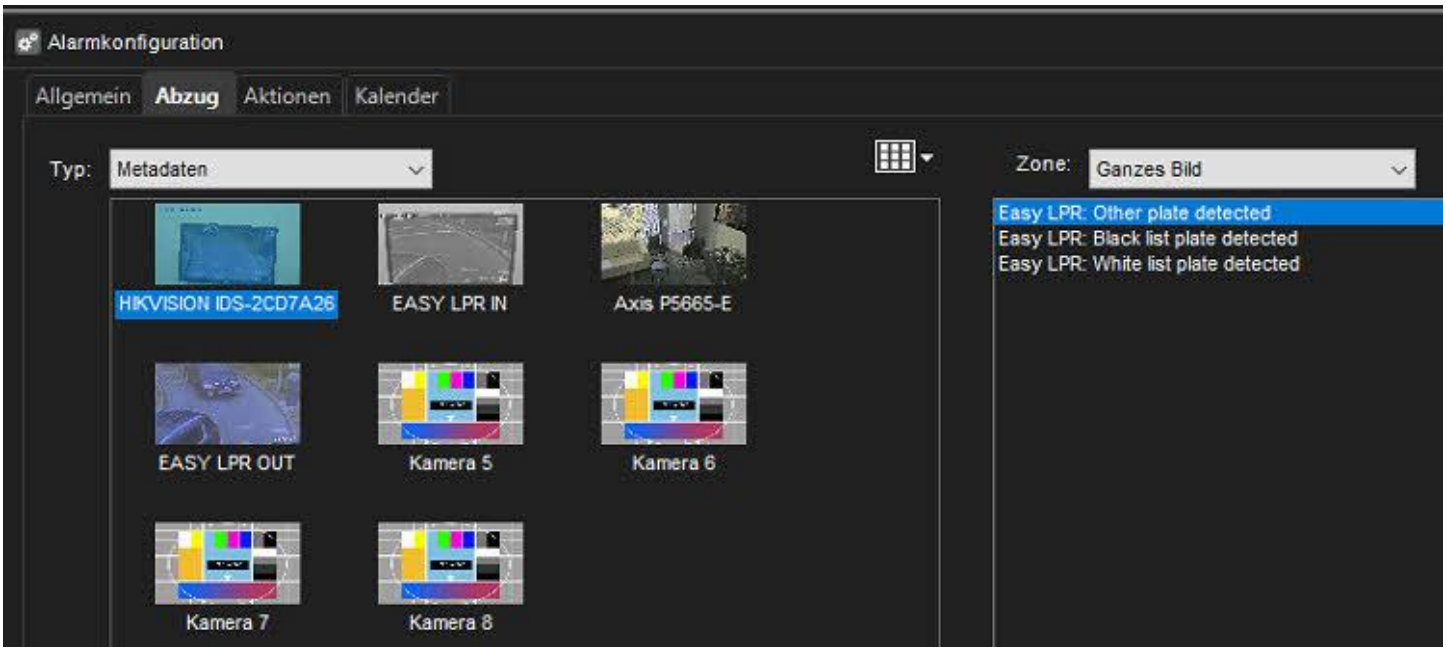


1. Geben Sie alle erforderlichen Informationen in der Registerkarte **Allgemein** ein
1. Öffnen Sie **Abzug** Tag
1. Triggertyp auswählen **Metadaten**

1. Wählen Sie die LPR-Kamera

1. Wählen Sie das richtige Ereignis aus:

- **Easy LPR: Andere Platte erkannt**
- **Easy LPR: Schwarzes Listenschild erkannt**
- **Easy LPR: Weiße Liste-Kennzeichen erkannt**



1. Geben Sie die Aktionen der Alarme ein

10. Kalender einstellen

11. Überprüfen Sie die Gesamtansicht des Alarms

12. Klicken Sie auf **OK** um eine Alarmerstellung zu bestätigen



18.5.2.2 Live (Easy LPR)

Der Live-Tab zeigt die folgenden Informationen:

1. Die Auswahl der LPR-Kamera
2. Zeitpunkt der Kennzeichenerkennung
3. Kennzeichen
4. Plattenliste
5. Bild des Kennzeichens
6. Vertrauen der Plattenlesung
7. Live-Ansicht von der LPR-Kamera



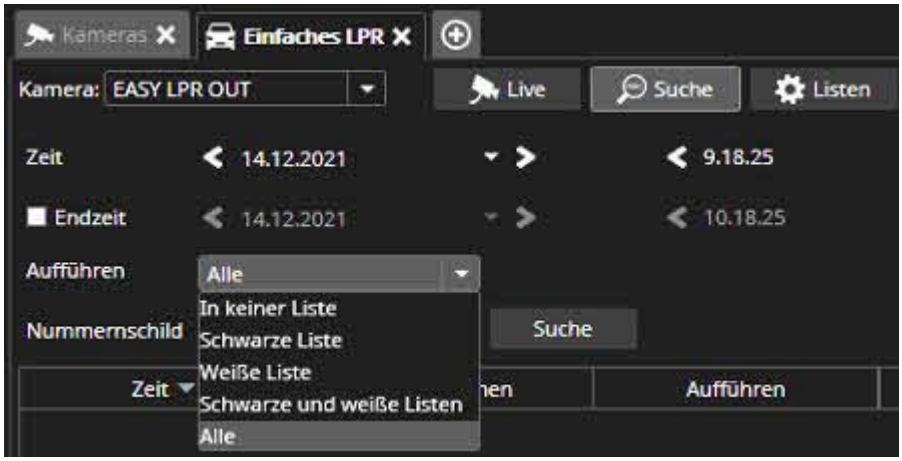
Wenn die Platteninformationen mit der Maus angeklickt werden, wechselt die Ansicht in den Wiedergabemodus und zeigen Sie die aufgezeichnete Situation.



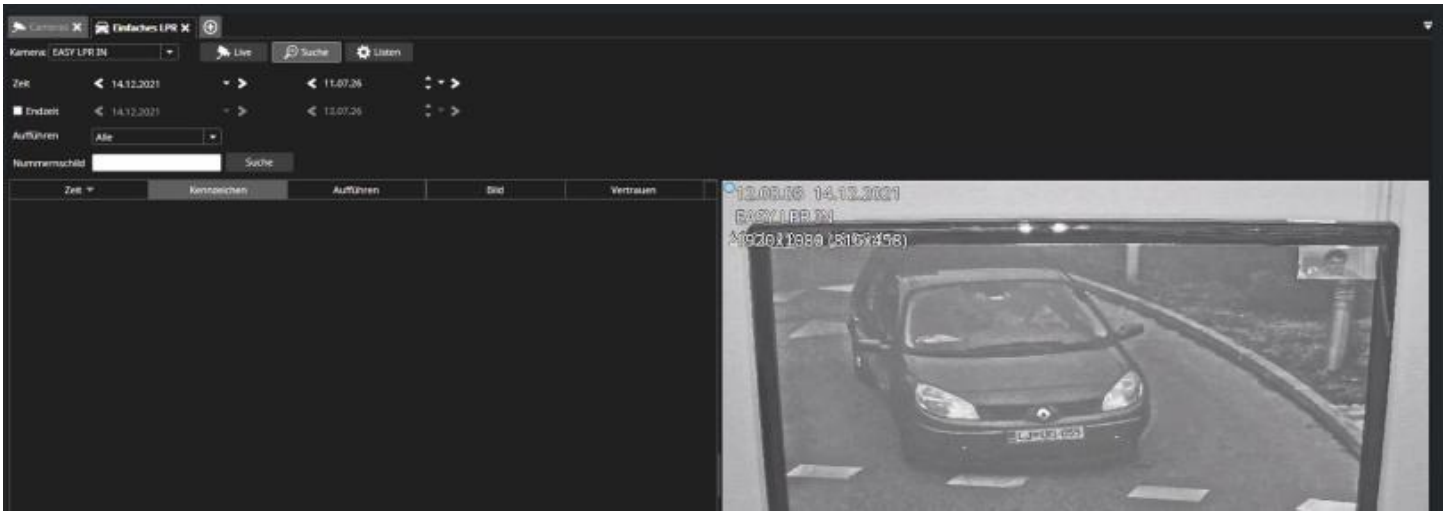
18.5.2.3 Nummernschilder suchen

1. **Suche** Tab öffnen

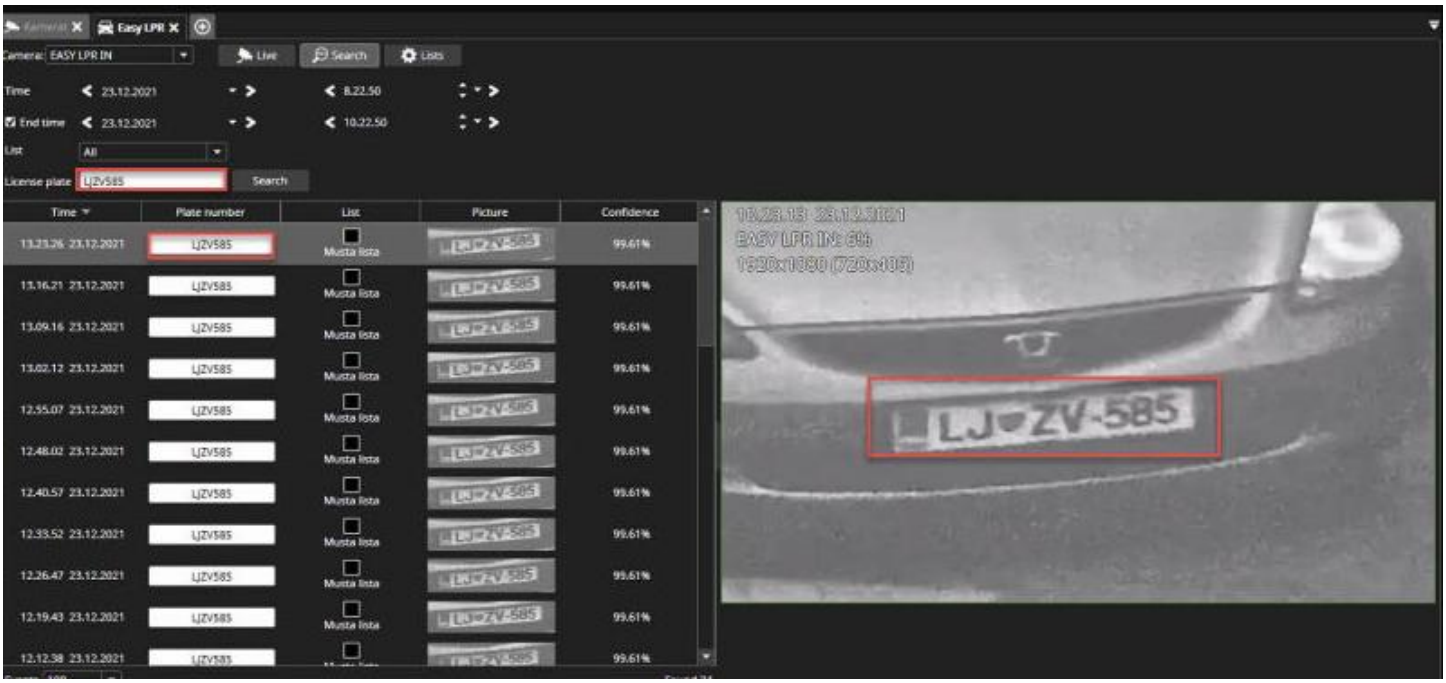
2. Wählen Sie LPR-Kamera in der oberen linken Ecke
3. Uhrzeit und Datum auswählen
4. Geben Sie **Endzeit** ein, falls erforderlich
5. Liste für die Suche auswählen
    a. Alle
    b. In keiner Liste
    c. Schwarze Liste
    d. Weiße Liste
    e. Schwarze und weiße Liste



6. Kennzeichen eingeben (Teilangaben werden auch akzeptiert)
7. Klicken Sie auf **Suche**



Die Suche zeigt alle Ergebnisse an. Der Benutzer kann eine ausgewählte Zeit wiedergeben und alle normalen Wiedergabefunktionen verwenden.



18.5.2.4 Listen (Easy LPR)

Mit der Easy LPR-Listenverwaltung können Benutzer folgende Aktionen durchführen:

- Kennzeichen hinzufügen
- Kennzeichen bearbeiten
- Kennzeichen zwischen den Listen verschieben

- Kennzeichen vom Spotter auf den PC exportieren (CSV)
- Bearbeitete Kennzeichenlisten in den Spotter importieren
- Listen vom Spotter auf die LPR-Kameras hochladen

Bitte denken Sie daran, die Listen nach jeder Änderung auf die Kameras hochzuladen.

18.5.2.4.1 Kennzeichen hinzufügen

1. Wählen Sie die **Schwarze Liste** oder **Weiße Liste**
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**
3. Geben Sie die Nummer des Kennzeichens ein
4. Klicken Sie auf **Speichern**

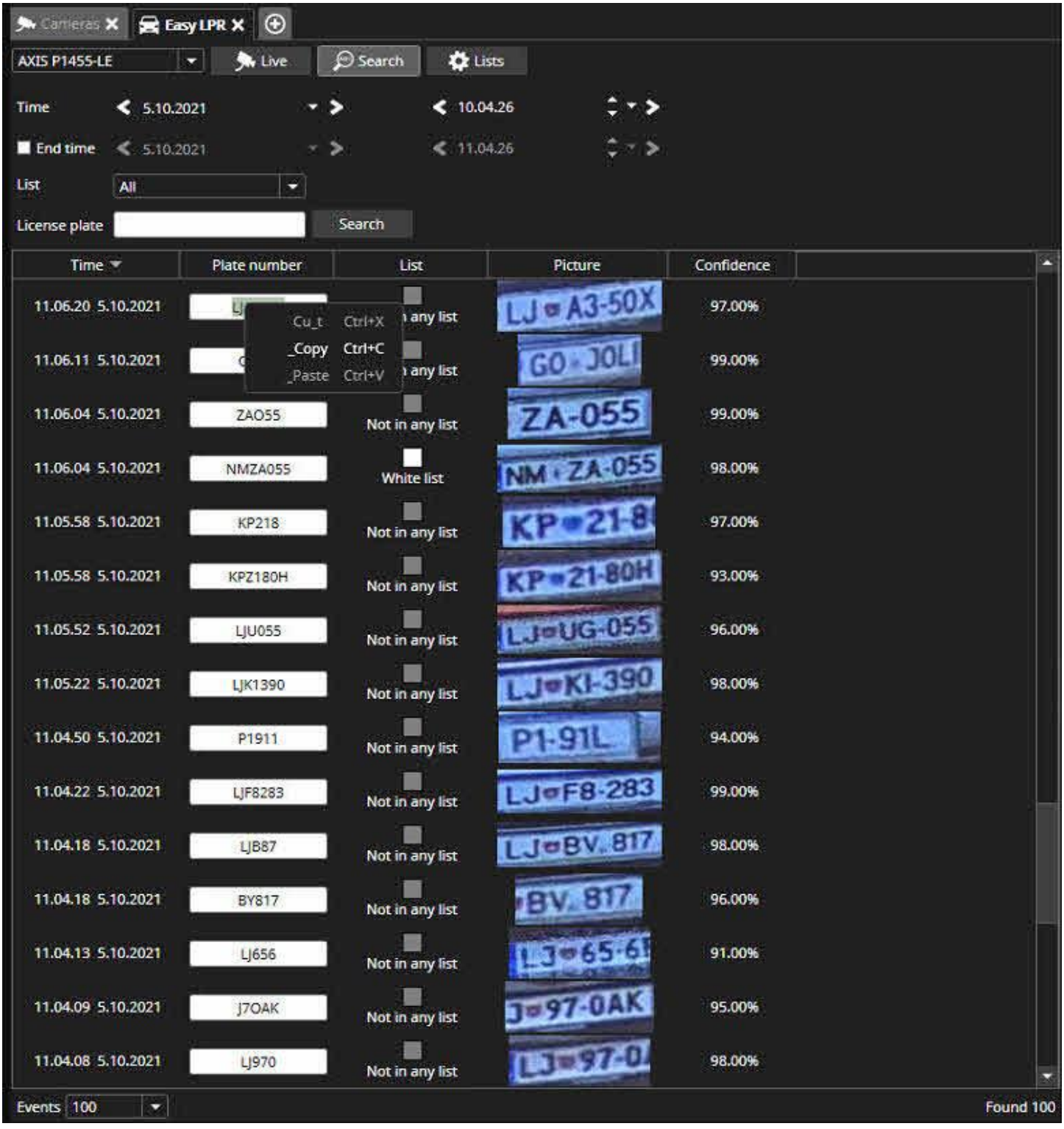
MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

18.5.2.4.1.1 Kennzeichen aus der Suchansicht hinzufügen

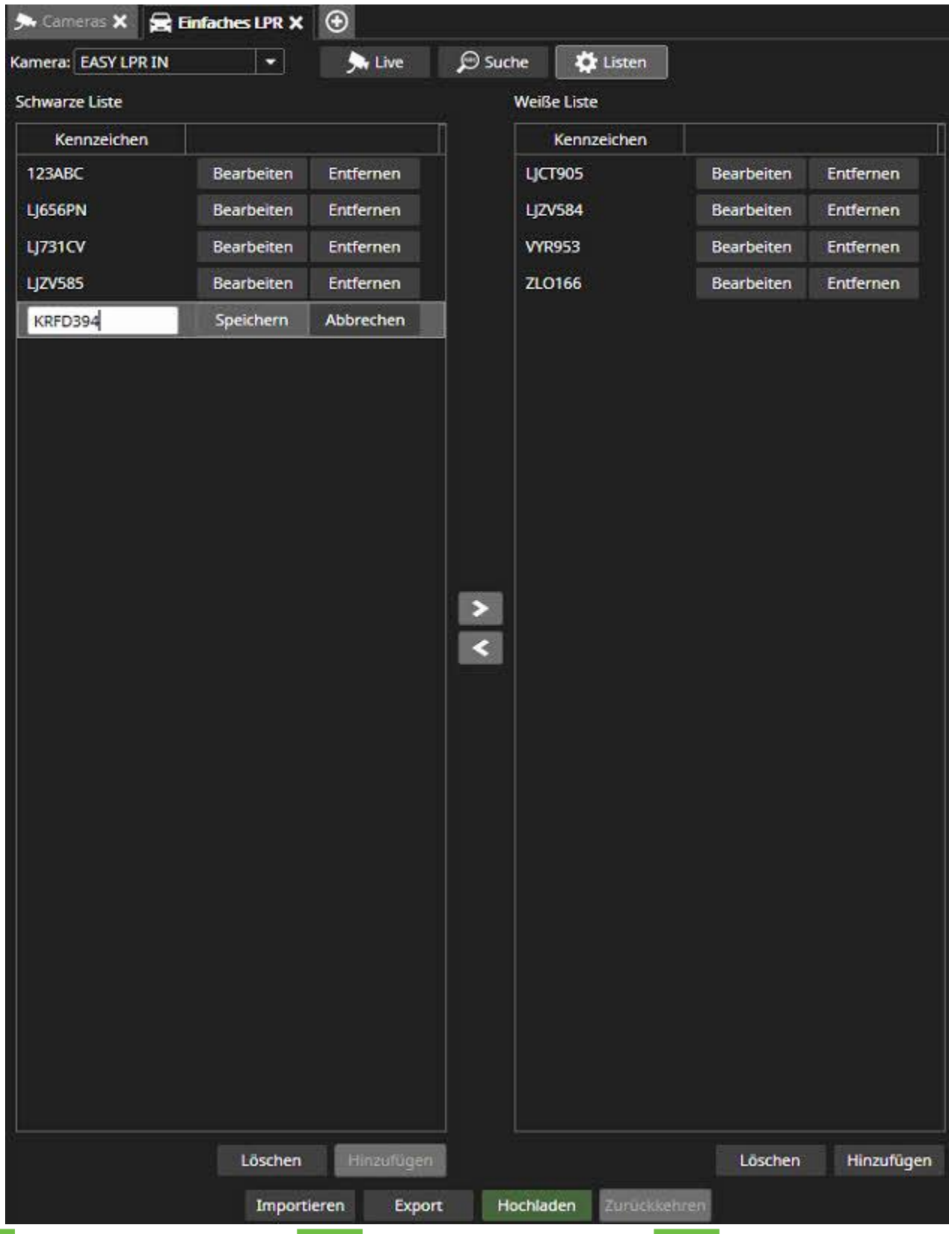
1. Doppelklicken Sie auf das Kennzeichenfeld
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste oben auf das Kennzeichen
3. Klicken Sie auf **Kopieren**



4. Öffnen Sie **Listen**

5. Aktuelle Liste auswählen
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**
7. Plattennummer einfügen
8. Klicken Sie auf **Speichern**

MIRASYS

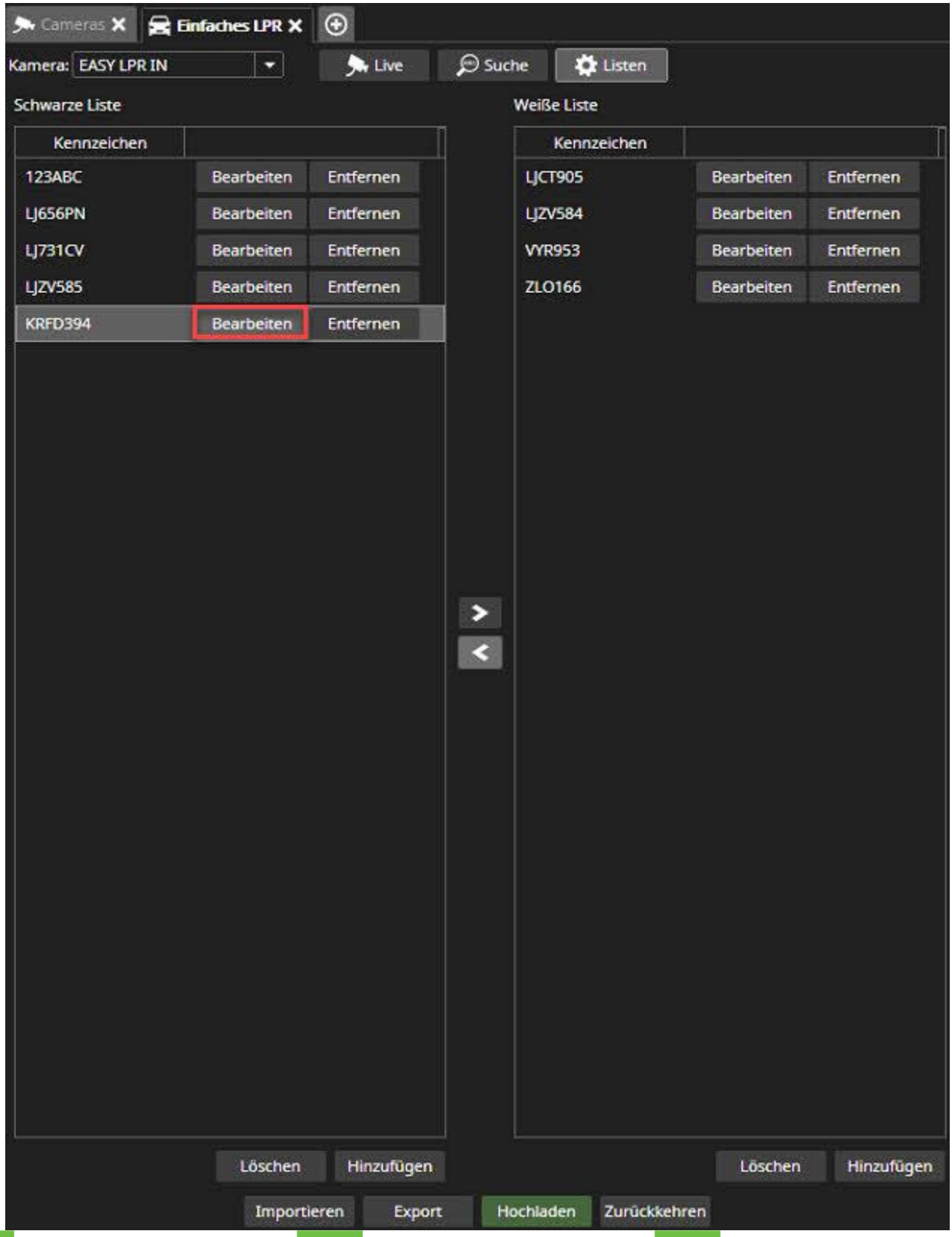


Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

18.5.2.4.2 Bearbeiten der Kennzeichennummer

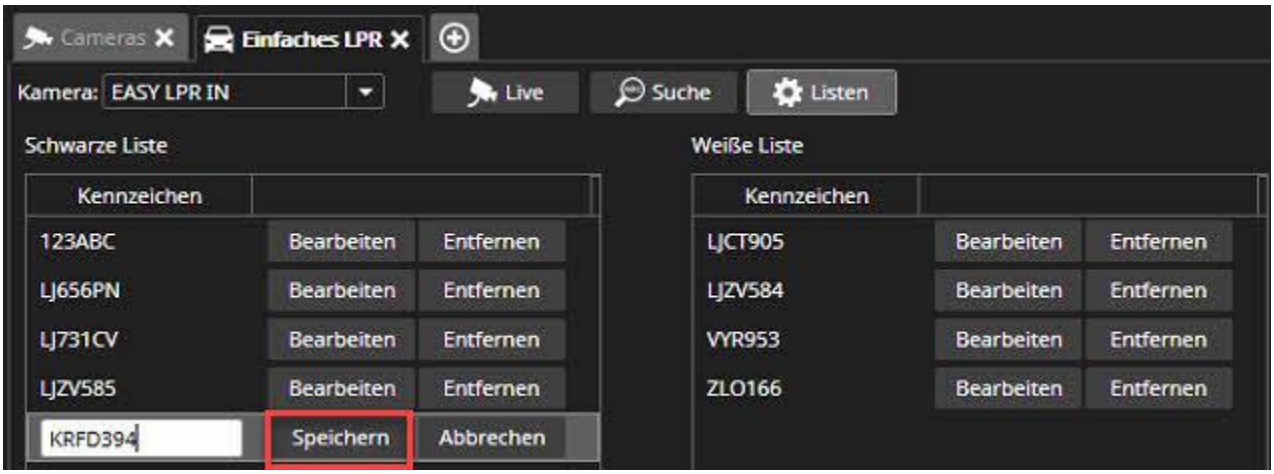
1. Wählen Sie das Kennzeichen aus
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten**

MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

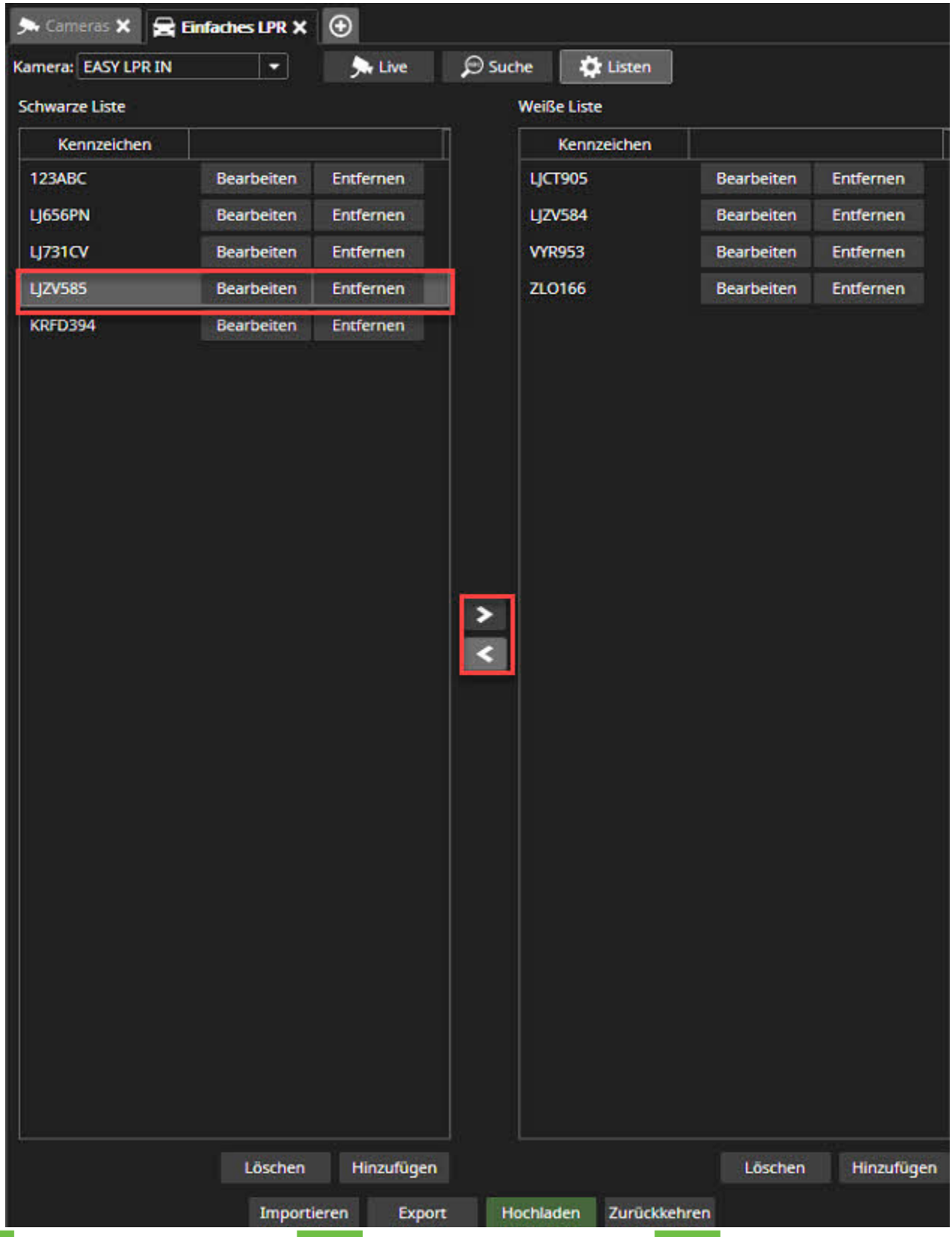
Nehmen Sie die Änderung vor und klicken Sie auf Speichern



18.5.2.4.3 Zwischen den Listen wechseln

1. Wählen Sie das Kennzeichen aus der Liste
2. Klicken Sie auf den Pfeil, um die benötigte Liste zu verschieben

MIRASYS

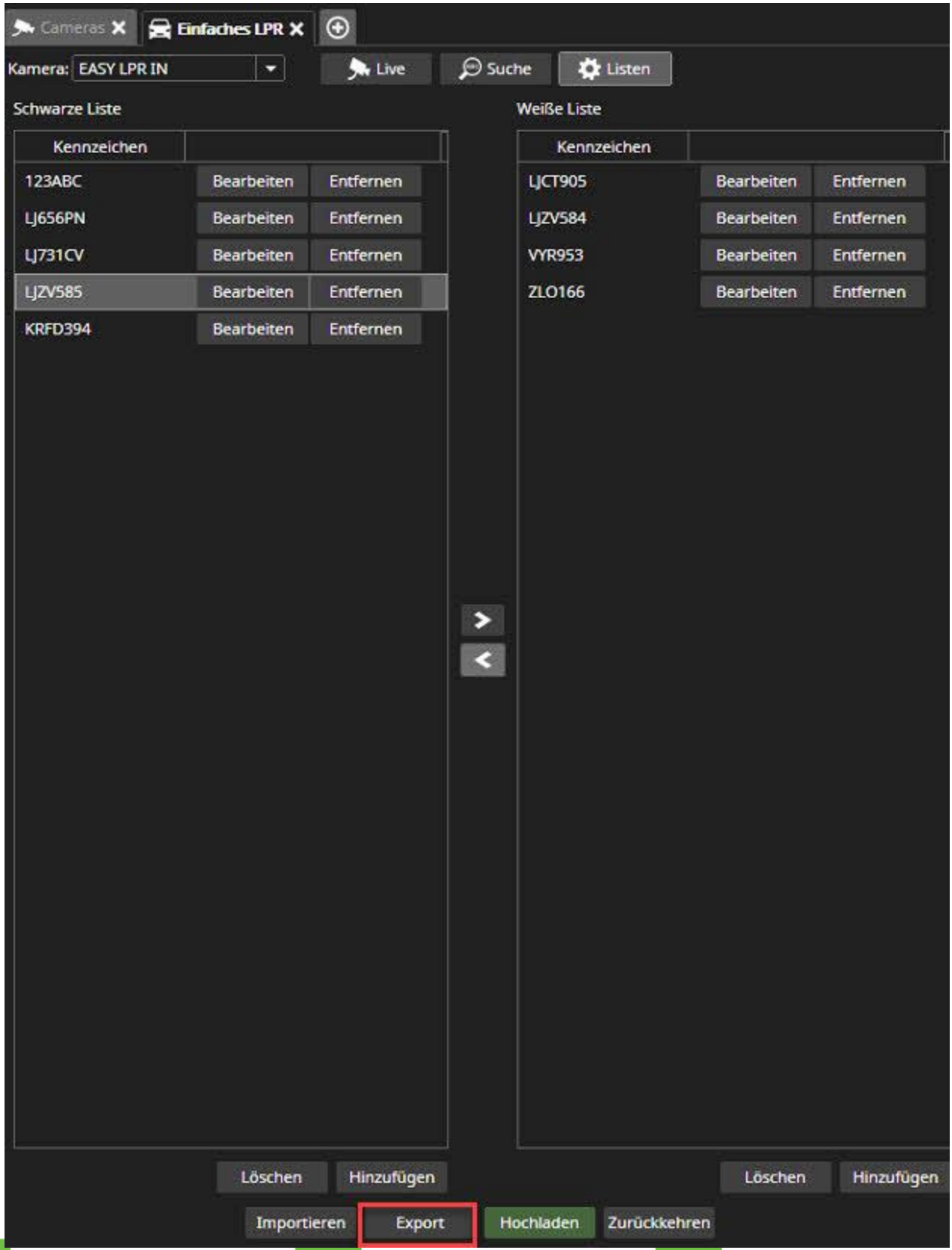


Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

18.5.2.4.4 Exportieren von Kennzeichennummern

1. Klicken Sie auf **Exportieren**

MIRASYS

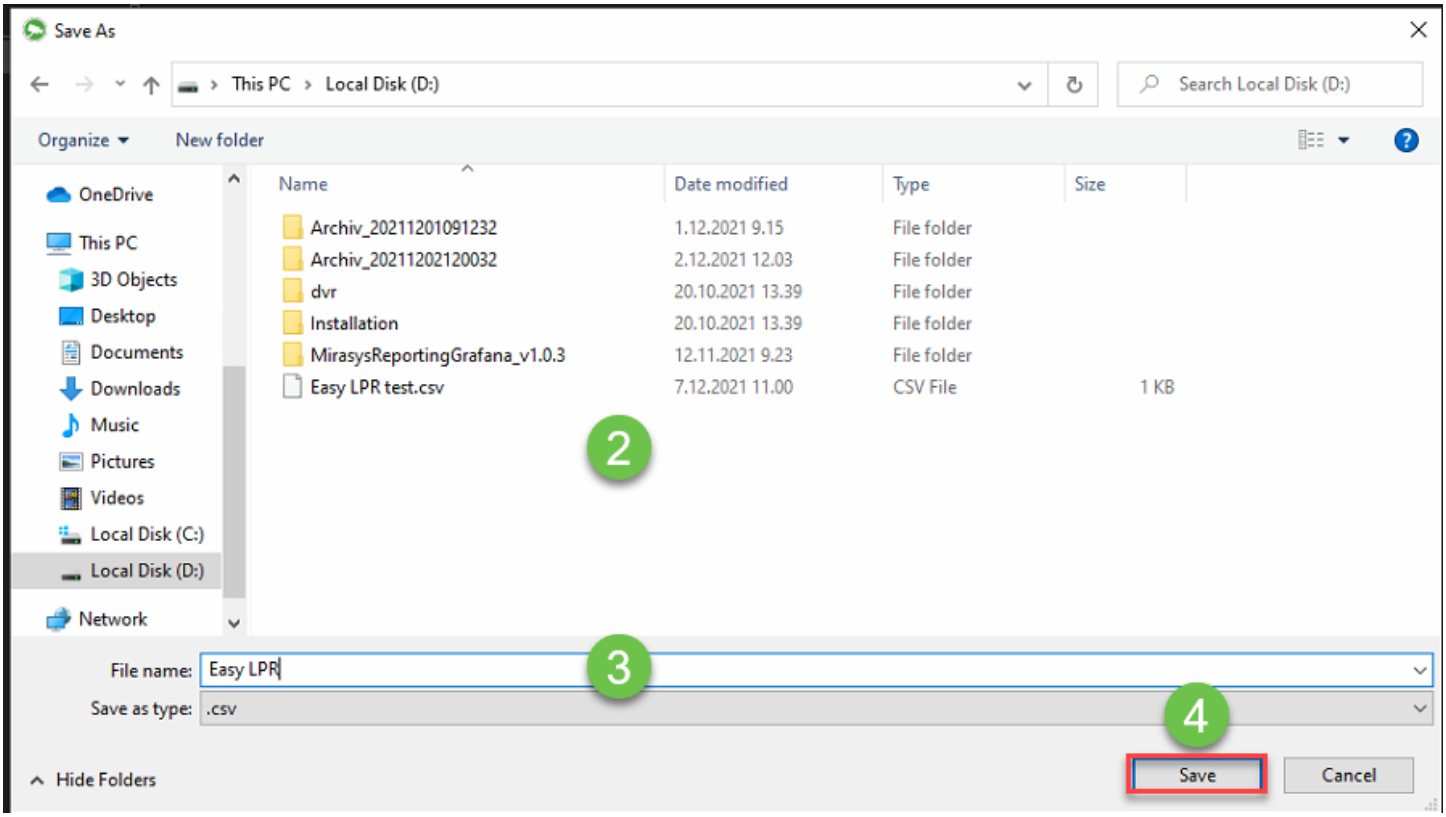


Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

2. Definieren Sie den Zielordner

3. Legen Sie den Dateinamen fest (.csv)

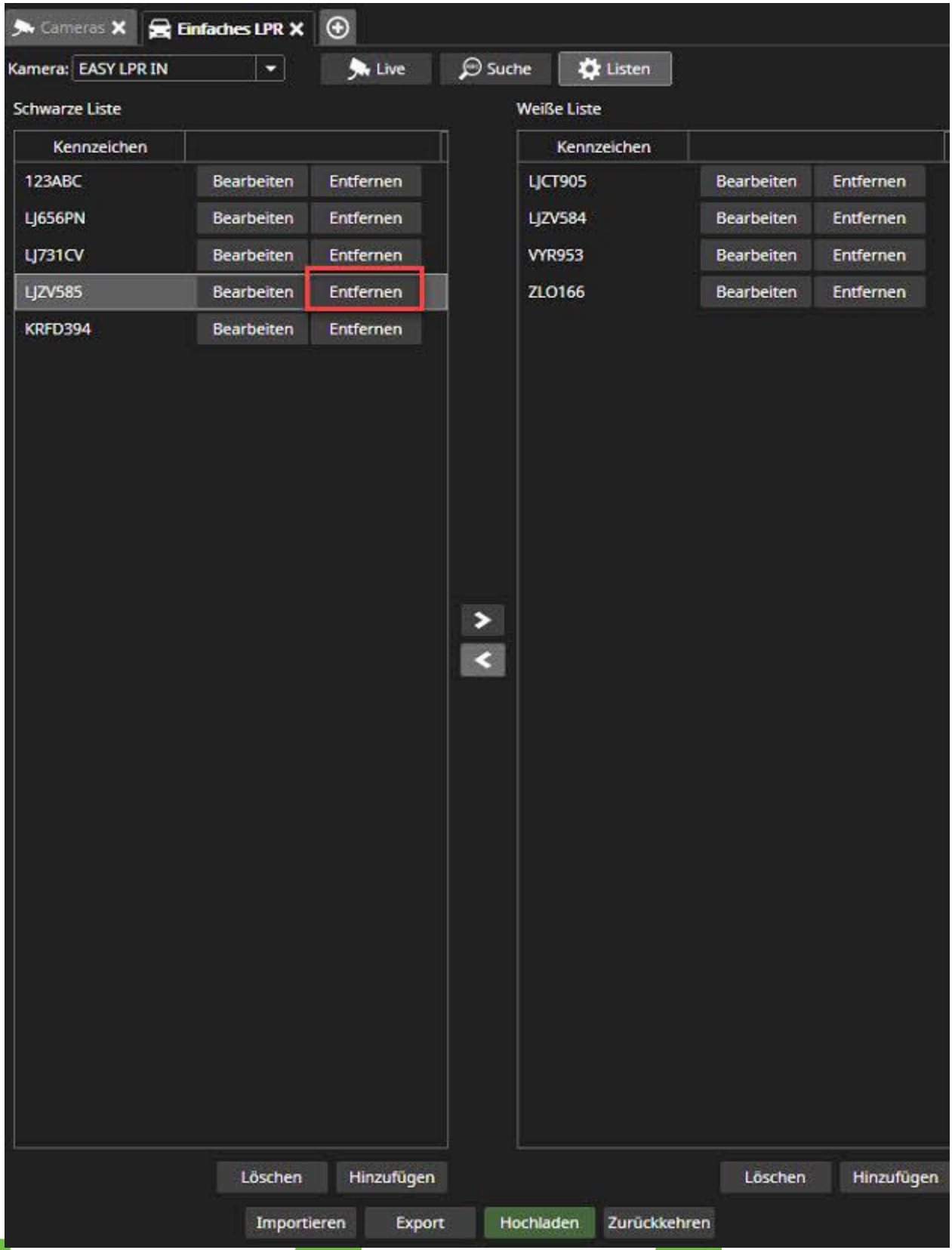
4. Klicken Sie auf **Speichern**



18.5.2.4.5 Kennzeichen entfernen

1. Wählen Sie das Kennzeichen aus der Liste
2. Klicken Sie auf Entfernen

MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

18.5.2.4.6 Mit dem Import kann der Benutzer eine große Anzahl von Kennzeichen gleichzeitig importieren

1. Exportierte CSV-Datei öffnen

Der CSV-Inhalt wird unten angezeigt:

Kennzeichen, Liste (1 = schwarze Liste / 2 = weiße Liste)

LJ656PN,1

LJ731CV,1

LJZV585,1

LJZV584,2

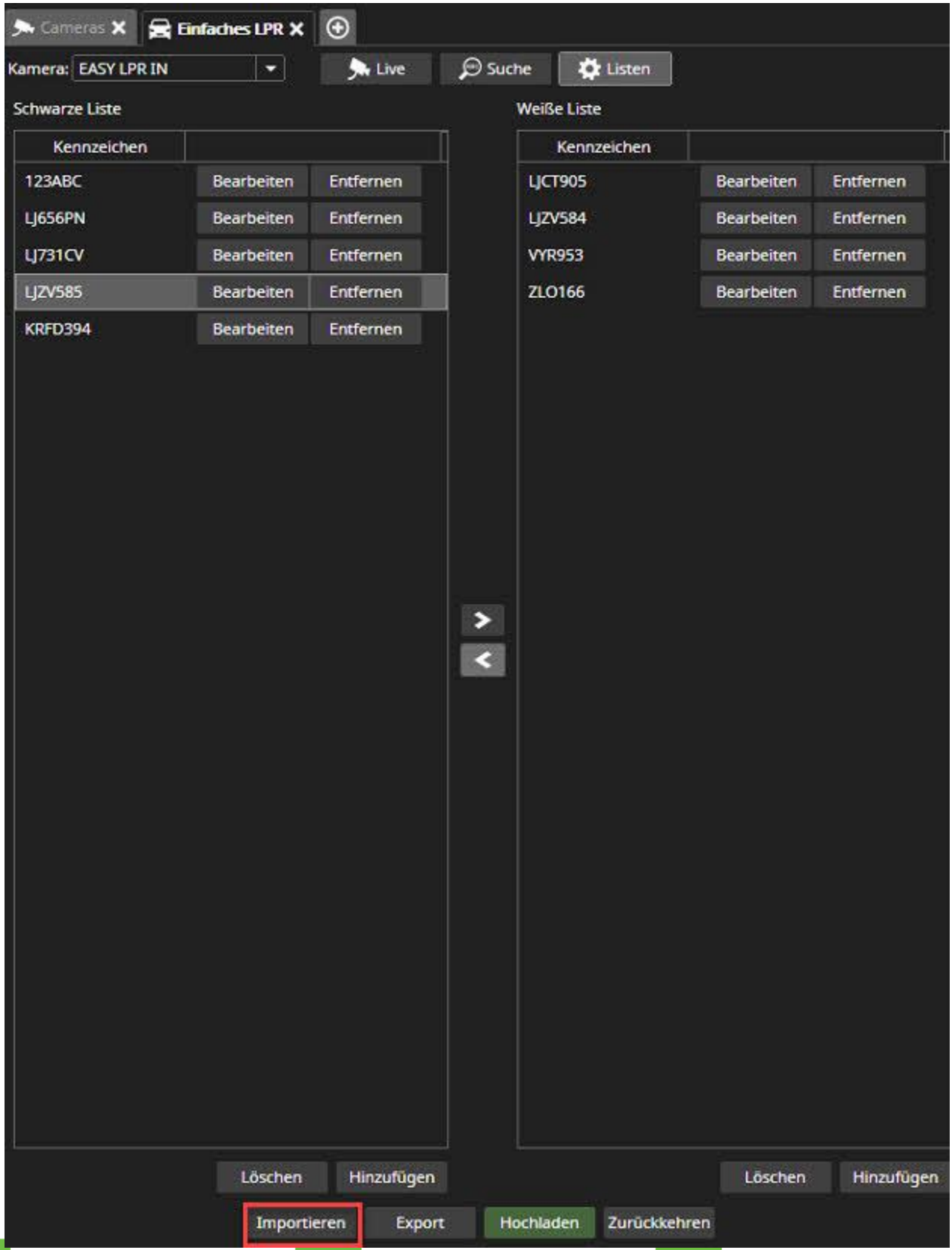
2. Fügen Sie eine neue Zeile mit dem Format ZLO166,2 für jedes neue Kennzeichen hinzu

3. Wählen Sie die richtige Liste aus (**Liste 1 = Schwarze Liste, Liste 2 = Weiße Liste**)

4. Änderungen speichern

5. Klicken Sie auf **Importieren**

MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

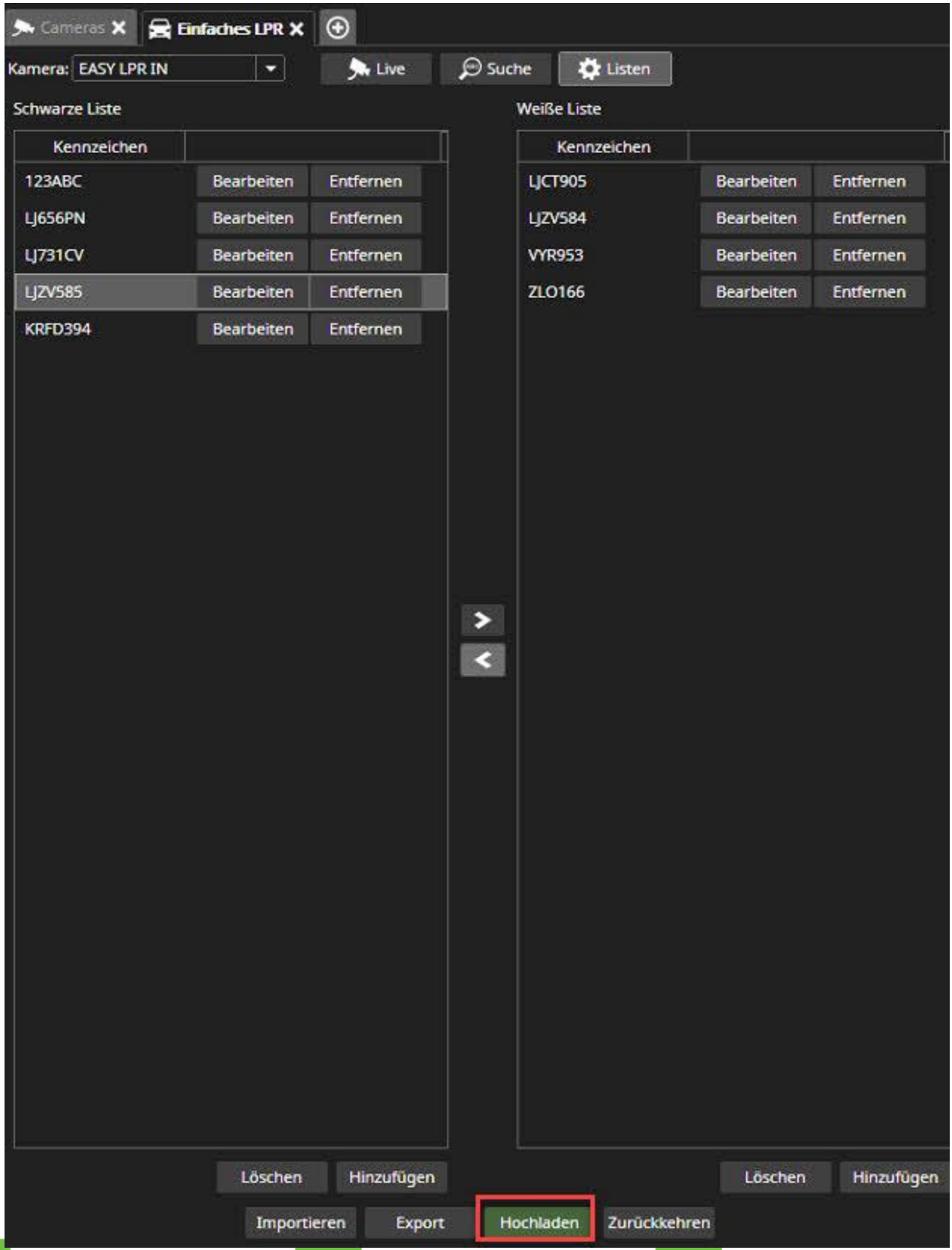
6. Navigieren Sie zum Speicherort der CSV-Datei

7. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**

18.5.2.4.7 Mit dem Upload kann der Benutzer erstellte Black & White Lists auf die Kamera hochladen

1. Kamera auswählen, welche Liste hochgeladen wird
2. Klicken Sie auf **Hochladen**

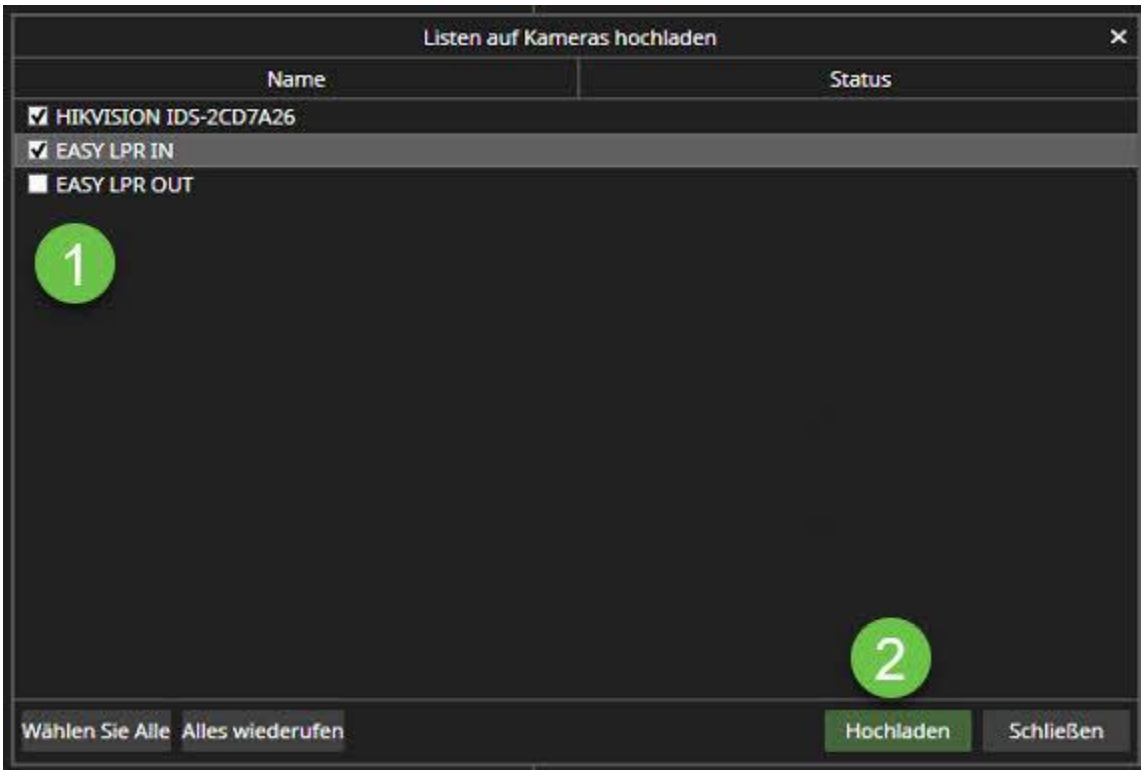
MIRASYS



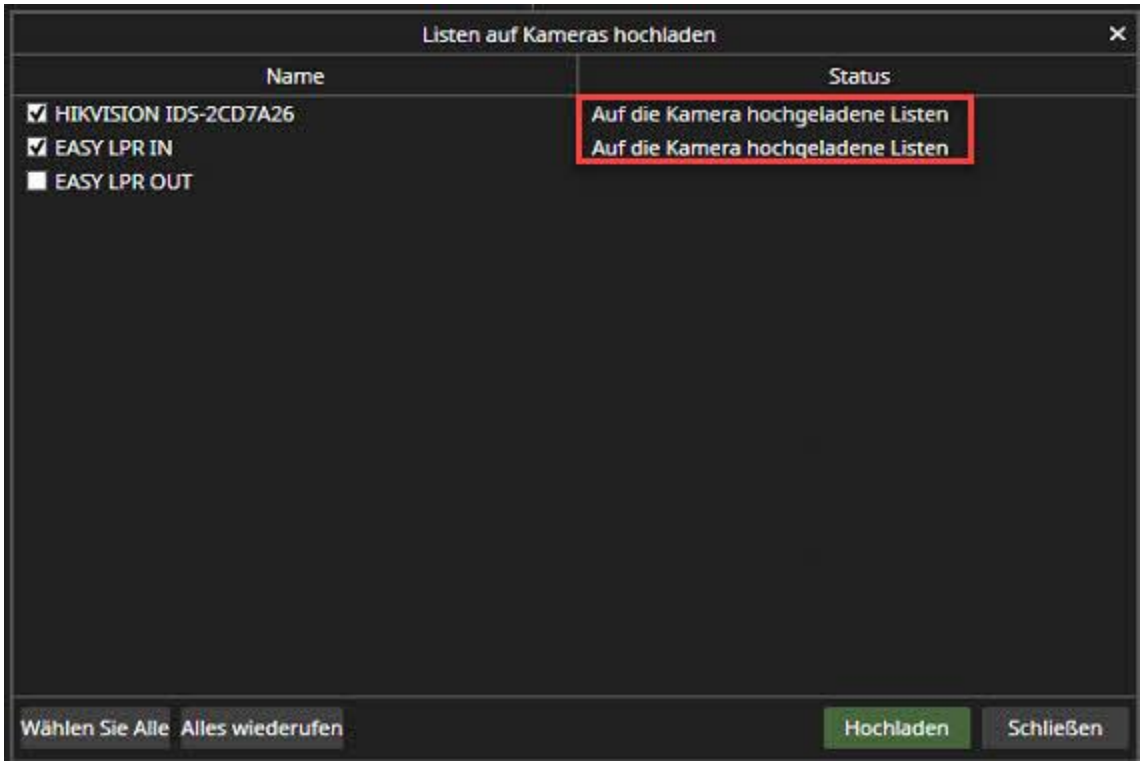
Tel +358 (0)9 2533 3300 Email info@mirasys.com https://www.mirasys.com

3. Kameras auswählen, bei denen Listen hochgeladen werden

4. Klicken Sie auf **Hochladen**



Nach dem Hochladen zeigt das Statusfeld Informationen **Auf die Kamera hochgeladene Liste**



18.6 AVM-Plugin

18.6.1 AVM-Geräte-Raster

Der Benutzer kann den AVM über das Geräteraster steuern, während er die Kameras im selben Spotter-Fenster sieht. Mehrere Spotter-Fenster und Monitore sind nicht erforderlich.

Um AVM im Device Grid zu verwenden, öffnen Sie das AVM Plugin innerhalb des Device Grids.

18.6.2 Zeitsuche AVM von der Bedienerkonsole aus.

Der Zeitschieberegler kann für die Zeitsuche an der AVM-Bedienerkonsole verwendet werden. Wenn der Benutzer den grünen Ballon des Zeitschiebers loslässt, sendet die Bedienerkonsole eine zu suchende Zeit an den Display Server.

18.7 Camera Carousel (Plugins)

Das Camera Carousel-Plugin ermöglicht es Benutzern, eine leichte Kameratour auf einer einzelnen Kamerazelle der Spotter-Registerkarte zu erstellen.

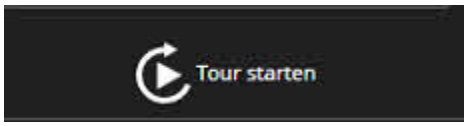
18.7.1 Kameraraster-Toureinstellungen

1. Öffnen **Kamerakarussell**
2. Öffnen Kamerakarussell

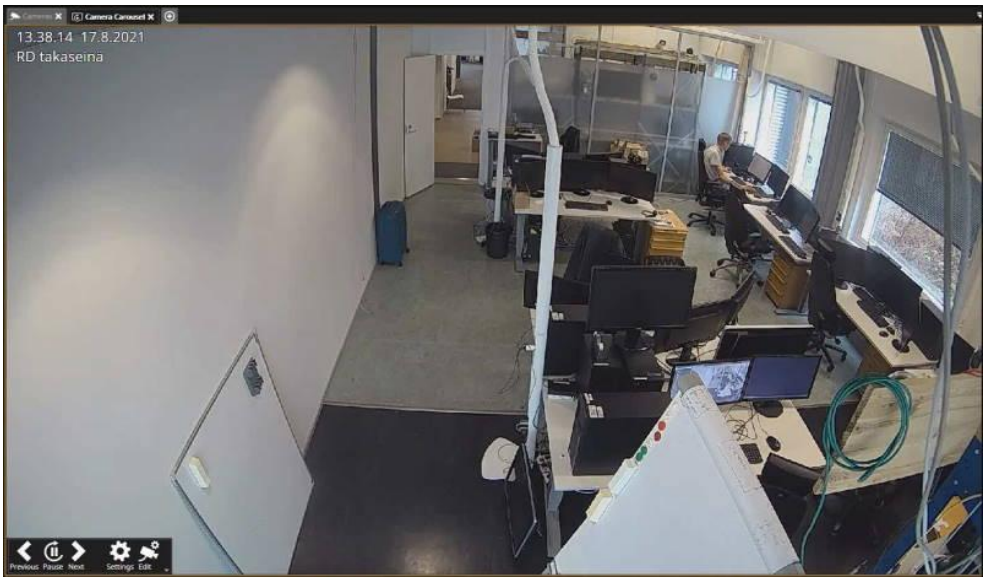
3. Schaltzeit einstellen (von 5s bis 30s)



Klick Tour starten



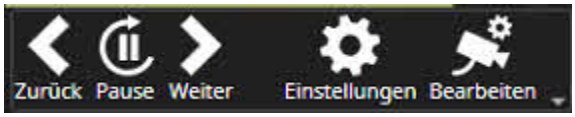
Wenn das Karussell läuft, wird die Kameragitterzelle mit einem orangefarbenen Rahmen angezeigt.



Mausklick mit der linken Maustaste öffnet die Symbolleiste mit den Optionen:

- Zurück
- Pause
- Weiter

- Einstellungen
- Bearbeiten



18.7.1.1 Kamerakarussell in einem Quad betreiben

So können Sie das Kamerakarussell in einem Vierer-Layout ausführen:

1. Öffnen Sie eine neue, leere Registerkarte.
2. Suchen Sie das Kamerakarussell-Plugin in der Liste der verfügbaren Plugins.
3. Ziehen Sie das Plugin in die erste leere Kamerazelle auf Ihrer neuen Registerkarte und legen Sie es dort ab.
4. Um eine Vierfachansicht zu erstellen, wiederholen Sie den Vorgang des Ziehens und Ablegens drei weitere Male. Platzieren Sie das Kamera-Karussell-Plugin in den verbleibenden leeren Zellen der Registerkarte.
5. Sobald die Plugins in jeder der vier Zellen platziert sind, können Sie die in jedem Karussell angezeigten Kameras konfigurieren.



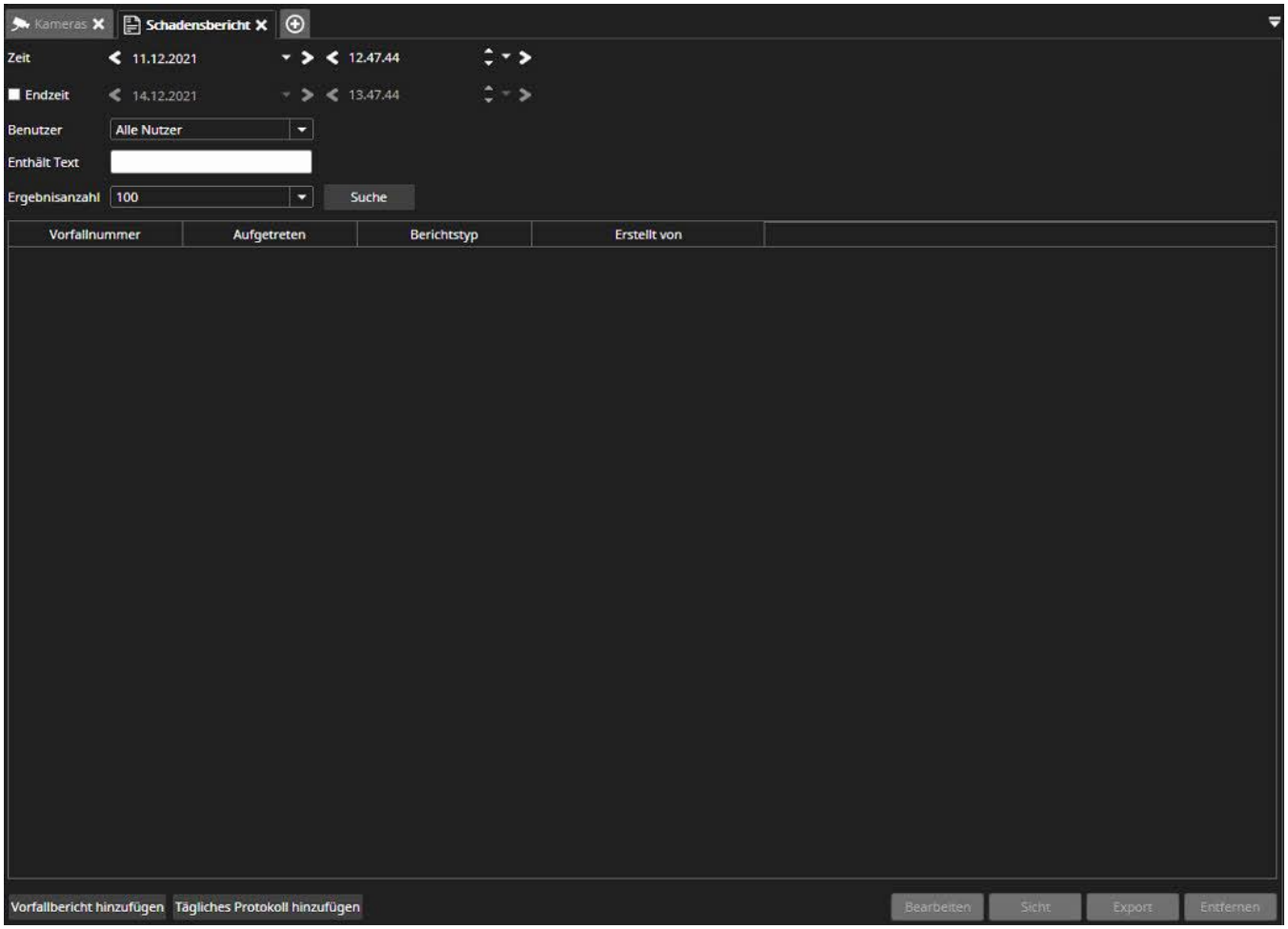
18.8 Incident Reporting (Plugins)

18.8.1 Öffnen des Incident Reporting

Öffnen Sie die Incident Reporting über den Gerätebaum

18.8.2 Erstellen eines Incident Reporting

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen Incident Reporting**

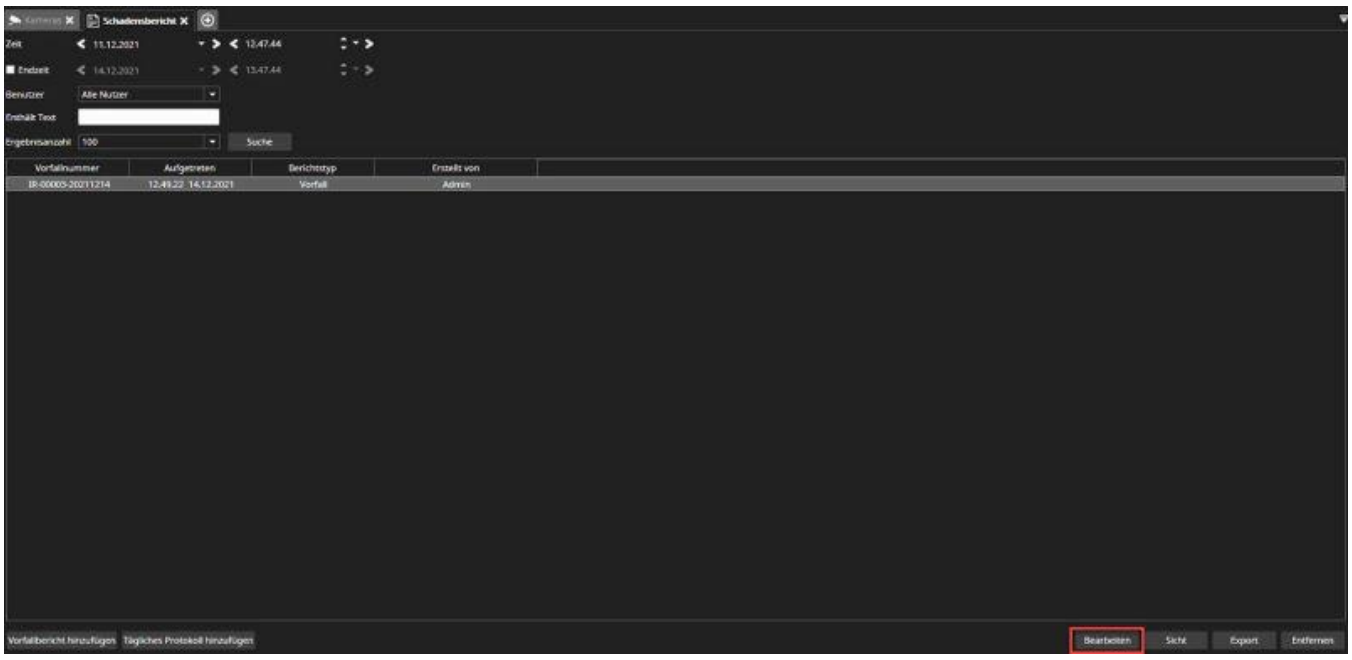


2. Wählen Sie alle erforderlichen Details zum Incident Reporting .
   Abteilung und **Ereignisort** Felder sind vom Administrator vordefiniert.

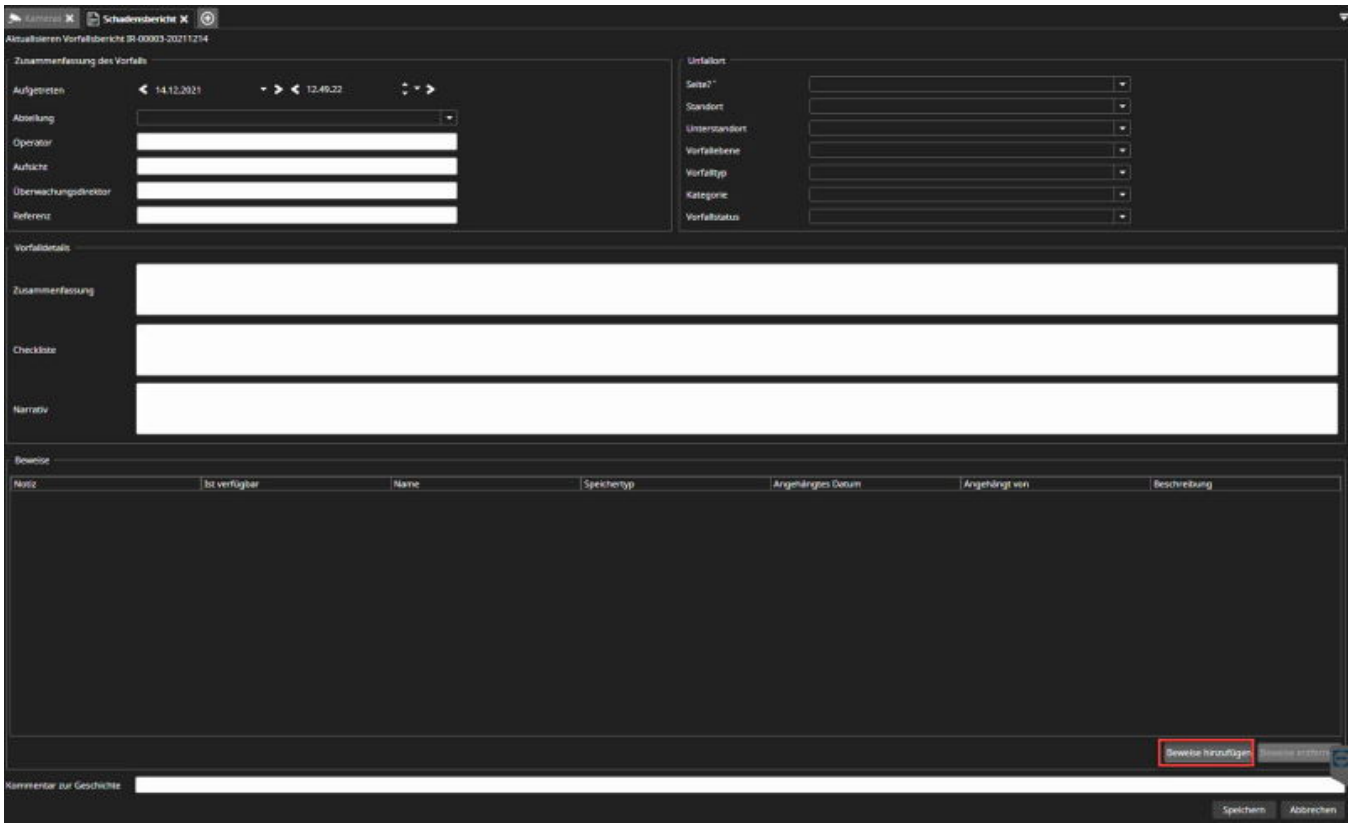
18.8.3 Hinzufügen von Beweisen zum Incident Reporting

Sie können **Bilder, Videoclips und Kameraprüfberichte** als Beweismittel hinzufügen.

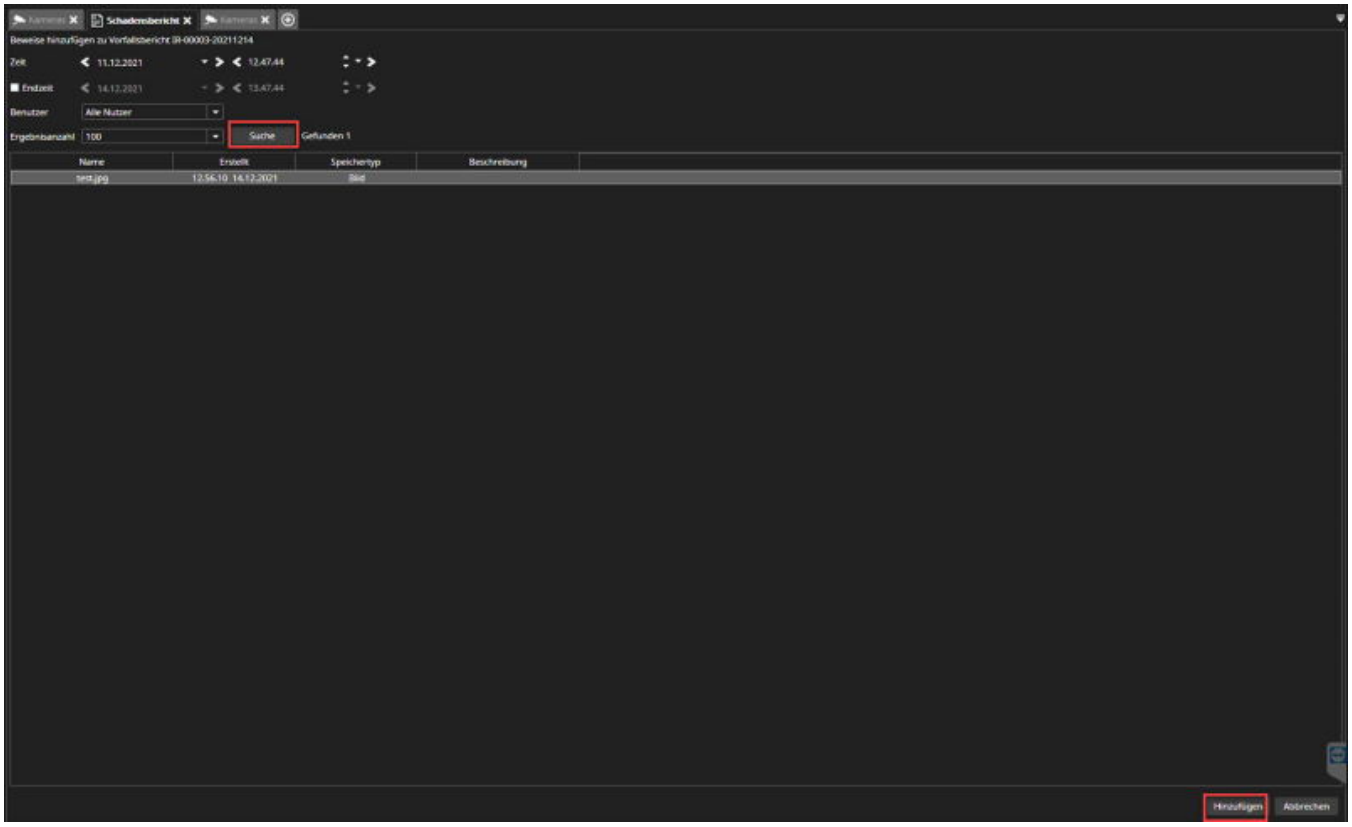
1. Wählen Sie den Vorfallbericht aus der Liste aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**



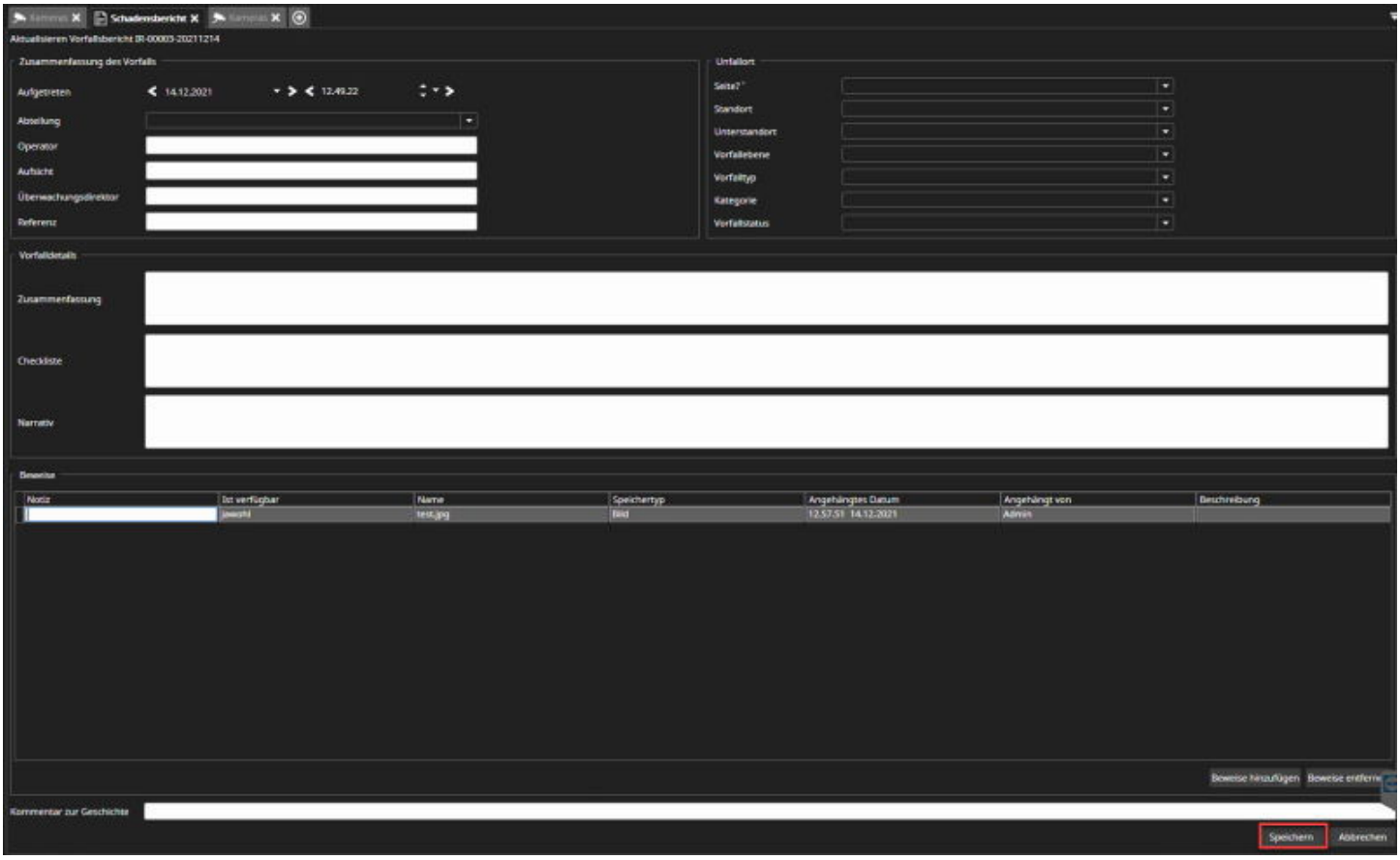
Klicken Sie in der unteren linken Ecke auf **Beweis hinzufügen**



2. Klicken Sie auf **Suchen** und wählen Sie die Beweise aus der Liste aus
3. Klick **Hinzufügen**



4. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Vorgang abzuschließen

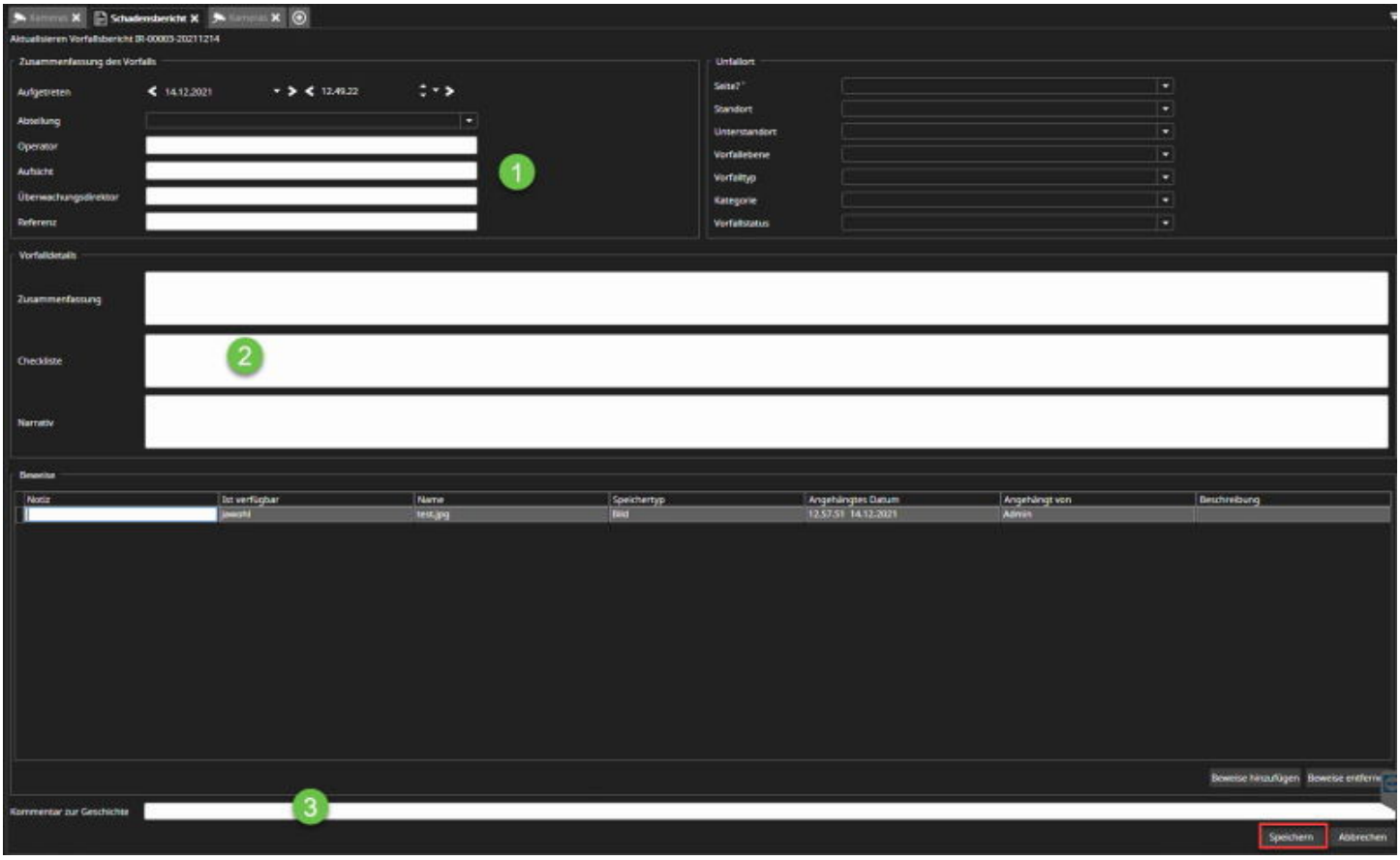


18.8.4 Bearbeiten des Vorfallsberichts

Sie können jeden Vorfallbericht bearbeiten, auf den Sie später Zugriff haben.

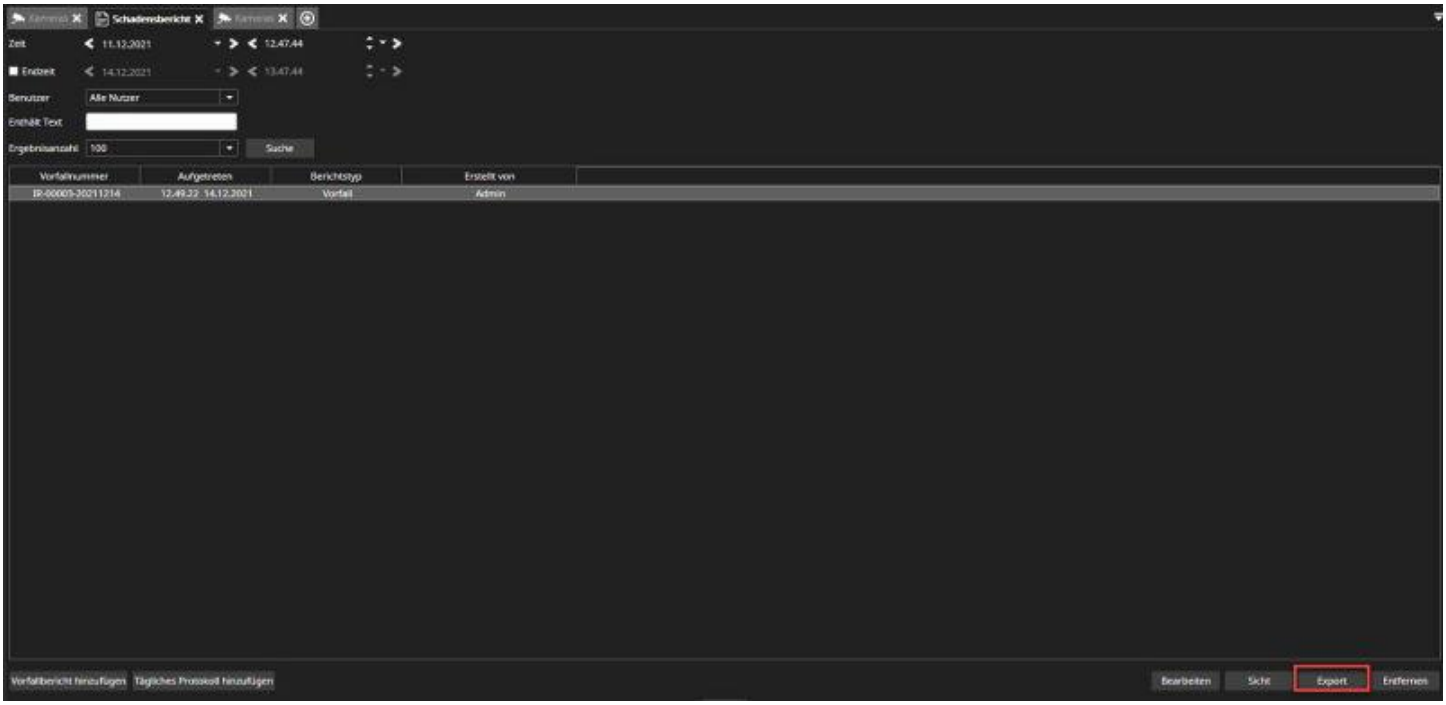
Die bearbeitbaren Felder:

- Zusammenfassung des Vorfalls
- Vorfallsort
- Vorfalldetails
- Notizen zu den Beweisen hinzufügen
- Kommentar zur Geschichte

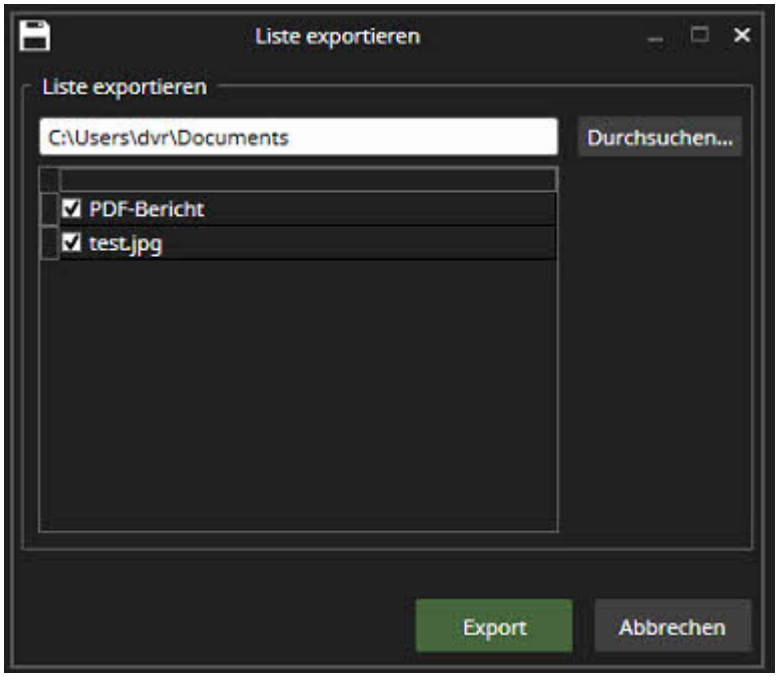


18.8.5 Exportieren des Incident Report und des Tagesprotokolls

1. Wählen Sie Incident Report oder Daily Log aus der Liste
2. Klicken **Exportieren**



1. Wählen Sie den Standort aus
2. Klicken **Exportieren**



18.9 Monitor Manager (Plugins)

Das Monitor-Manager-Plugin ist für die Steuerung von Monitoren gedacht, die an den lokalen PC angeschlossen sind. Es ist vor allem für den Einsatz gedacht, wenn die angeschlossenen Monitore nicht in Sichtweite sind.

18.9.1 Monitor-Manager-Plugin aktivieren

Um den Monitor-Manager zu aktivieren, müssen Sie die AVM-API in den Spotter-Einstellungen aktivieren.

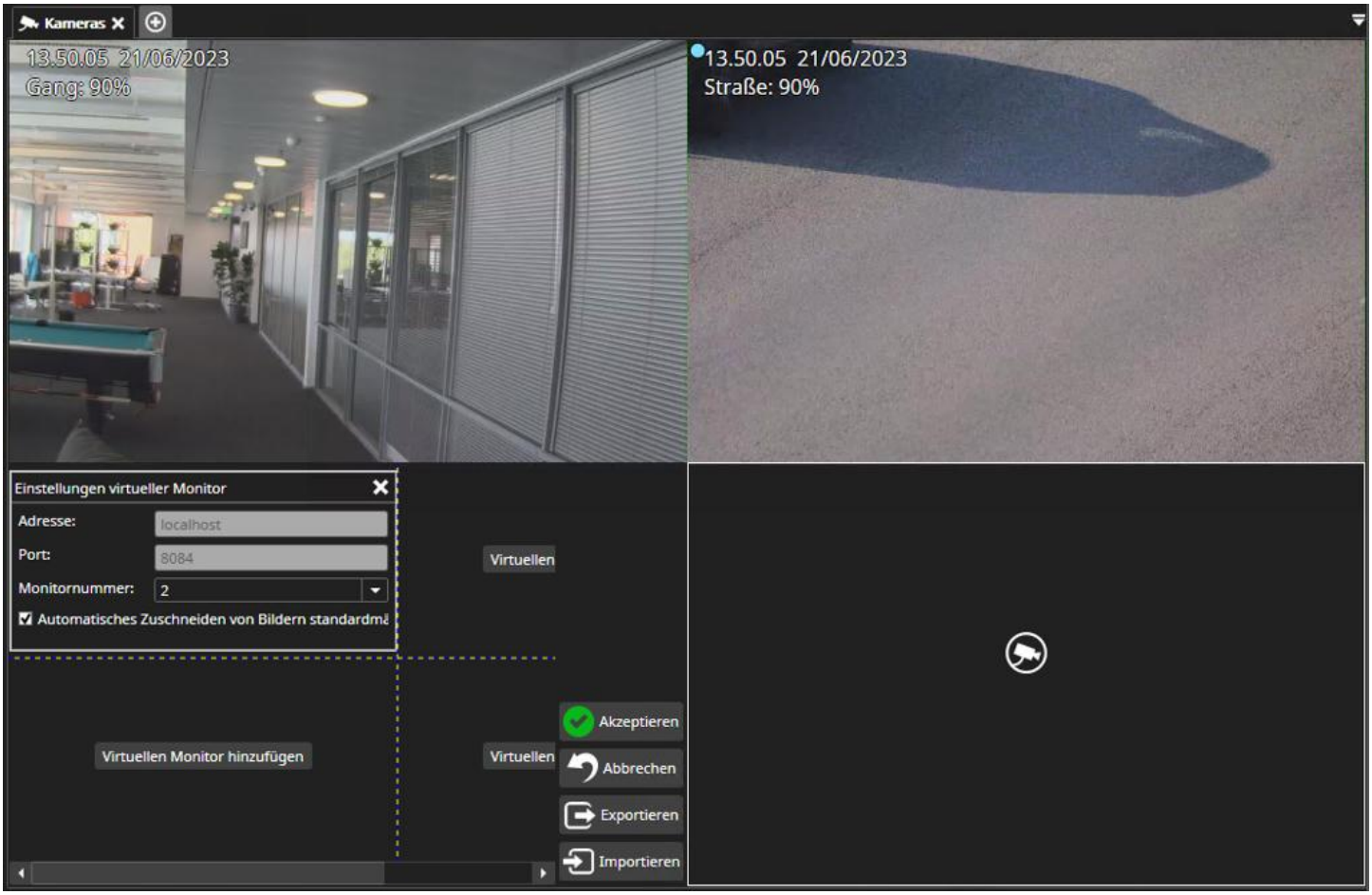
Gehen **Sie zu Spotter** > **Datei** > **Einstellungen** > **Erweitert** > **Externe AVM-API aktivieren**

Um dies zu aktivieren, müssen Sie als Administrator angemeldet sein.

18.9.2 Monitor-Manager-Geräte-Raster

Der Benutzer kann den Monitor Manager über das Geräteraster steuern, während er die Kameras im selben Spotter-Fenster sieht. Es sind nicht mehrere Spotter-Fenster und Monitore erforderlich.

Um den Monitor Manager im Geräteraster zu verwenden, öffnen Sie das Monitor Manager Plugin innerhalb des Geräterasters.



18.9.3 Zeitschieberegler: Monitor Manager von der Bedienerkonsole aus steuern

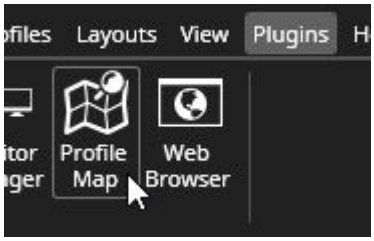
Der Zeitschieberegler kann für die Zeitsuche an der Monitor Manager-Bedienerkonsole verwendet werden. Wenn der Benutzer die grüne Sprechblase des Zeitreglers loslässt, sendet die Bedienerkonsole eine zu suchende Zeit an den Display Server.

Das Monitor-Manager-Plug-In ist wie die AVM-Operator-Konsole, aber für die Steuerung von Monitoren konzipiert, die an den lokalen PC angeschlossen sind. Es ist hauptsächlich für den Einsatz in Situationen konzipiert, in denen die angeschlossenen Monitore außer Sichtweite sind.



Die Bedienung ist genau wie in der AVM Operator Console.Hinweis: Um den Monitor Manager zu aktivieren, müssen Sie die AVM API in den Spotter-Einstellungen aktivieren:Spotter > Datei > Einstellungen > Erweitert > Externe AVM-API aktivieren(Sie müssen angemeldet sein Melden Sie sich als Administrator an, um dies zu aktivieren.)

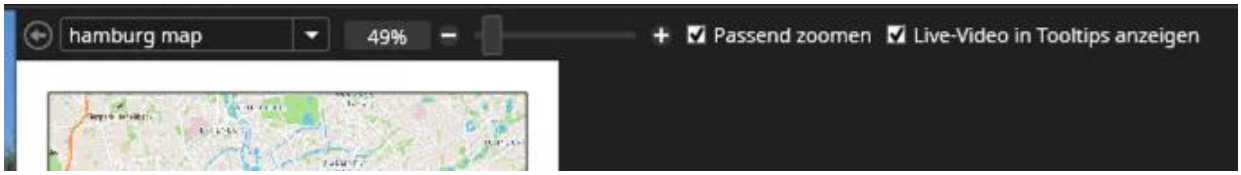
18.10 Profile Maps (Plugins)



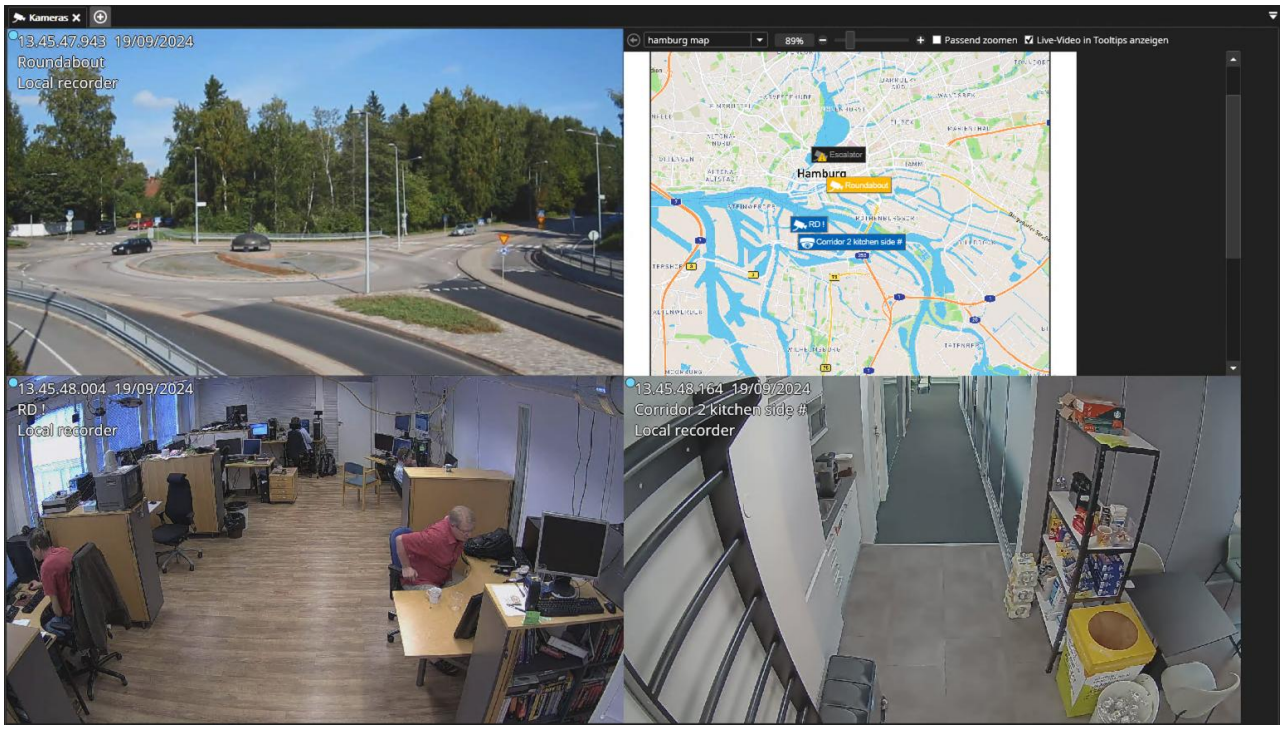
Wenn für das ausgewählte Profil eine Karte definiert ist, kann das Profilkarten-Plugin die Karte und ihre Geräte anzeigen. Die Karte kann eine separate Registerkarte sein oder in eine Kameragitterzelle eingebettet sein.

Die Karte kann die folgenden Geräte enthalten:

- Kameraordner
- Kameras
- Audio
- Eingänge
- Ausgänge
- Textdaten



Die Option Anpassen zoomen ist für Maps standardmäßig aktiviert und kann abgewählt werden.

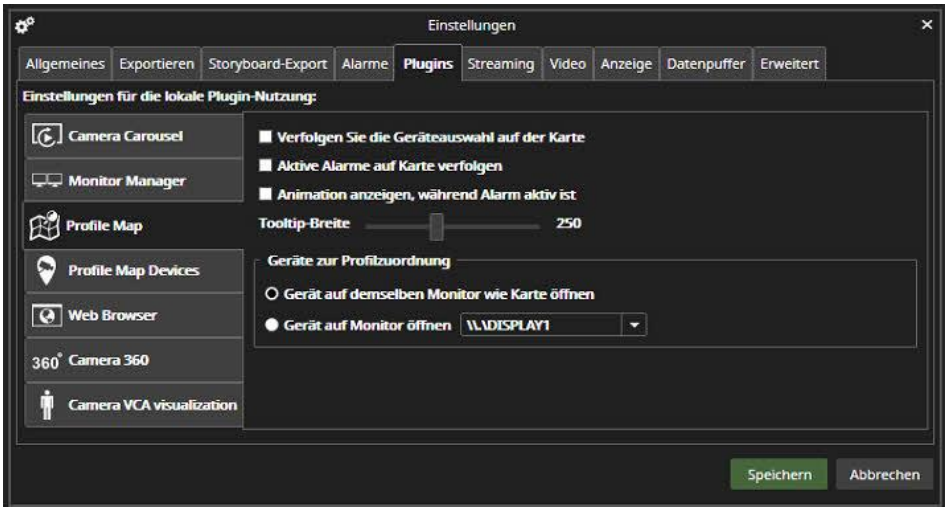


Die Geräte auf der Karte zeigen Statusinformationen auf die gleiche Weise wie im Profilbaum. Alarme aller Prioritäten werden hervorgehoben.

Durch Doppelklicken auf das Gerät auf einer Karte wird eine neue Registerkarte geöffnet.Wenn eine Karte geöffnet ist und der Benutzer auf ein Element in der Profilstruktur doppelklickt, wird es hervorgehoben.

Der Gerätebaum hat auch eine „Auf Karte anzeigen“-Option für jedes Gerät im Rechtsklickmenü.

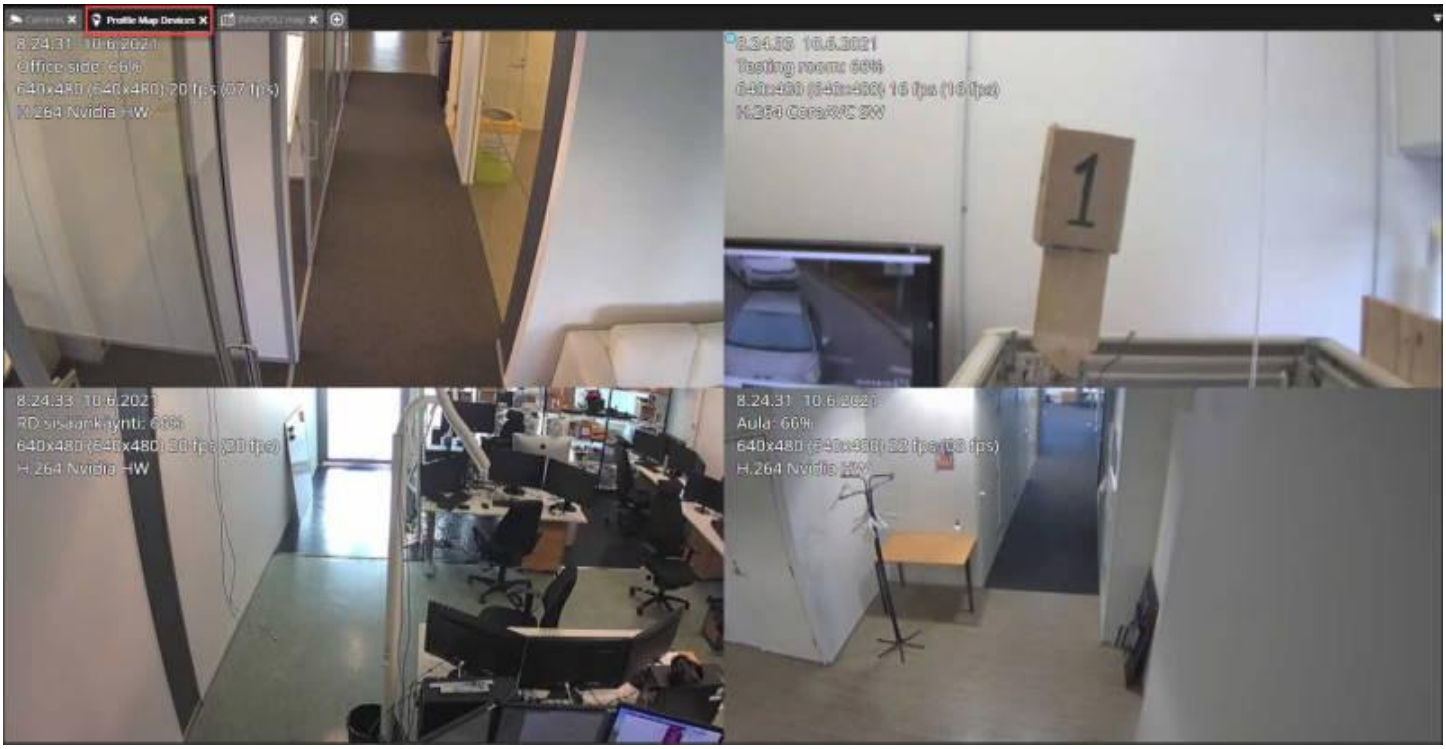
Das Profilkarten-Plugin kann auf einen Alarm reagieren, indem es die Ansicht umschaltet, um die Kartenansicht anzuzeigen, wo ein Auslöser für den Alarm war. Diese Einstellung wird über die Profilkarteneinstellungen gesteuert.



Profilkarten verfügen über dieselbe Art von Alarmfiltereinstellungen wie das Alarm-Popup, so dass im Falle einer Mehrfachalarmüberwachung eine bestimmte Anzahl von aktiven Alarmen für die Kartenpositionsreaktion gefiltert werden kann.

18.11 Profile Map Devices (Plugins)

Wenn ein Kunde die Kamera über die Profilkarte öffnet, wird automatisch die Registerkarte Profilkartengeräte geöffnet und zeigt diese Kameras in Echtzeit an.



Der Standardrastertyp für Profile Map Devices ist in den **Spotter-Einstellungen\Plugins\Profile Map Devices**. definiert

18.12 Storage Locker (Plugins)

Das Storage Locker Plugin kann verwendet werden, um

- Gespeicherte Objekte suchen
- Öffnen eines ausgewählten Bildes, Videoclips oder Kameraprüfberichts als PDF-Datei zur Ansicht
- Ausgewähltes Bild, Videoclip oder Kameraprüfbericht als PDF-Datei auf der Festplatte speichern
- Ausgewähltes Objekt im Speicherschrank löschen
- Bearbeiten des Namens und der Beschreibung des ausgewählten Objekts

18.12.1 Durchsuchen des Storage Locker-Inhalts

Durchsucht benutzerdefinierten Text aus den Feldern Name, Beschreibung und Vorfallnummer

1. Geben Sie freien Text in das Feld Suche nach Text ein (Text aus den Feldern Name, Beschreibung und Vorfallsnummern)
2. Starten Sie die Suche durch Klicken auf Suchen

Sie können die Vorfallnummer, den Namen oder die Beschreibung eingeben

18.12.1.1 Öffnen

Bild, Videoclip oder Tagesprotokoll öffnen

18.12.1.2 Speichern

Inhalt an den gewünschten Ort exportieren

18.12.1.3 Löschen

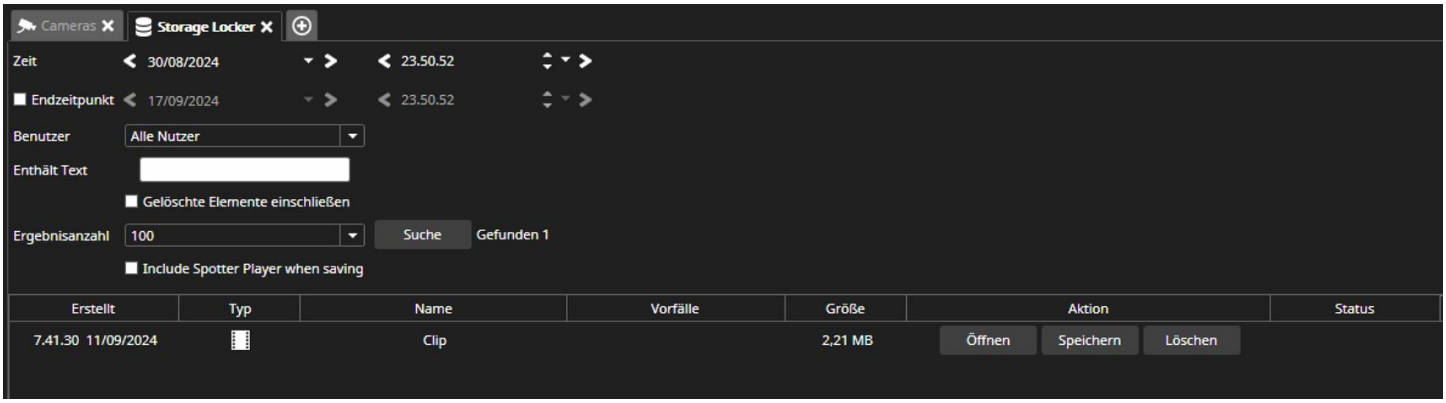
Löschen des Inhalts

Sie können auch:

- den Namen ändern
- eine Beschreibung hinzufügen

Im Bereich Historie können Sie die Historie des Audit-Trails einsehen.

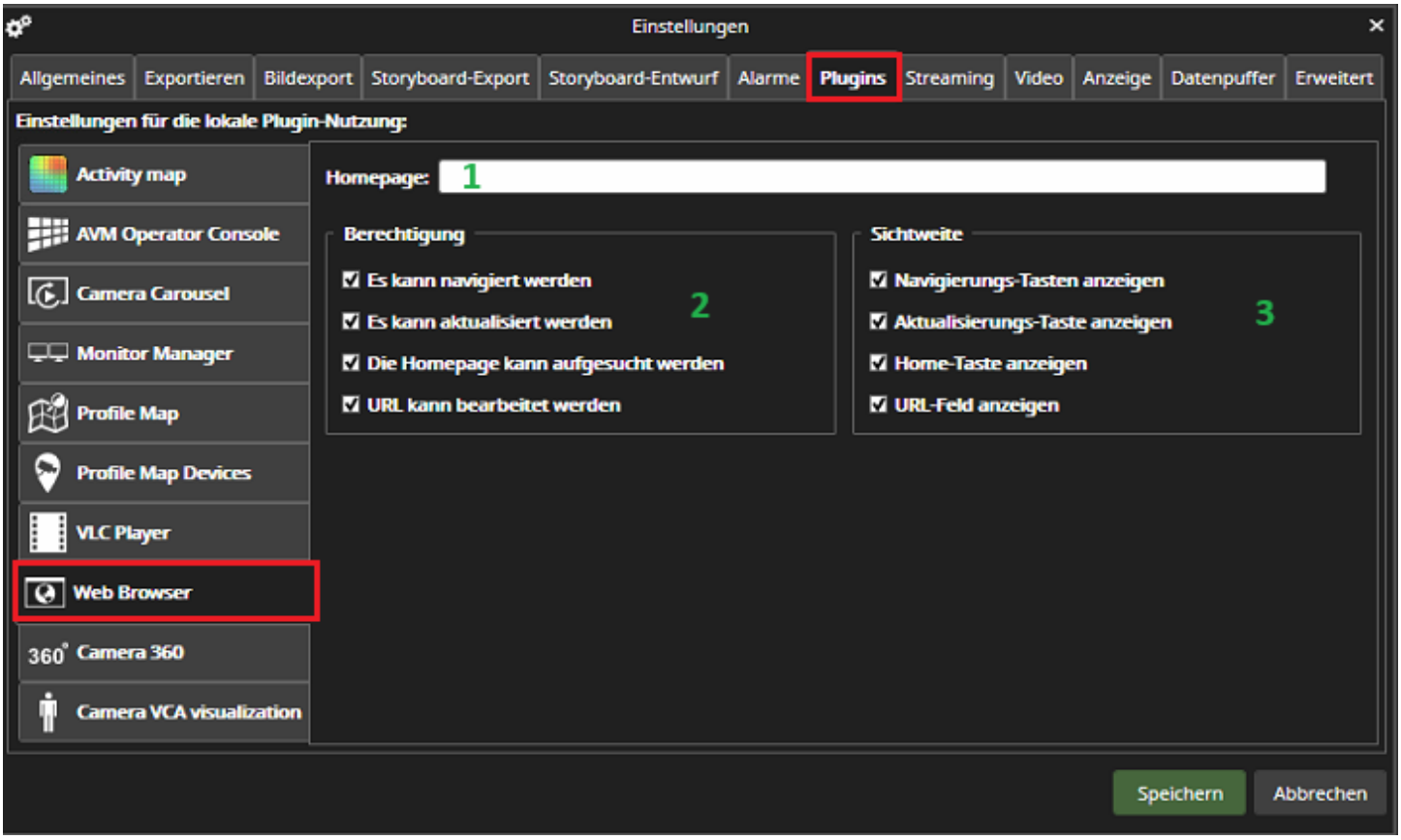
Klicken Sie in der unteren linken Ecke auf Speichern, um die Änderungen zu übernehmen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Spotter Player beim Speichern einbeziehen, wenn Sie einfachen Zugriff auf den Spotter Player haben möchten, um die gespeicherten Clips abzuspielen.



18.13 Web Browser (Plugins)

Gehen Sie zuerst zu **Datei\Einstellungen\Plugins\Webbrowser**

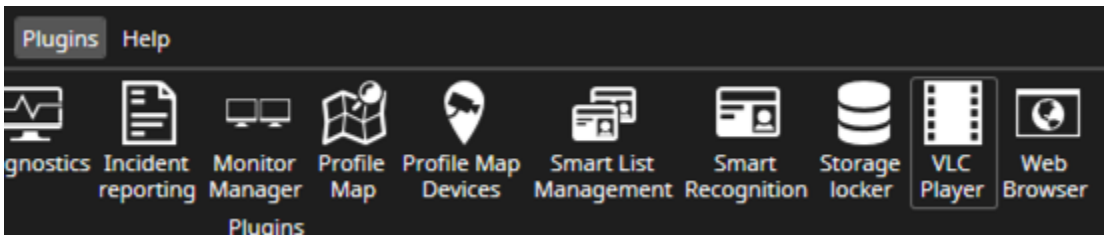
1. Stellen Sie die **Startseite ein**
2. Legen Sie die Berechtigungen für den Browser fest
3. Legen Sie die Sichtbarkeitseinstellungen fest
4. Klicken Sie auf **Speichern** , um die Änderungen abzuschließen



1. Gehen Sie zum Plugins-Ordner
2. Webbrowser-Plugin öffnen

18.14 VLC Player plugin

Unter Spotter > Plugins > VLC Player können die erweiterten Wiedergabeoptionen und Streaming-Funktionen von VLC im Mirasys VMS angezeigt werden. Bediener können den Player öffnen und steuern und die verfügbaren HLS-Streams direkt integrieren.



Es gibt eine Standardeinstellung in Spotter> Einstellungen> Registerkarte Plugins> VLC Player, um die Wiedergabe von Streams, die Sie häufig oder täglich empfangen möchten, zu erleichtern.

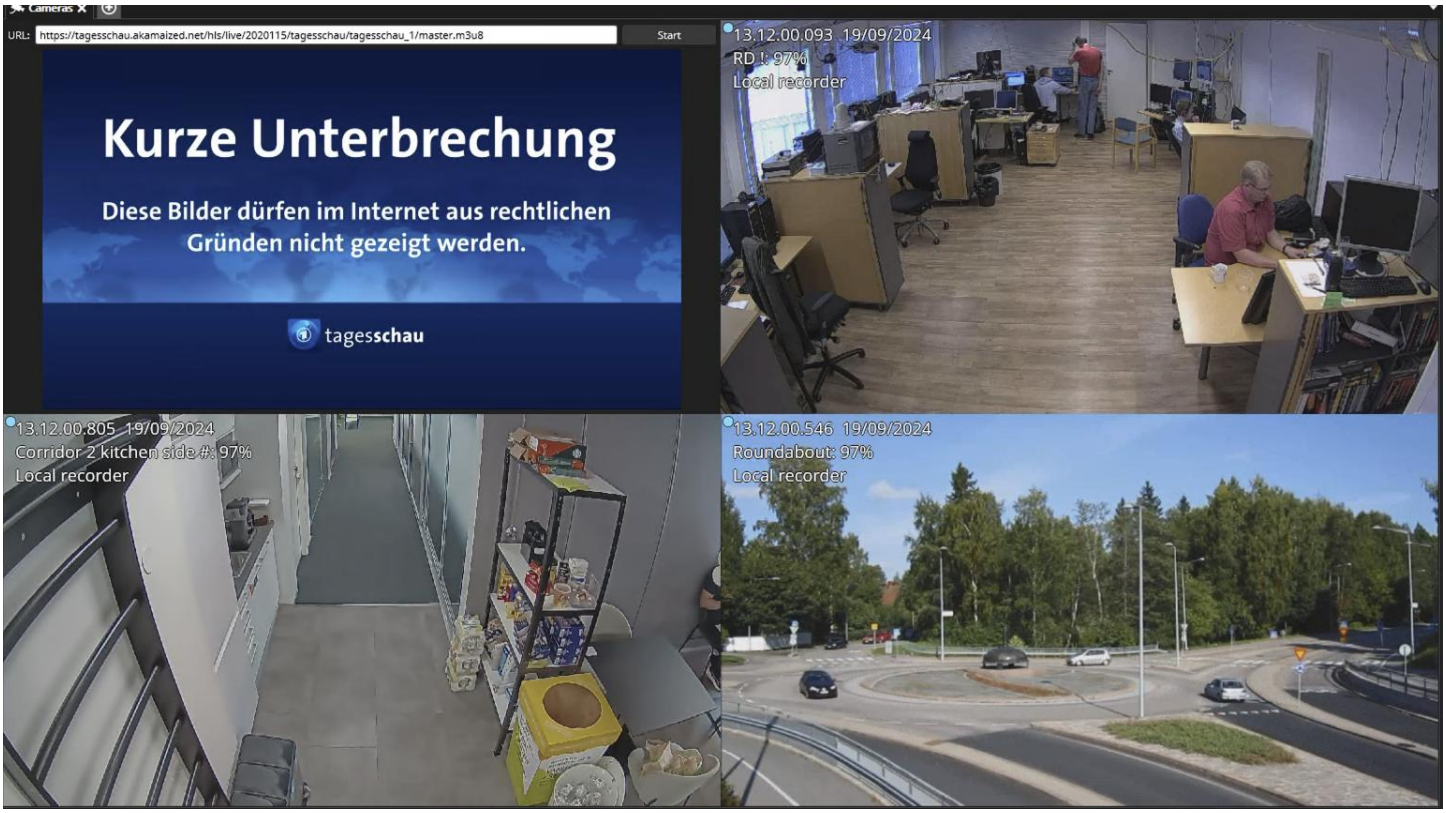
Verwenden Sie Layouts, wenn Sie mehrere Feeds geöffnet haben und mehrere Monitore verwenden möchten. Sie können auch die Registerkarte Speichern mit VLC Player verwenden.

Wenn Sie den VLC Player-Stream dauerhaft in der Profilstruktur anzeigen möchten, bitten Sie Ihren Systemadministrator, dies in unserem Systemmanager > Profileinstellungen zu konfigurieren.

18.14.1 Abspielen

So spielen Sie ein Video mit dem VLC Player-Plugin ab:

1. Öffnen Sie VLC Player in Spotter > Plugins
2. Geben Sie die URL des Streams in das obere Feld ein.
3. Klicken Sie auf Start.
4. Das Plugin wird den Stream abspielen.



18.14.2 Automatische Wiedergabe

So verwenden Sie die Standardeinstellungen für das VLC-Plugin:

1. Öffnen Sie die Plugin-Standardeinstellungen unter Spotter > Einstellungen > Registerkarte Plugins > VLC Player.
2. Geben Sie die URL des Streams in das obere Feld ein.

3. Markieren Sie das Kästchen Automatische Wiedergabe.
4. Klicken Sie auf Speichern.

18.14.3 URL ein- oder ausblenden

So blenden Sie die URL ein oder aus:

1. Um die URL anzuzeigen, markieren Sie das Kästchen Symbolleiste anzeigen in Spotter> Einstellungen> Registerkarte Plugins> VLC Player.
2. Um die URL auszublenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Symbolleiste anzeigen.
3. Klicken Sie auf Speichern, um alle Änderungen zu speichern.

19 EINGABEGERÄTE

19.1 DIRECTX-GERÄTE

Spotter unterstützt DirectX-Eingabegeräte, die hauptsächlich zur Steuerung von PTZ-Kameras verwendet werden können.

19.1.1 DirectX-Steuergeräte

Spotter unterstützt DirectX-Eingabegeräte (Joysticks). Diese können verschiedene Spotter-Funktionen steuern, in der Regel PTZ-Kameras.

Die Steuergeräte verfügen über verschiedene Achsen und Tasten. Der Treiber erkennt diese mithilfe von DirectX-Schnittstellen.

Vorgänge (Änderungen des Zustands der Gerätetasten und der Achsenpositionen) werden über die DirectX-Schnittstelle erkannt.

19.1.1.1 Einstellungen des Steuergeräts

Wählen Sie im Spotter-Hauptmenü „Spotter-Geräteeinstellungen“ und dann „Einstellungen des Steuergeräts“. In den Geräteeinstellungen erhalten Sie eine Liste der erkannten Eingabegeräte.

Jedes Eingabegerät kann über allgemeine Einstellungen verfügen. Allgemeine Geräteeinstellungen sind:

- Absolute Achsen verwenden
- Einstellung der Totzone

Jedes Gerät kann über eine Reihe verschiedener Einstellungen verfügen, von denen jedoch jeweils nur eine ausgewählt werden kann. Die Eingabegeräteeinstellung ordnet die Tasten und Achsenänderungen des Eingabegeräts der Spotter-Bedienung zu.

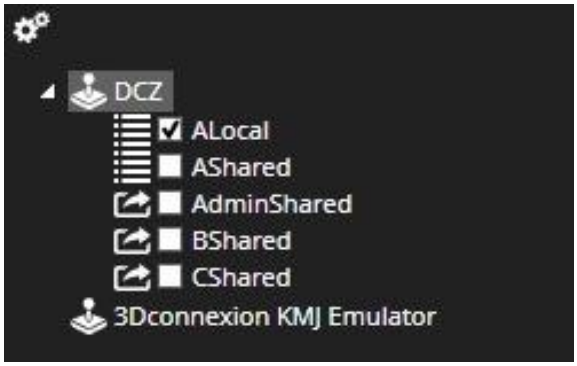
19.1.1.2 Gemeinsam genutzte Geräteeinstellungen

In Adder wird unter der Benutzergerätekonfiguration ein freigegebener Ordner hinzugefügt, um eigene und gemeinsam genutzte Einstellungen zu trennen.

In Carp wird eine neue boolesche Eigenschaft „IsShared“ hinzugefügt.

19.1.2 Spotter

In den Einstellungen für Eingabegeräte werden eigene und gemeinsam genutzte Joystick-Einstellungen mit unterschiedlichen Symbolen angezeigt:



Wenn gemeinsame Einstellungen ausgewählt sind, sind nur die Schaltflächen „Speichern und schließen“ und „Schließen“ aktiviert. Der Inhalt der Einstellungen kann nicht geändert werden.

19.1.2.1 Standard-Setup-Unterstützung

Löschen

Zum Löschen des Setups

Standard

So legen Sie die Standardeinstellungen fest.

Dies funktioniert nur, wenn für das erkannte Gerät Standardeinstellungen definiert sind.

Standardkonfigurationen wurden zu Geräten hinzugefügt

- DCZ
- CH Products IP Desktop Controller
- AXIS 295 Video surveillance joystick

- Hanwha SPC-7000

Die Standardeinstellungen für Eingabegeräte werden in den Ordner C:\Users\<WindowsUser>\AppData\Roaming\DVMS\DVR Application\DefaultPTZConfig zerlegt. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Standard“ klicken, werden die Standardeinstellungen aus dem Ordner gelesen und in die Benutzeroberfläche geladen. Das Standardformat für die Einstellungen entspricht dem Format für den Import und Export von Geräteeinstellungen.

19.1.2.2 Standardkonfiguration des virtuellen Joysticks

Standard-Einrichtungstasten:

- C1: Die letzte Kamera speichert die letzte Kameraauswahl, sodass sie zur letzten Kamera wechselt und diese in der Position „Aktive ausgewählte Kamera“ aufruft.
- C2: Die Taste „Vorherige Kamera“, „Auf“ oder „VORHERIGE“ ändert die „Aktive ausgewählte Kamera“ zur VORHERIGEN im ausgewählten Profilordner in der Baumstruktur.
- C3: Die nächste Kamera, die Taste „DOWN“ (Nach unten) ändert die „Aktiv ausgewählte Kamera“ zur nächsten im ausgewählten Profilordner in der Baumstruktur.
- C4: Schnappschuss der aktiven ausgewählten Kamera Speichert ein Bild mit Datum und Uhrzeit als Namen am Standardspeicherort.
- C5: Nahfokus
- C6: Fernfokus
- C7: Blende offen
- C8: Blende geschlossen
- C9: Ausgewähltes Fensterraster auf Vollbild / zurück zu Normal
- C10: PTZ öffnen / schließen
- C11: Schnell-Lesezeichen
- C12: Ausgewähltes Fenster auf Live setzen
- C13: Schnell-Storyboard
- *: PTZ-Startseite
- #: Navigieren und Kamera auswählen

Rechte Tasten mit Jog-Shuttle Rasterauswahl Weiter zur NÄCHSTEN Kamera a. Wenn die rechte Taste ausgewählt ist, wechselt sie zur nächsten Kamera im Raster als „aktive Auswahl“ D. h., wenn 6 PTZs verfügbar sind. Durch Drücken der rechten Taste wird die PTZ-Steuerung zur NÄCHSTEN Kamera verschoben, und der Joystick kann nun diese Kamera steuern.

Linke Taste durch Jog-Shuttle-Auswahl im Raster zur VORHERIGEN Kamera wechseln a. Wenn die linke Taste ausgewählt ist, wechselt die PTZ-Steuerung zur VORHERIGEN Kamera im Raster als „aktive Auswahl“. Das heißt, wenn 6 PTZs aktiv sind. Durch Drücken der linken Taste wechselt die PTZ-Steuerung zur VORHERIGEN Kamera, die nun mit dem Joystick gesteuert werden kann.

19.2 AXIS-Joystick

Einrichtung des AXIS-Joysticks für AXIS T8311, AXIS 8312 und AXIS 8313.

In Mirasys 8.33 wurden Standardkonfigurationen für den AXIS 295 Videoüberwachungs-Joystick hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie hier.

19.2.1 Umgestaltung in Mirasys 8.3.3

- Die Ebene für Eingabegerätetreiber wurde entfernt, da Spotter derzeit nur DirectX-Geräte unterstützt
- Den Schaltflächen für die Eingabegeräteeinstellungen wurden Tooltips hinzugefügt, um dem Benutzer mehr Informationen über die Funktionen der Schaltflächen zu geben
- Den Einstellungen für Geräte und Konfiguration wurde ein Titel hinzugefügt
- Das Scrollen in der Liste der Eingabegerätefunktionen wurde optimiert, sodass es nun flüssiger funktioniert

19.2.2 Unterstützung für Standardkonfigurationen

Der Benutzeroberfläche für die Einstellungen von Eingabegeräten wurden zwei Schaltflächen hinzugefügt

Löschen

Standard setzen

Zum Löschen der Konfiguration

Zum Festlegen der Standardkonfiguration

Dies funktioniert nur, wenn für das erkannte Gerät Standardkonfigurationen definiert sind.

Den Geräten wurden Standardkonfigurationen hinzugefügt

- DCZ
- CH Products IP Desktop Controller
- AXIS 295 Video surveillance joystick

Die Standardkonfigurationen für Eingabegeräte werden in den Ordner „C:\Users\<WindowsUser>\AppData\Roaming\DVMS\DVR Application\DefaultPTZConfig“ entpackt. Wenn auf die Schaltfläche **Standard** geklickt wird, wird die Standardkonfiguration aus diesem Ordner gelesen und in die Benutzeroberfläche geladen. Das Format der Standardkonfiguration entspricht dem Format beim Importieren und Exportieren von Gerätekonfigurationen.

19.2.3 Standardkonfiguration für Axis T8311

Tasten für die Standardkonfiguration:

X-Achse: Nach links/rechts bewegen

Y-Achse: Nach oben/unten bewegen

Z-Achse: PTZ nah/fern

J1: PTZ öffnen/schließen

J2: Kamera auswählen

J3: Kamera schnell auswählen

J4: PTZ-Voreinstellung auswählen

L: Rückwärts abspielen

R: Vorwärts abspielen

19.2.4 Standardkonfiguration des Axis T8312-Tastaturmoduls

Standard-Einstellungs-Tasten:

Taste 0 – Taste 9: 0 – 9

Taste 10 (Tab): Zur Navigation zum Inhalt der ausgewählten Registerkarte

Taste 11 (Alt): Eingabe

Taste 12: Schnellauswahl-Fenster

Taste 13: Schnellauswahl-Kamera

Taste 14: PTZ-Voreinstellung auswählen

19.2.5 Standardkonfiguration des Axis T8313-Jogdials

Jog-Rad: Vorwärts/rückwärts abspielen

Shuttle-Rad: Schritt vorwärts/rückwärts

Taste 1: Schnell-Lesezeichen

Taste 2:

Taste 3: Wiedergabe anhalten

Taste 4:

Taste 5 (L): Bild aus der Kamera exportieren

Taste 6 (R): Schnell-Storyboard

19.2.5.1 Änderungen in V9: Name der Konfiguration im Layout des ausgewählten Geräts hinzugefügt

Um die Ergebnisse bei der Suche nach ausgewählten Konfigurationen zwischen verschiedenen Clients zu verbessern, wird der Name der ausgewählten Konfiguration zu den Benutzerlayouts hinzugefügt. Wenn die Suche anhand der Instanz-ID der Konfiguration keine Übereinstimmung ergibt, wird die Suche anhand des Konfigurationsnamens versucht.

19.2.6 Weiterführende Links

https://www.axis.com/dam/public/57/bf/60/axis-t8310t8311t8312t8313--user-manual-en-US-38652.pdf

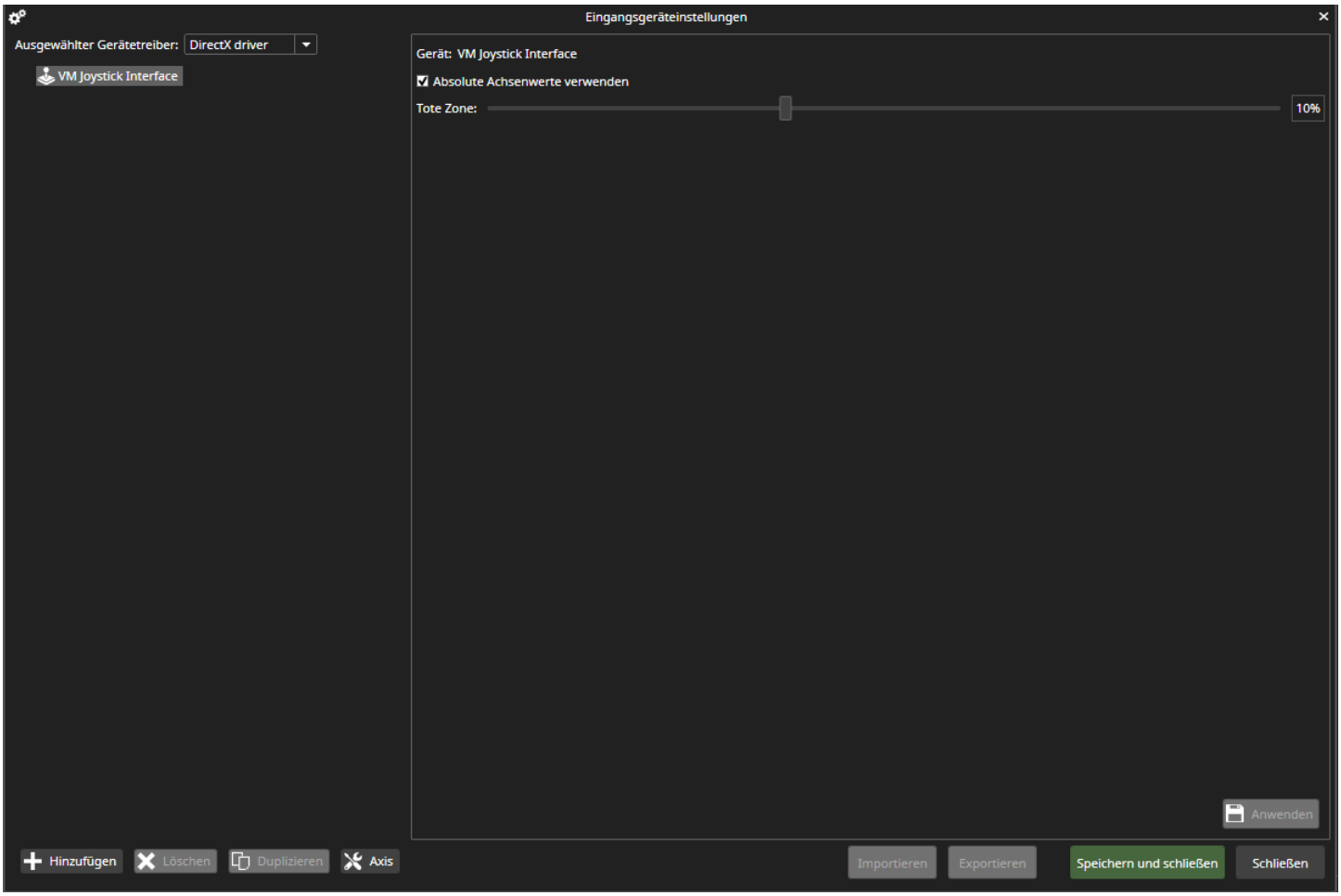
19.3 Standardkonfiguration für VM Desktop (DirectX und AXIS)

Standardkonfiguration von VM Desktop für DirectX-Geräte und AXIS-Joystick:

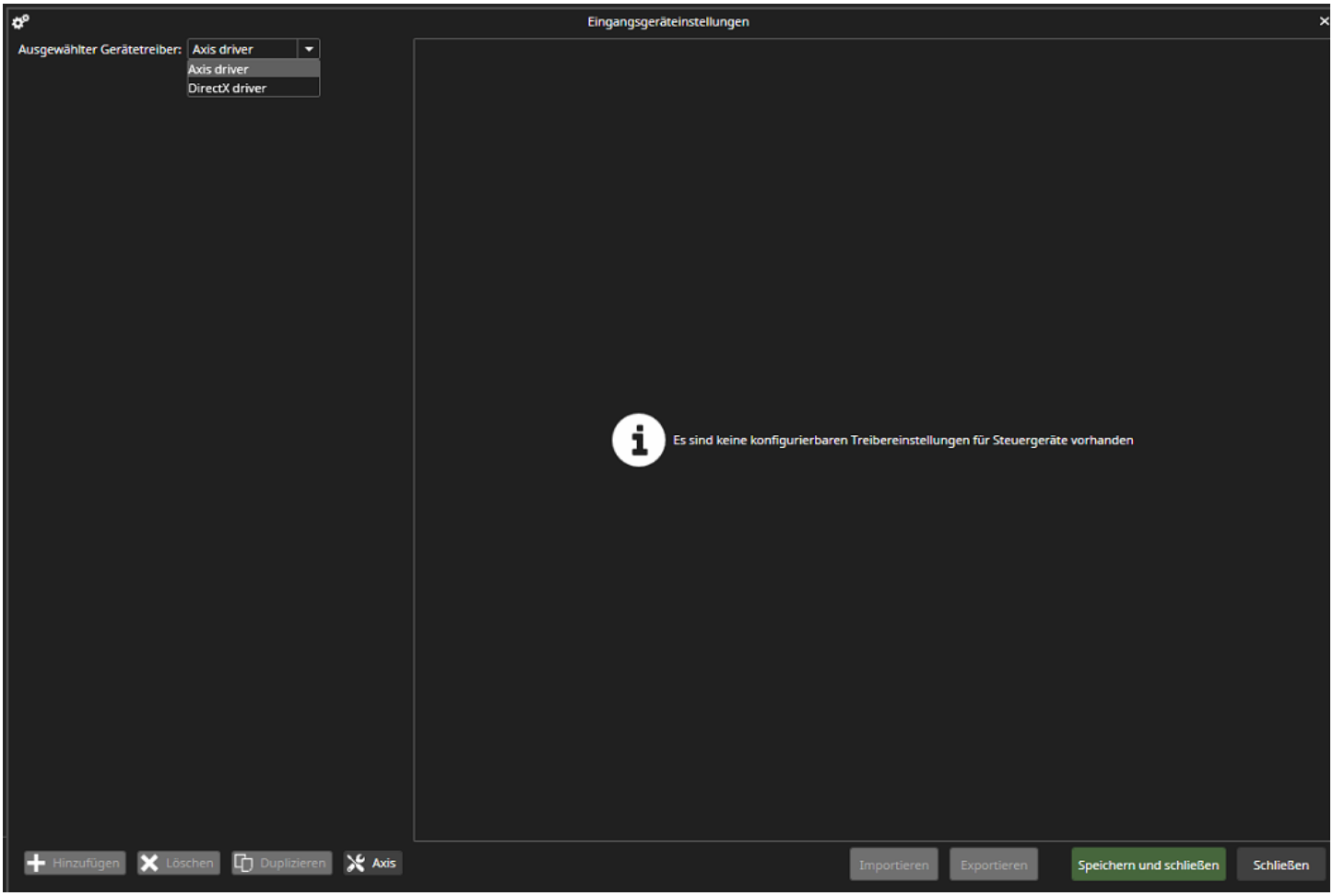


19.3.1 Auswahl des Gerätetreibers

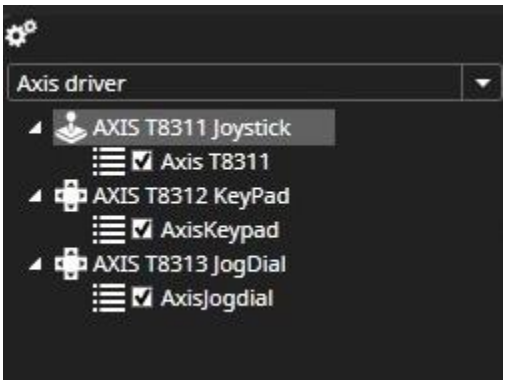
Auf der Seite zur Einrichtung des Gerätetreibers wird jeweils nur ein Treiber angezeigt; standardmäßig ist der DirectX-Treiber ausgewählt.



Der zu verwendende Treiber kann aus den Einträgen der Kombinationsfelds ausgewählt werden:



Der Axis-Gerätetreiber unterstützt den AXIS T8311 Joystick, das AXIS T8312 Keypad und den AXIS T8313 Jogdial.



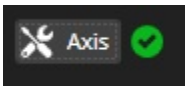
Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

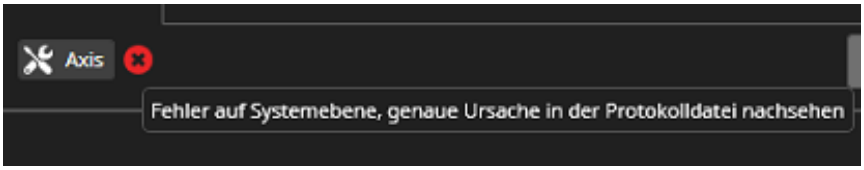
Während der Testphase des Axis-Gerätetreibers haben wir einen Fall festgestellt (der Grund ist nicht bekannt), in dem der Axis-Gerätetreiber die Auswahlmöglichkeiten für die ID-Treiber nicht anzeigte und in der Datei „Spotter.log“ folgende Fehlermeldung erschien: **Exception in reading parameter information from installed control device driver** (Ausnahme beim Lesen der Parameterinformationen aus dem installierten Gerätetreiber).

19.3.2 Änderungen in VMS 9.6.0

Die automatische Registrierung von Axis-Gerätetreibern beim Start von Spotter wurde entfernt, und in den Einstellungen für Eingabegeräte wurde eine neue Schaltfläche zur Axis-Registrierung hinzugefügt.

Der Status des Registrierungsvorgangs ist am Statussymbol zu erkennen:





20 360 KAMERAS

20.1 360 GRAD ENTZERRUNG

Mit dem Werkzeugleisten-Steuerelement 360-Ansicht können Sie definieren, wie ein 360-Kamera-Bild vom Spotter-Client entzerrt (begradigt) wird.

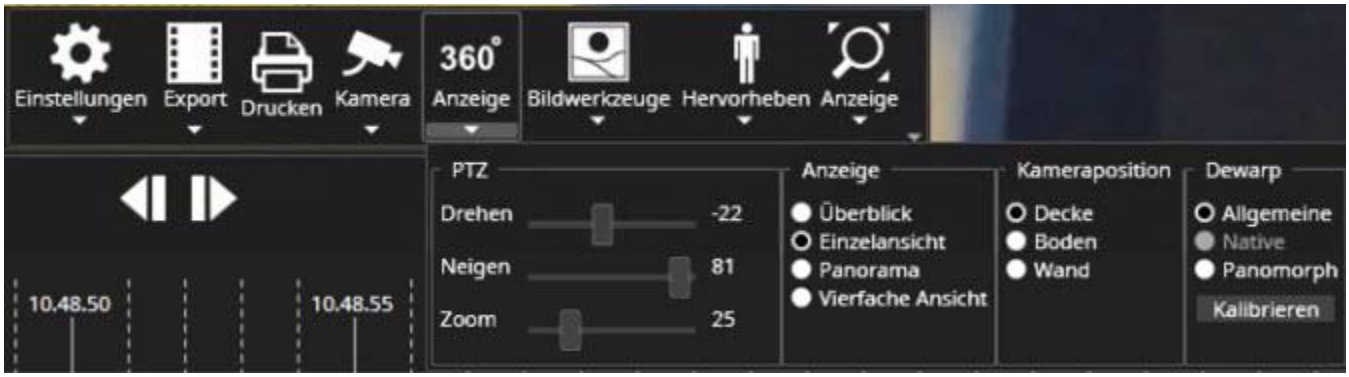
Das Plugin hat Steuerelemente für:

- Schwenken, Neigen und Zoomen des entzerrten Bildes (nur für einige entzerrte Modi und Kameras verfügbar)
- Wählen Sie den Entzerrungsmodus
- Nicht entzerrt
- Einzelansicht
- Panorama (normalerweise ein Doppelpanorama, aber einige Kameras bieten nur eine einzelne Panoramaansicht)

- Quad-Ansicht (4 einzelne entzerrte Kameras, die separat eingestellt werden können
- Kontrolle der Kameramontageposition
- Objektivwähler

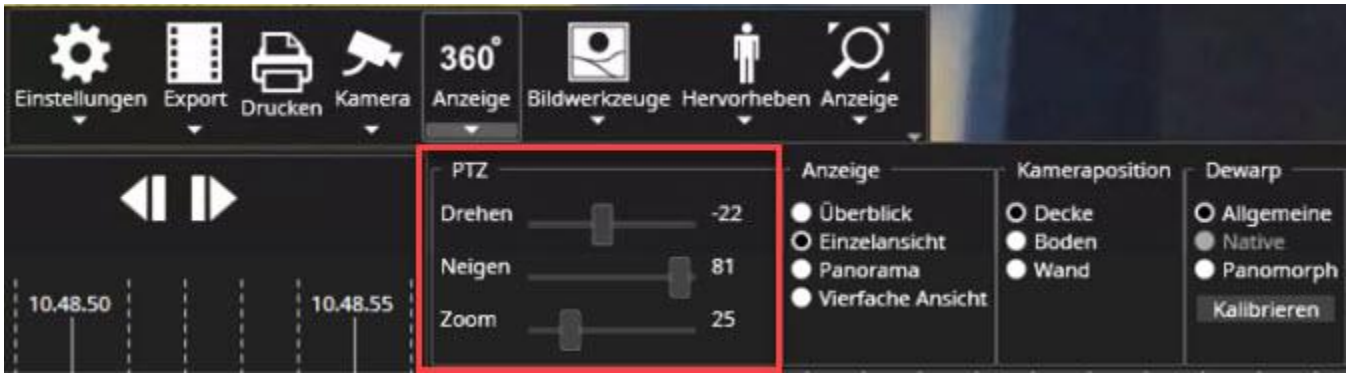
20.1.1 360-Grad-Kamera-Entzerrung konfigurieren

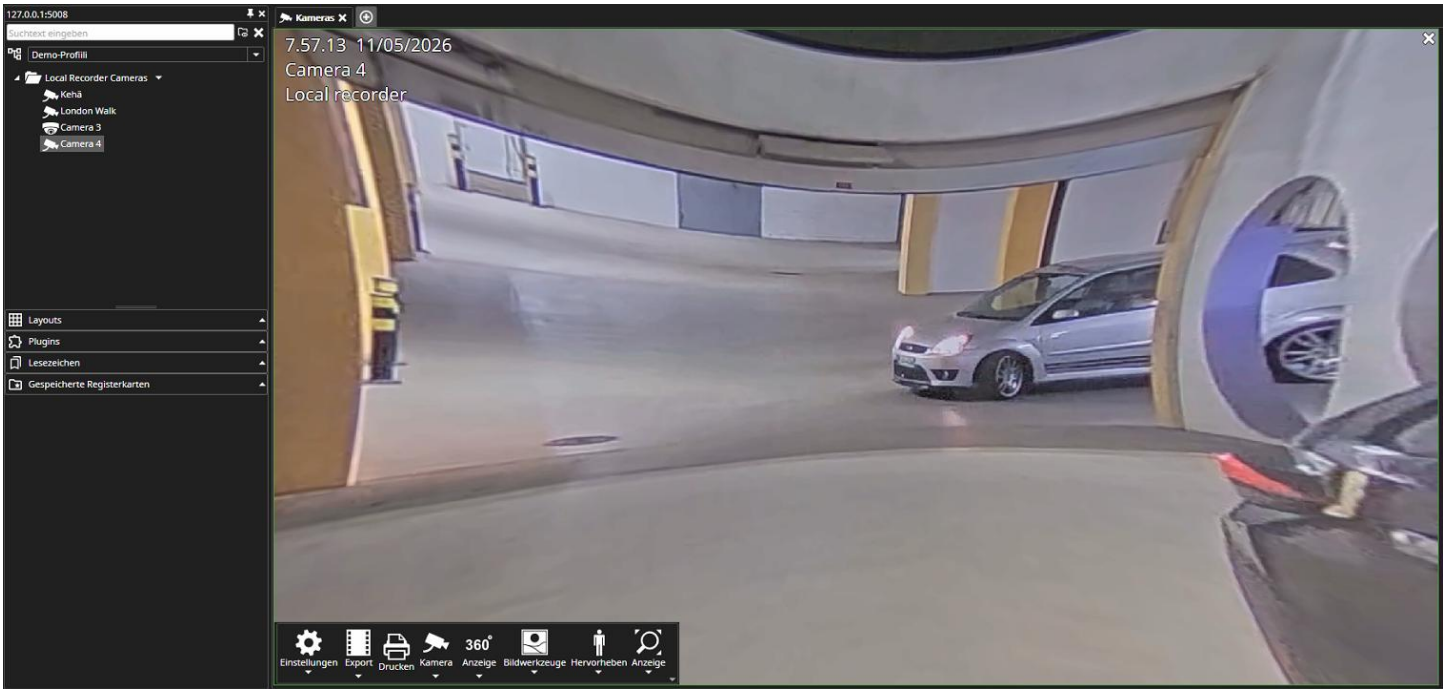
1. Öffnen Sie die Kamera für die Echtzeitansicht
2. Kamera-Symbolleiste öffnen
3. Wählen Sie 360-Grad-Ansicht aus
4. Wählen Sie den Entzerrungsmodus
5. Wählen Sie die Kameraposition (**Decke, Boden** oder **Wand**)
6. Wählen Sie Ansichtsmodus



20.1.2 Einzelansicht

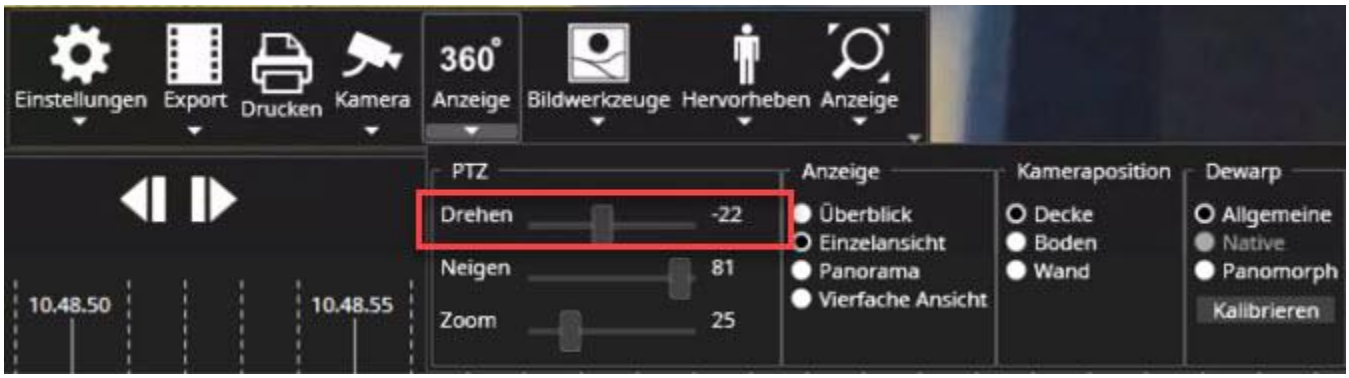
1. Wählen Sie Einzelansicht
2. Passen Sie Schwenken, Neigen und Zoomen an

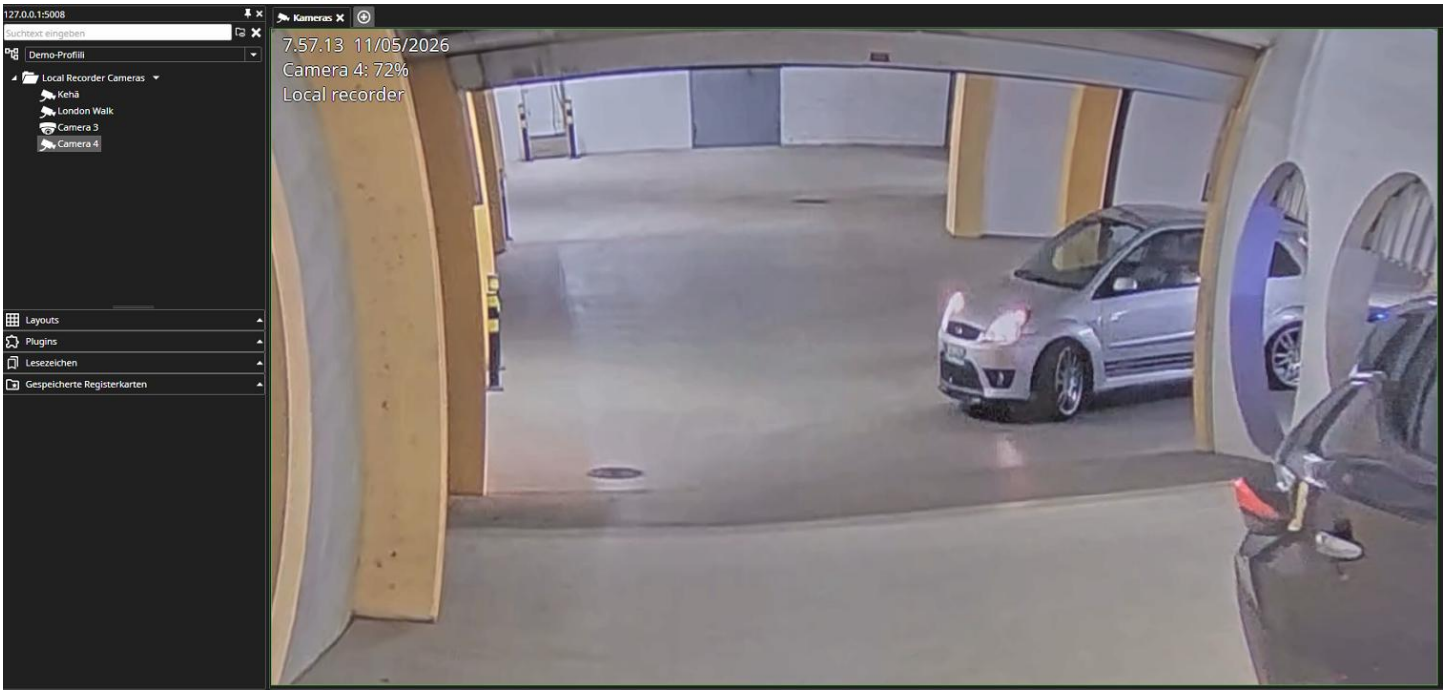




20.1.3 Panorama

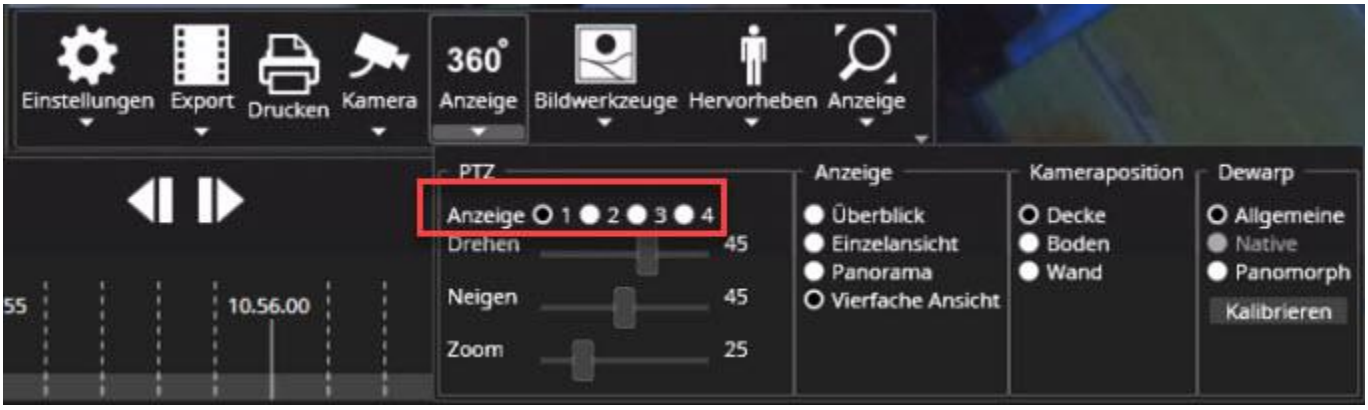
1. Wählen Sie den Panorama
2. Drehen anpassen





20.1.4 Vierfache Ansicht

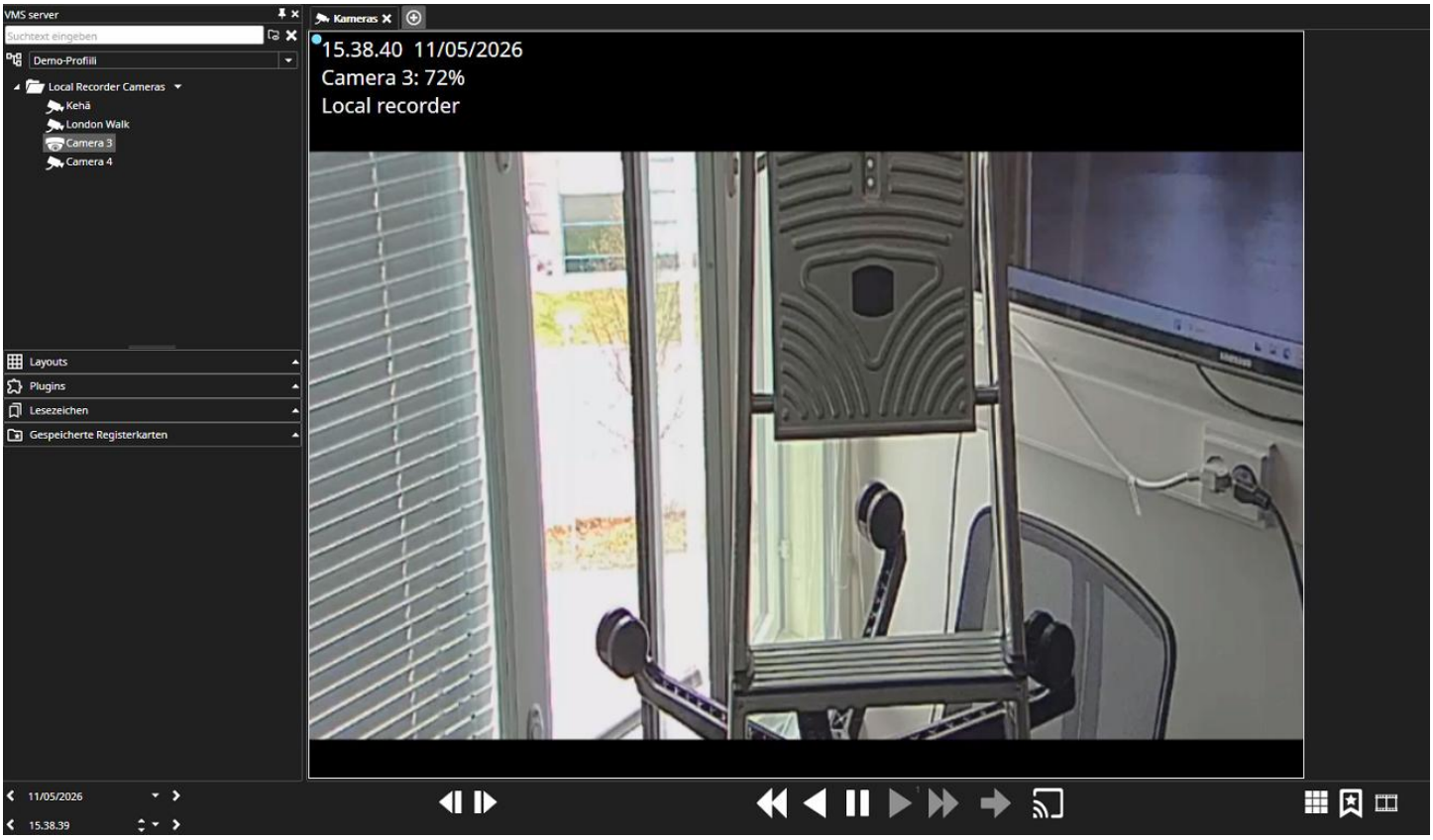
1. Wählen Sie den Vierfache Ansicht
2. Wählen Sie Anzeige 1
3. Passen Sie Schwenken, Neigen und Zoomen an
4. Wiederholen Sie dieselben Aktionen für Anzeige 2, 3 und 4





20.2 Direkte Steuerung von 360-Kameras

Wenn 360°-Entzerrung verwendet wird, ist es möglich, oben auf das Bild zu klicken und dann die Maus zu bewegen und das Mausrad zum Zoomen zu verwenden.Dies fungiert als ultraschnelles virtuelles PTZ. Beim erneuten Klicken mit der Maus wird die Steuerung freigegeben und die Änderungen gespeichert.Der De-Warp-Modus schaltet automatisch auf eine Einzelansicht um, wenn die Kamera angeklickt wird. Beispielansicht einer entzerrten Panoramakamera:



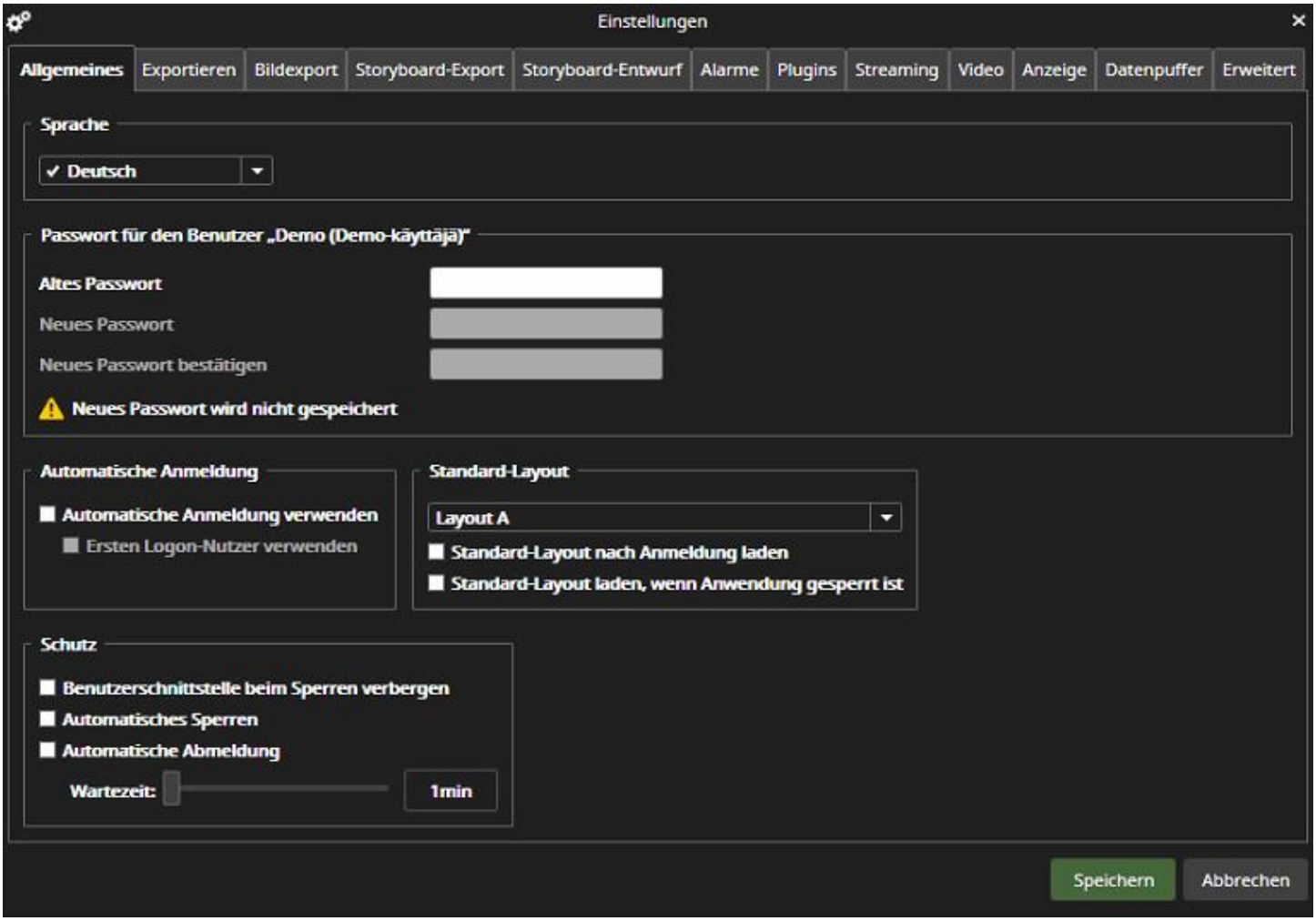
21 EINSTELLUNGEN

Verschiedene Funktionen können über das Menü **Einstellungen** aufgerufen werden.

- Allgemeines
- Video-Export
- Bild-Export
- Storyboard-Export
- Storyboard draft
- Alarme
- Plugins
- Streaming
- Video

- Anzeige
- Datenpuffer
- Erweitert

21.1 Allgemeine Einstellungen (Einstellungen)



21.1.1 Sprache

Sie können die verwendete Sprache aus der Dropdown-Liste auswählen.

21.1.2 Passwort-Einstellungen

Sie können das aktuelle Benutzerkennwort ändern.

21.1.3 Automatische Anmeldung

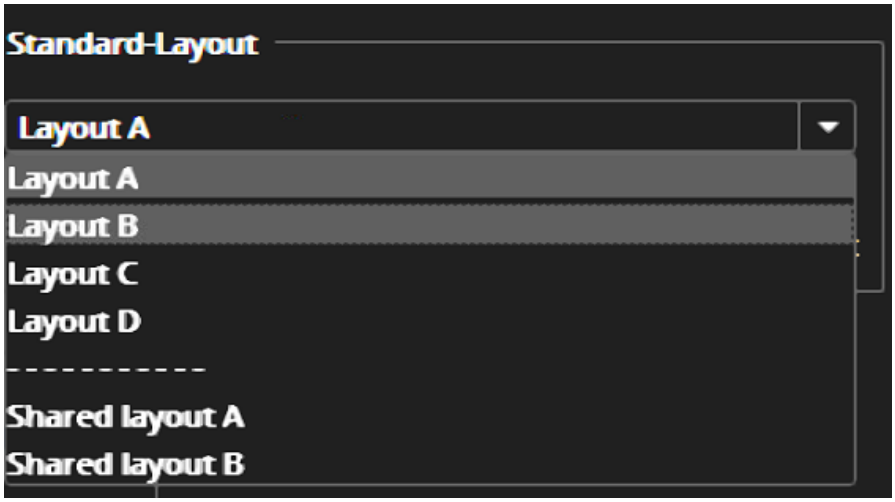
- Automatische Anmeldung verwenden
    - Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Spotter-Anmeldung automatisch durchgeführt.
    - Beispiel: Benutzer A meldet sich bei Spotter an und wechselt zu Benutzer B. Unter Benutzer B wählen Sie "Automatische Anmeldung verwenden", wechseln zu Benutzer C und melden sich unter Benutzer C von Spotter ab. Wenn Spotter das nächste Mal gestartet wird, wird es automatisch als Benutzer C angemeldet (war der Benutzer beim Abmelden).
- Verwenden Sie den zuerst angemeldeten Benutzer.
    - Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Spotter-Anmeldung mit dem Benutzer durchgeführt, der zum Zeitpunkt der Auswahl der Benutzer für die Spotter-Startanmeldung war.
    - Beispiel: Benutzer A meldet sich bei Spotter an, wechselt zu Benutzer B, wählt unter Benutzer B 'Automatische Anmeldung verwenden' und 'Ersten Anmeldebenutzer verwenden', wechselt zu Benutzer C und meldet sich unter Benutzer C von Spotter ab. Wenn Spotter das nächste Mal gestartet wird, wird es automatisch als Benutzer A angemeldet (der Benutzer, der sich zuerst angemeldet hat).

21.1.4 Standard-Layout

Sie können ein Layout aus der Layout-Dropdown-Liste auswählen, das Ihnen zur Verfügung steht

- Standardlayout nach der Anmeldung laden
    - Wenn diese Option aktiviert ist, wird das ausgewählte Layout nach der Anmeldung geladen.
- Standardlayout laden, wenn die Anwendung gesperrt ist
    - Wenn diese Option aktiviert ist, wird das ausgewählte Layout geladen, wenn die Anwendung gesperrt ist.

Die Layouts sind in zwei Gruppen unterteilt: gemeinsam genutzte Layouts und benutzereigene Layouts (Meine Layouts). Die Elemente in beiden Gruppen sind alphabetisch sortiert. Die benutzereigenen Layouts und die gemeinsam genutzten Layouts sind im Dropdown-Menü „Standard-Layout“ durch eine Linie voneinander getrennt, um eine klare Unterscheidung zwischen beiden zu ermöglichen.

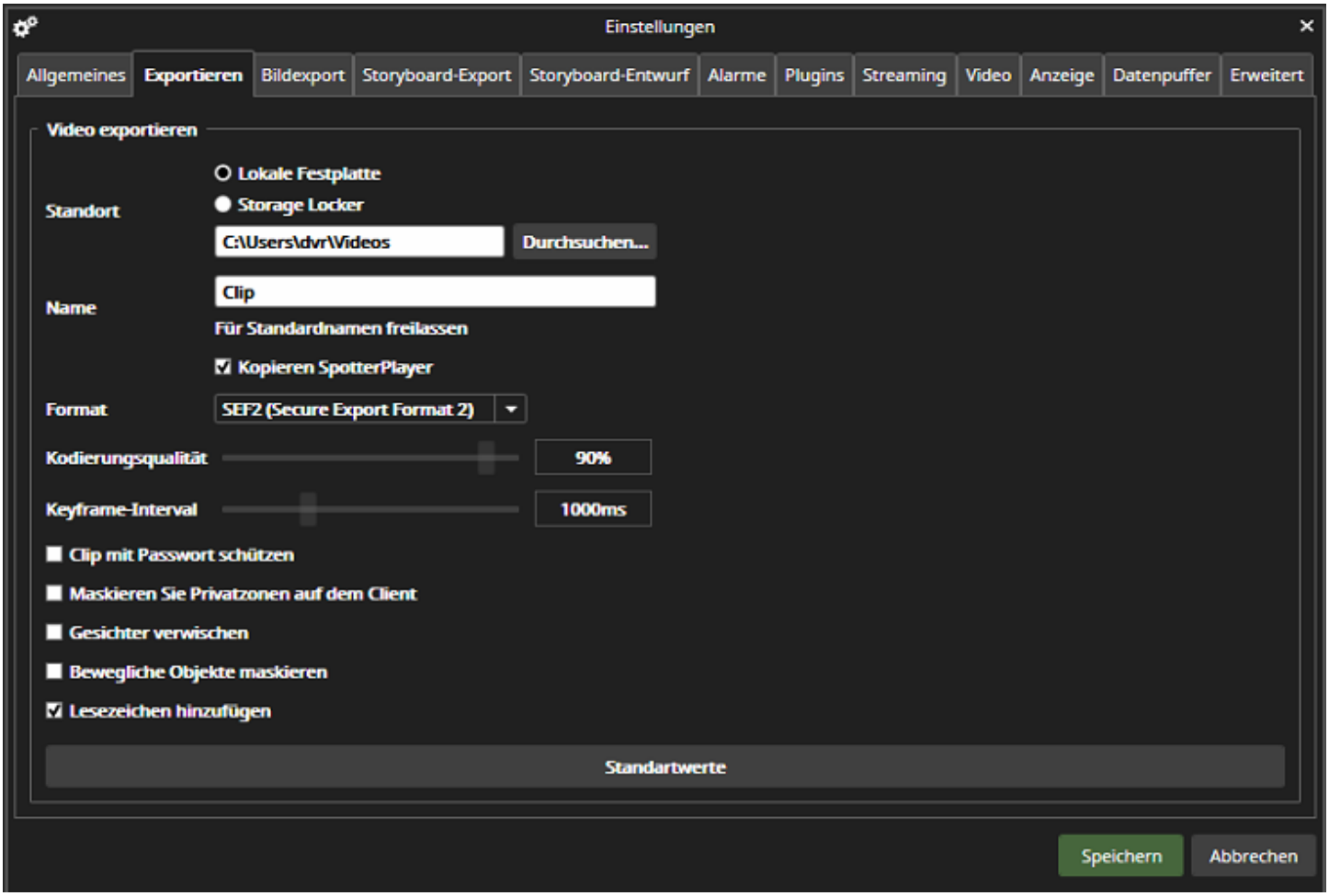


21.1.5 Schutz

Kann das Verhalten beim Sperren und Abmelden auswählen

- Benutzeroberfläche beim Sperren ausblenden
    - Wenn ausgewählt, wird die Benutzeroberfläche nicht angezeigt, wenn die Anwendung gesperrt ist, sondern nur eine leere Szene mit gesperrten Informationen.
- Automatisches Sperren und automatisches Abmelden
    - Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Anwendung nach einer Wartezeit zwischen 1 Minute und 24 Stunden gesperrt/abgemeldet. Es können mehrere Optionen ausgewählt werden.

21.2 VIDEO-EXPORT



21.2.1 Video exportieren

Der Bildschirm „Video exportieren“ enthält die folgenden Einstellungen:

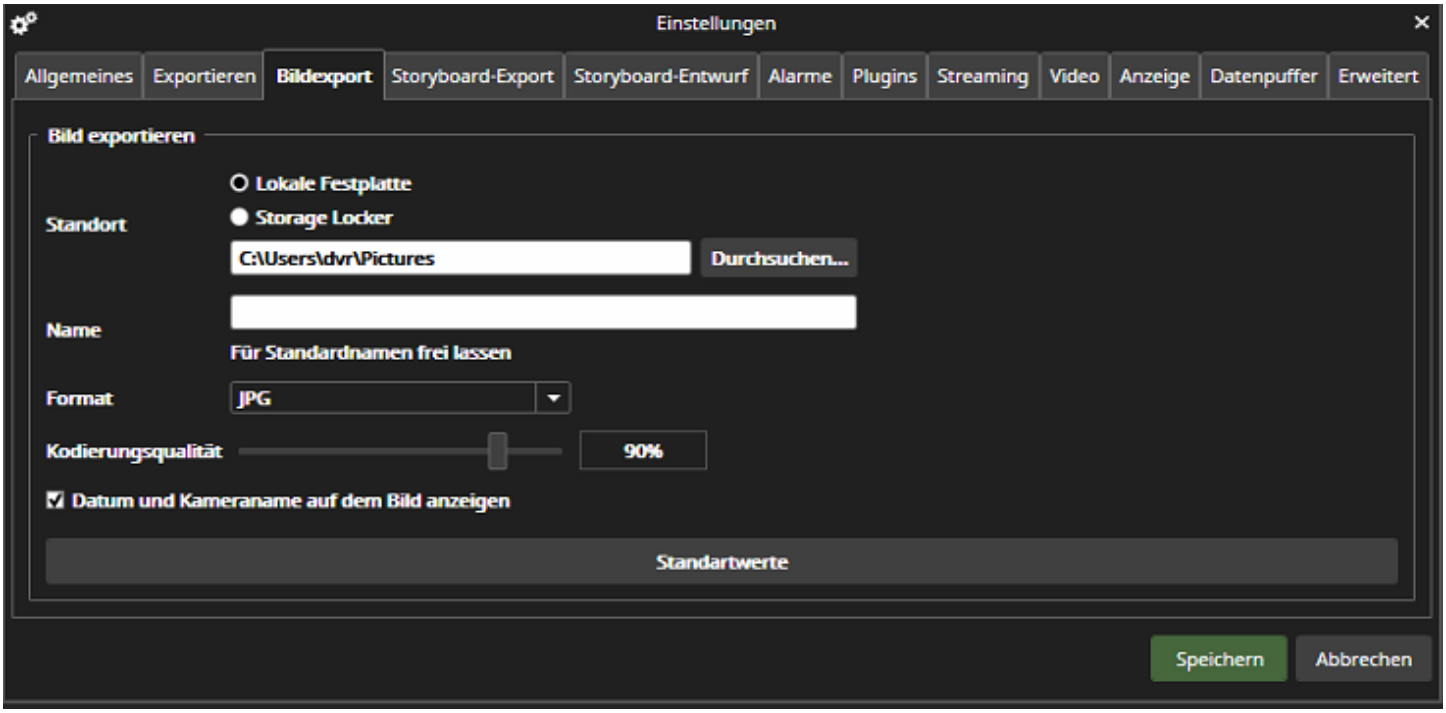
- Der Standort des exportierten Videos
- Der Name des exportierten Videos
- Kopiereinstellungen für Spotter Player
- Format
- Kodierungsqualität
- Keyframe-Interval

21.2.1.1 Formatspezifische Einstellungen

Je nach ausgewähltem Videoformat stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- ASF
    - Logo-Bilder zu Video hinzufügen
    - Lesezeichen hinzufügen
- AVI
- Matroska
- MP4
    - Zeitstempel hinzufügen
    - Benutze HW für Zeitstempel
- SEF
    - Lesezeichen hinzufügen
- SEF2
    - Clip mit Passwort schützen
    - Maskieren Sie Privatzonen auf dem Client
    - Gesichter verwischen
    - Bewegliche Objekte maskieren
    - Lesezeichen hinzufügen

21.3 BILD-EXPORT

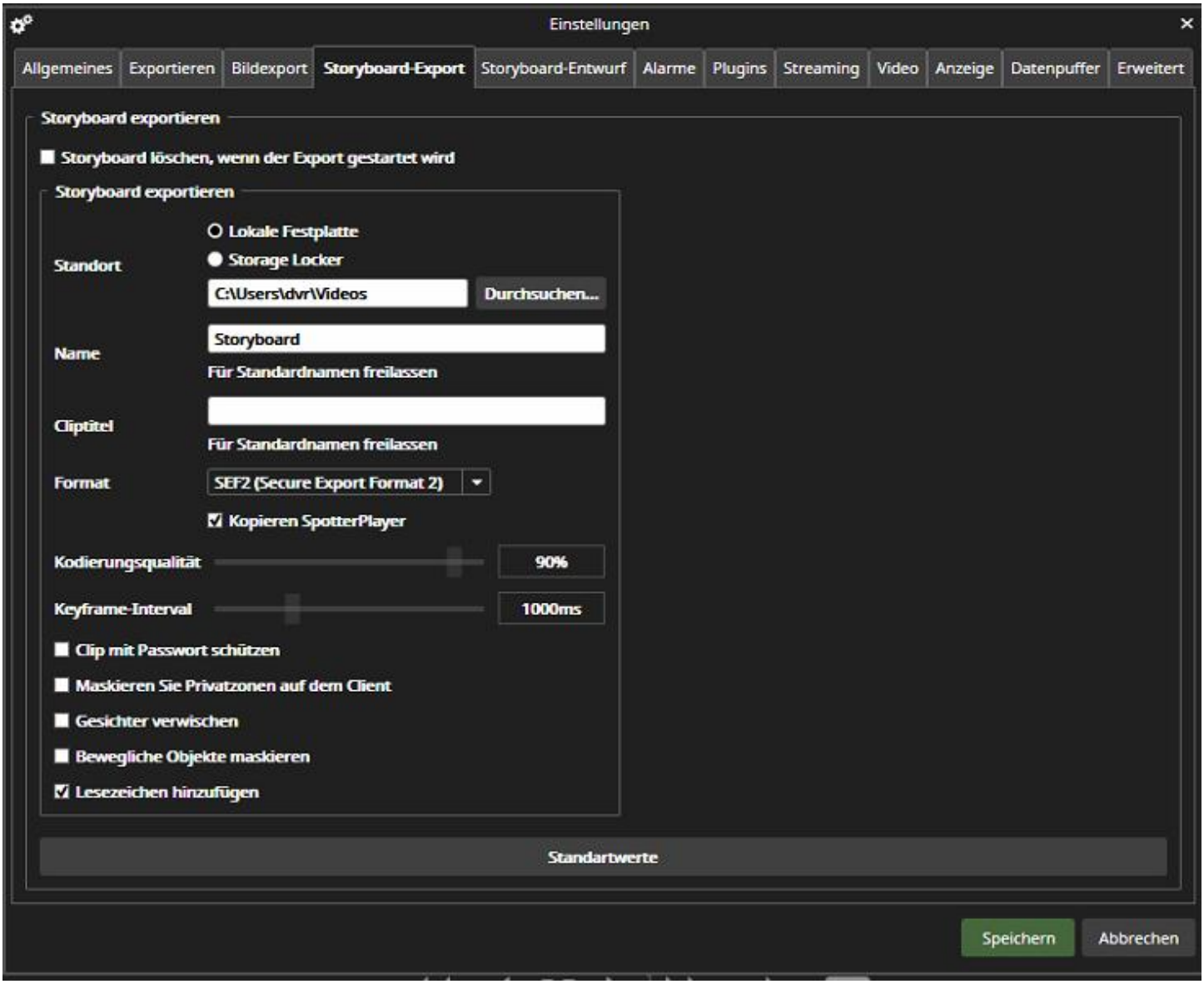


21.3.1 Ein Bild exportieren

Der Bildschirm „Bildexport“ enthält die folgenden Einstellungen:

- Standort für den Bild-Export
- Name des Bildexports
- Format
- Kodienrungsqualität
- Datum und Kameraname auf dem Bild anzeigen

21.4 STORYBOARD-EINSTELLUNGEN



Storyboard-Einstellungen enthalten den Zielspeicherort für den Export und den Zielspeicherort für die Entwurfs-Storyboards.
Hier kann der Name des Storyboards und der Clips festgelegt werden. Wenn die Namen leer bleiben, wird der Standardname mit Zeitstempel verwendet.

21.5 SPOTTER STORYBOARD-ENTWURFSEINSTELLUNGEN

Mit der Funktion Storyboard-Entwurf können Sie Storyboard-Entwürfe sicher in Spotter speichern und verwalten. Dieser Leitfaden erklärt, wie Sie Ihre Entwürfe konfigurieren, schützen und darauf zugreifen können.

Wichtige Hinweise:

- Passwörter können nicht wiederhergestellt werden, daher sollten Sie sie sicher aufbewahren.
- Das von Ihnen festgelegte Kennwort gilt sowohl für Storyboard-Entwürfe als auch für deren Versionen.
- Verwenden Sie immer das richtige Kennwort für den Zeitpunkt, zu dem der Entwurf gespeichert wurde, da sich Kennwortänderungen auf zukünftige Entwürfe auswirken, nicht aber auf zuvor gespeicherte.

21.5.1 Passwortschutz für Entwürfe

Wenn der Kennwortschutz aktiviert ist, werden alle Entwürfe und Versionen verschlüsselt.

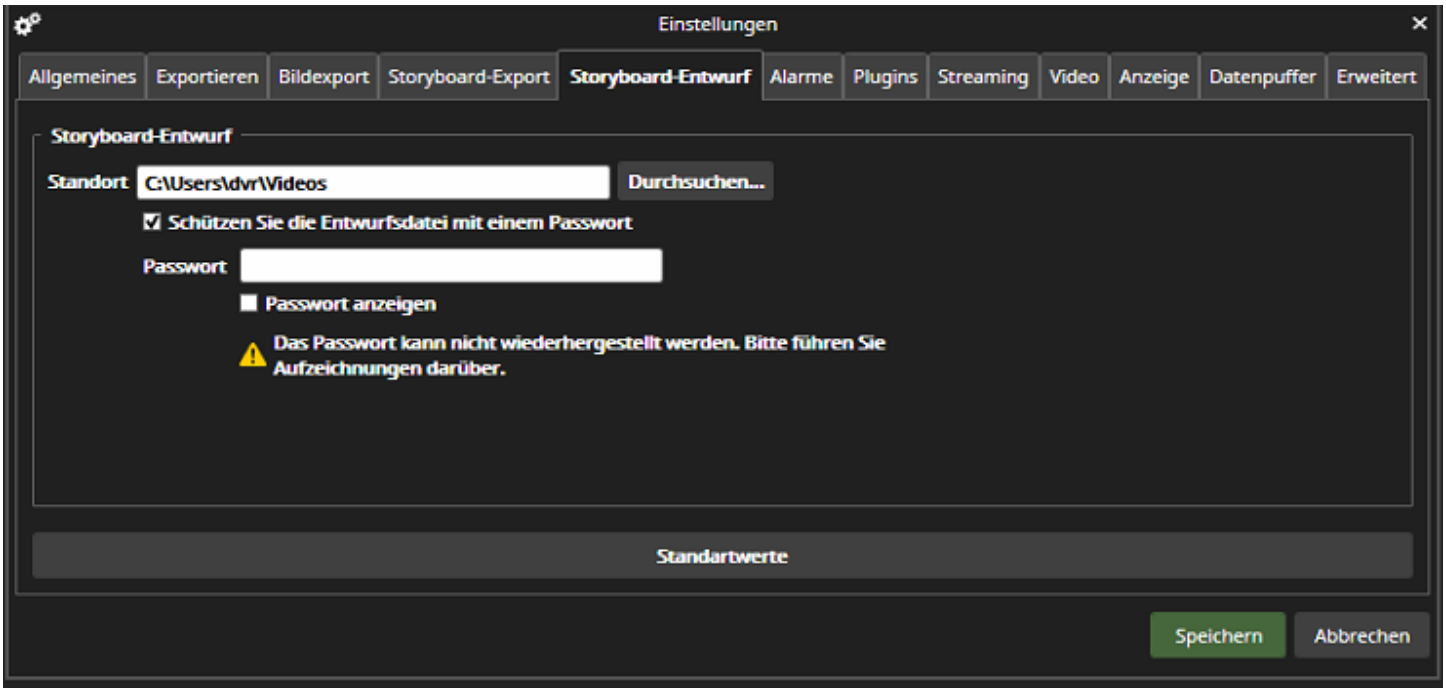
Um einen passwortgeschützten Entwurf zu öffnen, werden Sie aufgefordert, das Passwort einzugeben, das beim Speichern des Entwurfs aktiv war.

Ändern des Kennworts

Wenn Sie das Kennwort in den Einstellungen ändern, gilt das neue Kennwort für alle Entwürfe, die nach dieser Änderung gespeichert werden.
Zum Beispiel:

- Wenn das Kennwort am 14. Dezember 0202 war und Sie es am 15. Dezember um 14:00 Uhr in 0204 geändert haben, ist für alle Entwürfe, die vor 14:00 Uhr am 15. Dezember gespeichert werden, weiterhin 0202 erforderlich, während für Entwürfe, die nach 14:00 Uhr gespeichert werden, 0204 erforderlich ist.

21.5.2 Zugriff auf die Einstellungen des Storyboard-Entwurfs



1. Öffnen Sie Spotter.
2. Navigieren Sie zu Einstellungen.
3. Wählen Sie die Registerkarte Storyboard-Entwurf.

21.5.3 Konfigurieren der Storyboard-Entwurfseinstellungen

1. Legen Sie in den Storyboard-Entwurfseinstellungen den Ordner fest, in dem Storyboard-Entwürfe und ihre Versionen gespeichert werden sollen.
2. Markieren Sie das Kästchen Entwurf mit Kennwort schützen, um den Kennwortschutz für Storyboard-Entwürfe und deren Versionen zu aktivieren.
3. Sobald der Passwortschutz aktiviert ist, geben Sie das gewünschte Passwort in das Passwortfeld ein.

Passwort-Warnung: Passwörter können nicht wiederhergestellt werden. Achten Sie daher darauf, dass Sie Ihr Passwort sicher aufbewahren oder sich merken.
Das Passwort wird in verschlüsselter Form in der Einstellungsdatei von Spotter sicher gespeichert.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kennwort anzeigen, um das Kennwort bei Bedarf während der Eingabe einzublenden.
2. Wenn Sie auf Standard setzen klicken, werden alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.
3. Klicken Sie auf Speichern, um die Änderungen zu übernehmen, oder auf Abbrechen, um sie zu verwerfen.

21.5.4 Öffnen eines passwortgeschützten Entwurfs

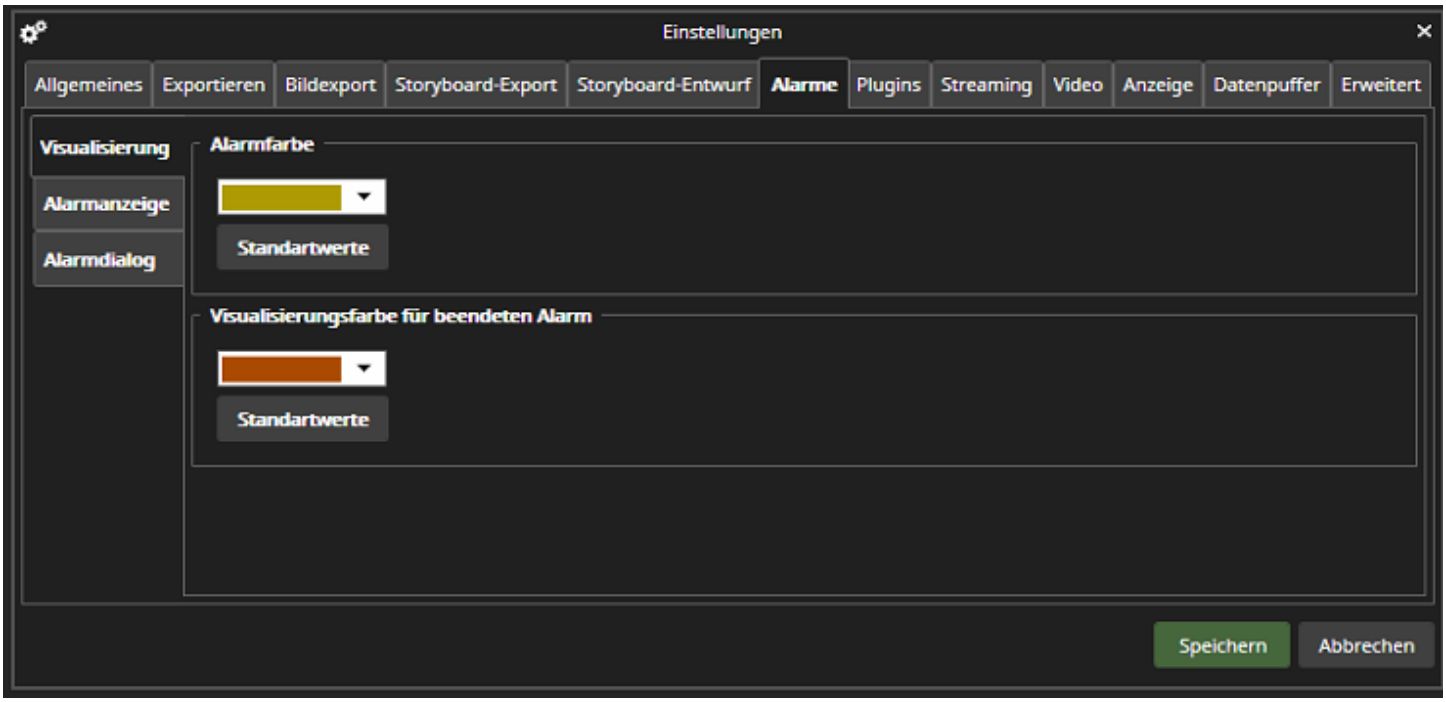
1. Wenn Sie einen passwortgeschützten Entwurf öffnen, fordert Spotter Sie auf, das Passwort einzugeben.
2. Wenn Sie auf Abbrechen klicken, wird der Entwurf nicht geöffnet.
3. Das Kennwort muss mit dem Kennwort übereinstimmen, das beim Speichern des Entwurfs oder der Entwurfsversion verwendet wurde.

21.6 Alarme

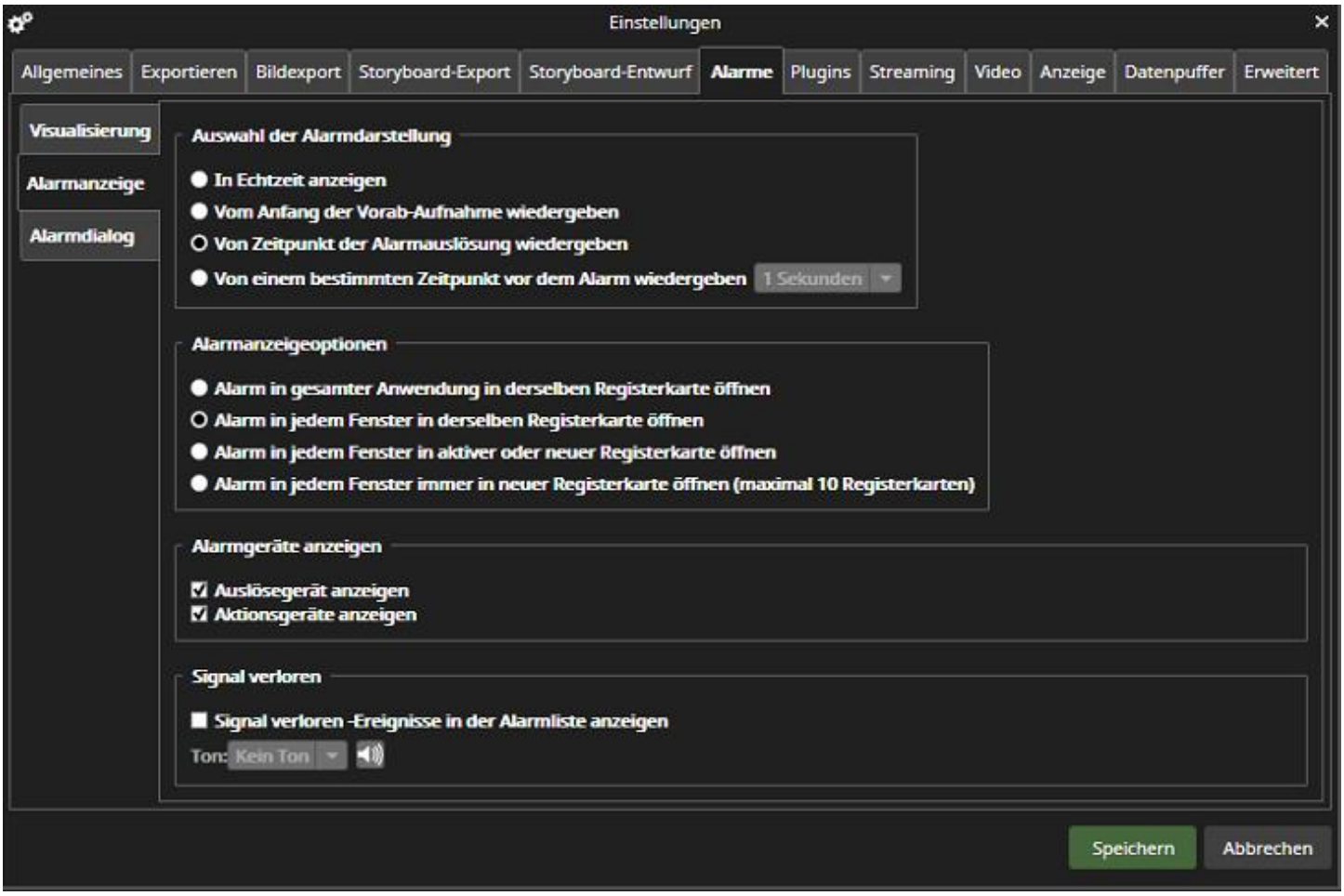
21.6.1 Die Registerkarte Alarm in den Einstellungen ist in die Abschnitte Alarmvisualisierung, Alarmansicht und Alarm-Popup unterteilt.

21.6.2 Einstellungen zur Alarmvisualisierung

Die Alarmvisualisierung ermöglicht eine Auswahl der Alarmhervorhebungsfarbe für aktive und beendete Alarme.



21.6.3 Einstellungen für die Alarmansicht



21.6.3.1 Auswahl der Alarmdarstellung

Die Auswahl Alarmdarstellung legt fest, zu welcher Uhrzeit der Alarm abgespielt wird, wenn er aus der Alarmliste geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Echtzeit anzeigen
- Ab dem Beginn der Alarmvoraufnahmezeit abspielen
- Ab der Alarmauslösezeit abspielen (Standardoption)
- Wiedergabe ab der angegebenen Zeit vor dem Alarm (1-60 Sekunden)

21.6.3.2 Alarmanzeigeoptionen

Es kann auch definiert werden, wie der Alarm geöffnet wird. Die Möglichkeiten sind:

- Öffnen Sie den Alarm auf derselben Registerkarte in der gesamten Anwendung

- Öffnen Sie den Alarm in jedem Fenster auf derselben Registerkarte
- Öffnen Sie den Alarm in einem aktiven oder neuen Tab in jedem Fenster
- Alarm immer in einem neuen Tab in jedem Fenster öffnen (maximal 1 10 Tabs)

21.6.3.3 Signal verloren

- Signalverlustereignisse in Alarmen anzeigen

21.6.4 Einstellungen für Alarmdialog

Alarmdialog-Einstellungen definieren, wie die Alarm-Popup-Ansicht geöffnet und geschlossen wird.

Die Standardeinstellung ist, dass das Alarmdialog nicht automatisch geöffnet und geschlossen wird, wenn es nicht geöffnet ist.

21.6.4.1 Alarmdialog öffnet und schließt

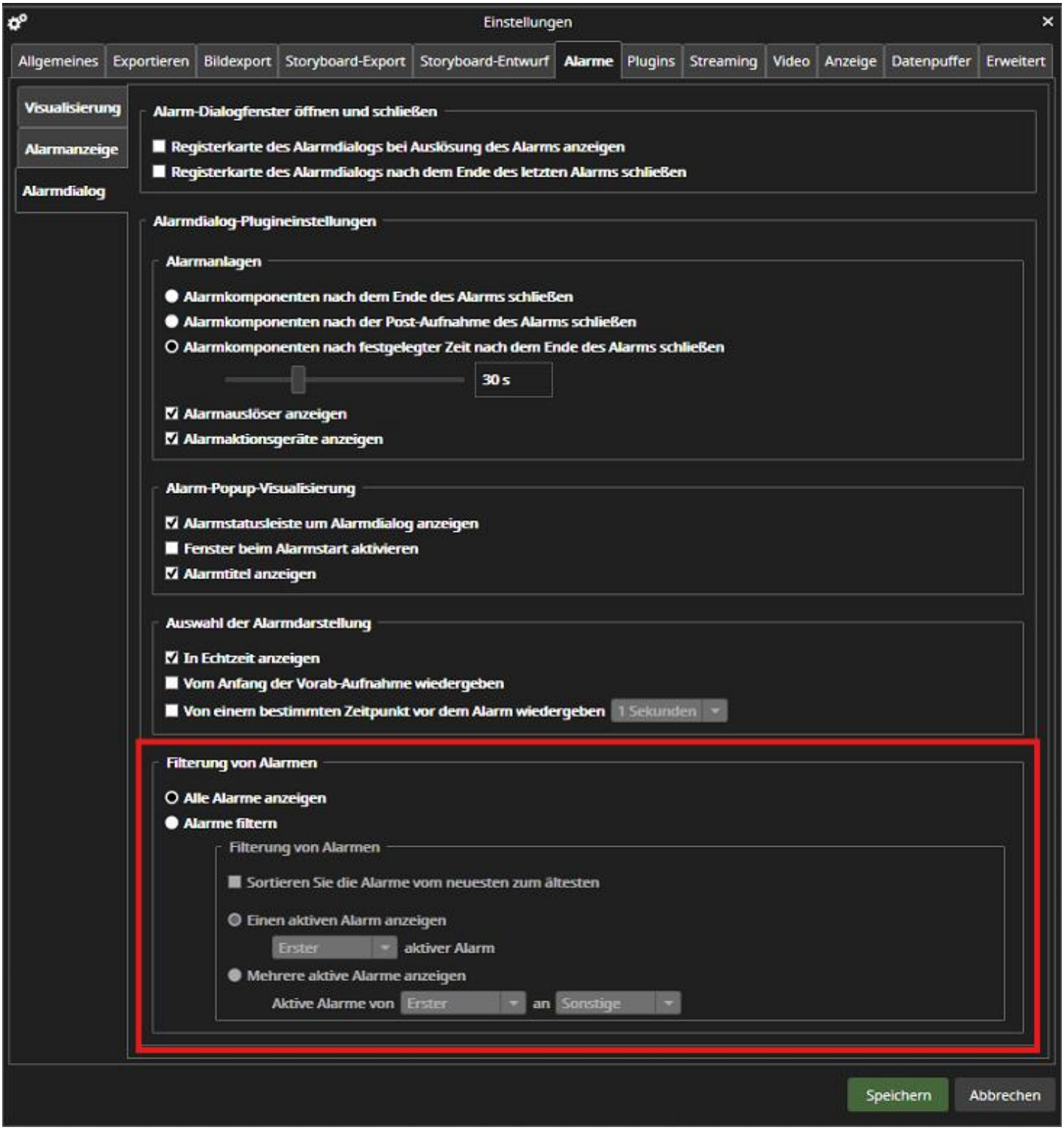
Wenn der Benutzer möchte, dass sich das Alarmdialog nicht normal öffnet und sich nur öffnet, wenn ein Alarm auftritt, sollte er das erste Kontrollkästchen aktivieren.

Wenn der Benutzer möchte, dass das Alarmdialog nach dem Ende des letzten aktiven Alarms automatisch geschlossen wird, sollte er das zweite Kontrollkästchen aktivieren.

21.6.4.2 Auswahl der Alarmdarstellung

- Echtzeit anzeigen (Standard)
- Ab dem Beginn der Voraufnahme abspielen
- Wiedergabe ab der angegebenen Zeit vor dem Alarm (1-60 Sekunden)

MIRASYS



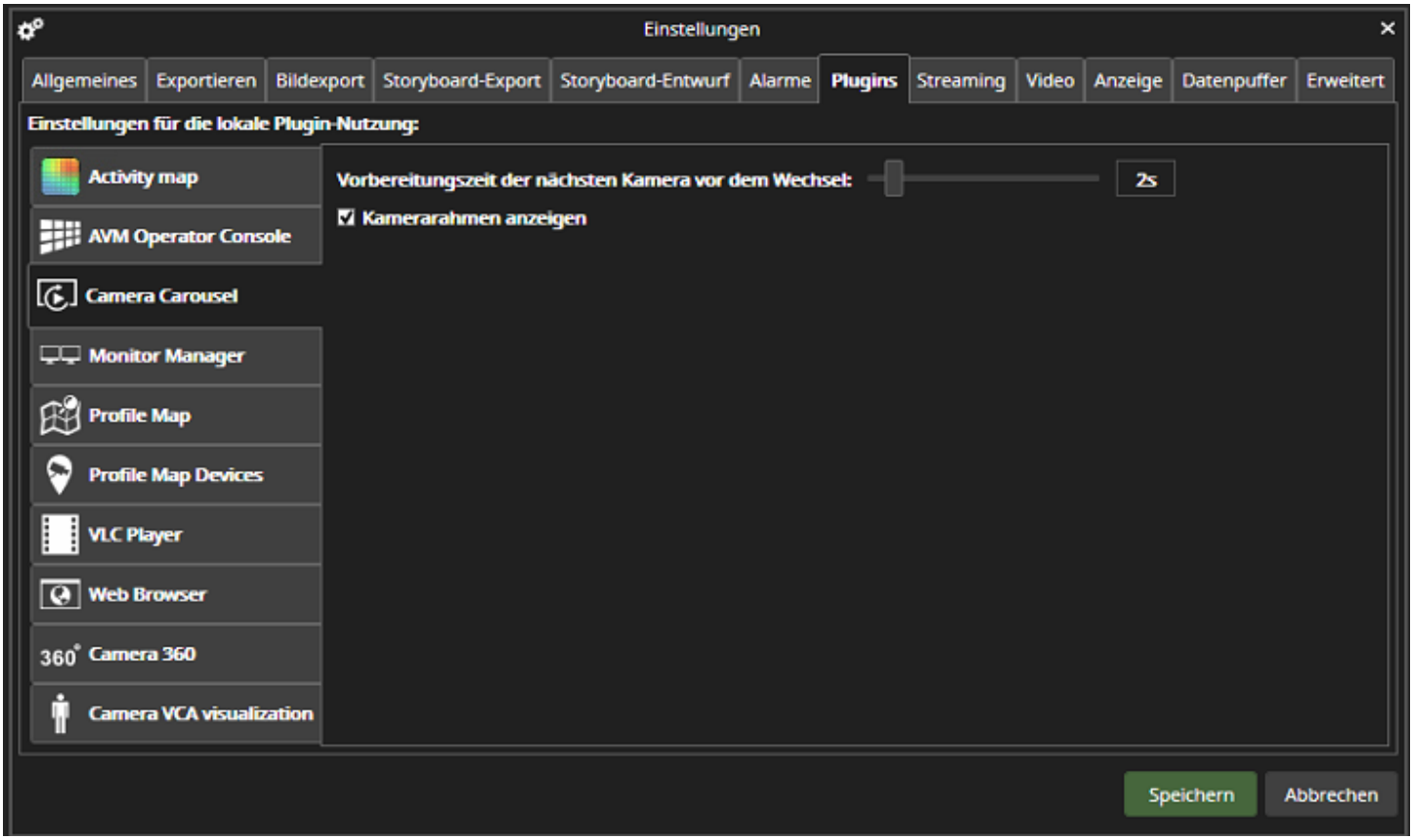
Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

21.6.4.3 Alarmeinstellungen > Alarm-Popup

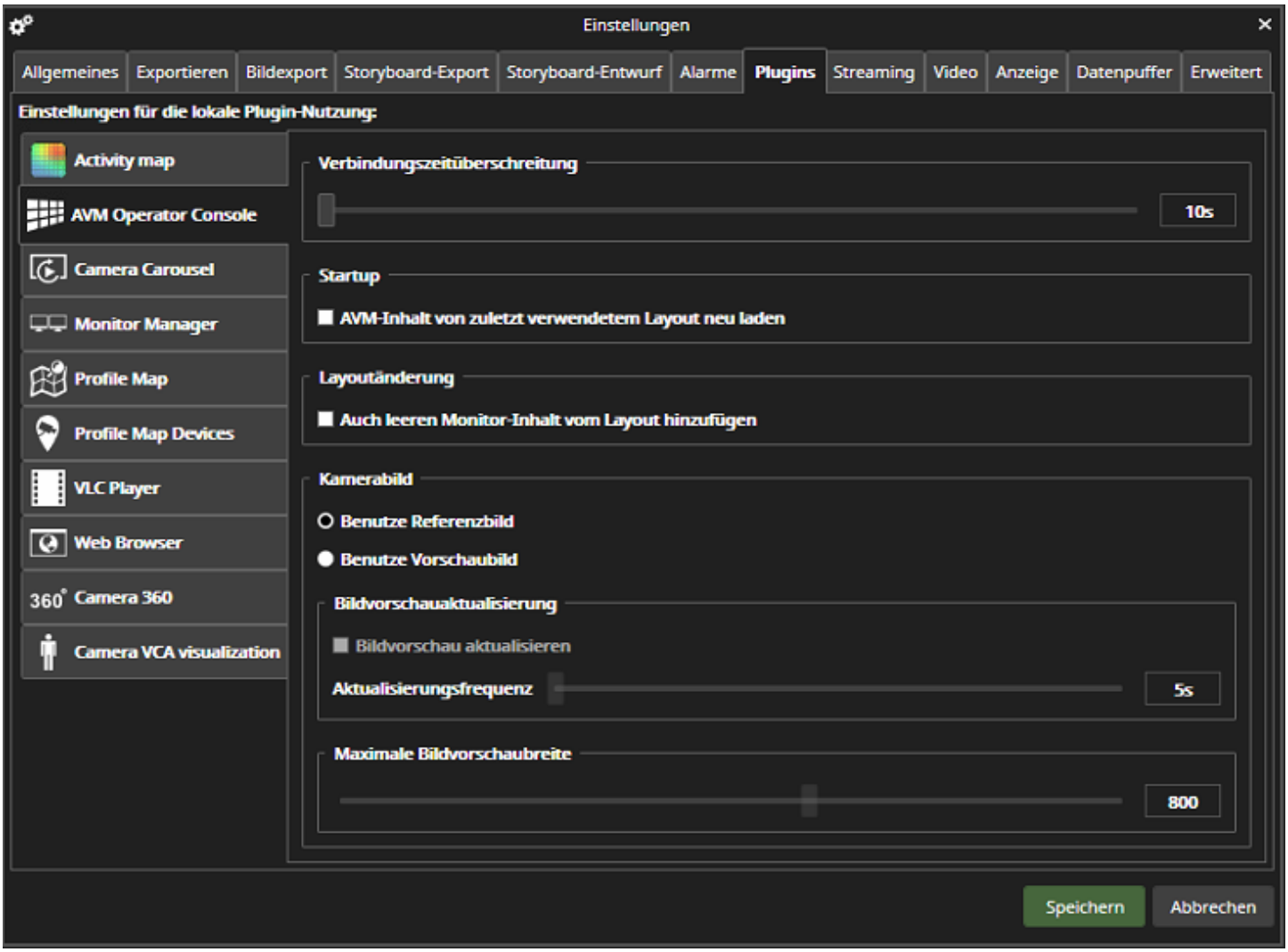
Unter Datei > Einstellungen > Alarme können Sie einstellen, wie sich das Alarm-Popup standardmäßig verhalten soll. Es gibt einen speziellen Abschnitt für die Filterung von Alarmen. Standardmäßig ist Alle Alarme anzeigen ausgewählt. Hier können Sie spezifische Einstellungen vornehmen, z. B. die Sortierung der Alarme vom neuesten zum ältesten und welche Alarme Sie anzeigen möchten, z. B. nur den ersten Alarm oder den dritten bis vierten Alarm.

21.7 PLUGIN-SPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN

Diese Einstellungsansicht enthält alle Einstellungen für die installierten Spotter-Plug-ins, die nicht an anderer Stelle angegeben sind. Die hier sichtbaren Einstellungen können unterschiedlich sein, je nachdem, welche Spotter-Plugins installiert sind.



21.7.1 AVM Operator Console Einstellungen

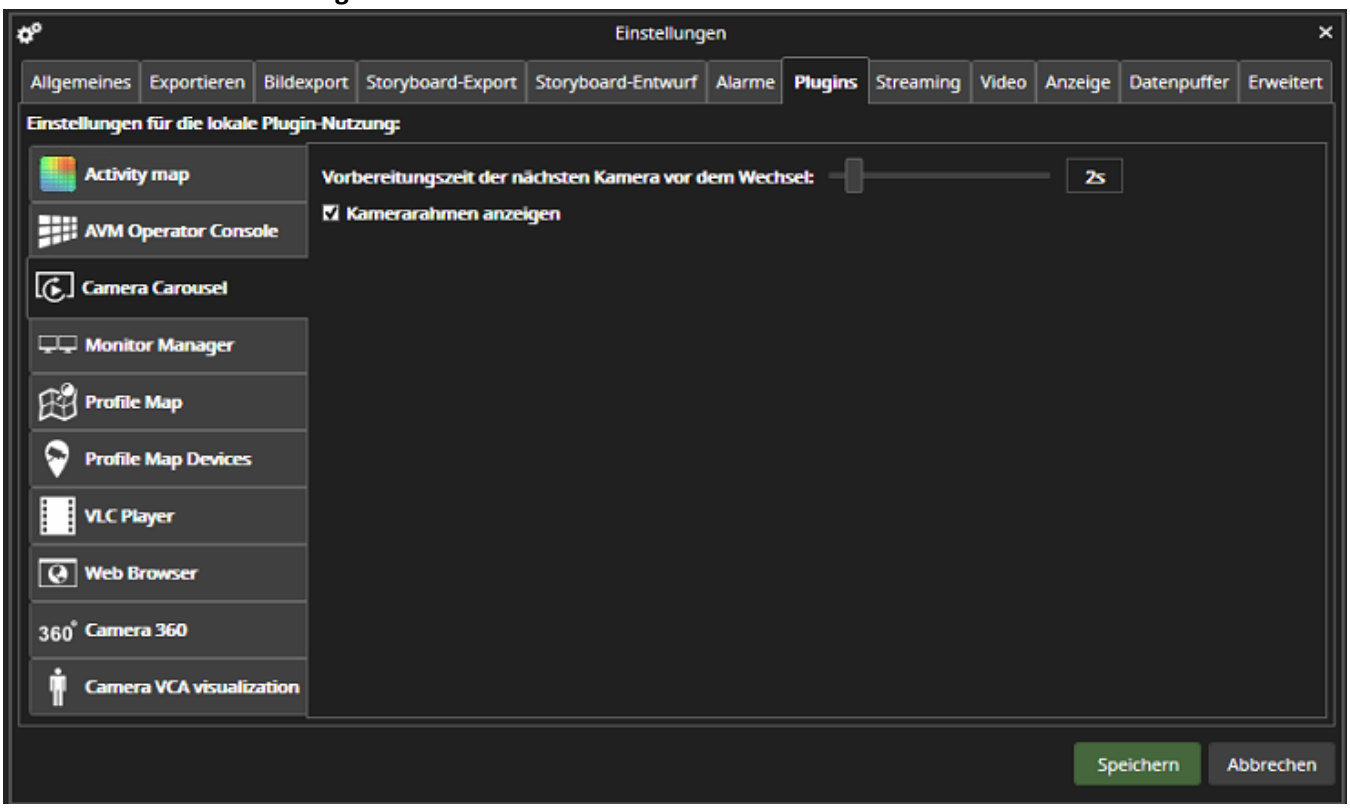


Die Ansicht „AVM Operator Console“ enthält die folgenden Einstellungen:

- Verbindungszeitüberschreitung
- Startup
    - AVM-Inhalt von zuletzt verwendeten Layout neu laden
- Layoutänderung
    - Auch leeren Monitor-Inhalt vom Layout hinzufügen
- Kamerabild
    - Benutze Referenzbild

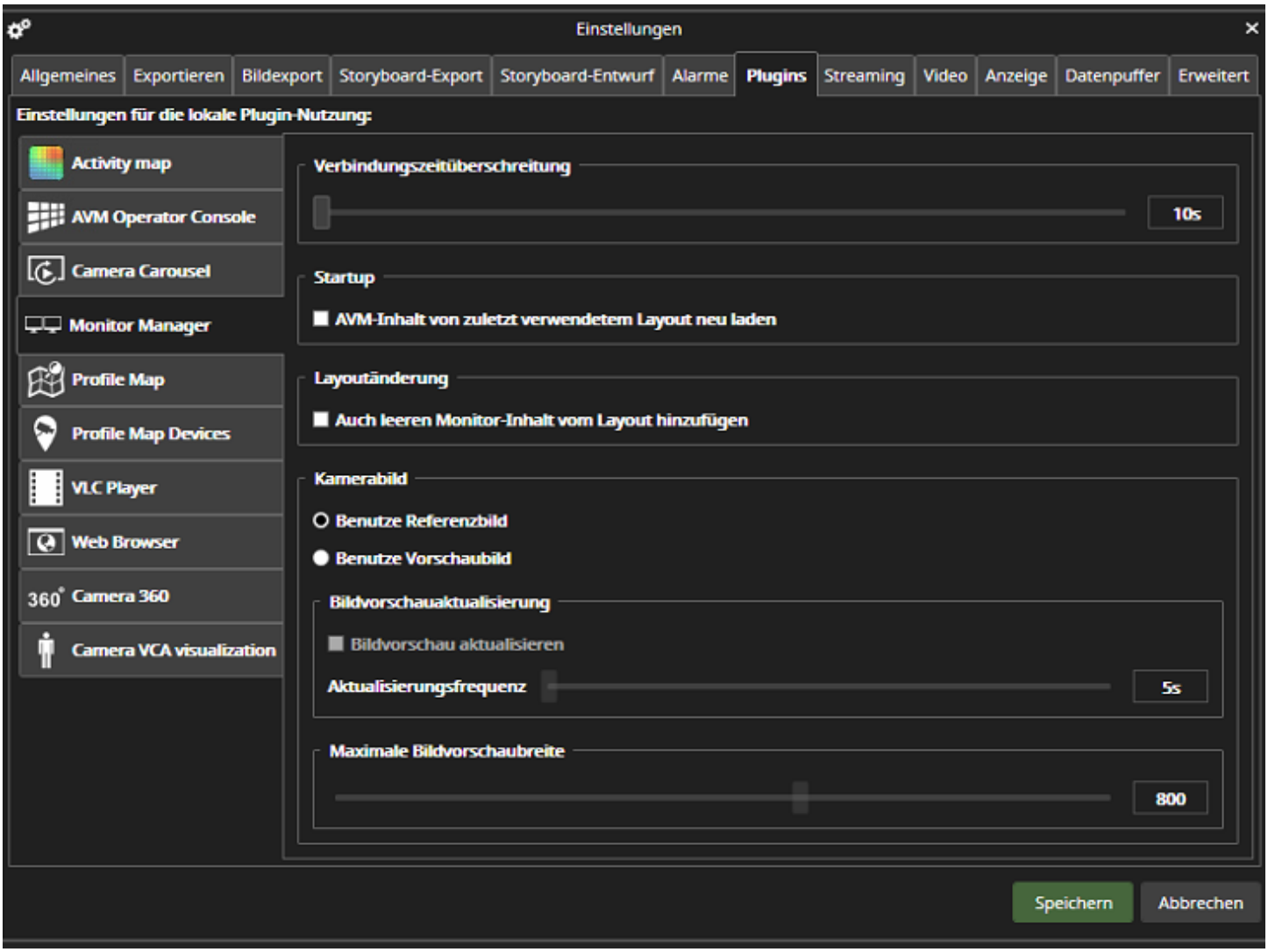
- Benutze Vorschaubild
- Bildvorschauaktualisierung
  - Bildvorschau aktualisieren
  - Aktualisierungsfrequenz
- Maximum Bildvorschaubreite

21.7.2 Camera Carousel Einstellungen



- Vorbereitungszeit der nächsten Kamera vor dem Wechsel
- Kamerarahmen anzeigen

21.7.3 Monitor Manager Einstellungen



21.7.3.1 Verbindungszeitüberschreitung

21.7.3.2 Start-up

AVM-Inhalte aus dem zuletzt verwendeten Layout neu laden

21.7.3.3 Layoutänderung

Leere Monitorinhalte aus dem Layout einbinden

21.7.3.4 Kamerabilder

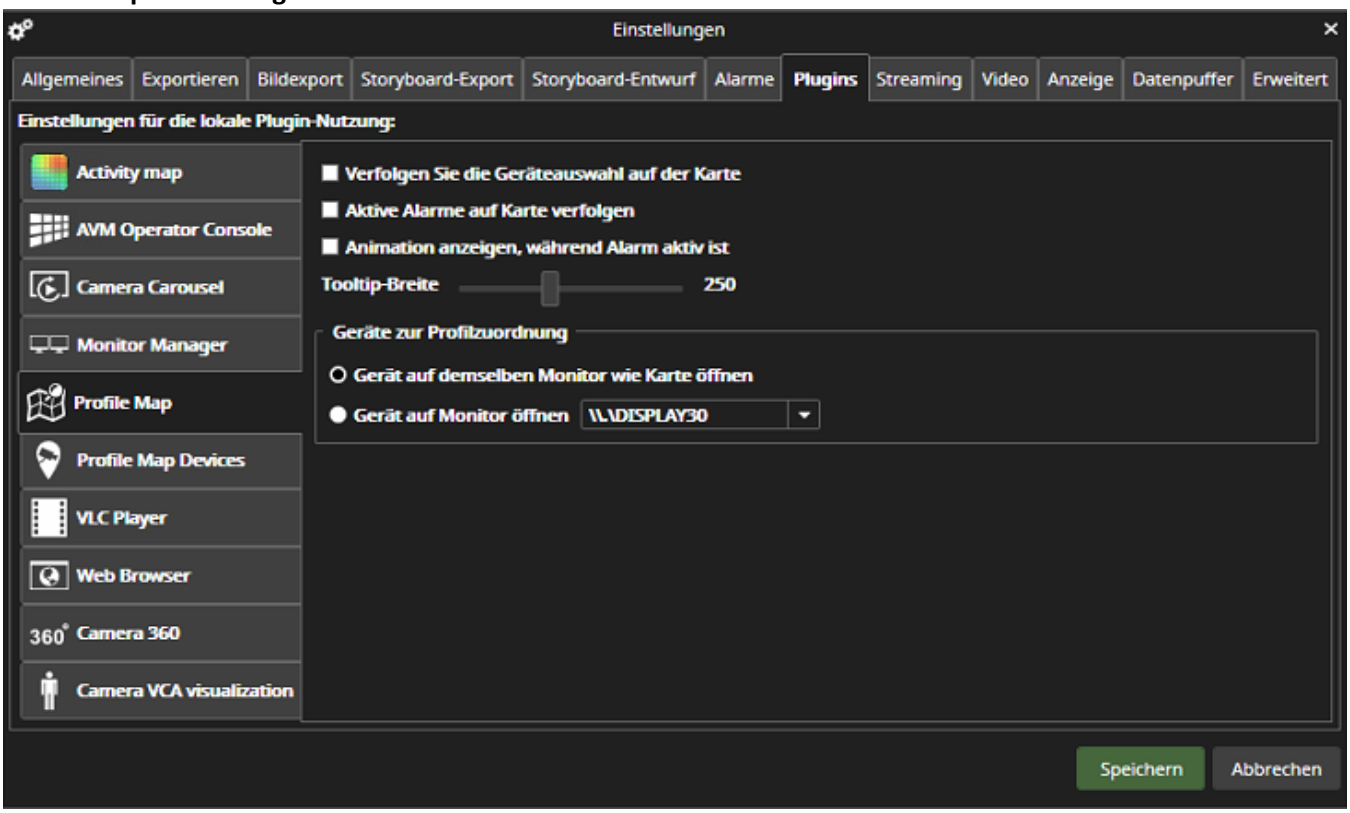
- Referenzbilder verwenden
- Miniaturbilder verwenden

21.7.3.5 Miniaturbilder verwenden

Aktualisierungsfrequenz

21.7.3.6 Maximale Miniaturbildbreite

21.7.4 Profile Map Einstellungen



-

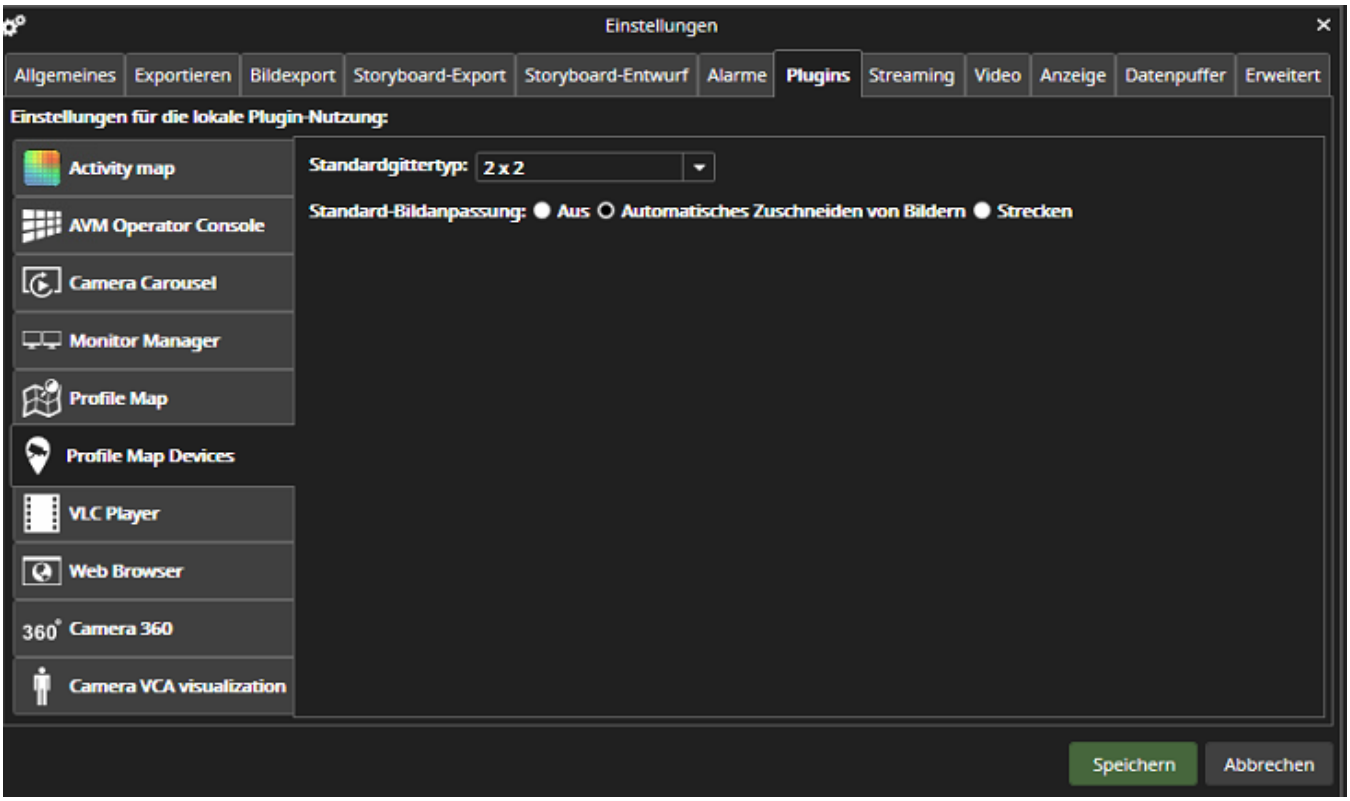
Verfolgen Sie die Geräteauswahl auf der Karte

- Verfolgen Sie aktive Alarme auf der Karte
- Animation anzeigen, während der Wecker aktiv ist
- Tooltip-Breite

21.7.4.1 Profile Map Devices

- Das geöffnete Gerät befindet sich auf demselben Monitor wie die Karte
- Das geöffnete Gerät auf dem Monitor:

21.7.5 Profile Map Devices Einstellungen

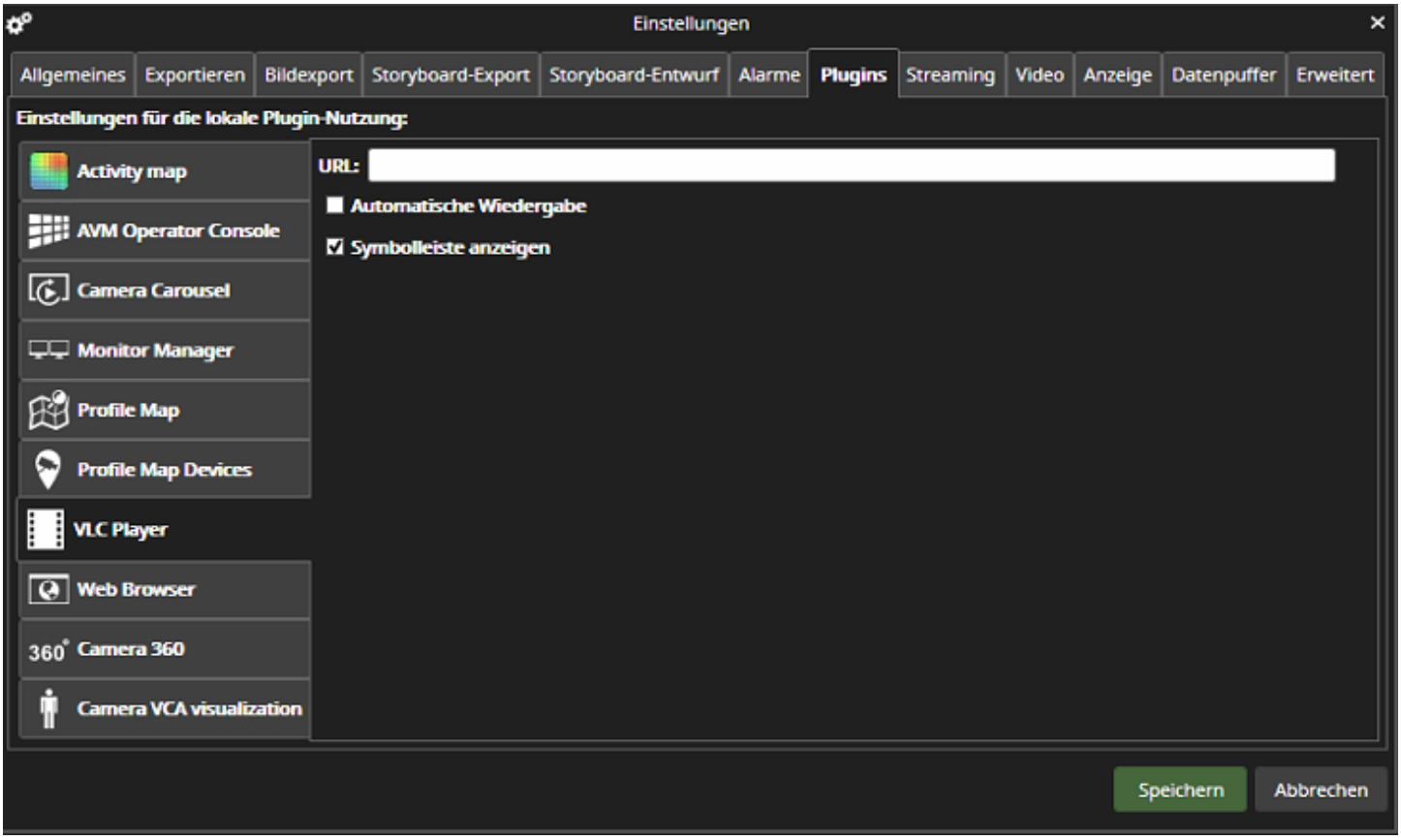


- Standardgittertyp
- Standardbildanpassung
    - Aus
    - Automatisches Zuschneiden von Bildern
    - Strecken

21.7.6 VLC Player Einstellungen

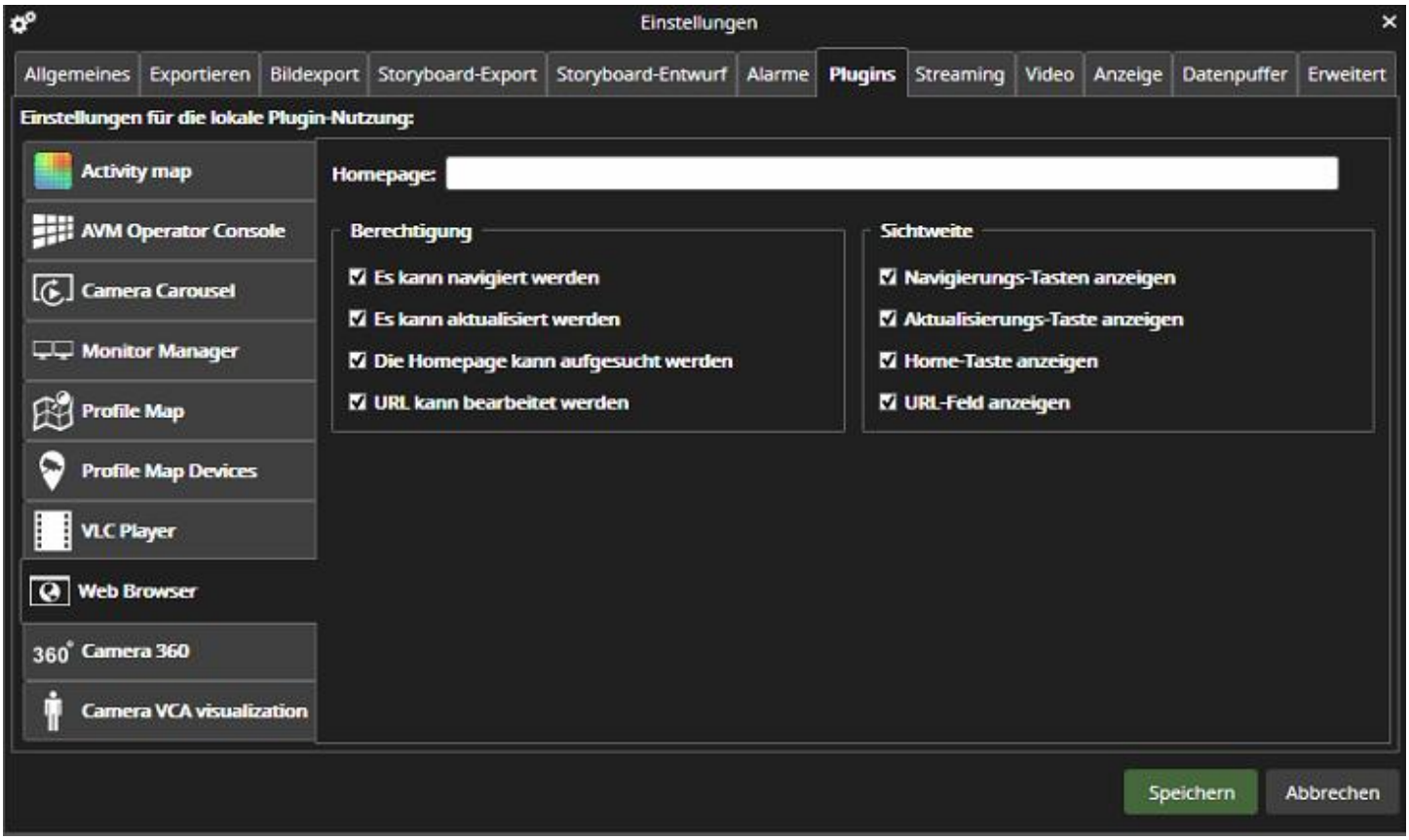
Mit dem VLC-Player-Plugin können Betreiber erweiterte Wiedergabeoptionen und Streaming-Funktionen, einschließlich HLS-Streams, direkt in Mirasys VMS anzeigen und steuern. Sie können Standardstreams für die häufige Verwendung festlegen und Einstellungen für die automatische Wiedergabe konfigurieren. Systemadministratoren können den VLC Player über den System Manager zu Profilen für die permanente Nutzung hinzufügen.

Es gibt eine Standardeinstellung in Spotter> Einstellungen> Registerkarte Plugins> VLC Player, um die Wiedergabe von Streams, die Sie häufig oder täglich empfangen möchten, zu erleichtern.



Wenn Sie den VLC Player-Stream dauerhaft in der Profilstruktur anzeigen möchten, bitten Sie Ihren Systemadministrator, dies in unserem Systemmanager > Profileinstellungen zu konfigurieren.

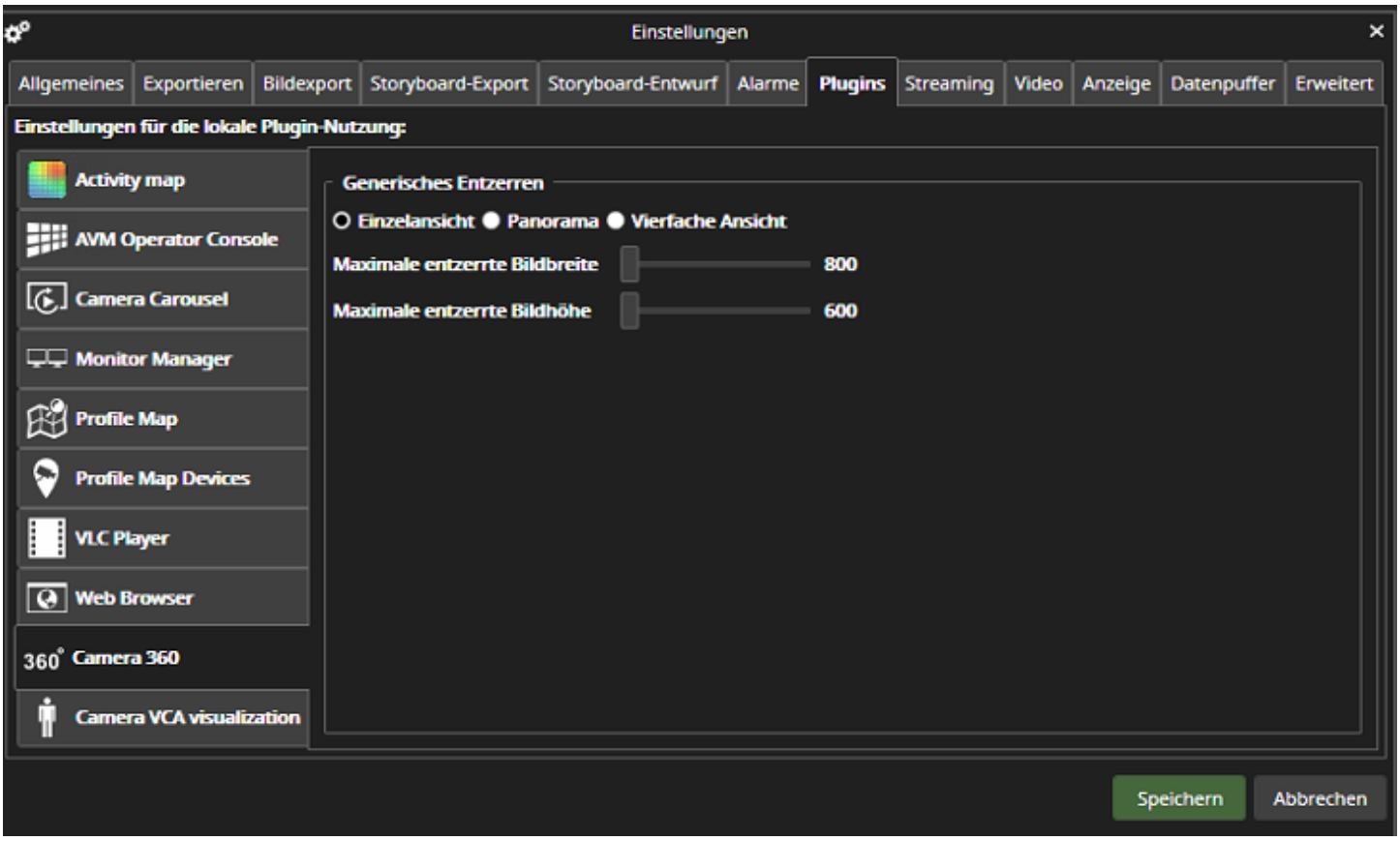
21.7.7 Web Browser Einstellungen



Das Webbrowser-Plugin hat Einstellungen für

- Es legt die Startseite fest, auf der das Plugin beim Öffnen angezeigt wird.
- Berechtigungen und Sichtbarkeit von Steuerelementen zum Steuern, ob der Benutzer navigieren, aktualisieren, zur Startseite zurückkehren und die URL bearbeiten kann.
- Es wählt die Version von Internet Explorer aus, die verwendet wird.

21.7.8 Camera 360 Einstellungen

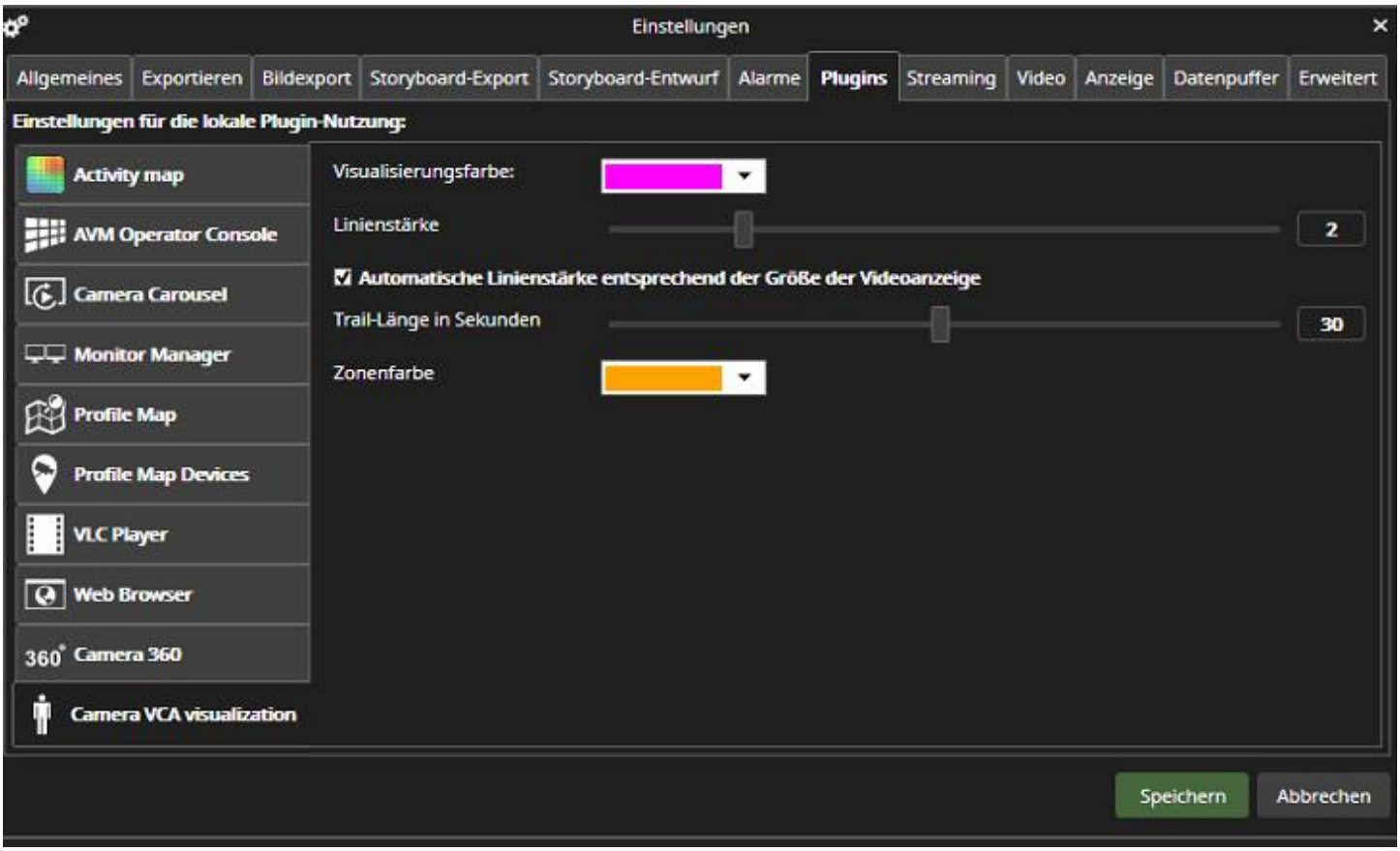


Camera 360-Einstellungen enthalten Einstellungen für:

21.7.8.1 Generisches Entzerren

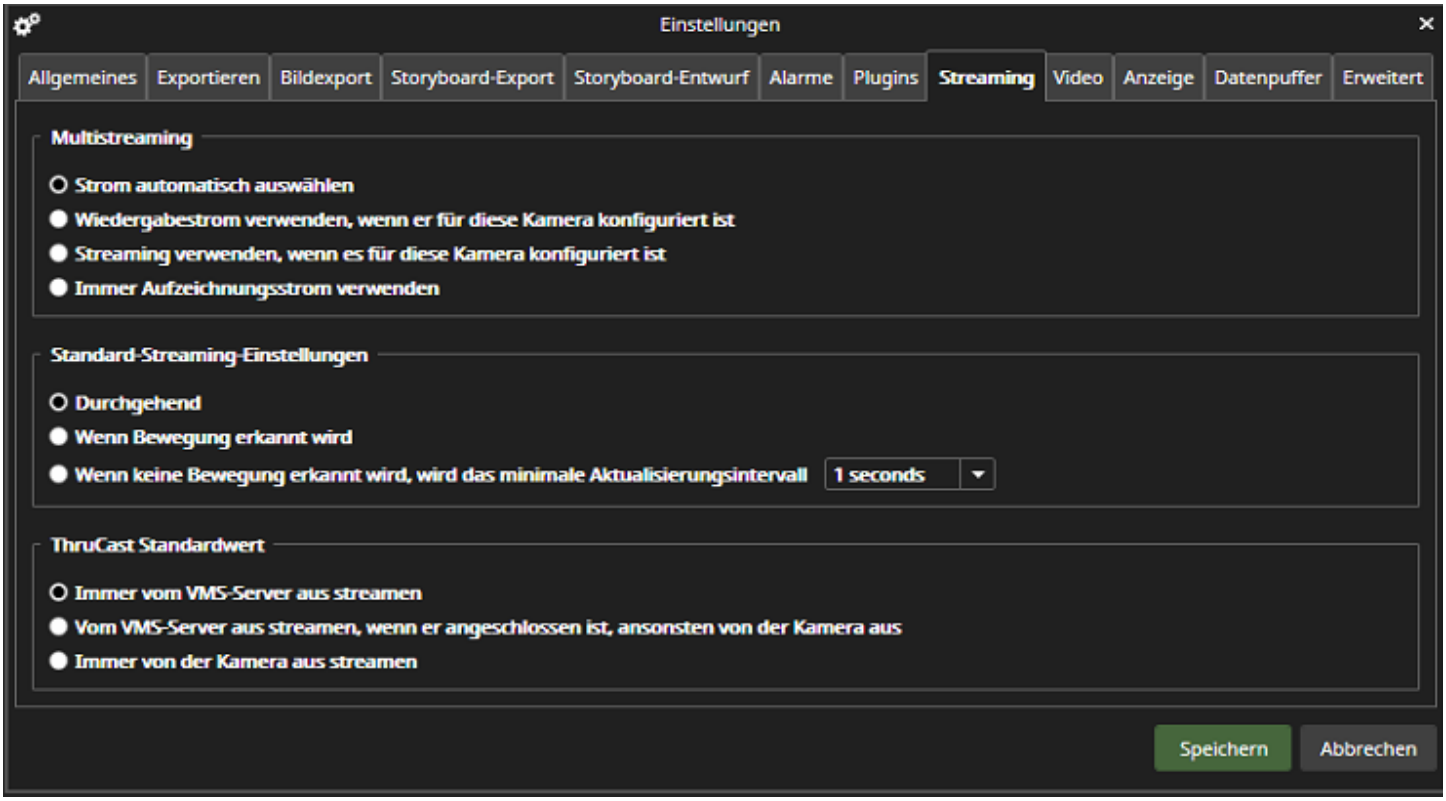
- Einzelansicht
- Panorama
- Vertache Ansicht
- Maximale entzerrte Bildbreite
- Maximale entzerrte Bildhöhe

21.7.9 Camera VCA visualization Einstellungen



Mit den VCA-Visualisierungseinstellungen kann der Benutzer die Farbe der VCA-Hervorhebung und der Bewegungsspur, die Länge der Bewegungsspur in Sekunden und die Linienstärke ändern.
Die Farbe der VCA-Zone kann unabhängig von der Farbe der VCA-Hervorhebung eingestellt werden.

21.8 STREAMING-EINSTELLUNGEN

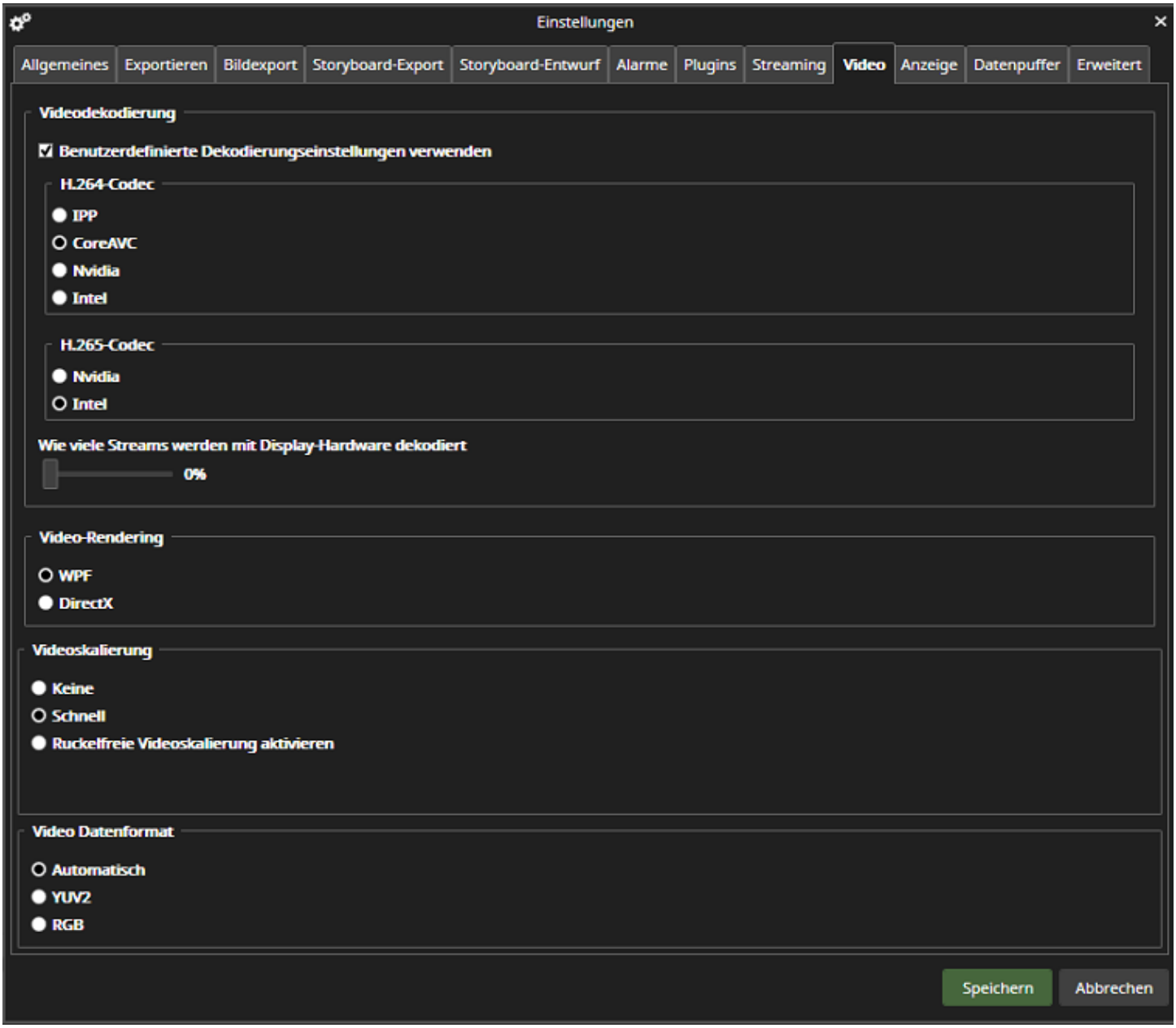


Die Streaming-Einstellungen ermöglichen das Ändern der Standardwerte für drei Streaming-Bereiche.

- **Multistreaming**: Welcher Stream von der Kamera wird für die Live-Anzeige verwendet.
- **Standard-Streaming-Einstellungen**: Zeichnet Spotter alle Bilder immer oder nur basierend auf der Bewegungserkennung.
- **ThruCast-Standardwert**: Ob der Live-View-Stream direkt von der Kamera (ThruCast) oder vom VMS-Server stammt.

Die **ThruCast** - und **Standard-Streaming-Einstellungen** können auch individuell für jede Kamera über das Kamera-Symbolleistenmenü angepasst werden.
Diese Einstellungen überschreiben alle bisher für Kameras vorgenommenen Einstellungen.
Nach dem Ändern dieser Einstellungen ist es jedoch möglich, einzelne Kameras so anzupassen, dass sie andere Einstellungen verwenden , die pro Kamera gespeichert werden.
Die Einstellung „**Stream automatisch auswählen**“ in den Multi-Streaming-Einstellungen bedeutet, dass Spotter den Stream wählt, dessen Auflösung am ehesten dem Bereich entspricht, den die Kamera auf dem Geräteraster hat.

21.9 VIDEOEINSTELLUNGEN



In den Videoeinstellungen können Sie benutzerdefinierte Dekodierungsoptionen festlegen sowie die Rendering-Technologien und die Videoskalierung anpassen, um die Leistung je nach Hardware zu verbessern.

21.9.1 Videodekodierung

Benutzerdefinierte Dekodierungseinstellungen verwenden ermöglicht Ihnen die Auswahl einer bestimmten Decodierungseinstellung und die Entscheidung, wie viel Prozent der Streams mit der GPU decodiert werden.

21.9.1.1 H.264-Codec

- **IPP:** nutzt die CPU
- **CoreAVC:** Kann CPU oder Nvidia CUDA verwenden
- **Nvidia:** erfordert Nvidia GPU
- **Intel:** verwendet CPU; Wenn der Prozessorchip über eine integrierte Intel Graphics-GPU verfügt, kann er auch GPU verwenden

21.9.1.2 H.265-Codec

- **Nvidia:** erfordert Nvidia GPU
- **Intel:** verwendet CPU; Wenn der Prozessorchip über eine integrierte Intel Graphics-GPU verfügt, kann er auch GPU verwenden. Der Slider beeinflusst, wie viele Kameras CPU/GPU verwenden.

21.9.1.3 Wie viele Streams werden mit der Display-Hardware dekodiert

Definiert, wie viel Prozent der Kameras CPU/GPU verwenden.
Wenn die Dekodierungsmethode Nvidia ausgewählt und der Schieberegler auf z. 50 %, die Hälfte der Kameras wird mit Nvidia dekodiert und die andere Hälfte wird CoreAVC verwenden, wenn es sich um H.264 handelt, und eine Intel-CPU, wenn es sich um H.265 handelt

21.9.2 Video-Rendering

Ermöglicht das Ändern des Videorenderings in **WPF** (Standard) oder **DirectX**.

21.9.3 Videoskalierung

Zu den Optionen für die Videoskalierung gehören **Keine**, **Schnell** und **Ruckelfreie Videoskalierung aktivieren**. Die Option „Ruckelfreie Videoskalierung“ nutzt einen anderen Mechanismus zur Bilddarstellung und sorgt für eine Glättung des Videos, insbesondere bei hohen Bildraten (über 20 fps). Die Einstellung „Ruckelfreie Videoskalierung“ sollte jedoch nicht verwendet werden, wenn der Benutzer mehrere Spotter-Fenster geöffnet hat. Die ruckelfreie Videoskalierung verbessert zwar die Bildqualität, erhöht jedoch die Rechnerauslastung geringfügig.

> Das Deaktivieren der Videoskalierung kann zu Leistungsproblemen führen, wenn Sie mit zahlreichen offenen Streams arbeiten oder Streams mit hohen Auflösungen oder Bildraten verwenden.

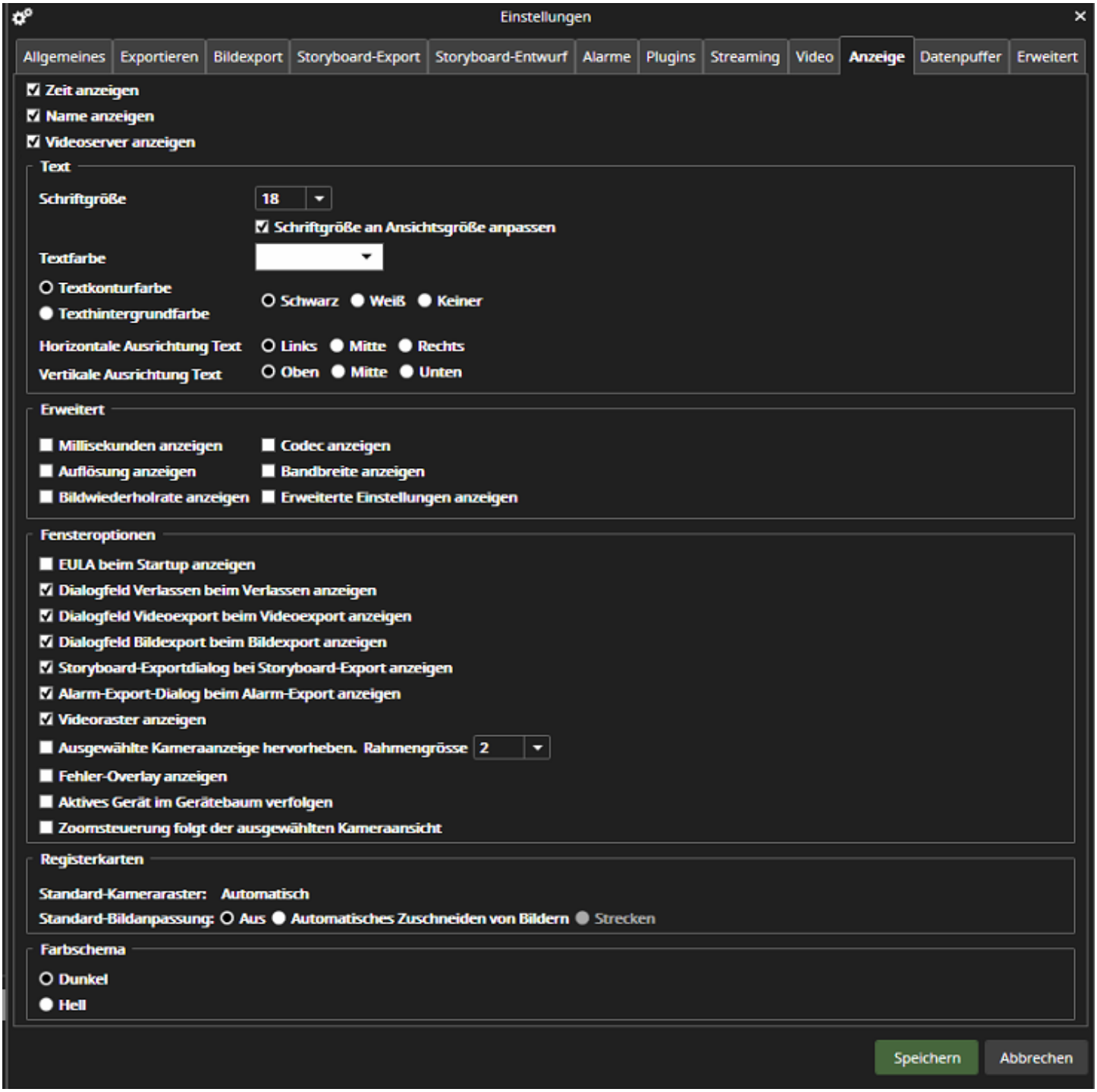
21.9.4 Video Datenformat

Legt das Datenformat des Videos fest. Zur Auswahl stehen **Automatisch**, **YUY2** oder **RGB**.

21.10 Anzeige

Auf der Registerkarte Anzeige können Sie die Anzeige entsprechend Ihren Anforderungen optimieren.

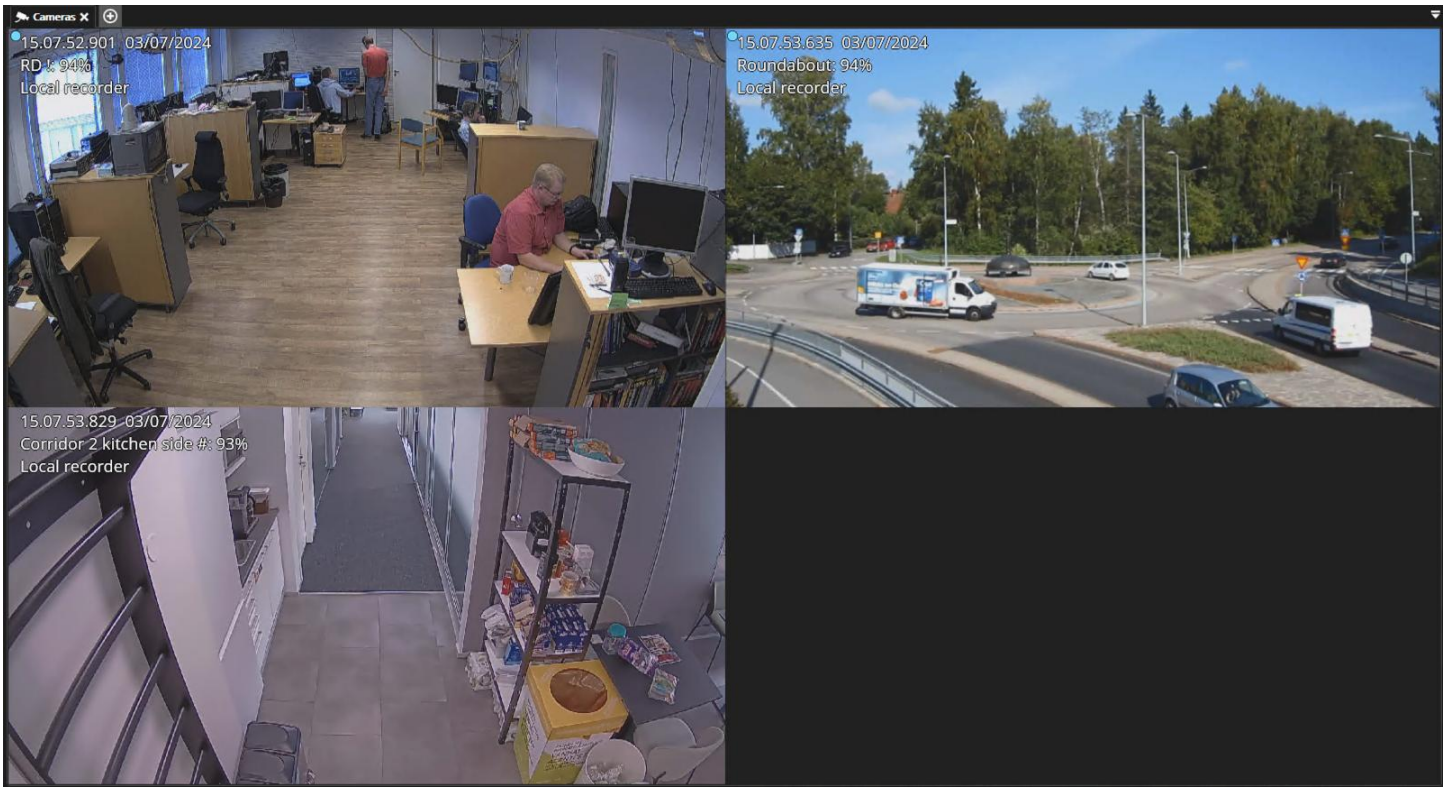
MIRASYS



Tel +358 (0)9 2533 3300
Email info@mirasys.com
https://www.mirasys.com

21.10.1 Am Anfang des Videos anzeigen

- Zeit anzeigen
    - Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Bildzeit im oberen Bereich des Videos angezeigt.
- Name anzeigen
    - Wenn gesetzt, wird der Kameraname im oberen Teil des Videos angezeigt
- Videoserver anzeigen
    - Wenn gesetzt, wird der Name des VMS-Servers im oberen Teil des Videos angezeigt



21.10.1.1 Text

- Schriftgröße
    - Wählen Sie die Schriftgröße für den Text auf dem Video aus.
- Schriftgröße an die Ansichtsgröße anpassen
    - Passen Sie die Schriftgröße an die beste Ansichtsgröße an
- Textfarbe
    - Wählen Sie die Textfarbe aus der verfügbaren Farbpalette

- Farbe des Textumrisses und Farbe des Texthintergrunds
    - Textausrichtung anpassen können
- Horizontale Ausrichtung des Textes und vertikale Ausrichtung des Textes
    - Auswahl der Textposition im Video

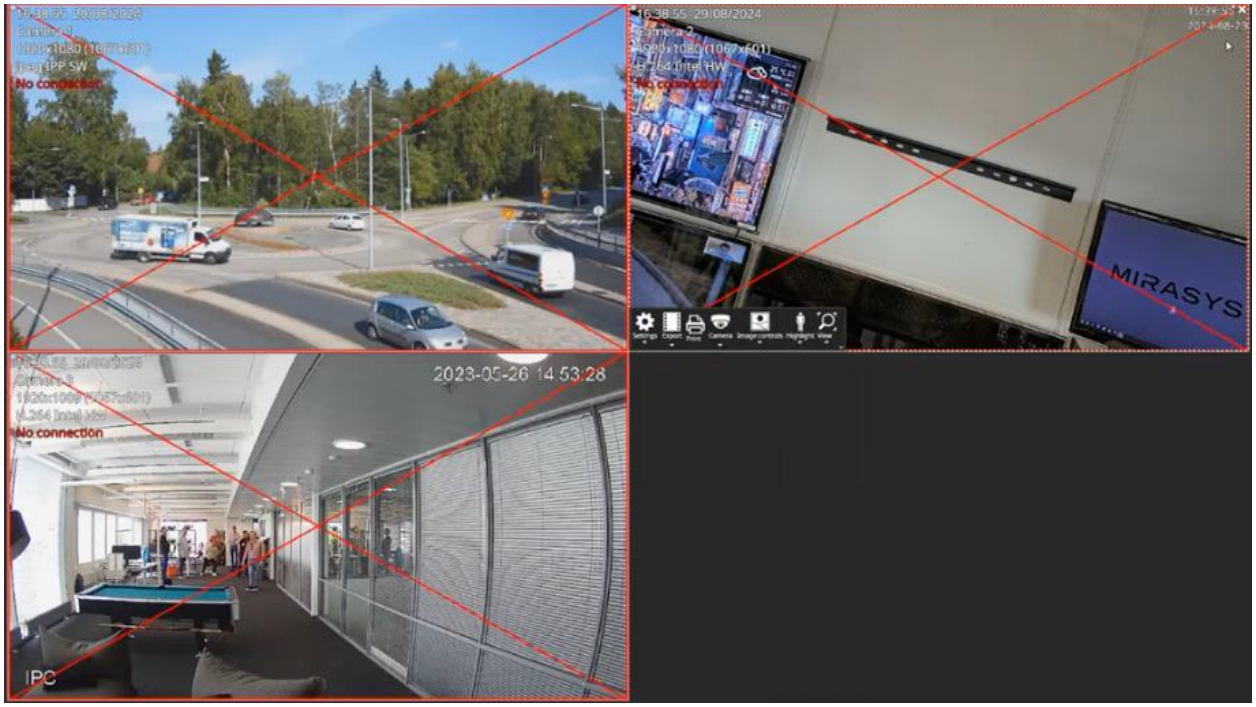
21.10.1.2 Fortgeschrittene

- Millisekunden anzeigen
    - Millisekunden mit Zeit anzeigen
- Auflösung anzeigen
    - Bildauflösungen anzeigen
- Bildrate anzeigen
    - Framerate des Bildes anzeigen
- Codec anzeigen
    - Bildkompressionscodec anzeigen
- Bandbreite anzeigen
    - Die angezeigte Bandbreite des Videostroms anzeigen
- Erweiterte Informationen anzeigen
    - Erweiterte Informationen anzeigen, die bei der Analyse des Streaming-Verhaltens verwendet werden können

21.10.1.3 Fenster-Optionen

- EULA beim Starten anzeigen
    - Falls ausgewählt, EULA beim Starten anzeigen
- Beenden-Dialog beim Beenden anzeigen
- Videoexportdialog beim Videoexport anzeigen
- Bildexportdialog beim Bildexport anzeigen
- Storyboard-Exportdialog für den Storyboard-Export anzeigen
- Alarm-Exportdialog beim Alarm-Export anzeigen
- Videoraster anzeigen
    - Wie Video-Gitterrahmen

- Markieren Sie die ausgewählte Kameraansicht. Größe des Randes xx
- Fehler-Overlay anzeigen
    - Bediener können ein rotes Kreuz in der Kameraansicht sehen, wenn keine Videoübertragung oder ein anderer Fehler vorliegt, was einen klaren visuellen Hinweis auf Probleme gibt.



- Aktive Geräte im Gerätebaum verfolgen
    - Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das aktive Gerät in der Gerätestruktur hervorgehoben. Normalerweise wird das zuletzt ausgewählte Gerät hervorgehoben.
- Zoomsteuerung folgt der ausgewählten Kameraansicht

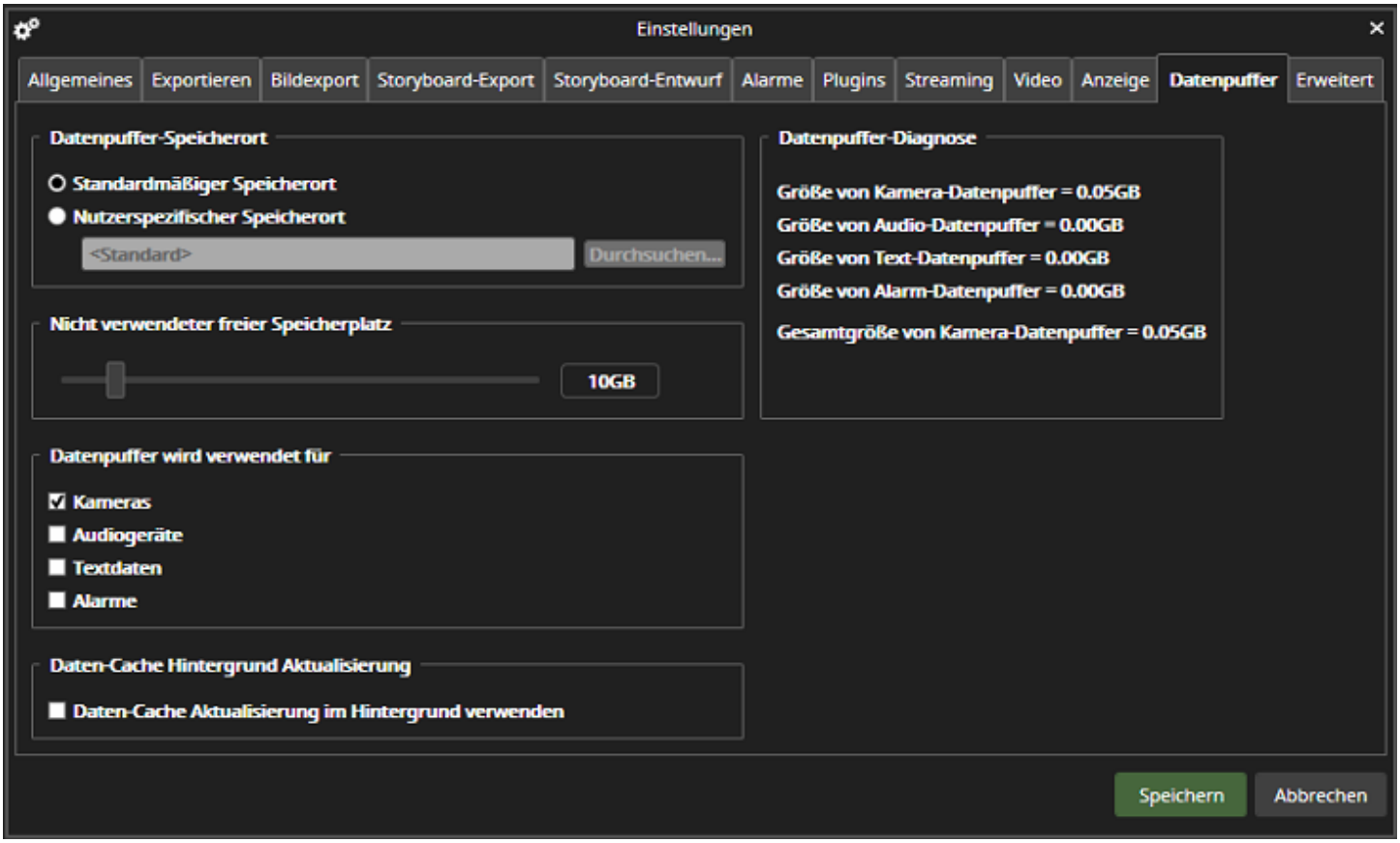
21.10.1.4 Registerkarten

- Standard-Kameraraster
    - Beim Öffnen einer neuen Registerkarte das ausgewählte Kameraraster verwenden
- Standard-Bildanpassung
    - Ausgewählte Bildanpassung für neu geöffnete Kameras verwenden

21.10.1.5 Farbschema

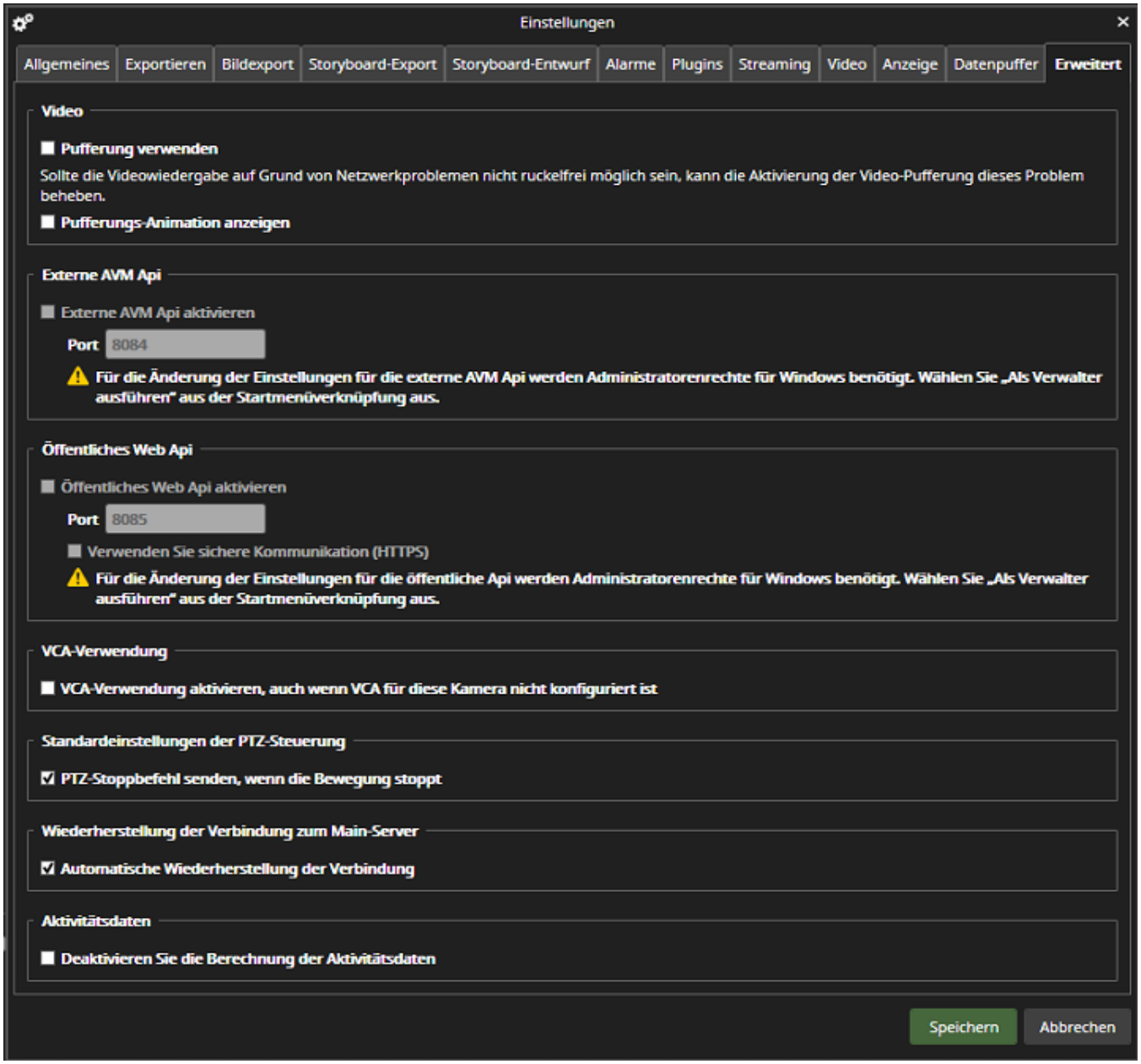
- Wählen Sie ein dunkles oder helles Gesamtfarbschema

21.11 DATEN-CACHE-EINSTELLUNGEN



Der Daten-Cache beschleunigt das Abrufen von Aktivitätsdaten, Textdaten und Alarmdaten von Kameras und Audiogeräten, wenn diese verwendet werden.
Das System verwendet entweder das C-Laufwerk oder eine andere Systemfestplatte zum Zwischenspeichern von Kameradaten Slider) wird mit zwischengespeicherten Kameradaten schneller aktualisiert. Der Cache ist speziell profiliert.
Für größere Systeme wird empfohlen, eine separate Festplatte zum Speichern der Cache-Daten einzurichten.
Die zwischengespeicherten Daten können über den Dialog gesteuert werden, der definiert, welche Daten zwischengespeichert werden:

21.12 Erweiterte Einstellungen



21.12.1 Video

Die Verwendung der Videopufferung kann hilfreich sein, wenn der Videostream abgehackt erscheint. Beim Puffern wird versucht, Bildframes dynamisch in die Warteschlange einzureihen, um Zeitunterschiede bei ankommenden Bildframes auszugleichen.
Die Speichernutzung wird leicht erhöht, ebenso wie mögliche Verzögerungen beim Video im Vergleich zur Echtzeit.

21.12.2 Externe AVM-API
Die AVM API (Application Programming Interface) muss in der AVM Display Server Nutzung aktiviert sein.

21.12.3 Public Web-API

21.12.4 VCA-Nutzung

21.12.5 Standardeinstellungen der PTZ-Steuerung

21.12.6 Wiederherstellung der Verbindung zum Main-Server
Die Einstellung Hauptserver Reconnection, falls aktiviert, hält den Spotter auch im Falle eines Verbindungsverlusts mit dem Hauptserver geöffnet.

21.12.7 Aktivitätsdaten
Durch das Deaktivieren der Aktivitätsdatenberechnung verschwindet der Kamera-Materialbalken aus dem Aktivitätsbereich, wodurch die Systemlast geringfügig verringert wird.
Sie kann deaktiviert werden, wenn der Benutzer nicht beabsichtigt, das Aktivitätsbereich zu verwenden (z. B. im Fall von AVM Display Server).
Spotter verfügt über eine fortschrittliche Videopufferung, die den Effekt von Bursts im Netzwerk oder einer sich schlecht verhaltenden Kamera ausgleicht, wenn die Bildframes nicht reibungslos und regelmäßig von der Kamera zu Spotter gelangen.
Ohne die Pufferung zeichnet Spotter die Live-Bilder so schnell wie möglich Sie kommen ohne Rücksicht auf die Bildrate oder das Bild an.

21.12.8 Häufig verwendete Tastenkombinationen:

Abkürzung	Beschreibung
F3	Einstellungsfenster anzeigen.

22 TASTATÜRKÜRZEL

Tastaturkürzel zur Verwendung mit Spotter. Alle Tastenkombinationen sind bei der Verwendung von Spotter immer verfügbar, sofern nicht anders angegeben.

22.1 SPOTTER-TASTATURKURZBEFEHLE
Übersicht über alle Abkürzungen.

22.2 FENSTER

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+N	Neues Fenster

Abkürzung	Beschreibung
Alt+F4	Aktuelles Fenster schließen
Ctrl+Alt+F4	Beenden Sie Spotter.
Ctrl+Alt+F5	Spotter abmelden
Ctrl+Alt+L	Sperre Spotter

22.3 Alarme

Abkürzung	Beschreibung
F5	Konzentrieren Sie sich auf den ersten Alarm.
Enter	Öffnet den Alarm in der Registerkarte Alarmansicht
Space	Fokussierten Alarm quittieren.
Ctrl+Alt+A	Alarmliste anzeigen/ausblenden.

22.4 Dialoge

Abkürzung	Beschreibung
Enter	Entspricht dem Klicken auf die OK-Schaltfläche in einem Dialog. Befindet sich der Fokus auf einer anderen Schaltfläche, wenn die Eingabetaste gedrückt wird, wird die Aktion der anderen Schaltfläche ausgeführt.

22.5 Komponenten ein-/ausblenden

Abkürzung	Beschreibung
F1	Hilfefenster anzeigen.
Alt+F1	Info-Fenster anzeigen.
F2	Layout zurücksetzen: Versetzen Sie das Hauptfenster in einen normalen Zustand (nicht maximiert). 100% zoom. Profilfenster, Zeitleiste und Zeitschieber anzeigen. Das geschlossene Export-Panel im Zeitschieberegler. Der Fokus liegt nicht in irgendeiner Komponente.
F3	Einstellungsfenster anzeigen.
Ctrl+F3	Fenster mit den Einstellungen des Steuergeräts anzeigen

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+F3	Steuergerät-Einstellungsfenster anzeigen.
Shift+F3	Einstellungsfenster für Nummernzuordnungen anzeigen.
F4	Öffnet den Dialog "Medien öffnen".
Ctrl+F5	Alarmfenster anzeigen/ausblenden.
Ctrl+F6	Profilfenster anzeigen/ausblenden.
Ctrl+F8	Zeitfenster ein-/ausblenden.
Esc	Schließen des Exportfensters, wenn das Fenster nicht im Vollbildmodus ist
Shift+Ctrl+E	Beschreibungsfeld ein-/ausblenden

22.6 Beweglicher Fokus

Abkürzung	Beschreibung
Tab	Fokus zum nächsten Element innerhalb der Container-Komponente verschieben
Shift+Tab	Fokus zum vorherigen Element innerhalb der Container-Komponente verschieben
F5	Bewegt den Fokus auf den ersten aktiven Alarm in der Alarmliste. Wenn kein Alarm aktiv ist, wird der Fokus auf den ersten Alarm in der Liste gesetzt. Wenn das Alarmfenster ausgeblendet ist, zeigen Sie es zuerst an.
F6	Den Fokus auf das erste Element in der Profilstruktur setzen. Wenn das Gerätebaumfenster ausgeblendet ist, zeigen Sie es zuerst an.
F7	Fokus auf die erste Kamera in der aktuellen Registerkarte verschieben
F8	Setzen Sie den Fokus auf das Zeitfenster. Wenn das Zeitfenster zugeklappt ist, öffnen Sie es zuerst.

22.7 Vollbild-Fenster

Die folgenden Tastenkombinationen funktionieren in einem Vollbildfenster.

Abkürzung	Beschreibung
F1	Hilfe-Plugin öffnen (falls vorhanden).
F2	Layout zurücksetzen

Abkürzung	Beschreibung
F8	Fokus auf die Zeitleiste setzen
Ctrl+F8	Zeitleiste ein-/ausblenden
Tab	Fokus zum nächsten Steuerelement verschieben (nächste Kamera in der Registerkarte)
Shift+Tab	Fokus zum vorherigen Steuerelement verschieben (vorherige Kamera in der Registerkarte)
Ctrl+P	Videobild drucken
Ctrl+S	Videobild speichern
Ctrl+Shift+D	Videoansicht duplizieren
Ctrl+Shift+Alt+D	Duplizieren Sie die Videoansicht und setzen Sie sie in den gemischten Wiedergabemodus.
Ctrl+Tab	Nächste Registerkarte auswählen
Ctrl+Shift+Tab	Vorherige Registerkarte auswählen
Ctrl+T	Registerkarte "Neue Kamera" erstellen. Wenn eine neue Kamera erstellt wurde, verschieben Sie den Fokus auf das erste Element in der Gerätestruktur (um das Hinzufügen neuer Kameras zu erleichtern).
Ctrl+Shift+W	Aktuelle Registerkarte schließen
Esc oder F11	Wiederherstellung vom Vollbild zum normalen Zustand
Ctrl+D	Auswahl des Datums
Ctrl+G	Auswahl der Zeit
Ctrl+E	Auswahl der Aktivität
Ctrl+Right	Wiedergabedauer +30 Sekunden einstellen
Ctrl+Left	Wiedergabedauer einstellen -30 Sekunden
Ctrl+Shift+Right	Wiedergabezeit +5 Minuten einstellen
Ctrl+Shift+Left	Wiedergabedauer einstellen -5 Minuten
Ctrl+Alt+Shift+Left	Wiedergabedauer einstellen -1 Stunde
Ctrl+Alt+Shift+Right	Wiedergabedauer +1 Stunde einstellen
Ctrl+Shift+Y	Abspielzeit einstellen +1 Tag

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+Y	Wiedergabedauer einstellen -1 Tag
Ctrl+Enter	Auf aktuelle Zeit einstellen
Ctrl+Space	Wiedergabe anhalten
Shift+Left	Verringern der Wiedergabegeschwindigkeit
Shift+Right	Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen
Ctrl+0...Ctrl+9	Auswahl der Kamera
Ctrl+W	Ausgewählte Kamera schließen
Alt+F6	Ausgewähltes Gitterelement durch nächstes Profilordner-Element ersetzen
Alt+Shift+F6	Ausgewähltes Gitterelement durch vorheriges Profilordner-Element ersetzen
Ctrl+Shift+Z	Ausgewähltes Gitterelement durch zuletzt geöffnetes Element ersetzen
Alt+Enter	Ausgewählte Kamera maximieren
Ctrl+Alt+1	Vorwärts abspielen mit Geschwindigkeit 1fps.
Ctrl+Alt+2	Vorwärts abspielen mit Geschwindigkeit 0,1x.
Ctrl+Alt+3	Vorwärts abspielen mit Geschwindigkeit 0,5x.
Ctrl+Alt+4	Vorwärts abspielen auf Geschwindigkeit 1x.
Ctrl+Alt+5	Vorwärts abspielen auf Geschwindigkeit 2x.
Ctrl+Alt+6	Vorwärts abspielen mit Geschwindigkeit 4x.
Ctrl+Alt+7	Vorwärts abspielen mit 8-facher Geschwindigkeit.
Ctrl+Alt+8	Vorwärts abspielen mit 16-facher Geschwindigkeit.
Ctrl+Alt+9	Vorwärts abspielen mit 32-facher Geschwindigkeit.
Ctrl+Alt+0	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 64x.
Ctrl+Alt+Shift+1	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 1fps.
Ctrl+Alt+Shift+2	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 0,1x.
Ctrl+Alt+Shift+3	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 0,5x.
Ctrl+Alt+Shift+4	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 1x.

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+Alt+Shift+5	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 2x.
Ctrl+Alt+Shift+6	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 4x.
Ctrl+Alt+Shift+7	Rückwärts abspielen mit 8-facher Geschwindigkeit.
Ctrl+Alt+Shift+8	Wiedergabe rückwärts mit 16-facher Geschwindigkeit.
Ctrl+Alt+Shift+9	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 32x.
Ctrl+Alt+Shift+0	Rückwärts abspielen mit Geschwindigkeit 64x.
Ctrl+Shift+M	Schaltet den ausgewählten Videomischmodus um.

22.8 TABS

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+Tab	Wählen Sie die nächste Registerkarte. Wenn die aktuell ausgewählte Registerkarte die letzte Registerkarte ist, wählen Sie die erste Registerkarte im Fenster. Die Registerkarte Addition (+) ist nicht ausgewählt.
Ctrl+Shift+Tab	Wählen Sie die vorherige Registerkarte. Wenn die aktuell ausgewählte Registerkarte die erste Registerkarte ist, wählen Sie die letzte Registerkarte im Fenster. Die Registerkarte Addition (+) ist nicht ausgewählt.
Ctrl+T	Registerkarte "Neue Kamera" erstellen. Wenn eine neue Kamera erstellt wurde, verschieben Sie den Fokus auf das erste Element in der Gerätestruktur (um das Hinzufügen neuer Kameras zu erleichtern).
Ctrl+Shift+T	Menü "Registerkarte öffnen
Ctrl+Shift+W	Aktuelle Registerkarte schließen
F11	Schaltet die aktuelle Registerkarte auf Vollbildgröße um und zurück. Ein Doppelklick mit der rechten Maustaste bewirkt dasselbe wie F11.
Esc	Maximierte Registerkarte auf normale Größe zurücksetzen (wenn keine Kamera ausgewählt ist)
Ctrl+Shift+C	Automatischer Bildzuschnitt ein/aus
Ctrl+Shift+S	Automatische Bilddehnung ein/aus
Ctrl+Shift+R	Alle Kamera-Zooms auf vollen Zoom zurücksetzen

22.9 PROFILE WINDOW

Abkürzung	Beschreibung
Enter (wenn eine Kamera ausgewählt ist)	Kamera zur Registerkarte hinzufügen
Enter (wenn ein Ordner ausgewählt wird)	Alle Kameras auf der ausgewählten Registerkarte hinzufügen und den Ordner erweitern
Links (wenn der ausgewählte Ordner erweitert wird)	Schließen Sie den Ordner
Links (wenn der ausgewählte Knoten nicht erweitert ist)	Übergeordneten Ordner auswählen
Rechts (wenn der ausgewählte Ordner nicht erweitert ist)	Öffnen Sie den Ordner
Auf und ab	Auswahl nach oben oder unten verschieben. Wenn eine Kamera aktiv ist, werden die Schaltflächen für diese Kamera auf der Registerkarte angezeigt (diese Kamera wird ausgewählt)
Leertaste	Den Status „Markiert“ bzw. „Nicht markiert“ eines Lesezeichens umschalten, wenn ein Lesezeichen im Gerätebaum ausgewählt ist

22.10 WIEDERGABEDAUER UND -GESCHWINDIGKEIT

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+D	Öffnen Sie den Datumsauswahlbereich. Wählen Sie das Datum mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie die Auswahl mit Enter. Sowohl Enter als auch Esc schließen das Datumsauswahlfeld.
Ctrl+G	Öffnen Sie das Zeitauswahlfeld. Wählen Sie die Zeit mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie die Auswahl mit Enter. Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt das Feld geöffnet. Esc schließt das Zeitauswahlfeld.
Ctrl+Right	Wiedergabedauer +30 Sekunden einstellen
Ctrl+Left	Stellen Sie die Wiedergabedauer auf -30 Sekunden. Wenn Sie sich im Echtzeitmodus befinden, wechseln Sie zuerst in den Wiedergabemodus und stellen Sie die Geschwindigkeit auf 1x ein.
Ctrl+Shift+Right	Wiedergabezeit +5 Minuten einstellen

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+Shift+Left	Stellen Sie die Wiedergabedauer auf -5 Minuten. Wenn Sie sich im Echtzeitmodus befinden, schalten Sie zuerst in den Wiedergabemodus und stellen Sie 1x Geschwindigkeit ein.
Ctrl+Alt+Shift+Left	Wiedergabedauer einstellen -1 Stunde
Ctrl+Alt+Shift+Right	Wiedergabedauer +1 Stunde einstellen
Ctrl+Shif+Y	Abspielzeit einstellen +1 Tag
Ctrl+Y	Wiedergabedauer einstellen -1 Tag
Ctrl+Enter	In den Echtzeitmodus wechseln. Keine Aktion, wenn bereits im Echtzeitmodus.
Ctrl+Space	Pause / Wiedergabe
Shift+Right	Erhöhen Sie die Geschwindigkeit der Wiedergabe/des schnellen Vorlaufs. Keine Aktion im Echtzeitmodus.
Shift+Left	Verringern Sie die Geschwindigkeit der Wiedergabe/des schnellen Vorlaufs (wenn Geschwindigkeit = 0, starten Sie die Wiedergabe/den schnellen Rücklauf). Wenn Sie sich im Echtzeitmodus befinden, wechseln Sie in den Wiedergabemodus und starten Sie die Wiedergabe mit 0,5-facher Geschwindigkeit.
Ctrl+Alt+Right oder Ctrl+Alt+P	Nächstes Videobild im Wiedergabemodus anzeigen
Ctrl+Alt+Left oder Ctrl+Alt+O	Vorheriges Videobild im Wiedergabemodus anzeigen

22.11 Sonstiges

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+L	Öffnen Sie den Layout-Ordner im Spotter-Baum.
Ctrl+Up	Vorheriges Layout laden (gleiche Reihenfolge wie im Layout-Menü)
Ctrl+Down	Nächstes Layout laden (gleiche Reihenfolge wie im Layout-Menü)
Ctrl+Alt+B	Schnelles Lesezeichen erstellen
Ctrl+B	Öffnen Sie den Ordner Lesezeichen im Spotter-Gerätebaum
Ctrl+Alt+Shift+M	Schreiben, um detaillierte Informationen über die Speichernutzung zu protokollieren

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+M	Neues Layout
Numbad number +Numbad x	Layout mit dieser Nummer laden (Layoutnummerierung konfiguriert unter: Layouts - Layoutnummerierung)

22.12 ITEM SELECTION IN A TAB

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+1 to Ctrl+0	Fokus auf das n-te Element in der Registerkarte setzen (0=10.)
Tab	Nächstes Element (wenn die Registerkarte den Tastaturfokus hat)
Shift+Tab	Vorheriges Element (wenn die Registerkarte den Tastaturfokus hat)
Ctrl+Shift+N	Nächster Punkt
Ctrl+Shift+P	Vorheriger Punkt
Esc	Artikelauswahl entfernen

22.13 DOME CAMERA CONTROL

Abkürzung	Beschreibung
Pfeil-Tasten	Bewegen der Kamera nach links, rechts, oben, unten (auch Zwischenrichtungen) Langes Drücken erhöht die Bewegungsgeschwindigkeit
Seite oben	Verkleinern
Seite nach unten oder Ende	Vergrößern
Startseite	Voller Unzoom
Ctrl+H	Zur PTZ-Heimatposition gehen oder Heimfahrt starten
Ctrl+Shift+H	Fahren Sie alle aktuellen Profil-Dome-Kameras in die Ausgangsposition. • Die Spotter-Rolle CanRunPtzCameraGroupToHome muss für die Benutzergruppe aktiviert sein und das IsDomeTakeControlAllowed-Flag für die Dome-Kamera muss gesetzt sein.

22.14 I/O-Steuerung

Abkürzung	Beschreibung
Pfeil-Tasten	Wechseln des Fokus zwischen Aktionsschaltfläche, Inhalts-Popup-Schaltfläche und Schließen-Schaltfläche, wenn der Fokus im Komponenten-Panel liegt
Weltraum	Führt die Standardaktion aus, wenn ein Element in der Profilstruktur ausgewählt wird.

22.15 Camera tour

Abkürzung	Beschreibung
F12	Start- und Pausenstatus der Kameratour umschalten
Ctrl+F12	Schritte zur nächsten Kameratour-Ansicht
Ctrl+Shift+F12	Schritte zur vorherigen Kameratour-Ansicht

22.16 Camera view

Abkürzung	Beschreibung
Alt+C	Automatisches Zuschneiden ausgewählter Ansichten ein-/ausschalten
Alt+R	Ausgewählte Ansichten zurücksetzen Digitalzoom

22.17 Export time

Abkürzung	Beschreibung
Alt+I	Zoom auf den Exportzeitraum.
Alt+Y	Gehen Sie zur Startzeit des Exports.
Alt+U	Gehen Sie zur Endzeit des Exports.
Alt+Ctrl+Y	Setzen Sie die aktuelle Zeit auf die Startzeit des Exports.
Alt+Ctrl+U	Setzen Sie die aktuelle Zeit auf die Endzeit des Exports.

22.18 UI controls

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+Alt+T	Umschalten des Zeitschieberegler-Status (Groß, Minimiert, Ausgeblendet).

Abkürzung	Beschreibung
Ctrl+Alt+C	Schaltet den Status des Wiedergabefensters um (Groß, Normal, Minimiert, Ausgeblendet).
Ctrl+Alt+D	Schaltet den Status des Gerätebaums um (Sichtbar, Automatisch ausblenden, Ausgeblendet).
Ctrl+Alt+V	Zustand des Registerkartenfelds umschalten (sichtbar, verborgen).
Ctrl+Alt+A	Schaltet den Status der Alarmtafel um (Sichtbar, Automatisch ausblenden, Ausgeblendet).

23 Über den Bildschirm

Das Fenster „Spotter About“ enthält Informationen zu den installierten Plugins und deren Lizenzen.

24 Kurzanleitung für Spotter

24.1 Bei Spotter anmelden

Doppelklicken Sie auf die Spotter-Shortcut auf Ihrem Desktop.



Figure 10 Spotter-Shortcut

- Daraufhin öffnet sich das Spotter-Anmeldefenster, in dem Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben können, um sich anzumelden.



Figure 11 Anmelden

- Klicken Sie abschließend auf „Fortfahren“, um sich anzumelden.

- Akzeptieren Sie gegebenenfalls die Nutzungsbedingungen, um mit der Anmeldung fortzufahren.

24.2 BENUTZEROBERFLÄCHE

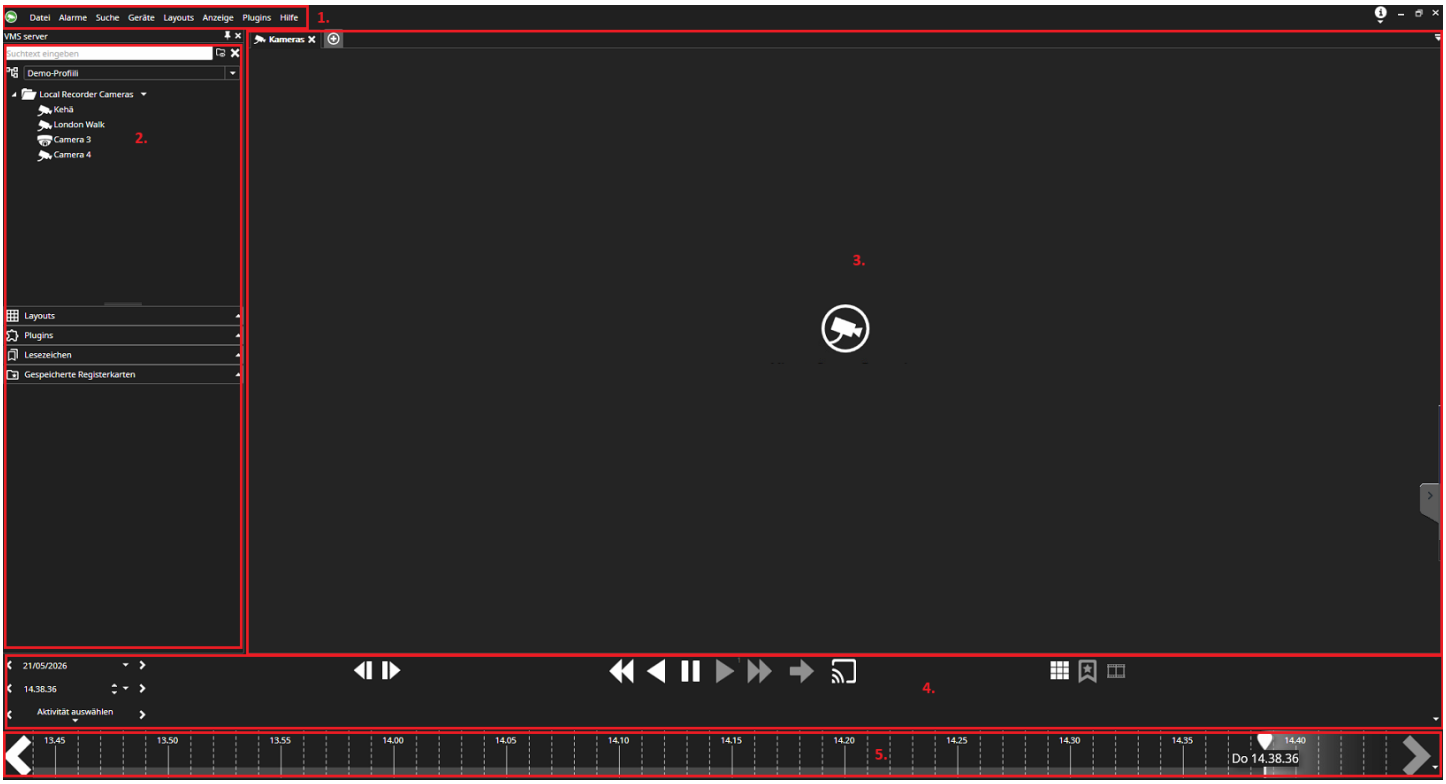


Figure 12 Benutzeroberfläche von Spotter

Die Benutzeroberfläche besteht aus den folgenden Bereichen

1. Menüleiste: Hier können Sie die Spotter-Einstellungen bearbeiten und die Add-ons öffnen.
2. Gerätebaum: Hier werden die Kameras und andere Geräte angezeigt, die dem System hinzugefügt wurden.
3. Arbeitsbereich: In diesem Bereich können Sie Kameras und andere Geräte aus dem Gerätebaum öffnen.
4. Schaltflächen zur Auswahl von Datum und Uhrzeit sowie zur Wiedergabe.
5. Zeitleiste: Hier werden die Zeitstempel des aufgezeichneten Materials der geöffneten Kamera(s) angezeigt.

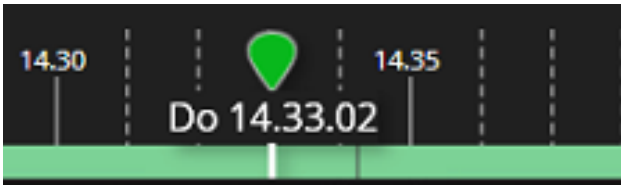
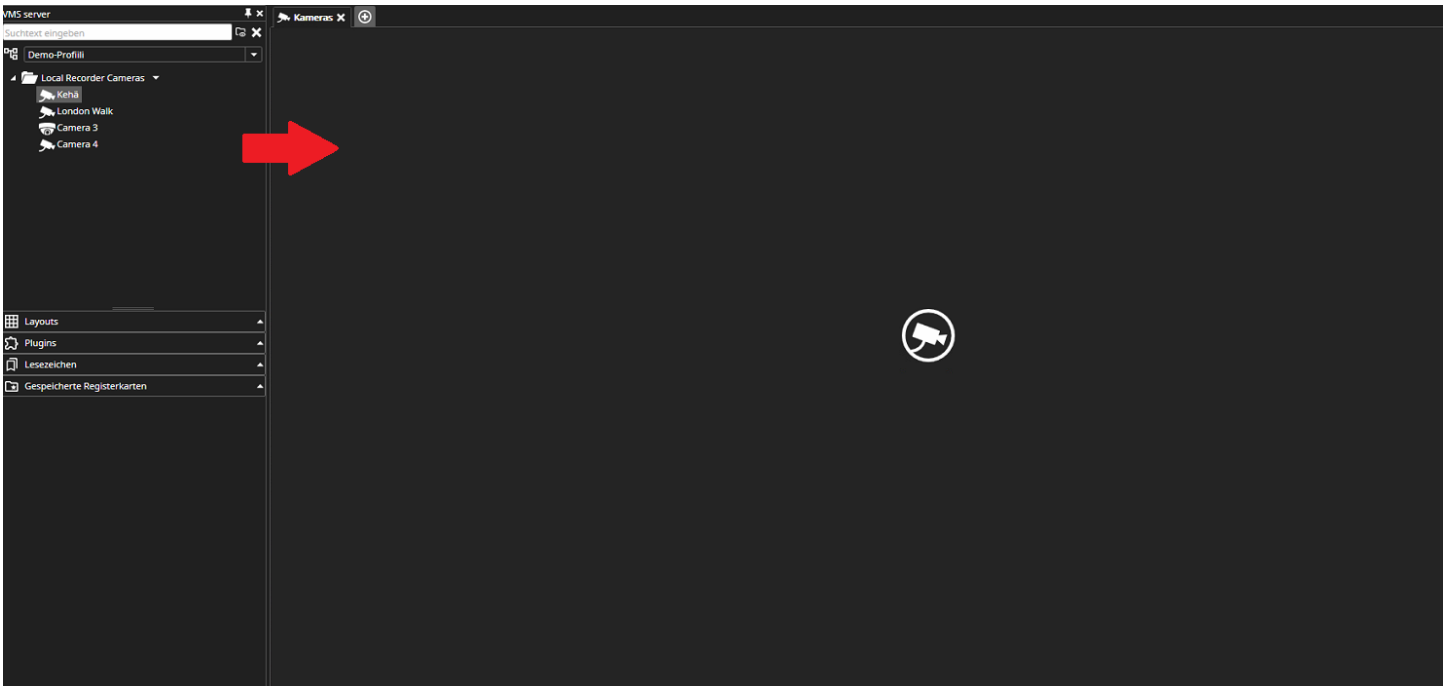


Figure 13 Zeitleiste und aufgezeichnetes Material

24.3 KAMERAS IM ARBEITSBEREICH

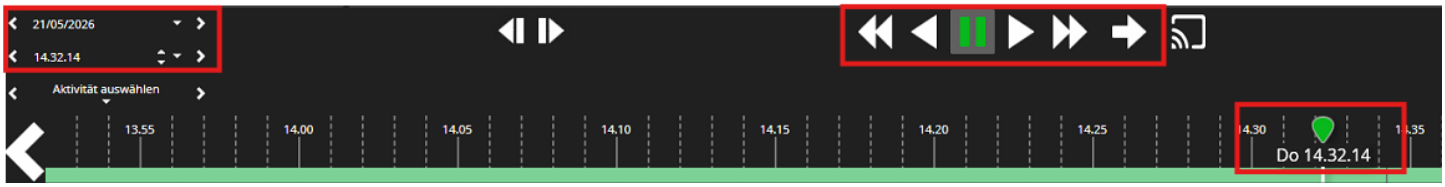
- Sie können Kameras öffnen, indem Sie auf die gewünschte Kamera doppelklicken; diese wird dann im Arbeitsbereich angezeigt.
- Sie können eine Kamera auch öffnen, indem Sie sie aus der Gerätestruktur in den Arbeitsbereich ziehen.
- Alternativ können Sie auf den Kameraordner doppelklicken oder ihn in den Arbeitsbereich ziehen, wodurch alle Kameras des Systems geöffnet werden.



24.4 MATERIAL SUCHEN

- Öffnen Sie die gewünschte(n) Kamera(s) im Arbeitsbereich.
- Anschließend können Sie das Bildmaterial auf folgende Weise wiedergeben:

1. Durch Auswahl von Datum und Uhrzeit.
2. Durch Klicken auf die Schaltflächen „Zurück“ und „Vorwärts“.
3. Durch Verschieben des Zeitleisten-Schiebereglers mit der Maus.



24.5 MATERIAL EXPORTIEREN

Das System ermöglicht es Ihnen, Material wie folgt zu exportieren:

- Ziehen Sie die gewünschte(n) Kamera(s) aus der Geräteansicht oder dem Arbeitsbereich auf die Zeitleiste.
- Oder klicken Sie im Kontextmenü der Kamera(s) auf die Schaltfläche „Exportieren“.

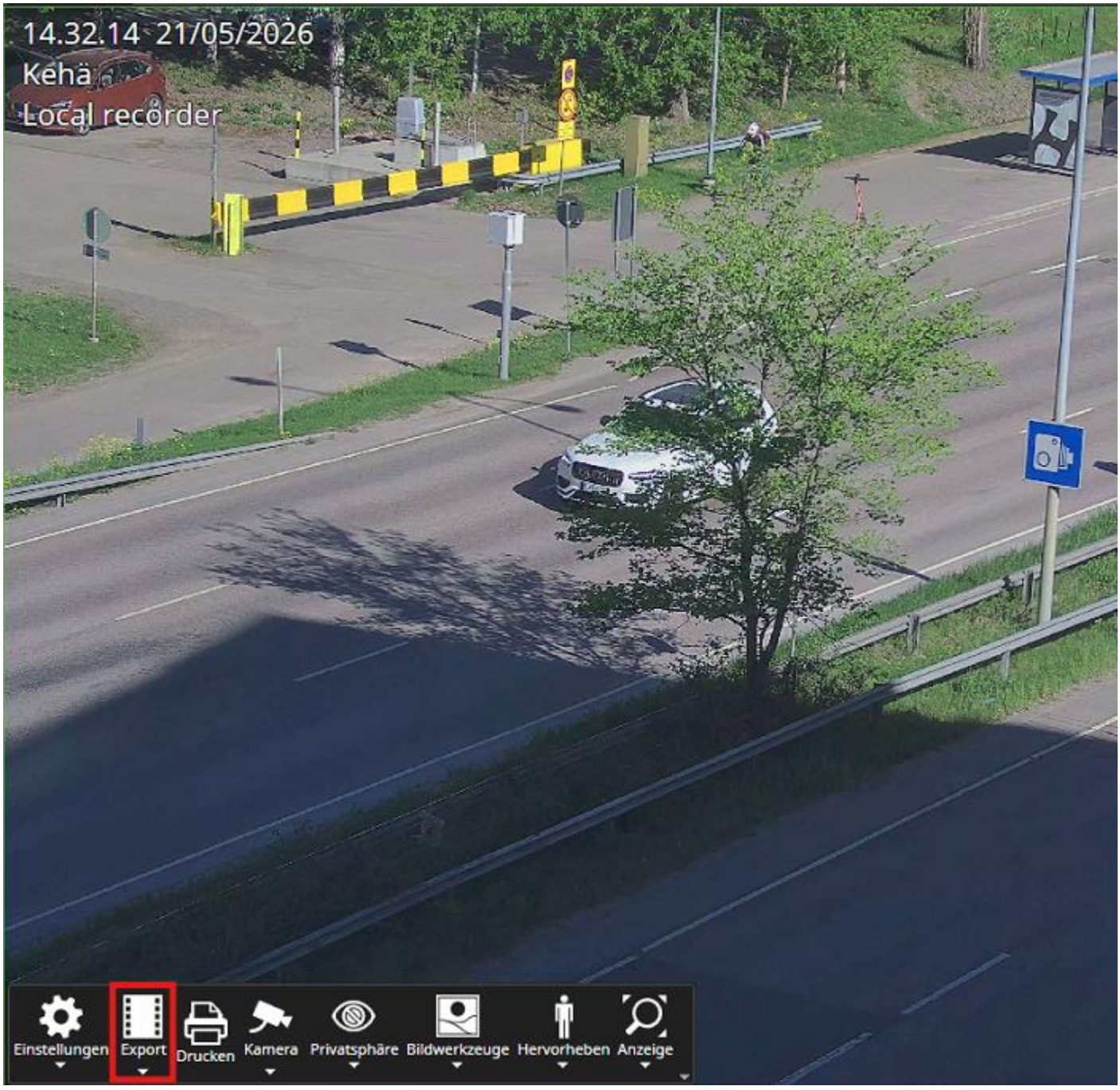
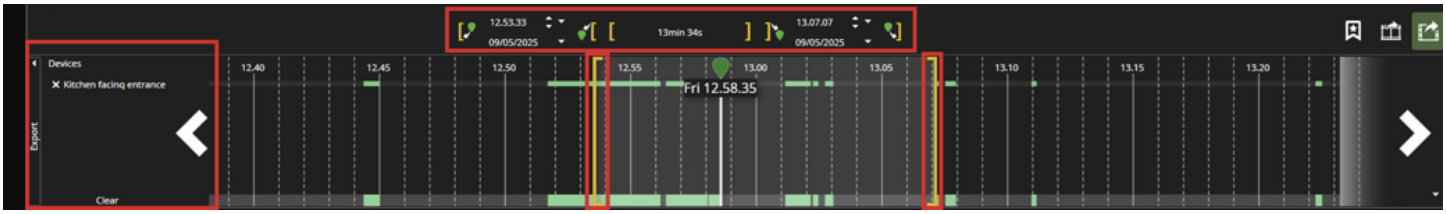


Figure 14 Kamera-Kontextmenü

- Wenn sich die ausgewählte(n) Kamera(s) im Bereich „Exportieren“ befindet(n), können Sie den gewünschten Zeitraum entweder durch Eingabe von Datum und Uhrzeit oder durch Ziehen der gelben Markierungen mit der Maus auf die gewünschten Start- und Endzeiten festlegen.



- Klicken Sie anschließend auf die grüne Schaltfläche „Exportieren“, woraufhin sich ein Fenster öffnet, in dem Sie Folgendes festlegen können:
    - Speicherort für das Material
    - Name
    - Einbeziehung des Wiedergabeprogramms
    - Exportformat
    - Konfiguration für weitere Einstellungen

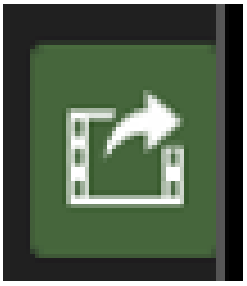


Figure 15 Schaltfläche „Exportieren“

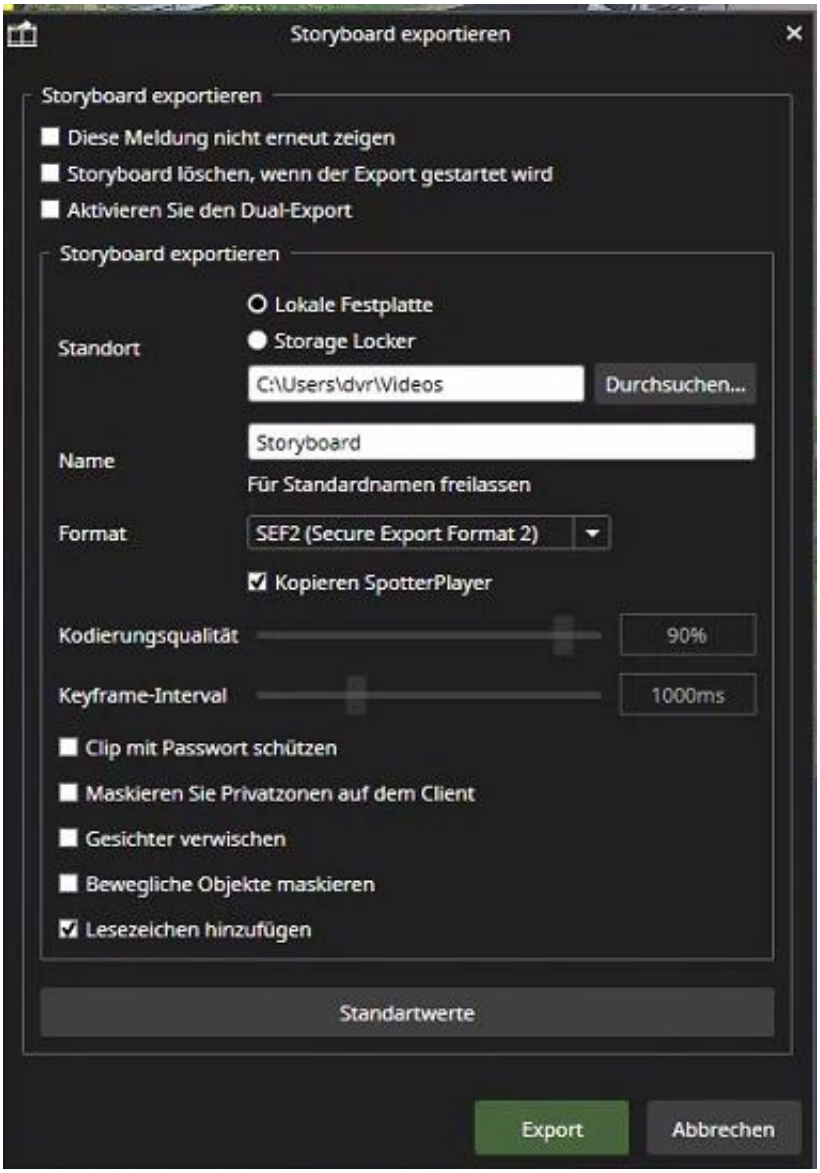


Figure 16 Exportdialog

- Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche „Speichern“, um den Export des Materials an den gewünschten Speicherort zu starten.
    - Wenn Sie dies zum ersten Mal tun, müssen Sie die Nutzungsbedingungen akzeptieren.